



Statistisches Jahrbuch der Stadt Bern 1992

Bern 1993

Herausgeber:

Amt für Statistik der Stadt Bern, Gutenbergstr. 1, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 321 75 31.

Bei Verwendung von Angaben aus dem Statistischen Jahrbuch der Stadt Bern ist Quellenangabe erwünscht.

Inhalt

Begleitwort	7
Zeichenerklärung	9
Abgrenzungen	11
Stadtteile und Statistische Bezirke	12
Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern	14
Lage und Umwelt	17
Geographische Lage	19
Gemeindegebiet	19
Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Grundeigentümern, Stadtteilen und Statistischen Bezirken (mit langfristiger Übersicht)	
Hydrographische Verhältnisse	22
Witterung	22
Luftdruck, Niederschlag, Temperatur, Bewölkung (mit langfristiger Über- sicht), Heiztage und Heizgradtage	
Immissionsmessungen	26
Region/Agglomeration Bern: Gemeindegebiete nach Bodennutzung	27
Bevölkerung	29
Ergebnisse der Volkszählung 1990 für Stadt und Region/Agglomeration Bern	31
Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Altersgruppen, Nationalität, Sprache und Konfession, ausländische Wohnbevölkerung nach Altersgruppen, Heimat- staat und Bewilligungsart, Wohnbevölkerung nach demographischen Merk- malen, nach Wohnsitzbegriff, Erwerbspersonen nach Umfang der Erwerbs- tätigkeit, Nationalität, Geschlecht, Zivilstand sowie Alter, Erwerbspersonen, Pendler, Erwerbstätige nach Wirtschaftssektor, Erwerbstätige nach sozio- professionellen Kategorien, Haushaltungen, Wohnbevölkerung nach Natio- nalität und Alter (Region/Agglomeration).	
Jahrestabellen 1992	41
Entwicklung der Wohnbevölkerung, Schweizerische Bevölkerung nach Wohnsitzbegriff, Geburten, Eheschliessungen, Ehescheidungen, Todesfälle und Todesursachen, Wanderungen, Einbürgerungen, Wohnbevölkerung nach Altersklassen, Wohnbevölkerung nach Konfession, Bestand der ausländ- ischen Wohnbevölkerung	
Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken	52
Bevölkerungsbewegung und Bevölkerungsbestand	
Zahlen über die Region/Agglomeration Bern	54
Entwicklung der Wohnbevölkerung, Eheschliessungen, Lebendgeborene, Todesfälle, Wanderungen	

Übersichten über längere Zeitperioden	57
Bevölkerungsbestand, Haushaltungen, Wanderungsbewegung, Bevölkerungsbewegung	
Gesundheitswesen	61
Jahrestabellen 1992	62
Bettenbestand, Patientenzahl, Pflegetage und Belegung der Krankenhäuser	
Übersichten über längere Zeitperioden	63
Medizinalpersonen, Apotheken, Bestattungen	
Bau- und Wohnungsmarkt	67
Ergebnisse der Wohnungs- und Gebäudezählung 1990	70
Gebäude mit Wohneinheiten nach Bauperioden, Geschosszahl und Eigentümerkategorien, Wohneinheiten nach Bauperioden, Raumzahl, Bewohner-typ, Heizungsart und Wohndichte, Wohnungen nach Bruttowohnfläche und Mietpreis	
Jahrestabellen 1992	73
Gebäudeversicherung, Bautätigkeit und Bauvorhaben, Baubewilligungen, Neubauten, Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand, Durchschnittliche Monatsmietpreise, Leerstehende Wohnungen, Leerstehende Geschäfts-lokale, Grundbesitzwechsel und Baurechtsverträge (nach Stadtteilen), Bau-materialienpreise, Berner Index der Wohnbaukosten	
Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken	86
Zuwachs von Gebäuden und Wohnungen, Bewohnte Gebäude und Woh-nungen	
Zahlen über die Region/Agglomeration Bern	88
Bautätigkeit und Bauvorhaben, Gebäudeversicherung, Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand, Neubauten, Leerstehende Wohnungen	
Übersichten über längere Zeitperioden	94
Bautätigkeit und Bauvorhaben, Wohnungsbestand, Wohnungszuwachs, Leerwohnungsbestand, Freihandkäufe, Berner Index der Wohnbaukosten, Baumaterialienpreise	
Konsumentenpreise und deren Index	103
Jahrestabellen 1992	106
Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Bedarfsgruppen und ausgewählte Positionen, Treibstoff, Heizmaterialien, Gas und elektrischen Strom, Berner Index der Konsumentenpreise nach Güterarten, Landesindex der Konsu-mentenpreise nach Bedarfsgruppen	
Übersichten über längere Zeitperioden	114
Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Benzin, Berner Index der Konsumentenpreise	

Arbeitsmarkt und Löhne	121
Jahrestabellen 1992	123
Stellenvermittlung des Arbeitsamtes, Arbeitslose und offene Stellen nach Berufsgruppen, Stellensuchende, Arbeitslose und offene Stellen nach Mona- ten, Kurzarbeit, Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte, Durchschnitt- liche Verdienste der Arbeiter und Angestellten, Arbeitszeiten	
Übersichten über längere Zeitperioden	133
Arbeitslose, Stellensuchende, Verdienste	
 Landwirtschaft, Industrie, Handel, Gastgewerbe	 135
Ergebnisse der Betriebszählung 1991	138
Arbeitsstätten, Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte nach Wirtschaftsklassen und Wirtschaftssektoren	
Landwirtschaft, Gartenbau, Feldobstbau	145
Jahrestabellen 1992	147
Billettsteuerepflichtige Veranstaltungen, Betreibungen und Konkurse, Abzah- lungskäufe mit Eigentumsvorbehalt, Berner Börse, Zinssätze, Gastgewerbe und Fremdenverkehr	
Übersichten über längere Zeitperioden	156
Beschäftigung, Industriebetriebe, Abzahlungskäufe, Zahlungsbefehle, Nach- lassverträge, Konkurse, Billettsteuerepflichtige Veranstaltungen, Fremden- verkehr	
 Verkehr	 159
Jahrestabellen 1992	161
Städtische Verkehrsbetriebe, Eisenbahnen, Luftverkehr, Taxi, Post, Telefon, Radio- und Fernsehkonzessionen, Motorfahrzeuge und Motorfahräder (Stadt und Region), Autobahnen auf Stadtgebiet, Strassenverkehrsunfälle	
Übersichten über längere Zeitperioden	168
Städtische Verkehrsbetriebe, Eisenbahnen, Luftverkehr, Post, Telefon, Telex, Radio, Fernsehen, Verkehrszählungen, Strassennetz, Motorfahrzeug- und Fahrradbestand, Strassenverkehrsunfälle	
 Soziales	 175
Jahrestabellen 1992	176
Betreute Personen, Unterstützte Familiengemeinschaften und Personen, Ausgaben und Einnahmen der Städtischen Fürsorge, Pflegekinderaufsicht, Vormundschaftliche Massnahmen, Kriminalstatistik	
Übersicht über längere Zeitperioden	183
Städtische Fürsorge, Vormundschaftliche Massnahmen, Pflegekinder- aufsicht	

Unterricht	185
Jahrestabellen 1992	186
Lehrerschaft der städtischen Primar-, Mittel- und Berufsschulen, Schüler und Klassen der Kindergärten, Primarschulen, Unteren und Höheren Mittelschulen, Schülerzahlen der Berufsschulen, Studierende an der Universität Bern, Akademische Berufsberatung, Allgemeine Berufsberatung	
Übersichten über längere Zeitperioden	193
Kindergartenbesuch, Schuleintritte und Schüler an städtischen Primar- und Mittelschulen, Studierende an der Universität Bern	
Gemeindebetriebe	195
Jahrestabellen 1992	196
Gas- und Wasserversorgung, Kehrrichtverwertungsanlage, Fernwärmeversorgung, Elektrizitätswerk, Abwasserentsorgung, Schlachthof, Feuerwehr	
Übersichten über längere Zeitperioden	199
Gas- und Wasserversorgung, Elektrizitätswerk, Feuerwehr, Kehrrichtverwertungsanlage, Tierpark Dählhölzli	
Öffentliche Finanzen	203
Jahrestabellen 1992	204
Personalaufwand und Personalbestand der Stadt Bern, Verwaltungsrechnung, Vermögensbilanz, Betriebsrechnungen der Stadtbetriebe, Ertragsentwicklung nach Steuerarten, Einkommenssteuerepflichtige und Steuerbetrag nach Einkommensstufen und Altersgruppen	
Übersicht über längere Zeitperioden	209
Abschlüsse der Verwaltungsrechnung der Stadt Bern	
Zahlen über die Region/Agglomeration Bern	210
Steueranlagen	
Verzeichnis der Veröffentlichungen des Amtes für Statistik	211
Übersichtskarte	
Gliederung der Stadt Bern in Stadtteile und Statistische Bezirke	

Vorwort

Aufgrund der Volksabstimmung vom 9. Dezember 1917 wurde auf den 1. Januar 1918 das Amt für Statistik der Stadt Bern (bis 1984 Statistisches Amt der Stadt Bern genannt) geschaffen. Somit konnte 1993 das Amt sein 75jähriges Bestehen feiern. Die vorliegende Ausgabe ist jedoch nicht die fünfundsiebzigste, weil erst 1927 das erste Statistische Jahrbuch der Stadt Bern, welches sich bis 1930 «Statistische Jahresübersichten» nannte, publiziert wurde. Lediglich in den Jahren 1939 und 1940 war die Reihe unterbrochen. Das diesjährige Jubiläum hat das Amt für Statistik veranlasst, die meisten der in diesem Jahrbuch veröffentlichten Grafiken so darzustellen, dass sie langfristige Entwicklungen zum Ausdruck bringen können.

Das vorliegende Jahrbuch, welches sich letztmals in seiner Einteilung und seiner technischen Ausgestaltung an die früheren Ausgaben anlehnt, enthält neu Tabellen mit Ergebnissen der Eidgenössischen Volkszählung 1990 sowie der Eidgenössischen Gebäude- und Wohnungszählung 1990. Es handelt sich dabei um Informationen über die Pendler sowie über die Struktur der Erwerbstätigen, der Haushalte und der Gebäude und Wohnungen. Zudem sind noch einige Tabellen mit Ergebnissen aus der Eidgenössischen Betriebszählung 1991 neu hinzugekommen.

Beim übrigen Tabellenprogramm sind folgende Änderungen zu vermerken:

Agglomeration: Die neue Definition der Agglomeration Bern gemäss Eidgenössischer Volkszählung 1990 ist in den Tabellen des Berichtsjahres 1992 noch nicht berücksichtigt.

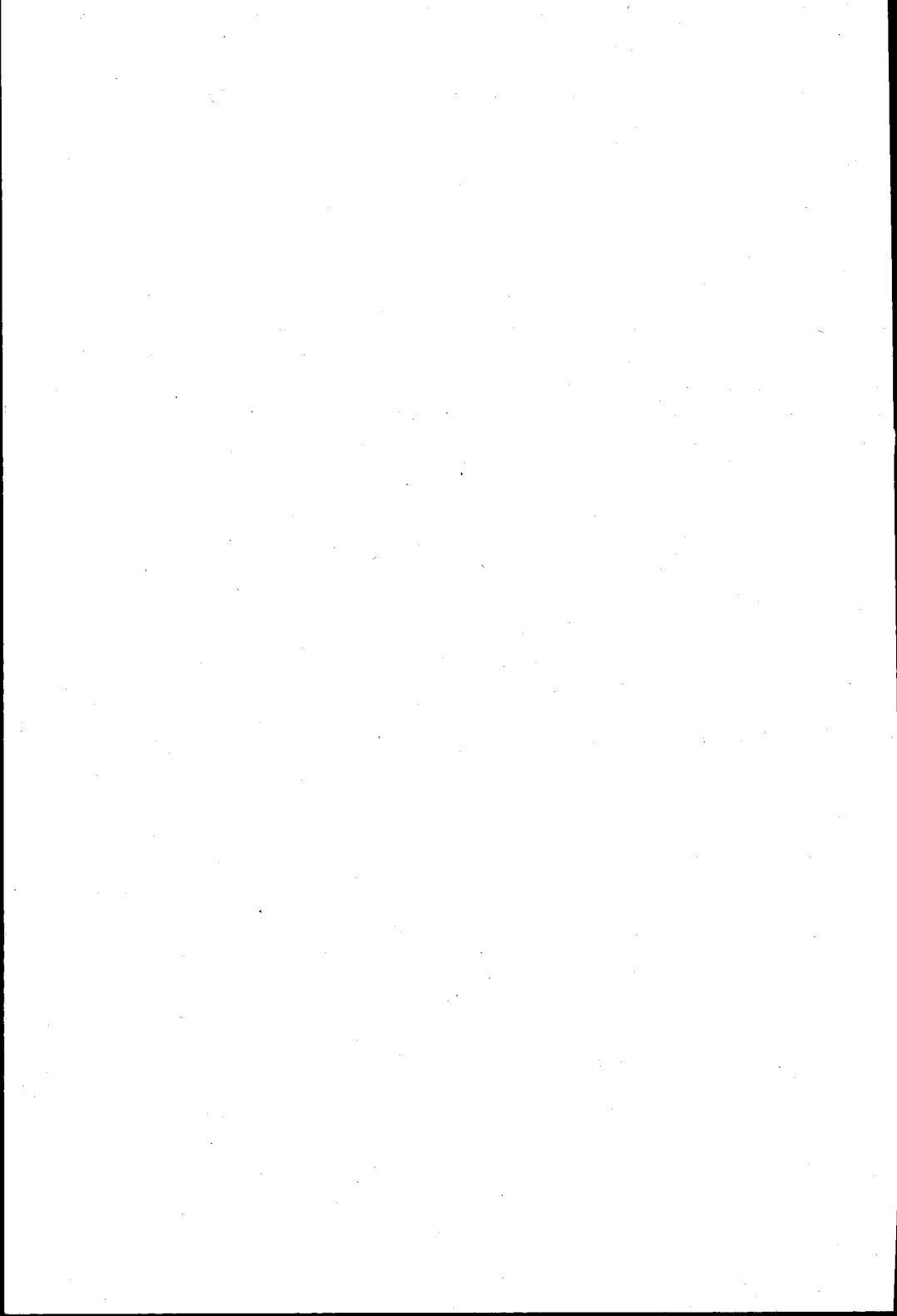
Bevölkerung: Die in der vorangehenden Ausgabe publizierten provisorischen Daten der Eidgenössischen Volkszählung 1990 wurden durch die definitiven Zahlen ersetzt.

Bau- und Wohnungsmarkt: Die Tabelle über die Ausstattung der neuerstellten Wohnungen entfällt definitiv aus dem Tabellenprogramm, weil diese Daten nicht mehr erhoben werden.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Amtes gehört der Dank für ihren Einsatz, den die Zusammenstellung aller Daten in diesem Buch verlangt. Doch wie überall, wo Menschen arbeiten, lassen sich Fehler nie völlig vermeiden. Wir danken deshalb nicht minder allen Leserinnen und Lesern für Hinweise auf Irrtümer, die uns bei aller Sorgfalt unterlaufen sind. Wir nehmen auch gerne Anregungen für Verbesserungen und Erweiterungen entgegen.

Bern, im Dezember 1993

Amt für Statistik der Stadt Bern
G. Steffen



Zeichenerklärung

- Es kommt nichts vor (Wert genau Null)
- 0 0,0 Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
- () Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes
- ... Zahl nicht bekannt, gegenstandslos oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt

Ein hochgestelltes r ⁽¹⁾ macht einen gegenüber der Vorjahresausgabe korrigierten Wert ersichtlich.

Ein hochgestelltes g ⁽⁹⁾ steht bei geschätzten Daten.

Eine hochgestellte Zahl ^(1), 2) usw.) dient als Hinweis auf eine Fussnote.

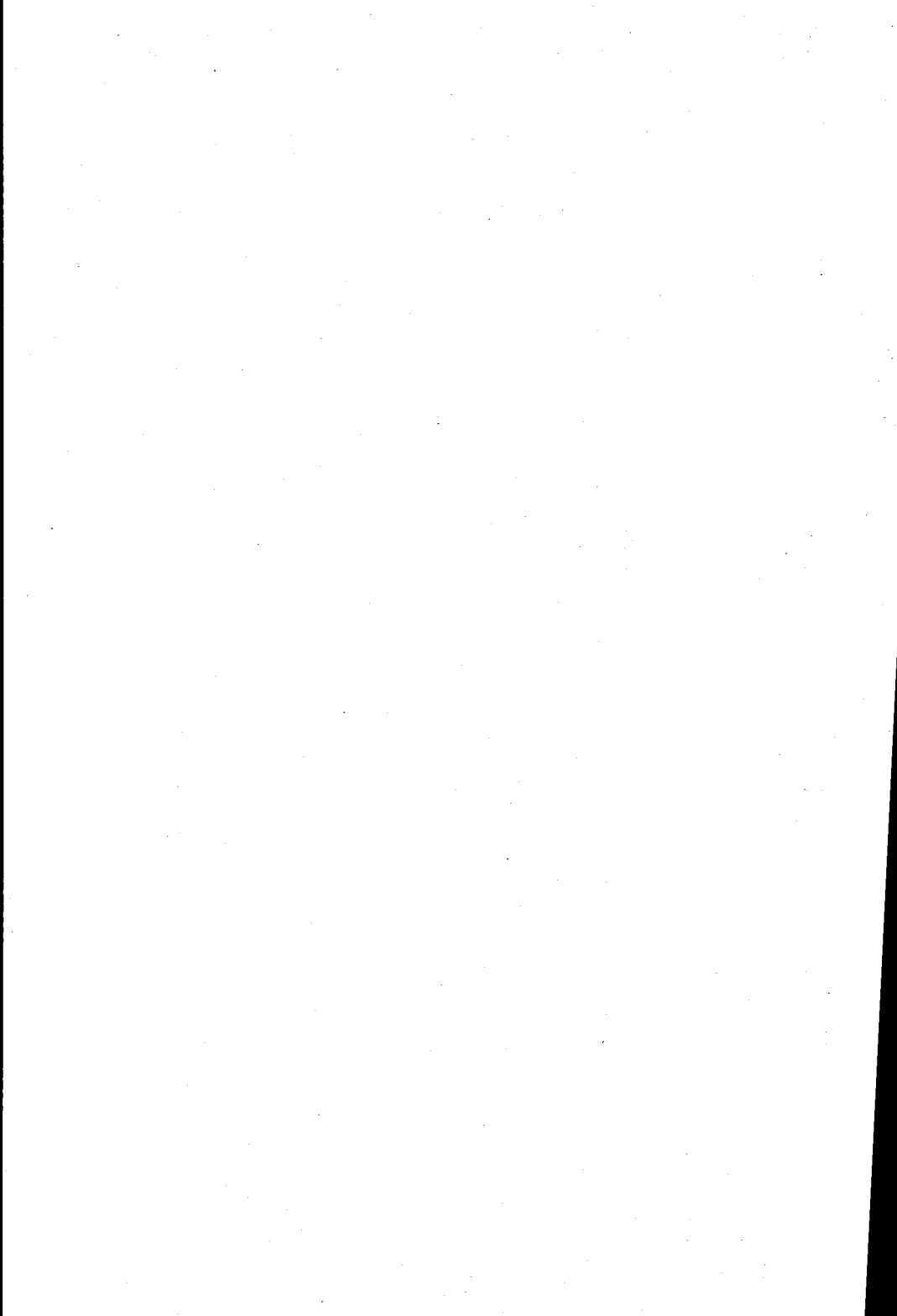
Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Werte als Mittelwert, ein Bindestrich (–) als Summe des angegebenen Zeitraumes.

Allfällige Unterschiede zwischen Gesamtsumme und addierten Einzelwerten oder Teilsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Vollständiger Wortlaut der Bedeutung der in den Tabellen verwendeten Zeichen

Gemäss den Richtlinien für die Darstellung statistischer Tabellen des Verbandes Schweizerischer Statistischer Ämter (VSSA)

- Ein Strich [—] anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (Wert genau Null). Ein Strich wird ausserdem gesetzt, wenn die begrifflichen Voraussetzungen für eine Eintragung fehlen, das Zeichen bei Berechnungen aber durch eine Null ersetzt werden darf.
- 0 Eine Null [0 oder 0,0 usw.] bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.
- () Eine Doppelklammer [()] anstelle einer Zahl bedeutet, dass eine Zahlenangabe aus Gründen des Datenschutzes unterbleibt.
- ... Drei Punkte [...] anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht bekannt oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt ist. Drei Punkte werden ausserdem gesetzt, wenn die begrifflichen Voraussetzungen für eine Eintragung fehlen, das Zeichen bei Berechnungen aber nicht durch eine Null ersetzt werden darf.



Abgrenzungen

Stadtteile und Statistische Bezirke

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Die Stadtteile und Statistischen Bezirke Berns

Stadtteil I: Innere Stadt

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 1 Schwarzes Quartier:** Matte, Nydegg
- 2 Weisses Quartier:** Nydegg bis Kreuzgasse (Gerechtigkeitsgasse)
- 3 Grünes Quartier:** Kreuzgasse bis Zeitglockenturm (Kramgasse)
- 4 Gelbes Quartier:** Zeitglockenturm bis Käfigturm (Marktgasse)
- 5 Rotes Quartier:** Käfigturm bis Hirschengraben (Spitalgasse, Bubenbergsplatz)

Stadtteil II: Länggasse-Felsenau

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 6 Engeried:** Innere Enge, Viererfeld, Vordere Engehalde
- 7 Felsenau:** Neubrück, Äussere Enge, Hintere Engehalde, Felsenau, Rossfeld, Tiefenau, Aaregg
- 8 Neufeld:** Brückfeld, Neufeld, Hochfeld, Grosser Bremgartenwald
- 9 Länggasse:** Grosse Schanze, Bierhübeli, Vordere Länggasse
- 10 Stadtbach**
- 11 Muesmatt**

Stadtteil III: Mattenhof-Weissenbühl

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 12 Holligen:** Linde, Insel, Weyermannshaus, Oberholligen, Steigerhubel, Holligen, Ausserholligen, Fischermätteli, Könizbergwald
- 13 Weissenstein**
- 14 Mattenhof:** Brunnmatt, Mattenhof, Hubelmatt
- 15 Monbijou:** Vilette, Monbijou
- 16 Weissenbühl:** Beaumont, Sulgenbach, Weissenbühl, Steinhölzli
- 17 Sandrain:** Marzili, Sulgeneck, Sandrain, Schöneegg, Schönaue, Aarbühl

Stadtteil IV: Kirchenfeld-Schosshalde

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 18 Kirchenfeld:** Kirchenfeld, Dalmazi, Dählhölzli
- 19 Gryphenhübeli:** Klösterli, Gryphenhübeli
- 20 Brunnadern:** Lindenfeld, Brunnadern, Elfenau, Unteres Murifeld
- 21 Murifeld:** Jolimont, Oberes Murifeld, Wittigkofen, Saali
- 22 Schosshalde:** Ostring, Schosshalde, Hintere Schosshalde, Tiefenmösli, Egelsee, Obstberg, Schönberg, Oberes Galgenfeld

Stadtteil V: Breitenrain-Lorraine

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 23 Beundenfeld:** Baumgarten, Beundenfeld, Unteres Galgenfeld, Allmend, Burgfeld, Waldau
- 24 Altenberg:** Rabbental, Altenberg
- 25 Spitalacker:** Viktoriarain, Spitalacker, Schönbürg, Kaserne
- 26 Breitfeld:** Breitfeld, Wankdorffeld, Wylerholz, Löchligut
- 27 Breitenrain:** Breitenrain, Wyler
- 28 Lorraine:** Lorraine, Wylergut

Stadtteil VI: Bümpliz-Oberbottigen

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 29 Bümpliz:** Höhe, Schwabgut, Bodenweid, Hohliebi, Obermatt, Rehhag, Kleefeld, Winterhalde, Stapfenacker, Fellerhut, Bümpliz
- 30 Oberbottigen:** Niederbottigen, Oberbottigen, Matzenried, Riedbach, Buech, Forst
- 31 Stöckacker:** Stöckacker, Ladenwandgut
- 32 Bethlehem:** Untermatt, Neuhaus, Bethlehemacker, Blumenfeld, Tscharnergut, Holenacker, Brünnen, Gäbelbach, Riedern, Eymatt

Alle Angaben beziehen sich — soweit nichts anderes vermerkt — auf das heutige Stadtgebiet (Eingemeindung von Bümpliz am 1. Januar 1919).

Eine Übersichtskarte der Gliederung in Stadtteile und Statistische Bezirke befindet sich am Schluss des Jahrbuchs.

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Massstab 1:220 000



Die in der Karte aufgeführten Gemeinden werden in den Jahrbuchtabellen «Region/Agglomeration» ausgewiesen. Mit Ausnahme von Allmendingen, Diemerswil, Toffen und Zuzwil gehören alle Gemeinden sowohl zur Region Bern (Verein für die Zusammenarbeit in der Region Bern VZRB, Stand Ende 1992) wie zur statistischen Agglomeration Bern (gemäss Bundesamt für Statistik, Volkszählung 1980). Allmendingen, Diemerswil und Zuzwil sind Partnergemeinden des VZRB, fallen jedoch nicht unter den Begriff der statistischen Agglomeration Bern. Toffen zählt demgegenüber zur Agglomeration Bern, ist aber nicht Mitglied des VZRB.

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Region Bern (Partnergemeinden des Vereins für die Zusammenarbeit in der Region Bern VZRB, Stand Ende 1992)

Allmendingen (Viertelsgemeinde), Bäriswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Diemerswil, Frauenkappelen, Ittigen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Ostermundigen, Stettlen, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen, Zuzwil.

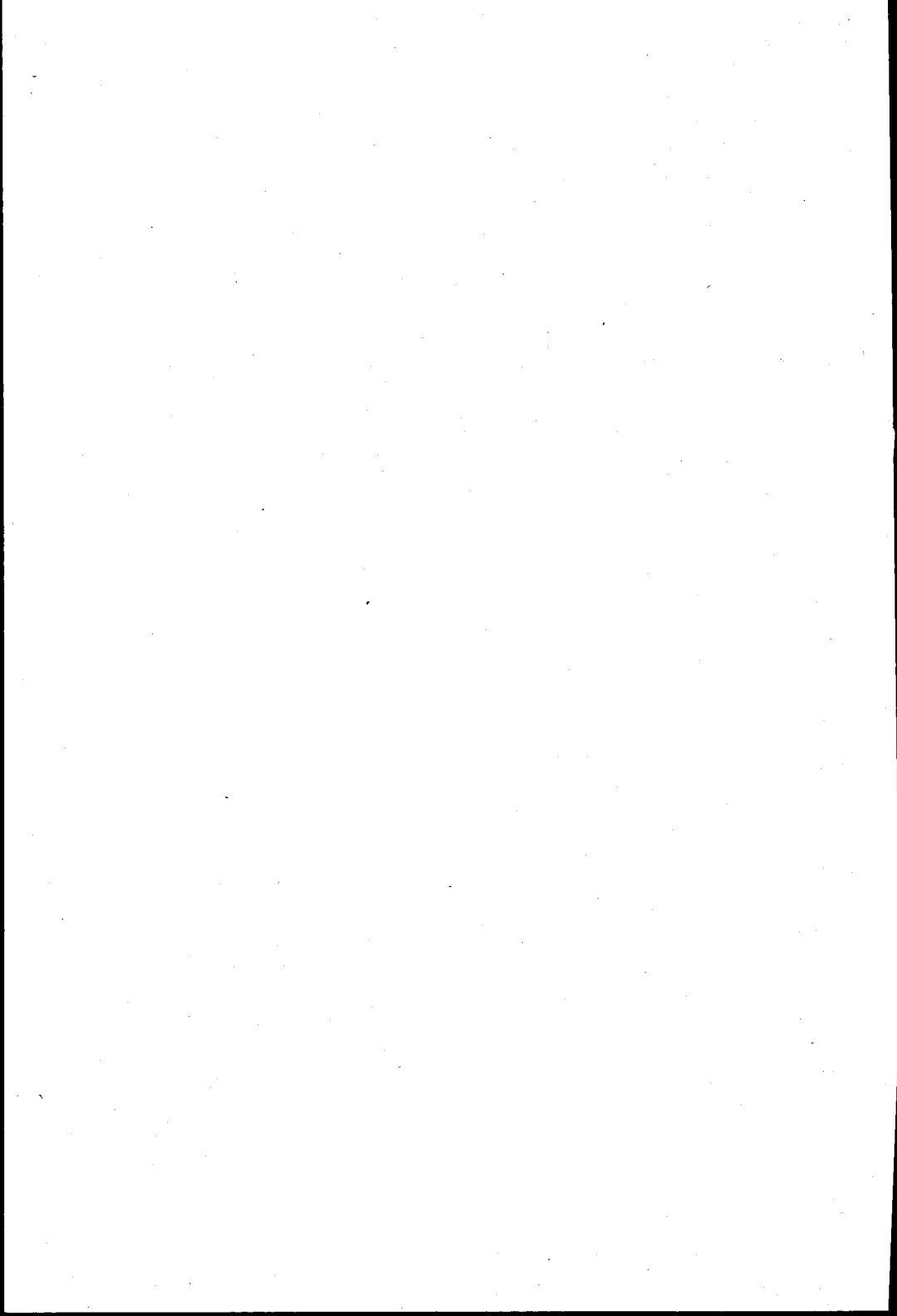
Die Gemeinde Frauenkappelen ist per 1.1.1993 aus dem Verein für die Zusammenarbeit in der Region Bern ausgetreten. Durch die Aufteilung der bisherigen Gemeinde Rubigen wird Allmendingen per 1.1.1993 eine selbständige Gemeinde.

Agglomeration Bern (gemäss Bundesamt für Statistik, Volkszählung 1980)

Bäriswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Frauenkappelen, Ittigen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Ostermundigen, Stettlen, Toffen, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen.

Das Bundesamt für Statistik hat im Frühjahr 1993 die aufgrund der Ergebnisse der Eidg. Volkszählung 1990 neu bestimmte Agglomeration Bern bekanntgegeben. Sie umfasst zusätzlich zu den oben angeführten 24 Gemeinden weitere 10 Gemeinden, nämlich Fraubrunnen, Grafenried, Kaufdorf, Münsingen, Neuenegg, Niederwichtach, Oberwichtach, Rubigen, Schalunen (alle Kanton Bern) sowie Wünnewil-Flamatt (Kanton Freiburg).

Die Einwohnerzahl der Agglomeration Bern (Definition 1990) belief sich am 4.12.1990 (Eidg. Volkszählung) auf 332 494 Personen. Die Zahlen in den Tabellen dieses Jahrbuchs (Berichtsjahr 1992) beziehen sich noch auf die Agglomerationsdefinition von 1980.



Lage und Umwelt

Geographische Lage

Gemeindegebiet

Hydrographische Verhältnisse

Witterung

Immissionsmessungen

Region/Agglomeration Bern: Gemeindegebiete

Erhebungsmethoden

Gemeindegebiet: Die Detailangaben für die **Stadt Bern** werden vom Vermessungsamt der Stadt Bern jährlich zur Verfügung gestellt. Es handelt sich dabei um echte Flächenangaben aus den Vermessungsplänen/Grundbuch.

Die Angaben für die Gemeinden der **Region/Agglomeration Bern** (inkl. die betr. Zahlen für die Stadt Bern) stammen aus der Arealstatistik 1979/85 des Bundesamtes für Statistik. Sie basieren auf einer stichprobenweisen Auswertung (100-m-Netz) der Bodennutzung auf Luftbildern des Bundesamtes für Landestopographie, die in der Region Bern in den Jahren 1981 und 1982 geflogen wurden. Da es sich um eine Stichprobenerhebung handelt, sind die Werte für kleine Gemeinden und seltene Nutzungsarten mit einer relativ grossen Ungenauigkeit behaftet.

Hydrographische Verhältnisse: Messungen des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft (Landeshydrologie) an der Messstelle Bern-Schönau (Aare).

Witterung: Messungen der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt in der Wetterstation Bern-Liebfeld (Landwirtschaftliche Versuchsanstalt).

Immissionen: Permanente Messungen des Amtes für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle der Stadt Bern an der Brunneggshalde (Luftschadstoffe) sowie im Steigerhubel, Egelmösli und beim Casino (Sedimentstaub).

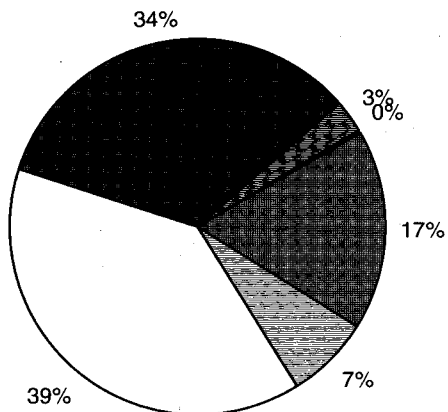
Begriffserklärungen

Immissionen: In der Luft enthaltene Schadstoffe, gemessen an einer bestimmten Einwirkungsstelle (Gegensatz: Emissionen: Durch einzelne Anlagen [Kamin, Autoauspuff usw.] in die Luft abgegebene verunreinigende Stoffe).

Heiztage: Tage mit Tagesmitteltemperatur von 12 °C oder weniger.

Heizgradtage: Summe der täglichen Differenzen zwischen Raumtemperatur (20 °C) und der Tagesmitteltemperatur aller Heiztage der betreffenden Periode.

Bodennutzung 1927



■ Gebäude,
Grünflächen

■ Bahnen, Strassen

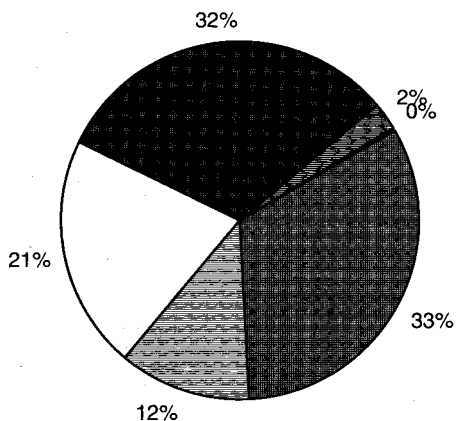
□ Äcker,
Wiesen, Pflanzland

■ Wald

■ Gewässer

■ Unkultiviertes Gebiet

Bodennutzung 1992



Geographische Lage

Die Stadt Bern (Alte Sternwarte, Sidlerstrasse 5, Nullpunkt der Landesvermessung) liegt unter 46° 57' 12,7" nördlicher Breite und 7° 25' 43,1" östlicher Länge von Greenwich

Höhenlage einiger Punkte des Gemeindegebietes

Punkt	Meter ü. M.
Tiefster Punkt (Aare beim Verlassen des Stadtgebietes)	480
Höchster Punkt (Könizberg)	674
Nydeggbücke	519
Hauptbahnhof	542
Wetterstation Landw. Versuchsanstalt Bern-Liebelfeld (Gde. Köniz)	567
Astronomisches Institut der Universität (Muesmattstrasse 25)	563

Gemeindegebiet

Gemeindegebiet nach Grundeigentümern und Stadtteilen in Hektaren Ende 1992

Grundeigentümer	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Insge- samt
Einwohnergemeinde ...	38,2	117,2	186,6	196,7	187,0	397,7	1 123,3
Burgergemeinde	2,2	717,3	231,4	140,4	134,3	415,2	1 640,9
Kanton Bern	9,2	149,3	15,5	28,9	86,2	65,7	354,8
Eidgenossenschaft	8,0	17,3	35,3	20,6	52,7	53,9	187,8
Kirchgemeinden	0,8	1,7	2,4	1,7	1,8	2,0	10,2
Private	25,3	125,1	226,2	229,3	148,6	1 088,1	1 842,7
Zusammen	83,7	1 128,0	697,3	617,6	610,6	2 022,6	5 159,8

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Grundeigentümern in Hektaren Ende 1992

Bodennutzung	Ein- wohner- gemeinde	Bürger- gemeinde	Kanton Bern	Eidge- nossen- schaft	Kirch- gemeinden	Private	Insgesamt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen	434,5	189,5	66,4	83,0	10,2	898,5	1 682,1
Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten	251,8	86,0	28,8	30,5	—	688,7	1 085,8
Wald	66,1	1 339,6	13,6	9,8	—	208,1	1 637,2
Bahnen, Strassen, Wege ..	358,5	24,5	136,5	64,5	0,0	38,4	622,3
Gewässer	12,5	0,3	109,5	0,0	—	1,5	123,8
Unkultiviertes Gebiet	—	1,1	—	—	—	7,5	8,6
Zusammen	1 123,3	1 640,9	354,8	187,8	10,2	1 842,7	5 159,8

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Stadtteilen in Hektaren Ende 1992

Bodennutzung	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Insgesamt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen	44,0	207,3	328,0	369,0	373,8	359,9	1 682,1
Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten	3,9	52,7	8,4	88,9	34,0	897,9	1 085,8
Wald	1,2	679,9	242,1	56,9	57,4	599,5	1 637,2
Bahnen, Strassen, Wege ..	27,8	131,4	113,1	77,2	129,8	143,0	622,3
Gewässer	6,8	54,9	5,6	25,5	15,6	15,3	123,8
Unkultiviertes Gebiet	—	1,7	—	—	—	6,9	8,6
Zusammen	83,7	1 128,0	697,3	617,6	610,6	2 022,6	5 159,8

Gemeindegebiet nach Bodennutzung in Hektaren seit 1912

Bodennutzung	1912	Ende 1927	Ende 1937	Ende 1945	Ende 1950	Ende 1960	Ende 1970	Ende 1980	Ende 1992
Wald	1 759	1 736	1 732	1 724	1 705	1 715	1 710	1 711	1 637
Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten	2 905 ¹⁾	2 013	2 017	1 928	1 791	1 552	1 338	1 175	1 086
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen .	486	747	815	912	1 032	1 243	1 448	1 648	1 682
Öffentl. Anlagen, Grünflächen		143	73	59	64	63	59		
Bahnen, Strassen, Wege		374	374	395	421	439	462		
Gewässer		145	132	132	131	129	126		
Unkultiv. Gebiet		—	15	15	15	16	11	9	9
Zusammen	5 150	5 158	5 158	5 165	5 159	5 157	5 154	5 159	5 160

¹⁾ Inkl. Gärten

Gemeindegebiet nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken Ende 1992

Statistischer Bezirk Stadtteil	Fläche in ha	Statistischer Bezirk Stadtteil	Fläche in ha
1 Schwarzes Quartier	15,0	18 Kirchenfeld	129,9
2 Weisses Quartier	10,0	19 Gryphenhübeli	35,7
3 Grünes Quartier	15,0	20 Brunnadern	132,0
4 Gelbes Quartier	14,0	21 Murifeld	120,0
5 Rotes Quartier	29,7	22 Schosshalde	200,0
I Innere Stadt	83,7	IV Kirchenfeld-Schosshalde ...	617,6
6 Engeried	67,0	23 Beundenfeld	226,9
7 Felsenau	300,0	24 Altenberg	40,0
8 Neufeld	662,4	25 Spitalacker	67,0
9 Länggasse	32,8	26 Breitfeld	164,6
10 Stadtbach	25,8	27 Breitenrain	45,0
11 Muesmatt	40,0	28 Lorraine	67,0
II Länggasse-Felsenau	1 128,0	V Breitenrain-Lorraine	610,6
12 Holligen	385,2	29 Bümpliz	294,4
13 Weissenstein	36,1	30 Oberbottigen	1 289,3
14 Mattenhof	61,0	31 Stöckacker	24,5
15 Monbijou	51,5	32 Bethlehem	414,4
16 Weissenbühl	81,7	VI Bümpliz-Oberbottigen	2 022,6
17 Sandrain	81,8		
III Mattenhof-Weissenbühl	697,3	Stadt Bern	5 159,8

Hydrographische Verhältnisse Aare

Länge des Aarelaufs auf Gemeindegebiet: 22,7 km

Einzugsgebiet: Fläche = 2969 km², Vergletscherung: 9,1%

Abflussmengen und Wasserstände der Aare in Bern, Schönaufeld

Wert		1992	1991	Langjähriges Mittel bzw. absol. Min./Max.
Abflussmengen:				
Mittel	m ³ /sec	000	113 ^r	121 (1935/1991)
Wasserstände (über dem Pegelnullpunkt = 500,00 m ü. M.)				
Mittel	m	0,00	2,18	2,21 (1935/1991)
Tiefster Stand	m	0,00 (24. Febr.)	1,58 (18./19. Jan.)	1,11 (8. März 1925)
Höchster Stand	m	0,00 (17. Juni)	3,59 (8. Juni)	4,08 (24. Juni 1973)

Witterung

Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebelfeld

Luftdruck, Niederschlag 1992

Monat	Luftdruck in Millibar um 13 h			Niederschlagsmenge in mm			Zahl der Tage mit	
	Minimum	Maximum	Mittel	Total	Ab- weichung vom Normal- wert ¹⁾	Tages- Maximum	Nieder- schlag 0,3 mm und mehr	Schnee- fall
Januar	943,6	971,1	962,0	17,7	— 37,3	9,4	5	2
Februar	947,6	966,6	959,8	62,9	+ 9,9	12,9	11	2
März	921,2	967,4	951,4	72,7	+ 8,7	14,1	13	2
April	927,8	959,9	948,3	98,3	+ 22,3	20,2	14	4
Mai	946,5	961,8	952,7	64,3	— 33,7	15,2	14	—
Juni	942,8	957,1	948,9	76,1	— 41,9	10,4	17	—
Juli	944,4	959,6	953,3	118,8	+ 2,8	26,1	12	—
August	937,7	959,1	952,1	90,8	— 23,2	29,4	8	—
September	946,0	959,4	954,9	69,6	— 25,4	28,5	12	—
Oktober	929,9	957,6	944,7	163,1	+ 88,1	48,5	18	—
November	935,8	968,1	953,6	141,9	+ 70,9	36,6	19	1
Dezember	929,3	964,8	953,0	66,1	+ 1,1	19,0	9	—
Jahr 1992	921,2	971,1	952,9	1 042,3	+ 42,3	48,5	152	11
1991	930,2	972,7	952,8	861,9	—138,1	38,4	126	20

¹⁾ Bedingt durch die Verlegung der Wetterstation modifizierter langjähriger Mittelwert (Niederschlagsmenge 1901 bis 1960)

Temperatur, Sonnenscheindauer 1992

Monat	Temperatur in Celsiusgraden				Zahl der Tage mit Temperatur- Minimum unter 0° C ²⁾		Sonnenscheindauer in Stunden total	
	absolutes Minimum	absolutes Maximum	Mittelwert	Abweichung vom Normalwert ¹⁾	Maximum 25° C u. mehr ³⁾		Abweichung vom Normalwert ¹⁾	
Januar	-14,1	7,2	- 2,2	-0,7	28	—	82,5	+ 29,5
Februar	-10,5	13,3	1,0	+1,4	22	—	106,4	+ 18,4
März	- 1,1	16,2	5,7	+2,1	8	—	107,1	- 59,9
April	- 0,6	24,7	8,3	+1,0	1	—	162,8	- 4,2
Mai	1,4	27,7	14,2	+2,3	—	3	221,8	+ 48,8
Juni	6,1	26,6	15,2	—	—	4	138,0	- 61,0
Juli	10,6	31,9	18,4	+1,4	—	15	205,5	- 21,5
August	10,1	32,9	20,4	+4,4	—	19	234,9	+ 20,9
September	3,7	24,2	14,1	+1,2	—	—	165,9	- 1,1
Oktober	- 2,8	17,6	7,8	+0,2	2	—	40,7	- 80,3
November	- 3,2	16,6	6,1	+3,3	3	—	35,1	- 42,9
Dezember	- 5,2	13,5	- 0,6	+1,1	20	—	43,3	- 1,7
Jahr 1992	-14,1	32,9	9,1	+1,4	84	41	1 544,0	-155,0
1991	-14,3	31,4	9,5	+1,8	106	62	1 764,0	+ 65,0

¹⁾ Bedingt durch die Verlegung der Wetterstation modifizierter langjähriger Mittelwert (Temperatur 1901–1960, Sonnenscheindauer 1931–1960)

²⁾ Frosttage ³⁾ Sommertage

Bewölkung, Gewitter, Nebel 1992

Monat	Bewölkung Mittelwert	in Zehntel Abwei- chung vom Normal- wert ¹⁾	Zahl der Tage mit Bewölkung unter 20% ²⁾	Bewölkung über 80% ³⁾	Gewitter	Nebel
Januar	6,2	−1,6	4	12	—	1
Februar	5,6	−1,2	10	11	1	2
März	6,7	+0,7	5	14	—	3
April	6,0	−0,1	4	10	6	—
Mai	4,8	−1,4	7	6	12	—
Juni	6,8	+0,8	3	11	14	1
Juli	5,6	+0,2	1	9	14	1
August	4,6	−0,9	4	3	11	—
September	5,6	−0,2	5	9	4	4
Oktober	8,8	+2,0	—	23	—	4
November	8,4	+0,5	—	22	3	7
Dezember	8,1	—	1	18	—	9
Jahr 1992	6,4	−0,1	44	148	65	32
1991	6,2	−0,3 ¹⁾	51	137	48	26

¹⁾ Langjähriger Mittelwert (1931–1960)

²⁾ Heitere Tage ³⁾ Trübe Tage

Temperatur, Niederschlag, Bewölkung, Sonnenscheindauer seit 1921¹⁾

Jahr	Temperatur in Celsiusgraden Mittel	absolutes Minimum	absolutes Maximum	Nieder- schlags- menge in mm	Bewöl- kung in Zehntel	Sonnen- schein- dauer in Std.	Zahl der Tage mit Nieder- schlag 0,3 mm u. mehr	Tage mit Schnee- fall	Nebel	Bewölkung unter 20%	Bewölkung über 80%
1921/30	8,4	-22,7 ²⁾	34,7 ²⁾	1 038	6,3	1 762	159	34	67	53	146
1931/40	8,3	-19,2 ²⁾	32,8 ²⁾	1 063	6,5	1 685	152	28	59	51	159
1941/50	8,8	-16,9 ²⁾	35,4 ²⁾	850	6,4	1 847	136	29	49	52	151
1951/60	8,6	-21,6 ²⁾	33,9 ²⁾	1 042	6,7	1 745	153	33	50	38	154
1961	9,9	-10,0	29,3	1 003	6,5	1 857	147	25	53	47	158
1962	8,2	-14,2	30,2	781	6,6	1 944	139	57	34	45	152
1963	7,8	-21,8	30,2	960	7,0	1 685	147	31	52	30	172
1964	9,0	-11,1	31,6	855	7,2	1 644	136	27	52	28	184
1965	8,3	-12,2	29,6	1 372	7,3	1 488	198	51	31	33	195
1966	9,4	-15,5	29,9	1 068	7,1	1 664	172	36	23	34	182
1967	9,2	-13,6	30,3	852	6,7	1 842	149	29	22	41	159
1968	8,8	-16,2	30,5	1 151	7,2	646	160	41	35	34	180
1969	8,6	-11,6	29,0	869	6,9	1 650	143	39	35	41	177
1970	8,6	-11,9	30,1	1 059	7,3	1 588	171	45	43	20	190
1971	8,7	-16,5	31,5	899	6,3	1 943	122	26	43	51	151
1972	8,4	- 8,5	29,7	901	7,1	1 564	135	20	46	34	180
1973	8,6	-14,2	30,0	950	6,9	1 638	130	37	37	37	170
1974	9,3	- 4,5	33,0	929	7,4	1 521	162	29	24	27	209
1975	9,0	- 9,0	31,0	936	7,4	1 528	134	18	36	23	196
1976	9,2	-12,9	31,6	725	6,6	1 885	124	28	34	53	175
1977	9,2	- 9,8	28,4	1 285	7,6	1 398	179	34	34	18	213
1978	7,6	-10,9	29,1	1 058	6,7	1 427	156	42	71	33	150
1979	8,2	-15,8	31,7	1 242	6,4	1 485	169	44	68	44	143
1980	7,6	-15,1	30,3	1 149	6,5	1 423	161	35	55	47	154
1981	8,3	-14,8	31,1	1 163	6,4	1 423	166	61	52	50	147
1982	9,0	-10,5	30,1	1 177	6,2	1 500	148	34	67	56	125
1983	8,8	-10,5	34,9	922	5,8	1 512	141	34	42	70	125
1984	8,1	-12,1	30,9	985	6,2	1 588	144	52	46	63	139
1985	7,9	-20,7	32,0	963	6,3	1 740	134	40	28	45	137
1986	8,3	-16,7	31,9	1 131	6,6	1 609	149	47	55	39	147
1987	8,2	-21,1	31,8	1 235	7,1	1 372	161	39	43	25	165
1988	9,1	-10,6	31,4	1 136	7,0	1 516	163	31	28	28	158
1989	9,1	- 7,2	31,4	762	5,9	1 878	130	7	44	62	120
1990	9,3	- 9,7	32,4	1 271	6,1	1 842	142	19	26	53	125
1991	9,5	-14,3	31,4	862	6,2	1 764	126	20	26	51	137
1992	9,1	-14,1	32,9	1 042	6,4	1 544	152	11	32	44	148

¹⁾ Bis 1977 Wetterstation Meteorologisches Observatorium Bern, Sidlerstrasse 5 (Grosse Schanze), ab 1978 Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebfeld. Die Werte der beiden Wetterstationen sind nur bedingt vergleichbar

²⁾ Absolutes Minimum bzw. Maximum der Zehnjahresperiode

Heiztage und Heizgradtage¹⁾ 1992 und 1991

Monat	Heiztage			Heizgradtage		
	1992	1991	langjähriges Mittel ²⁾	1992	1991	langjähriges Mittel ²⁾
Januar	31	31	31	689	607	661
Februar	29	28	28	552	604	532
März	31	31	31	443	412	499
April	25	30	24	326	383	305
Mai	8	22	14	80	274	148
Juni	3	8	4	36	72	42
Juli	—	—	2	—	—	16
August	—	—	2	—	—	17
September	6	3	7	56	28	66
Oktober	28	28	22	354	350	262
November	30	30	30	418	493	475
Dezember	31	31	31	601	650	645
Jahr	222	242	225	3 555	3 873	3 666
Heizperiode ³⁾	211	216	217	3 360	3 611	3 591

¹⁾ Heiztage: Tage mit Tagesmitteltemperatur von 12 °C oder weniger. Heizgradtage: Summe der täglichen Differenzen zwischen Raumtemperatur (20 °C) und der Tagesmitteltemperatur aller Heiztage der betreffenden Periode

²⁾ Mittelwert der Jahre 1961–1970 gemäss Berechnungen des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins (SIA Norm 381/3)

³⁾ September bis Mai gemäss SIA-Norm 381/3. 1992: September 1992–Mai 1993; 1991: September 1991–Mai 1992

Immissionsmessungen 1992

Stickstoffdioxid (NO₂), Schwefeldioxid (SO₂), Kohlenstoffmonoxid (CO), Ozon (O₃)¹⁾

Monat	Monatsmittel NO ₂ ²⁾ (µg/m ³)		SO ₂ ²⁾ (µg/m ³)		CO ²⁾ (mg/m ³)		Ozon ²⁾ (µg/m ³)	
	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991
Januar	73	56	25	21	1,5	1,0	8	8
Februar	71	80	23	34	1,4	1,6	12	...
März	62	61	14	10	0,9	1,0	...	16
April	53	61	9	8	0,5	0,7	36	29
Mai	52	56	<5	5	0,6	0,5	43	31
Juni	50	54	<5	<5	0,6	0,8	38	27
Juli	39	47	<5	<5	0,6	0,6	50	39
August	46	54	<5	<5	0,6	0,7	50	43
September	46	56	<5	5	0,8	0,9	24	25
Oktober	43	52	7	10	0,8	1,2	13	10
November	48	52	9	16	1,2	1,5	7	8
Dezember	50	59	13	18	1,3	1,1	7	8
Jahresmittel	53	57	10	11	0,9	0,9	25	22
Grenzwert für Jahresmittel ...	30		30		...		...	
Kurzgrenzwert- überschreitungen ³⁾	19	19	—	—	—	—	126	42

¹⁾ Permanente Messstelle an der Brunnghasshalde

²⁾ NO₂: Stickstoffdioxid (vorwiegend aus Verbrennungsmotoren); SO₂: Schwefeldioxid (vorwiegend aus Ölheizungen); CO: Kohlenmonoxid (vorwiegend aus Verbrennungsmotoren); Ozon (O₃): Sekundärschadstoff, der sich aus Stickstoffdioxid und Kohlenwasserstoffen unter Einwirkung von Sonnenlicht bildet. 1 µg = 1 Mikrogramm (ein millionstel Gramm), 1 mg = 1 Milligramm (ein tausendstel Gramm)

³⁾ Kurzgrenzwerte:

Schadstoff	Mittelungsintervall	Betrachtungsintervall	Grenzwert	Zahl der erlaubten Überschreitungen
NO ₂	1 Tag	1 Jahr	80 µg/m ³	1
SO ₂	1 Tag	1 Jahr	100 µg/m ³	1
CO	1 Tag	1 Monat	8 mg/m ³	1
O ₃	1 Stunde	1 Jahr	120 µg/m ³	1

Sedimentstaub und Blei im Sedimentstaub

Messstelle	Jahr	Sedimentstaub ¹⁾	Blei im Sedimentstaub ²⁾
Mittelwert der drei Messstationen Steigerhubel, Egelmösli, Casino	1992	67	20
	1991	86	31
Grenzwert für Jahresmittel		200	100

¹⁾ Jahresmittelwert mg pro m² und Tag

²⁾ Jahresmittelwert µg pro m² und Tag

Region/Agglomeration: Gemeindegebiete nach Bodennutzung in Hektaren 1981/82

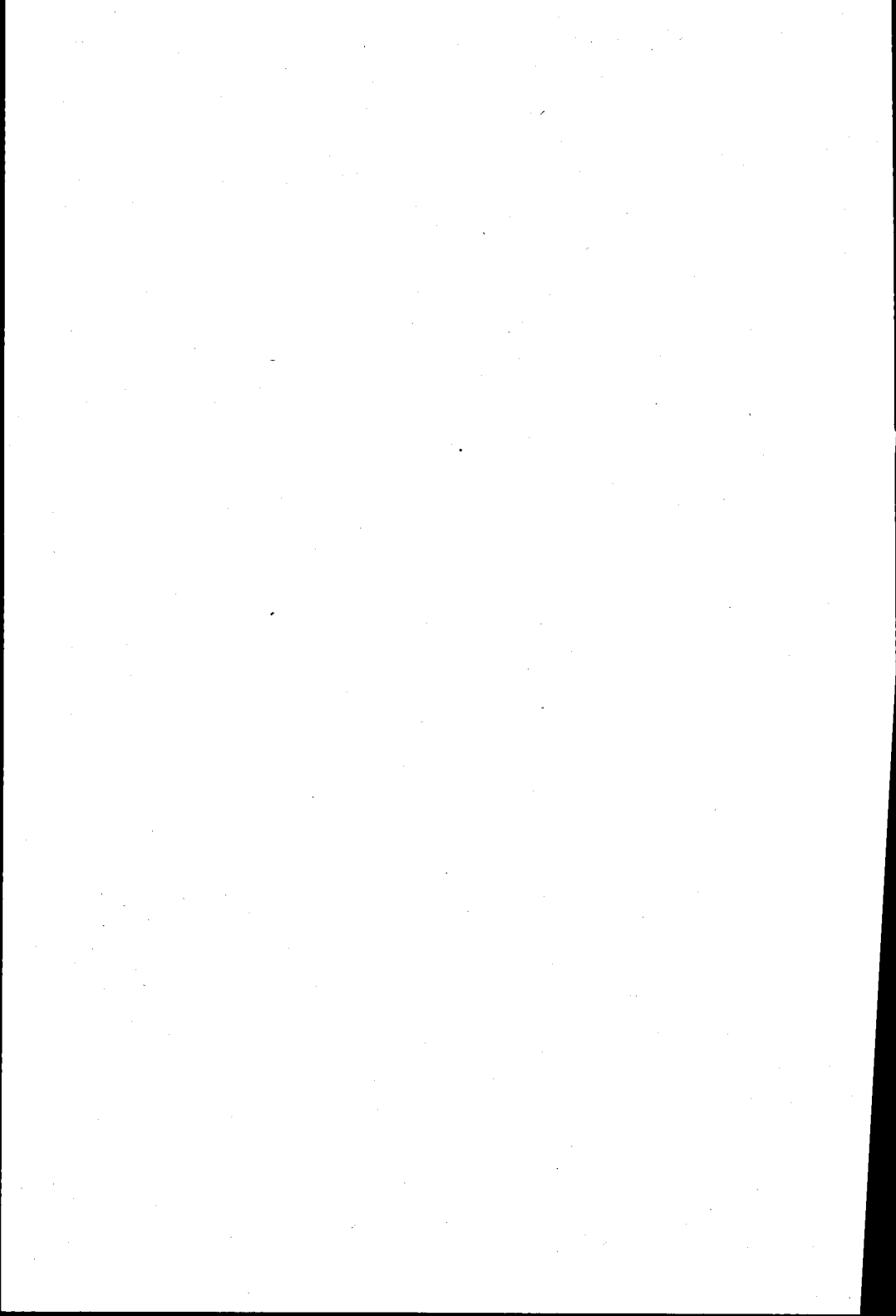
Gemeinde	Gesamtfläche	Siedlungs- und Verkehrsflächen	Industrie-areale	andere Siedlungsflächen ³⁾	Landwirtschaftliche Nutzflächen	Bestockte Flächen (Wald usw.)	Unprod. Gewässer	Flächen andere unprod. Flächen
Stadt Bern	5 158	632	186	1 440	1 080	1 709	107	4
Allmendingen ¹⁾ ...	...	...	...	...	...	...	...	...
Bäriswil	274	← 21 →	...	...	138	113	—	...
Belp	1 760	83	10	150	1 035	424	52	6
Bolligen	1 657	53	4	118	757	723	2	—
Bremgarten	188	← 68 →	...	...	76	36	8	—
Diemerswil	281	← 12 →	...	...	212	57	—	—
Frauenkappelen ..	933	← 64 →	...	...	400	376	92	...
Ittigen	420	62	23	116	161	52	6	—
Jegenstorf	745	28	2	70	497	146	2	—
Kehrsatz	443	← 85 →	...	...	253	101	4	—
Kirchlindach	1 194	← 97 →	...	...	806	280	8	...
Köniz	5 104	225	50	525	2 728	1 556	20	—
Mattstetten	379	← 38 →	...	...	203	135	3	—
Meikirch	1 029	← 88 →	...	...	664	275	2	—
Moosseedorf	634	44	7	54	279	237	11	...
Münchenbuchsee ..	890	61	21	131	430	245	2	—
Muri	766	90	11	229	253	167	14	...
Ostermundigen ...	598	44	15	179	213	145	2	—
Stettlen	353	← 72 →	...	...	193	88	—	—
Toffen	486	← 68 →	...	...	324	91	3	—
Urtenen	716	35	2	70	356	222	22	9
Vechigen	2 482	60	2	110	1 575	732	2	...
Wohlen	3 624	88	6	170	2 021	1 189	145	5
Worb	2 103	86	15	190	1 364	443	4	...
Zollikofen	540	33	15	145	276	66	5	—
Zuzwil	345	← 24 →	...	...	231	90	—	—
Zusammen ²⁾	33 102	1 815	400	4 112	16 525	9 698	516	36
Region Bern VZRB ²⁾	32 616	1 795	392	4 072	16 201	9 607	513	36
Region VZRB ohne Stadt Bern ²⁾	27 458	1 163	206	2 632	15 121	7 898	406	32
Agglomeration Bern	32 476	1 800	400	4 091	16 082	9 551	516	36

¹⁾ Gesamtfläche gemäss Vermessung: 385 ha

²⁾ Ohne Viertelsgemeinde Allmendingen

³⁾ Gebäudeareale (ohne Industrieareale) mit Umschwung, Versorgungs- und Entsorgungsanlagen, Erholungs- und Grünanlagen

Quelle: Bundesamt für Statistik, Arealstatistik der Schweiz 1979/85



Bevölkerung

Eidg. Volkszählung 1990

Jahrestabellen 1992

Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Zahlen über die Region/Agglomeration Bern

Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethode

Die Jahrestabellen im Abschnitt «Bevölkerung» beruhen auf den Meldungen des Polizeiinspektorates, ausgewertet durch die **Einwohnerdatenbank**, sowie den Meldungen der Zivilstandsämter, der Burgerkanzlei und der Gerichte. Die Bestandeszahlen beziehen sich dabei auf das jeweilige **Jahresende**. Im Gegensatz dazu geben die mit «**Volkszählung**» bezeichneten Tabellen den Stand **anfangs Dezember** wieder (4. Dezember 1990, 2. Dezember 1980 usw.).

Begriffserklärungen

Wohnbevölkerung: Mit Ausnahme der speziell bezeichneten Tabellen beziehen sich alle Angaben auf die Wohnbevölkerung gemäss **wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff**. Dieser umfasst sämtliche Personen, die in Bern mit der Absicht eines Aufenthaltes von mindestens sechs Monaten wohnen und vorwiegend hier die Infrastruktur benutzen. Es sind dies namentlich: alle Schweizer Bürger, deren Heimatschein in Bern hinterlegt ist, wenn sie nicht mit einem Heimatausweis in einer anderen Schweizer Gemeinde angemeldet oder ins Ausland abgemeldet sind; alle Schweizer Bürger, die sich in Bern mit einem Heimatausweis angemeldet haben (sogenannte Wochenaufenthalter); alle in Bern registrierten Ausländer (ohne Diplomaten und internationale Funktionäre mit ihren Familienangehörigen sowie ohne Asylbewerber).

Im Gegensatz dazu steht der **zivilrechtliche Wohnsitzbegriff**, nach welchem Personen zur Wohnbevölkerung jener Gemeinde gehören, wo ihr Heimatschein hinterlegt ist, ungeachtet dessen, ob sie sich in dieser Gemeinde tatsächlich aufhalten bzw. von ihr aus ihrem Beruf nachgehen oder eine Schule besuchen.

Im Gegensatz zu 1980 und früher, als noch keine konsistente Bestandes- und Bewegungstatistik aus der Einwohnerdatenbank bestand, wird die offizielle Bevölkerungstatistik der Stadt Bern nun nicht mehr an die Zahlen der letzten Volkszählung angeknüpft, sondern neben den offiziellen Zahlen der Volkszählung (Stand 4. Dezember 1990) werden **unabhängig** davon die Daten aus der Einwohnerdatenbank der Stadt Bern ausgewiesen (Bestand 31.12.1989, Bewegungen 1990, Bestand 31.12. 1990 usw.). Obwohl beide Datenbestände im Prinzip auf dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff (siehe oben) beruhen, ergeben sich gewisse Unterschiede. In der Volkszählung, **nicht** aber in den Zahlen der Einwohnerdatenbank sind enthalten: Langzeitpatienten in Spitälern/Kliniken, Asylbewerber und Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidg. Departementes für auswärtige Angelegenheiten (EDA; diplomatisches Hilfspersonal). Weder in der Volkszählung noch in der Einwohnerdatenbank sind die Diplomaten und internationalen Beamten (Weltpostverein u. a.) sowie deren Familienangehörige erfasst.

Mittlere Wohnbevölkerung: Die mittlere Wohnbevölkerung eines Jahres oder Vierteljahres berechnet sich aus dem Mittel der mittleren Monatszahlen. Letztere sind das Mittel zwischen Monatsanfangs- und Monatsendbestand.

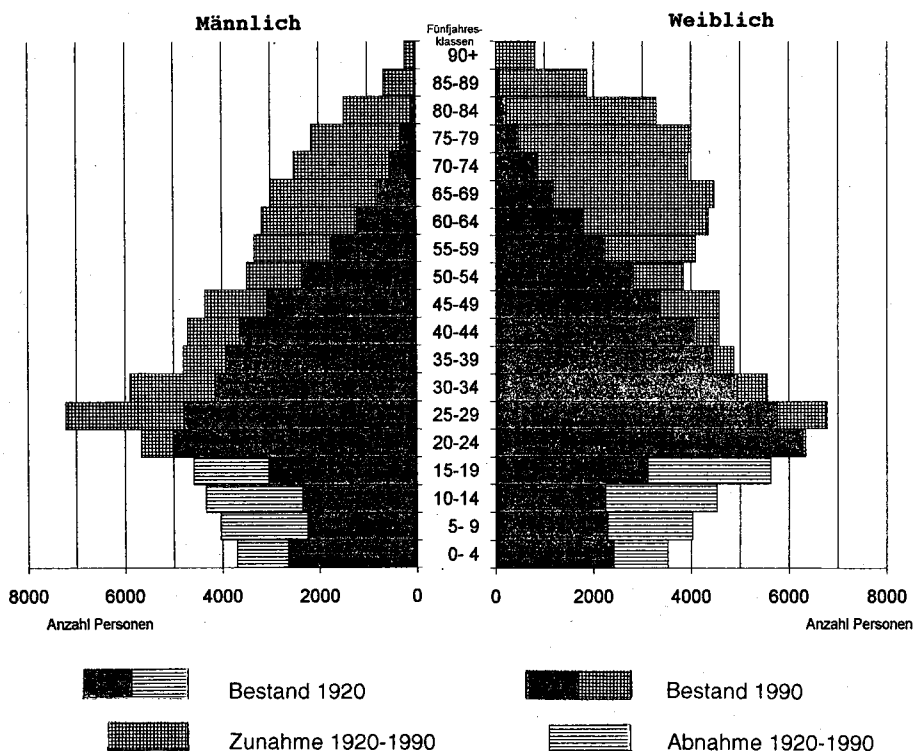
Geburten: Massgebend für die Zuteilung ist der Wohnort der Mutter zur Zeit der Geburt.

Eheschliessungen: Massgebend ist der zivilrechtliche Wohnort des Mannes im Zeitpunkt der Eheverkündigung.

Ehescheidungen: Massgebend ist der Wohnort des Klägers zur Zeit der Klageeinreichung.

Einbürgerungen: Aufnahme in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde oder der Burgergemeinde Bern (inkl. Wiederaufnahme), unabhängig vom gegenwärtigen Wohnsitz der betreffenden Person. Nicht inbegriffen in den Zahlen sind dagegen Bürgerrechtswechsel durch Heirat und Adoption.

Nationalitätswechsel: Wechsel der Nationalität (Ausländer in Schweizer) einer in Bern wohnhaften Person durch Einbürgerung, Adoption sowie durch Heirat einer Ausländerin mit einem Schweizer.



Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Altersgruppen und Nationalität/Geschlecht 1990 (Volkszählung)

Merkmal	Im ganzen	Schweizer männlich	weiblich	Ausländer männlich	weiblich
Zivilstand					
Ledig	59 763	22 946	26 337	5 850	4 630
Verheiratet	56 870	21 776	23 219	7 270	4 605
Verwitwet	11 237	1 739	9 028	131	339
Geschieden	8 468	2 638	4 916	518	396
Alter nach Fünfjahresklassen					
0 ¹⁾ – 4 Jahre	5 049	1 991	1 825	645	588
5– 9 Jahre	4 525	1 671	1 738	566	550
10–14 Jahre	4 587	1 709	1 663	632	583
15–19 Jahre	6 145	2 254	2 388	779	724
20–24 Jahre	11 946	4 354	5 274	1 308	1 010
25–29 Jahre	14 008	5 322	5 555	1 903	1 228
30–34 Jahre	11 470	4 053	4 488	1 848	1 081
35–39 Jahre	9 668	3 336	3 971	1 456	905
40–44 Jahre	9 280	3 447	3 848	1 255	730
45–49 Jahre	8 928	3 309	3 939	1 041	639
50–54 Jahre	7 347	2 572	3 260	915	600
55–59 Jahre	7 428	2 677	3 623	651	477
60–64 Jahre	7 531	2 781	4 030	396	324
65–69 Jahre	7 461	2 808	4 284	174	195
70–74 Jahre	6 462	2 434	3 852	79	97
75–79 Jahre	6 159	2 091	3 908	64	96
80–84 Jahre	4 775	1 437	3 236	36	66
85–89 Jahre	2 529	640	1 826	13	50
90 und mehr Jahre	1 040	213	792	8	27
Wohnbevölkerung total	136 338	49 099	63 500	13 769	9 970

¹⁾ In der Zeit vom 1. Januar bis 3. Dezember 1990 Geborene

Wohnbevölkerung nach Sprache 1980/1990 (Volkszählung)

Haupt- bzw. Muttersprache	1990 Total	Schweizer	Ausländer	1980 Total	1990, wenn 1980 = 100
Deutsch	110 279	104 737	5 542	119 781	92,1
Französisch	5 236	4 582	654	6 673	78,5
Italienisch	7 134	1 227	5 907	9 241	77,2
Rätoromanisch	224	187	37	399	56,1
Englisch	1 242	581	661	658	188,8
Spanisch	4 535	296	4 239	3 891	116,6
Portugiesisch	720	84	636	...	...
Slawische Sprachen	2 342	306	2 036	1 769	132,4
Türkische Sprachen	815	23	792	...	...
andere europäische Sprachen .	1 515	367	1 148	2 842 ¹⁾	188,1 ¹⁾
andere Sprachen	2 296	209	2 087		
Insgesamt	136 338	112 599	23 739	145 254	93,9

¹⁾ Inkl. Portugiesisch und Türkisch

Wohnbevölkerung nach Konfession 1980/1990 (Volkszählung)

Konfession	1990 Total	Schweizer	Ausländer	1980 Total	1990, wenn 1980 = 100
Protestantisch	79 889	78 197	1 692	96 650	82,7
Römisch-katholisch	36 723	21 843	14 880	36 531	100,5
Christkatholisch	335	322	13	480	69,8
Ostkirchliche Religions- gemeinschaften	1 024	194	830	590	173,6
Andere christliche Religions- gemeinschaften	1 444	1 182	262	1 753	82,4
Israelitisch	334	274	60	403	82,9
Mohammedanisch	2 494	205	2 289	962	259,3
Andere Religions- gemeinschaften	1 081	300	781	270	400,4
Keine Konfession	10 006	8 211	1 795	5 334	187,6
Ohne Angabe	3 008	1 871	1 137	2 281	131,9
Insgesamt	136 338	112 599	23 739	145 254	93,9

Ausländische Wohnbevölkerung nach Altersgruppen bzw. Heimatstaat und Bewilligungsart 1990 (Volkzählung)

Merkmal	Nieder- gelassene	Jahres- aufent- halter	Saison- niers	Asyl- bewerber	EDA-Be- willigung	Kurzauf- enthalter, anderer Status, unbekannt	Ins- gesamt
Altersgruppen							
0- 6 Jahre	1 129	435	—	63	51	11	1 689
7-15 Jahre	1 720	312	—	40	56	10	2 138
16-19 Jahre	946	172	11	84	11	16	1 240
20-39 Jahre	5 227	3 531	499	916	241	325	10 739
40-64 Jahre	6 039	603	108	52	180	46	7 028
65 und mehr Jahre ..	838	47	—	1	14	5	905
Heimatstaat							
Bundesrepublik							
Deutschland	1 016	624	7	—	18	86	1 751
Frankreich	196	57	8	—	39	13	313
Italien	6 568	219	115	—	31	14	6 947
ehem. Jugoslawien	1 077	1 229	211	116	6	51	2 690
Österreich	365	74	2	—	4	12	457
Portugal	391	297	47	—	32	32	799
Spanien	3 869	674	220	—	44	16	4 823
Türkei	590	219	4	175	22	7	1 017
Übriges Europa ...	864	511	4	50	75	89	1 593
Afrika	173	213	—	151	57	19	613
Nordamerika	66	114	—	—	9	22	211
Lateinamerika	139	170	—	4	50	10	373
Sri Lanka	47	210	—	371	1	16	645
Vietnam	264	113	—	1	2	—	380
Übriges Asien	248	331	—	287	115	24	1 005
Ozeanien	15	26	—	—	1	—	42
ehem. Sowjetunion	9	19	—	—	47	2	77
Unbekannt	2	—	—	1	—	—	3
Im ganzen	15 899	5 100	618	1 156	553	413	23 739

Wohnbevölkerung nach demographischen Merkmalen 1970/1980/1990 (Volkszählung)

Merkmale	1970 absolut	1980 absolut	1990 absolut	Veränderung 1980-1990 in %
Wohnbevölkerung total	162 405	145 254	136 338	- 6,1
Geschlecht: männlich	75 069	65 959	62 868	- 4,7
weiblich	87 336	79 295	73 470	- 7,3
Heimat: Schweizer	139 873	126 912	112 599	- 11,3
Ausländer	22 532	18 342	23 739	+ 29,4
Zivilstand: ledig	69 559	61 794	59 763	- 3,3
verheiratet	77 619	65 076	56 870	- 12,6
verwitwet	10 499	11 393	11 237	- 1,4
geschieden	4 728	6 991	8 468	+ 21,1
Alter: 0- 4 Jahre	8 337	5 212	5 049	- 3,1
5-14 Jahre	17 509	12 583	9 112	- 27,6
15-19 Jahre	11 023	9 557	6 145	- 35,7
20-24 Jahre	15 744	13 153	11 946	- 9,2
25-39 Jahre	34 656	32 960	35 146	+ 6,6
40-59 Jahre	41 497	35 148	32 983	- 6,2
60-64 Jahre	10 336	8 411	7 531	- 10,5
65-79 Jahre	19 735	22 372	20 082	- 10,2
80 und mehr Jahre	3 568	5 858	8 344	+ 42,4

Wohnbevölkerung nach Wohnsitzbegriff 1990 (Volkszählung)

Merkmal	Schweizer	Ausländer	Insgesamt
Bevölkerung nach dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff	112 599	23 739	136 338
Bevölkerung nach dem zivilrechtlichen Wohnsitzbegriff	107 622	23 614	131 236
Personen mit nur einem Wohnsitz	105 074	23 455	128 529
Personen nur mit wirtschaftlichem Wohnsitz			
in Bern	7 525	284	7 809
Personen nur mit zivilrechtlichem Wohnsitz			
in Bern	2 548	159	2 707

Erwerbspersonen nach Umfang der Erwerbstätigkeit, Nationalität, Geschlecht, Zivilstand sowie Alter 1990 (Volkszählung)

	Im ganzen	Altersgruppen					
		15-24 J.	25-34 J.	35-44 J.	45-54 J.	55-64 J.	65+ J.
Erwerbspersonen insgesamt	74 929	12 424	21 618	16 529	13 778	9 343	1 237
Erwerbslose	1 660	416	671	306	179	88	—
davon Schweizer	562	133	263	91	40	35	—
Schweizerinnen ...	660	158	239	143	95	25	—
Ausländer	237	61	93	41	21	21	—
Ausländerinnen ...	201	64	76	31	23	7	—
Erwerbstätige insgesamt ...	73 269	12 008	20 947	16 223	13 599	9 255	1 237
Vollerwerbstätige	57 446	10 764	16 596	12 345	10 292	7 010	439
davon Schweizer	27 133	3 846	6 941	6 069	5 503	4 497	277
Schweizerinnen ...	16 388	4 482	5 079	2 936	2 421	1 359	111
Ausländer	9 840	1 437	3 253	2 478	1 779	1 154	33
Ausländerinnen ...	4 085	999	1 323	862	589	860	18
davon ledige Frauen	13 252	5 038	4 562	1 799	1 138	672	43
verheiratete Frauen	4 667	423	1 529	1 229	996	456	34
verwitwete/ge- schiedene Frauen .	2 554	20	311	770	876	525	52
Teilerwerbstätige	15 823	1 244	4 351	3 878	3 307	2 245	798
davon Schweizer	2 866	431	1 204	501	222	208	300
Schweizerinnen ...	10 744	630	2 476	2 795	2 598	1 785	460
Ausländer	600	57	217	143	96	70	17
Ausländerinnen ...	1 613	126	454	439	391	182	21
davon ledige Frauen	2 989	612	1 354	507	218	193	105
verheiratete Frauen	7 399	140	1 425	2 257	2 258	1 183	136
verwitwete/ge- schiedene Frauen .	1 969	4	151	470	513	591	240

Erwerbspersonen, Pendler, Erwerbstätige nach Wirtschaftssektor 1970/1980/1990 (Volkszählung)

	1970	1980	1990 ¹⁾	1990, wenn 1980 = 100
Wohnbevölkerung	162 405	145 254	136 338	93,9
Erwerbspersonen	83 742	72 923	74 929	102,8
Erwerbsquote in Promille	516	502	550	...
Personen auf der Suche nach einer Erwerbstätigkeit	198	514	1 660	323,0
Erwerbstätige mit Wohnort Bern	83 544	72 409	73 269 ²⁾	101,2
davon primärer Sektor	566	532	434	81,6
sekundärer Sektor	29 399	19 675	14 522	73,8
tertiärer Sektor	53 547	51 209	51 450	100,6
Wirtschaftssektor unbekannt	32	993	6 863	...
Erwerbstätige mit unbekanntem Arbeitsort	-	-	6 631	...
Erwerbstätige mit Wohn- und Arbeitsort Bern (Binnenpendler)	77 907	65 732	55 045 ³⁾	83,7
Wegpendler in eine andere Gemeinde	5 637	6 677	10 799	161,7
Zupendler von einer anderen Gemeinde ...	40 144	59 382	77 132	129,9
davon aus der Region Bern	27 272	38 508	43 959	114,2
von ausserhalb der Region Bern ..	12 872	20 874	33 173	158,9
Erwerbstätige mit Arbeitsort Bern	118 051	125 114	133 479 ^{3) 4)}	106,7
davon primärer Sektor	663	969	570	58,8
sekundärer Sektor	40 807	32 273	24 011	74,4
tertiärer Sektor	76 581	90 623	106 103	117,1
Wirtschaftssektor unbekannt	...	1 249	2 795	...
davon in Privatbetrieben	...	82 870 ^{a)}	84 198	101,6
in öffentlichen Betrieben und Verwaltungen	...	40 995	43 087	105,1
Arbeitgeber unbekannt	...	1 249 ^{a)}	6 194	...

¹⁾ Eidg. Volkszählung 1990: Erwerbstätige am Wohn- bzw. Arbeitsort: sämtliche Erwerbstätige; Pendler (Binnen-, Weg- und Zupendler: nur Erwerbstätige mit 6 und mehr Wochenstunden)

²⁾ Inklusive 794 Erwerbstätige mit weniger als 6 Wochenstunden

³⁾ Wegen der 6631 in Bern wohnhaften Erwerbstätigen mit unbekanntem Arbeitsort sind die **effektiven** Zahlen der Binnenpendler und der Erwerbstätigen mit Arbeitsort Bern höher

⁴⁾ Inklusive 1302 Erwerbstätige mit weniger als 6 Wochenstunden

Erwerbstätige nach sozio-professionellen Kategorien sowie Geschlecht und Umfang der Erwerbstätigkeit 1990 (Volkszählung)

Sozio-professionelle Kategorien	Männer Voll- erwerbs- tätige	Teilzeiterwerbs- tätige		Frauen Voll- erwerbs- tätige	Teilzeiterwerbs- tätige		Ins- gesamt
		1 Stelle	2 u. m. Stellen		1 Stelle	2 u. m. Stellen	
Oberstes Management	794	29	3	122	25	5	978
Freie Berufe	549	50	15	98	53	15	780
Andere Selbständige	2 257	183	49	701	333	74	3 597
Akademische Berufe und oberes Kader	4 583	427	105	1 189	622	102	7 028
Intermediäre Berufe	7 720	615	140	3 784	1 794	241	14 294
Qualifizierte nichtmanuelle Berufe	5 634	594	64	8 031	4 917	284	19 524
Qualifizierte manuelle Berufe .	5 383	305	25	530	295	14	6 552
Ungelernte Angestellte und Arbeiter	5 680	302	25	3 592	2 289	199	12 087
Nicht zuteilbare Erwerbstätige	4 373	466	69	2 426	968	127	8 429
Erwerbstätige im ganzen	36 973	2 971	495	20 473	11 296	1 061	73 269

Haushaltungen nach Struktur und Grösse sowie deren Personenzahl 1990 (Volkszählung)

Merkmale		Haushaltungen 1990		Personen 1990		Haushaltungen 1980	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	1990, wenn 1980 = 100
Haushaltungen im ganzen		69 862	100,0	136 338	100,0	69 836	100,0
Kollektivhaushaltungen ¹⁾		680	1,0	7 337 ²⁾	5,4	211	...
Privathaushaltungen		69 182	$\left\{ \begin{array}{l} 99,0 \\ 100,0 \end{array} \right.$	129 001	$\left\{ \begin{array}{l} 94,6 \\ 100,0 \end{array} \right.$	69 625	99,4
Privathaushaltungen mit ... Personen	1	32 535	47,0	32 535	25,2	29 359	110,8
	2	22 500	32,5	45 000	34,9	22 647	99,4
	3	7 205	10,4	21 615	16,8	8 474	85,0
	4	5 332	7,7	21 328	16,5	6 767	78,8
	5	1 278	1,8	6 390	5,0	1 876	68,1
	6 u. m.	332	0,5	2 133	1,7	502	66,1
Familienhaushaltungen ³⁾							
im ganzen		33 026	47,7	88 532	68,6	35 610 ⁴⁾	92,7
davon (Ehe-) Paar ohne Kinder ..		17 837	25,8	36 488	28,3	16 939	105,3
(Ehe-) Paar mit Kind(ern) ..		11 882	17,2	43 976	34,1	15 269	77,8
Elternteil mit Kind(ern) ..		3 176	4,6	7 786	6,0	3 190	99,6
Einzelperson mit Eltern(teil)		131	0,2	282	0,2	212	61,8
Nichtfamilienhaushaltungen							
im ganzen		36 156	52,3	40 469	31,4	34 015	106,3
davon Einpersonenhaushalte ...		32 535	47,0	32 535	25,2	29 359	110,8
übrige Nichtfamilien- haushalte		3 621	5,2	7 934	6,2	4 656	77,8

¹⁾ Heime, Hotels, Spitäler u. a., 1990 inkl. Sammelhaushalte

²⁾ Inkl. 894 Personen in Sammelhaushalten

³⁾ Eine Familienhaushaltung besteht aus einem Familienkern mit mindestens 2 Personen ([Ehe-] Paar mit oder ohne Kind(er), einem Elternteil mit Kind(ern) oder einer Einzelperson mit Eltern[teil] sowie evtl. weiteren Personen

⁴⁾ Darunter 31 066 Ehepaare und 1332 Konsensualpaare

Region/Agglomeration: Wohnbevölkerung nach Nationalität, Alter 1990 (Volkszählung)

Gemeinde	Total	Nationalität		Altersgruppen				
		Schweizer	Ausländer	0-19 Jahre	20-39 Jahre	40-64 Jahre	65-79 Jahre	80 und mehr Jahre
Stadt Bern	136 338	112 599	23 739	20 306	47 092	40 514	20 082	8 344
Allmendingen	519	485	34	141		327	40	11
Bäriswil	930	838	92	288	278	296	54	14
Belp	8 104	7 574	530	1 987	2 728	2 520	693	176
Bolligen	6 340	6 044	296	1 693	1 584	2 372	602	89
Bremgarten	3 742	3 535	207	927	980	1 359	377	99
Diemerswil	171	167	4	55	51	47	15	3
Frauenkappelen ...	1 126	1 084	42	302	398	318	87	21
Ittigen	11 381	10 016	1 365	2 608	4 016	3 580	863	314
Jegenstorf	3 960	3 745	215	1 079	1 231	1 244	328	78
Kehrsatz	3 795	3 395	400	944	1 257	1 243	289	62
Kirchlindach	2 628	2 473	155	636	745	973	216	58
Köniz	37 309	33 627	3 682	7 730	12 025	11 646	4 467	1 441
Mattstetten	610	536	74	152	183	220	39	16
Meikirch	2 178	2 072	106	601	621	749	159	48
Moosseedorf	3 494	3 198	296	934	1 339	999	183	39
Münchenbuchsee ..	8 878	8 037	841	2 400	2 943	2 776	576	183
Muri	12 680	11 782	898	2 699	3 242	4 492	1 693	554
Ostermundigen	16 704	14 061	2 643	3 571	5 856	5 485	1 410	382
Stettlen	2 744	2 570	174	736	951	842	180	35
Toffen	1 970	1 852	118	531	627	617	159	36
Urtenen	5 208	4 741	467	1 330	2 082	1 369	324	103
Vechigen	4 240	4 048	192	1 051	1 165	1 420	457	147
Wohlen	9 003	8 497	506	2 466	2 532	3 050	729	226
Worb	11 604	10 562	1 042	3 127	3 672	3 587	929	289
Zollikofen	9 242	8 219	1 023	1 995	3 068	2 966	979	234
Zuzwil	502	470	32	134	132	187	39	10
Zusammen	305 400	266 227	39 173	60 423		195 996	35 969	13 012
Region Bern VZRB .	303 430	264 375	39 055	59 892		194 752	35 810	12 976
Region VZRB ohne Stadt Bern .	167 092	151 776	15 316	39 586		107 146	15 728	4 632
Agglomeration Bern	304 208	265 105	39 103	60 093		195 252	35 875	12 988

Region/Agglomeration: Wohnbevölkerung 1970/1980/1990 (Volkszählung)

Gemeinde	1970		1980		1990	
	Total	Ausländer	Total	Ausländer	Total	Ausländer
Stadt Bern	162 405	22 532	145 254	18 342	136 338	23 739
Allmendingen	316	26	376	24	519	34
Bäriswil	505	30	699	45	930	92
Belp	6 981	654	7 578	346	8 104	530
Bolligen	3 934	299	5 843	267	6 340	296
Bremgarten	3 057	261	3 355	167	3 742	207
Diemerswil	157	9	145	1	171	4
Frauenkappelen	773	47	823	18	1 126	42
Ittigen	6 530	978	9 435	884	11 381	1 365
Jegenstorf	2 858	222	3 541	168	3 960	215
Kehrsatz	2 773	345	3 658	268	3 795	400
Kirchlindach	1 704	97	2 273	69	2 628	155
Köniz	32 505	2 888	33 441	2 437	37 309	3 682
Mattstetten	400	26	539	18	610	74
Meikirch	1 405	94	1 911	75	2 178	106
Moosseedorf	1 690	183	2 860	129	3 494	296
Münchenbuchsee	6 459	772	8 395	688	8 878	841
Muri	10 174	935	12 285	810	12 680	898
Ostermundigen	15 657	2 494	17 034	2 079	16 704	2 643
Stettlen	1 536	123	2 234	119	2 744	174
Toffen	1 265	83	1 645	49	1 970	118
Urtenen	2 606	208	3 823	223	5 208	467
Vechigen	3 595	135	4 036	141	4 240	192
Wohlen	4 190	313	7 666	416	9 003	506
Worb	9 526	1 080	11 080	798	11 604	1 042
Zollikofen	9 069	1 041	8 717	826	9 242	1 023
Zuzwil	377	18	490	17	502	32
Zusammen	292 447	35 893	299 136	29 424	305 400	39 173
Region Bern VZRB	291 182	35 810	297 491	29 375	303 430	39 055
Region VZRB ohne Stadt Bern	128 777	13 278	152 237	11 033	167 092	15 316
Agglomeration Bern ¹⁾ ..	291 597	35 840	298 125	29 382	304 208	39 103

¹⁾ Definition 1980

Entwicklung der Wohnbevölkerung 1992¹⁾

Merkmal	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Schweizer	Aus- länder	Jahr 1992 ins- gesamt	Jahr 1991	
Anfangsbestand	133 343	133 743	133 729	133 740	110 673	22 670	133 343	133 205	
Lebendgeborene .	310	330	320	297	953	304	1 257	1 284	
Gestorbene	535	405	380	444	1 672	92	1 764	1 685	
Saldo der natür- lichen Bevölke- rungsbewegung	- 225	- 75	- 60	- 147	- 719	+ 212	- 507	- 401	
Zuzüge	3 221	3 033	3 006	3 291	7 790	4 761	12 551	13 191	
Wegzüge	2 596	2 972	2 935	4 077	8 242	4 338	12 580	12 655	
Wanderungssaldo . .	+ 625	+ 61	+ 71	- 786	- 452	+ 423	- 29	+ 536	
Nationalitätswechsel	...	...	...	...	+ 175	- 175	...	...	
Gesamtveränderung	+ 400	- 14	+ 11	- 933	- 996	+ 460	- 536	+ 135	
Jährliche Be- standeskorrektur ...	...	...	...	+	2	+	1	+	3
Endbestand über- haupt	133 743	133 729	133 740	132 809	109 678	23 131	132 809	133 343	
davon Schweizer ...	110 369	109 999	109 843	109 678	109 678	...	109 678	110 673	
Ausländer ...	23 374	23 730	23 897	23 131	...	23 131	23 131	22 670	
davon männlich	61 573	61 706	61 729	60 916	47 913	13 003	60 916	61 064	
weiblich	72 170	72 023	72 011	71 893	61 765	10 128	71 893	72 279	
Mittlere Wohn- bevölkerung	133 420	133 740	133 780	133 570	110 110	23 520	133 630	134 240	

¹⁾ In diesen Zahlen sind die Diplomaten und internationalen Funktionäre mit ihren Familienangehörigen sowie das diplomatische Hilfspersonal mit EDA-Bewilligung nicht inbegriffen. Darin nicht enthalten sind ausserdem die Asylbewerber

Schweizerische Bevölkerung nach Wohnsitzbegriff 1992

Merkmal	männlich	weiblich	insgesamt 31. 12. 1992	31. 12. 1991
Bevölkerung nach dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff	47 913	61 765	109 678	110 673
Bevölkerung nach dem zivilrechtlichen Wohnsitzbegriff	45 733	59 675	105 408	106 463
Personen mit nur einem Wohnsitz	45 262	58 954	104 216	105 200
Personen nur mit wirtschaftlichem Wohnsitz in Bern	2 651	2 811	5 462	5 473
Personen nur mit zivilrechtlichem Wohnsitz in Bern	471	721	1 192	1 263

Geburten 1992

Heimat	Lebendgeborene		total	Totge- borene	Geborene ins- gesamt	von ver- heirateten Eltern	von un- verheir- ateten Eltern	in Spitälern und Anstalten geboren
	männlich	weiblich						
Schweizer	497	456	953	—	953	844	109	927
Ausländer ¹⁾	170	134	304	1	305	296	9	302
Jahr 1992	667	590	1 257	1	1 258	1 140	118	1 229
1991	674	610	1 284	9	1 293	1 138	155	1 267

¹⁾ Die Lebendgeborenen ausländischer Nationalität verteilten sich 1992 wie folgt: ehem. Jugoslawien 70, Italien 65, Spanien 55, Sri Lanka 25, Portugal 23, Türkei 18, Deutschland 13, Vietnam 6, übrige Ausländer 29

Eheschliessungen 1992¹⁾

Zivilstand	Heimat der Eheschliessenden				Eheschlies- sungen insgesamt
	Schweizer/ Schweizerin	Schweizer/ Ausländerin	Ausländer/ Schweizerin	Ausländer/ Ausländerin	
Eheschliessungen zwischen Ledigen .	373	100	87	101	661
Ein oder beide Partner verwitwet/ geschieden	134	38	32	23	227
Jahr 1992	507	138	119	124	888
1991	567	148	86	122	923

¹⁾ Aus der Wohnbevölkerung der Stadt Bern gemäss wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff heirateten 1992 insgesamt 1828 Personen (915 Männer, 913 Frauen)

Ehescheidungen 1992¹⁾

Merkmal	Ehedauer in Jahren					Jahr 1992 total	Jahr 1991
	0-4	5-9	10-14	15-19	20 u. m.		
Geschiedene Ehen ohne Kinder ...	72	42	14	8	45	181	173
Geschiedene Ehen mit							
1 Kind	22	26	17	6	13	84	72
2 Kindern	3	20	18	17	8	66	47
3 Kindern	—	1	1	4	1	7	6
4 und mehr Kindern	—	—	—	1	—	1	—
Geschiedene Ehen mit Kindern insgesamt	25	47	36	28	22	158	125
Anzahl Kinder total	28	69	56	56	32	241	184
Geschiedene Ehen insgesamt	97	89	50	36	67	339	298

¹⁾ Die Angaben über die Zahl der Kinder beziehen sich nur auf minderjährige Kinder. Aus der Wohnbevölkerung der Stadt Bern gemäss wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff wurden 1992 insgesamt 618 Personen geschieden (299 Männer, 319 Frauen, 501 Personen schweizerischer und 117 Personen ausländischer Nationalität)

Quelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Bevölkerungsbewegung

Nationalitätswechsel 1992

Art des Nationalitätswechsels	Bisherige Nationalität Deutsch- land (BR)	Frank- reich	Italien	Öster- reich	Spanien	übrige	Insgesamt
Einbürgerung, Adoption	8	3	19	6	2	130	168
Verheiratung	4	—	—	—	—	3	7
Jahr 1992	12	3	19	6	2	133	175
1991	24	8	21	8	7	89	157

Todesfälle 1992

Altersjahre ¹⁾	Gestorbene			Gestorbene auf 1000 Einwohner ²⁾		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Unter 1	5	4	9	...	...	...
1-14	2	5	7	0,3	0,7	0,5
15-29	20	11	31	1,4	0,7	1,0
30-44	49	17	66	3,2	1,1	2,2
45-59	71	40	111	6,4	3,2	4,7
60-64	48	25	73	15,5	6,0	10,1
65-69	69	43	112	24,2	9,9	15,6
70-74	95	70	165	37,7	17,1	24,9
75-79	154	124	278	73,0	32,9	47,3
80-84	146	171	317	99,1	51,9	66,5
85 und älter	158	437	595	176,9	157,0	161,9
Jahr 1992	817	947	1 764	13,4	13,1	13,2
1991	784	901	1 685	12,9	12,4	12,6

¹⁾ Annähernde Altersjahre aufgrund des Geburts- und Todesjahres

²⁾ Bevölkerungsbestand am Jahresbeginn

Todesfälle nach Todesursachen, Alter, Geschlecht 1992

Todesursache	Altersjahre unter 1	1-14	15-29	30-64	65 und mehr	Geschlecht männ- lich	weib- lich	Todes- fälle total
Infektiöse Krankheiten	—	1	5	18	7	22	9	31
davon Tuberkulose	—	—	1	—	1	—	2	2
AIDS	—	—	3	14	1	15	3	18
übrige infektiöse Krankheiten	—	1	1	4	5	7	4	11
Krebskrankheiten	—	2	—	89	391	258	224	482
davon Magen	—	—	—	5	20	11	14	25
Dickdarm	—	—	—	5	37	20	22	42
Lunge	—	—	—	21	51	55	17	72
Brust	—	—	—	13	44	1	56	57
Gebärmutterhals	—	—	—	—	—	—	—	—
Prostata	—	—	—	2	39	41	—	41
übrige Krebskrankheiten ¹⁾	—	2	—	43	200	130	115	245
Diabetes mellitus	—	—	—	3	26	16	13	29
Krankheiten des Kreislaufsystems	3	—	—	51	737	319	472	791
davon Herzkrankheiten	2	—	—	41	545	243	345	588
ischämische Herzkrankheiten	—	—	—	31	311	160	182	342
übrige Herzkrankheiten	2	—	—	10	234	83	163	246
Hirngefäßkrankheiten	—	—	—	5	145	52	98	150
Lungenembolie	1	—	—	—	12	3	10	13
übrige Krankheiten des Kreislauf- systems	—	—	—	5	35	21	19	40
Krankheiten der Atmungsorgane	—	—	—	11	109	54	66	120
davon Grippe	—	—	—	—	12	2	10	12
Pneumonie	—	—	—	5	36	15	26	41
chronische Bronchitis	—	—	—	3	42	29	16	45
Asthma	—	—	—	3	8	6	5	11
übrige Krankheiten der Atmungs- organe	—	—	—	—	11	2	9	11
Alkoholische Leberzirrhose	—	—	—	7	6	8	5	13
Krankheiten der Harnorgane	—	1	—	—	7	3	5	8
Kongenitale Missbildungen	6	1	—	1	—	3	5	8
Perinatale Todesursachen	—	—	—	—	—	—	—	—
Unfälle und Gewalteinwirkungen	—	1	24	41	63	67	62	129
davon Unfälle	—	—	11	13	52	33	43	76
Motorfahrzeugunfälle	—	—	3	3	3	6	3	9
übrige Unfälle	—	—	8	10	49	27	40	67
Selbsttötung	—	1	11	21	10	27	16	43
andere Gewalteinwirkungen	—	—	2	7	1	7	3	10
Andere Todesursachen ²⁾	—	1	2	29	121	67	86	153
Jahr 1992	9	7	31	250	1 467	817	947	1 764
1991	5	3	45	239	1 393	784	901	1 685

¹⁾ Übrige Atmungs- und Verdauungsorgane, Knochen, Haut, übrige Harn- und Geschlechtsorgane, Hirn, Blut usw.

²⁾ Stoffwechselerkrankungen, Blutkrankheiten, psychische Krankheiten, Nervenkrankheiten, Krankheiten der Verdauungsorgane, Schwangerschaftskomplikationen usw.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Gesundheit

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel der Gewanderten 1992

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel Nationalität	Familien		Wanderungssaldo 1992 1991		Personen überhaupt		Wanderungssaldo 1992 1991	
	Zuzug	Wegzug			Zuzug	Wegzug		
Regionsgemeinden ...	247	416	-169	-171	2 888	3 154	-266	-324
davon Schweizer ...	198	331	-133	-145	2 309	2 535	-226	-328
Ausländer ...	49	85	- 36	- 26	579	619	- 40	+ 4
Übriger Kanton Bern ..	162	292	-130	- 83	2 705	2 529	+176	+ 39
davon Schweizer ...	119	261	-142	-107	2 237	2 248	- 11	-192
Ausländer ...	43	31	+ 12	+ 24	468	281	+187	+231
Übrige Schweiz	128	206	- 78	- 68	2 592	2 664	- 72	+250
davon Schweizer ...	111	181	- 70	- 58	2 318	2 399	- 81	+215
Ausländer ...	17	25	- 8	- 10	274	265	+ 9	+ 35
Ausland	117	304	-187	-134	4 366	4 233	+133	+571
davon Schweizer ...	74	116	- 42	- 18	926	1 060	-134	- 12
Ausländer ...	43	188	-145	-116	3 440	3 173	+267	+583
Zusammen 1992	654	1 218	-564	...	12 551	12 580	- 29	...
davon Schweizer ...	502	889	-387	...	7 790	8 242	-452	...
Ausländer ...	152	329	-177	...	4 761	4 338	+423	...
Zusammen 1991	709	1 165	...	-456	13 191	12 655	...	+536
davon Schweizer ...	552	880	...	-328	7 801	8 118	...	-317
Ausländer ...	157	285	...	-128	5 390	4 537	...	+853

Das Alter der Gewanderten 1992

Nationalität Geschlecht	Alle Ge- wanderten	Davon im Alter von unter 16 Jahre	16-19 Jahre	Jahren 20-39 Jahre	40-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. m. Jahre
Zuzug							
Schweizer	7 790	483	506	5 702	852	57	190
davon männlich	3 620	268	142	2 688	433	26	63
weiblich	4 170	215	364	3 014	419	31	127
Ausländer	4 761	457	251	3 457	521	31	44
davon männlich	3 012	248	121	2 239	365	19	20
weiblich	1 749	209	130	1 218	156	12	24
Zusammen	12 551	940	757	9 159	1 373	88	234
davon männlich	6 632	516	263	4 927	798	45	83
weiblich	5 919	424	494	4 232	575	43	151
Wegzug							
Schweizer	8 242	790	217	5 727	975	149	384
davon männlich	3 780	390	88	2 583	519	65	135
weiblich	4 462	400	129	3 144	456	84	249
Ausländer	4 338	293	147	3 104	666	80	48
davon männlich	2 851	153	81	2 056	488	46	27
weiblich	1 487	140	66	1 048	178	34	21
Zusammen	12 580	1 083	364	8 831	1 641	229	432
davon männlich	6 631	543	169	4 639	1 007	111	162
weiblich	5 949	540	195	4 192	634	118	270
Wanderungssaldo							
Schweizer	-452	-307	+289	- 25	-123	- 92	-194
davon männlich	-160	-122	+ 54	+105	- 86	- 39	- 72
weiblich	-292	-185	+235	-130	- 37	- 53	-122
Ausländer	+423	+164	+104	+353	-145	- 49	- 4
davon männlich	+161	+ 95	+ 40	+183	-123	- 27	- 7
weiblich	+262	+ 69	+ 64	+170	- 22	- 22	+ 3
Zusammen 1992	- 29	-143	+393	+328	-268	-141	-198
davon männlich	+ 1	- 27	+ 94	+288	-209	- 66	- 79
weiblich	- 30	-116	+299	+ 40	- 59	- 75	-119
Zusammen 1991	+536	- 71	+354	+721	- 85	-104	-279
davon männlich	+380	- 3	+102	+439	- 2	- 53	-103
weiblich	+156	- 68	+252	+282	- 83	- 51	-176

Wanderungsbewegungen der Ausländer nach Geschlecht und Erwerbstätigkeit 1992

Geschlecht Erwerbstätigkeit	Zuzug	Wegzug	Wanderungssaldo		Total	Wanderungssaldo 1991
			Schweiz	Ausland		
Männer						
Erwerbstätige	2 490	2 503	...	...	- 13	+254
Nichterwerbstätige 0-15 Jahre ...	245	152	...	...	+ 93	+118
über 15 Jahre .	277	196	...	...	+ 81	+135
Zusammen	3 012	2 851	+123	+ 38	+161	+507
Frauen						
Erwerbstätige	900	1 053	...	...	-153	+ 1
Nichterwerbstätige 0-15 Jahre ...	208	140	...	...	+ 68	+ 51
über 15 Jahre .	641	294	...	...	+347	+294
Zusammen	1 749	1 487	+ 33	+229	+262	+346
Insgesamt 1992	4 761	4 338	+156	+267	+423	...
1991	5 390	4 537	+270	+583	...	+853

Einbürgerungen¹⁾ in Einwohner- und Burgergemeinde 1992

Bisherige Heimat	Einzel- personen		Personen im Familienverband					Personen insgesamt			davon in Ein- wohner- gemeinde	Burger- gemeinde
	männ- lich	weib- lich	Familien- vorstände	männ- lich	weib- lich	Ehe- frauen	Söhne	Töchter	männ- lich	weib- lich	insge- samt	
Kanton Bern	2	—	13	1	10	9	13	24	24	48	4	44
Übrige Schweiz ...	5	5	2	—	2	2	1	9	8	17	9	8
Schweiz zusammen	7	5	15	1	12	11	14	33	32	65	13	52
Deutschland	1	1	—	—	—	—	—	1	1	2	2	—
Frankreich	1	1	—	—	—	—	—	1	1	2	2	—
Italien	4	1	—	1	—	—	1	4	3	7	7	—
Österreich	—	—	—	1	—	1	—	1	1	2	2	—
Übriges Ausland ...	15	9	3	1	2	1	3	19	15	34 ³⁾	34	—
Ausland zusammen	21	12	3	3	2	2	4	26	21	47	47	—
Eingebürgerte												
überhaupt 1992 .	28	17	18	4	14	13	18	59	53	112	60	52
1991 .	21	39	25	1	24	16	8	62	72	134	83	51

¹⁾ Ohne Wechsel des Heimatortes nach neuem Eherecht

²⁾ Nach ihrer effektiven bisherigen Heimat

³⁾ Davon 8 Ungarn, 6 Vietnam, 5 Rumänien, 4 CSFR

Wohnbevölkerung nach Altersklassen am 31. Dezember 1992

Altersklasse (Jahre)	Schweizer			Ausländer			Zusammen		
	männlich	weiblich	total	männlich	weiblich	total	männlich	weiblich	total
0-4	2 099	1 892	3 991	787	625	1 412	2 886	2 517	5 403
5-9	1 627	1 588	3 215	593	519	1 112	2 220	2 107	4 327
10-14	1 745	1 674	3 419	628	624	1 252	2 373	2 298	4 671
15-19	1 959	2 084	4 043	805	741	1 546	2 764	2 825	5 589
20-24	3 838	4 712	8 550	938	981	1 919	4 776	5 693	10 469
25-29	5 052	5 365	10 417	1 535	1 278	2 813	6 587	6 643	13 230
30-34	4 352	4 663	9 015	1 637	1 094	2 731	5 989	5 757	11 746
35-39	3 395	3 973	7 368	1 459	905	2 364	4 854	4 878	9 732
40-44	3 326	3 765	7 091	1 182	770	1 952	4 508	4 535	9 043
45-49	3 318	3 987	7 305	993	649	1 642	4 311	4 636	8 947
50-54	2 751	3 444	6 195	883	562	1 445	3 634	4 006	7 640
55-59	2 540	3 323	5 863	704	500	1 204	3 244	3 823	7 067
60-64	2 588	3 707	6 295	431	315	746	3 019	4 022	7 041
65-69	2 609	4 041	6 650	190	221	411	2 799	4 262	7 061
70-74	2 398	4 005	6 403	106	125	231	2 504	4 130	6 634
75-79	1 956	3 534	5 490	64	81	145	2 020	3 615	5 635
80-84	1 449	3 243	4 692	44	73	117	1 493	3 316	4 809
85-89	687	1 882	2 569	15	36	51	702	1 918	2 620
90 u. mehr	224	883	1 107	9	29	38	233	912	1 145
Insgesamt	47 913	61 765	109 678	13 003	10 128	23 131	60 916	71 893	132 809

Wohnbevölkerung nach Konfession, Nationalität 1992/1991/1980

Kirchgemeinde (Gebiet)	Wohnbevölkerung 31. 12. 1992 ¹⁾		Wohnbevölkerung 31. 12. 1991 ¹⁾		Wohnbevölkerung 2. 12. 1980 ²⁾	
	Total	Ausländer	Total	Ausländer	Total	Ausländer
Evangelisch-reformiert	76 738	1 112	78 066	1 139	95 634	1 413
Römisch-katholisch	37 083	14 908	37 408	15 038	36 531	13 192
Christ-katholisch	359	14	370	14	480	50
Protestantische Freikirchen und christliche Sondergemein- schaften	2 802	577	2 781	559	2 769	527
Ostkirchlich orthodox, Orientalisch christlich	1 351	1 182	1 234	1 065	590	443
Israelitisch	377	74	393	80	403	92
Mohammedanisch	3 054	2 861	2 645	2 493	962	856
Andere Religionsphilosophien ...	1 330	1 044	1 232	972	270	169
Konfessionlos	9 715	1 359	9 214	1 310	5 334	1 040
ohne Angabe	...	...	...	...	2 281	560
Total	132 809	23 131	133 343	22 670	145 254	18 342

¹⁾ Bestand gemäss Einwohnerdatenbank (Polizeiinspektorat)

²⁾ Volkszählung

Wohnbevölkerung nach Konfession und Kirchgemeinden 1992/1991/1980

Kirchgemeinde (Gebiet)	Wohnbevölkerung 31. 12. 1992 ¹⁾		Wohnbevölkerung 31. 12. 1991 ¹⁾		Wohnbevölkerung 2. 12. 1980 ²⁾	
	Total	Ausländer	Total	Ausländer	Total	Ausländer
Evangelisch-reformierte Konfession						
Heiliggeist (Altstadt-Monbijou) ..	7 360	143	7 430	134	9 732	185
Münster (Altstadt-Kirchenfeld) ..	3 326	48	3 370	40	4 108	87
Nydegg (Matte-Schosshalde) ...	5 587	70	5 688	76	6 758	111
Petrus (Brunnadern-Murifeld) ...	8 426	108	8 565	116	9 963	167
Johannes (Spitalacker-Breitenrain)	7 213	142	7 378	138	9 219	149
Markus (Breitfeld-Wylergut)	5 894	47	5 985	48	7 806	65
Paulus (Länggasse-Engeried)	8 628	160	8 799	174	11 158	183
Matthäus (Felsenau-Tiefenau) ³⁾ ..	2 220	35	2 269	32	2 759	35
Frieden (Holligen-Mattenhof)	7 657	136	7 836	152	10 476	138
Bümpliz (Bümpliz-Oberbottigen) ..	11 733	106	11 898	104	15 077	180
Bethlehem (Bethlehem)	7 211	95	7 313	93	8 578	113
Französische Gemeinde ³⁾	1 483	22	1 535	32	... ⁵⁾	... ⁵⁾
Evang.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern ³⁾	76 738	1 112	78 066	1 139	95 634	1 413
Römisch-katholische Konfession						
Dreifaltigkeit (Länggasse- Innere Stadt-Monbijou-Holligen) .	13 509	5 294	13 533	5 343	14 092	5 141
St. Marien (Nordquartier)	7 293	3 062	7 421	3 105	7 449	2 574
St. Antonius (Bümpliz-Ober- bottigen) ⁴⁾	6 322	2 980	6 392	2 984	6 306	2 399
St. Mauritius (Bethlehem-Ried- bach) ⁴⁾	3 182	1 662	3 241	1 692	2 861	1 350
Bruderklaus (Schosshalde-Muri- feld) ⁴⁾	4 105	1 164	4 153	1 181	4 084	1 111
Guthirt (Burgfeld) ⁴⁾	377	172	373	177	481	194
Heiligkreuz (Felsenau-Tiefenau) ⁴⁾	978	473	971	455	889	332
St. Michael (Schönau-Aarhalde) ⁴⁾	388	101	388	101	369	91
Französische Gemeinde ⁴⁾	929	—	936	—	... ⁵⁾	... ⁵⁾
Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung ⁴⁾ ⁵⁾	37 083	14 908	37 408	15 038	36 531	13 192

¹⁾ Bestand gemäss Einwohnerdatenbank (Polizeiinspektorat)

²⁾ Volkszählung

³⁾ Nur soweit auf dem Gebiet der Stadt Bern. Evang.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern 31. 12. 1992 insgesamt 80 015 (Matthäus-Bremgarten 2699, Franz. Gemeinde ausserhalb Stadt Bern 578)

⁴⁾ Nur soweit auf dem Gebiet der Stadt Bern

⁵⁾ In der Volkszählung bei den Gebietskirchgemeinden gemäss Wohnadresse gezählt

⁶⁾ Die Kirchgemeinden St. Franziskus Zollikofen und St. Josef Köniz liegen vollumfänglich ausserhalb der Stadt Bern

Entwicklung des Bestandes der ausländischen Wohnbevölkerung 1992¹⁾

Stichtag Bewilligungsart	Heimat Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Öster- reich	Spanien	ehem. Jugo- slawien	Portu- gal	übrige	Insgesamt
31. Dezember 1991									
Niedergelassene ...	1 014	187	6 551	349	4 085	1 286	555	2 523	16 550
Jahresaufenthalter ...	726	101	240	96	495	1 677	230	2 496	6 061
Saisoniers	1	1	2	—	10	29	14	2	59
Zusammen	1 741	289	6 793	445	4 590	2 992	799	5 021	22 670
davon weiblich ..	826	133	2 930	218	2 033	1 315	378	1 976	9 809
30. April 1992									
Niedergelassene ...	1 045	184	6 538	352	4 143	1 373	596	2 534	16 765
Jahresaufenthalter ...	738	94	234	94	417	1 691	213	2 548	6 029
Saisoniers	7	4	83	5	194	330	113	11	747
Zusammen	1 790	282	6 855	451	4 754	3 394	922	5 093	23 541
davon weiblich ..	867	129	2 933	223	2 038	1 384	403	2 011	9 988
31. August 1992									
Niedergelassene ...	1 065	188	6 492	351	4 134	1 455	614	2 543	16 842
Jahresaufenthalter ...	685	82	226	97	390	1 737	194	2 508	5 919
Saisoniers	6	9	99	6	216	368	154	13	871
Zusammen	1 756	279	6 817	454	4 740	3 560	962	5 064	23 632
davon weiblich ..	852	133	2 917	225	2 014	1 447	398	2 034	10 020
31. Dezember 1992									
Niedergelassene ...	1 087	189	6 400	350	4 021	1 535	638	2 569	16 789
Jahresaufenthalter ...	695	99	248	98	363	1 964	210	2 617	6 294
Saisoniers	2	1	—	—	6	19	15	5	48
Zusammen	1 784	289	6 648	448	4 390	3 518	863	5 191²⁾	23 131
davon weiblich ..	857	137	2 889	225	1 937	1 501	403	2 179	10 128

¹⁾ In diesen Zahlen sind die Diplomaten und internationalen Funktionäre mit ihren Familienangehörigen sowie das diplomatische Hilfspersonal mit EDA-Bewilligung nicht inbegriffen. Darin nicht enthalten sind ausserdem die Asylbewerber

²⁾ Darunter Türkei 959, Sri Lanka 526, Vietnam 402, Grossbritannien 228, Ungarn 200 Personen

Bevölkerungsbewegung nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 1992

Statistischer Bezirk Stadtteil	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Saldo der natürl. Bev.-Bewegung	Wanderung über die Stadtgrenzen			Innerstädtische Wanderung ¹⁾			Gesamt- veränderung
					Zuzüger	Wegzügler	Wande- rungssaldo	Zuzüger	Wegzügler	Wande- rungssaldo	
1 Schwarzes Quartier	13	5	25	- 20	119	104	+ 15	124	91	+ 33	+ 28
2 Weisses Quartier	10	6	10	- 4	132	112	+ 20	94	120	- 26	- 10
3 Grünes Quartier	20	4	11	- 7	219	238	- 19	128	163	- 35	- 61
4 Gelbes Quartier	3	2	4	- 2	106	98	+ 8	20	53	- 33	- 27
5 Rotes Quartier	10	3	22	- 19	191	162	+ 29	51	76	- 25	- 15
I Innere Stadt	56	20	72	- 52	767	714	+ 53	417	503	- 86	- 85
6 Engeried	10	12	38	- 26	89	98	- 9	91	90	+ 1	- 34
7 Felsenau	30	37	48	- 11	408	409	- 1	202	188	+ 14	+ 2
8 Neufeld	36	45	64	- 19	585	575	+ 10	383	346	+ 37	+ 28
9 Länggasse	20	25	50	- 25	338	302	+ 36	218	192	+ 26	+ 37
10 Stadtbach	9	15	46	- 31	223	181	+ 42	123	159	- 36	- 25
11 Muesmatt	32	32	43	- 11	437	434	+ 3	281	299	- 18	- 26
II Länggasse-Felsenau	137	166	289	-123	2 080	1 999	+ 81	1 298	1 274	+ 24	- 18
12 Holligen	42	66	99	- 33	819	781	+ 38	404	457	- 53	- 48
13 Weissenstein	3	10	21	- 11	93	87	+ 6	91	67	+ 24	+ 19
14 Mattenhof	57	73	59	+ 14	780	745	+ 35	472	521	- 49	-
15 Monbijou	28	37	41	- 4	399	396	+ 3	253	234	+ 19	+ 18
16 Weissenbühl	31	71	65	+ 6	744	725	+ 19	389	432	- 43	- 18
17 Sandrain	30	36	59	- 23	387	368	+ 19	265	253	+ 12	+ 8
III Mattenhof-Weissenbühl	191	293	344	- 51	3 222	3 102	+120	1 874	1 964	- 90	- 21
18 Kirchenfeld	15	37	36	+ 1	250	294	- 44	205	158	+ 47	+ 4
19 Gryphenhübeli	12	16	20	- 4	183	182	+ 1	151	147	+ 4	+ 1
20 Brunnadern	21	37	119	- 82	226	292	- 66	252	157	+ 95	- 53
21 Murifeld	34	39	82	- 43	379	346	+ 33	221	183	+ 38	+ 28
22 Schosshalde	41	68	93	- 25	525	517	+ 8	368	384	- 16	- 33
IV Kirchenfeld-Schosshalde	123	197	350	-153	1 563	1 631	- 68	1 197	1 029	+168	- 53
23 Beundenfeld	11	28	23	+ 5	227	230	- 3	102	88	+ 14	+ 16
24 Altenberg	6	16	47	- 31	211	194	+ 17	102	141	- 39	- 53
25 Spitalacker	46	79	106	- 27	715	750	- 35	532	537	- 5	- 67
26 Breitfeld	43	39	77	- 38	450	463	- 13	342	273	+ 69	+ 18
27 Breitenrain	58	65	77	- 12	672	674	- 2	435	511	- 76	- 90
28 Lorraine	29	37	47	- 10	461	456	+ 5	280	272	+ 8	+ 3
V Breitenrain-Lorraine	193	264	377	-113	2 736	2 767	- 31	1 793	1 822	- 29	-173
29 Bümpliz	86	156	181	- 25	970	1 139	-169	643	633	+ 10	-184
30 Oberbottigen	3	12	10	+ 2	94	75	+ 19	21	31	- 10	+ 11
31 Stöckacker	20	18	21	- 3	124	146	- 22	122	112	+ 10	- 15
32 Bethlehem	79	131	120	+ 11	995	1 007	- 12	464	461	+ 3	+ 2
VI Bümpliz-Oberbottigen	188	317	332	- 15	2 183	2 367	-184	1 250	1 237	+ 13	-186
Stadt Bern	888	1 257	1 764	-507	12 551	12 580	- 29	7 829	7 829	-	-536

¹⁾ Ohne Wanderungen innerhalb der Statistischen Bezirke (2211 Personen)

Bevölkerungsbestand (Nationalität, Altersgruppen) 1992 nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken¹⁾

Statistischer Bezirk Stadtteil	Total	Total	Nationalität		Altersgruppen		16-19	20-64	65 und mehr Jahre
	1991	1992	Schweizer	Ausländer	0-6 Jahre	7-15 Jahre	Jahre	Jahre	
1 Schwarzes Quartier	1 181	1 209	1 034	175	48	39	21	873	228
2 Weisses Quartier	959	949	866	83	20	22	24	741	142
3 Grünes Quartier	1 248	1 186	1 003	183	17	26	29	1 017	97
4 Gelbes Quartier	298	271	184	87	9	13	15	191	43
5 Rotes Quartier	608	593	414	179	13	12	29	407	132
I Innere Stadt	4 294	4 208	3 501	707	107	112	118	3 229	642
6 Engeried	1 148	1 114	1 026	88	37	63	32	600	382
7 Felsenau	3 701	3 703	3 012	691	210	250	121	2 393	729
8 Neufeld	5 292	5 320	4 473	847	233	215	137	3 529	1 206
9 Länggasse	3 148	3 185	2 809	376	125	111	146	2 016	787
10 Stadtbach	1 614	1 589	1 415	174	82	84	38	984	401
11 Muesmatt	3 912	3 886	3 053	833	174	212	131	2 769	600
II Länggasse-Felsenau	18 815	18 797	15 788	3 009	861	935	605	12 291	4 105
12 Holligen	7 051	7 002	5 163	1 839	359	388	238	4 439	1 578
13 Weissenstein	1 574	1 592	1 391	201	111	133	59	889	400
14 Mattenhof	6 420	6 421	4 928	1 493	351	309	199	4 427	1 135
15 Monbijou	2 805	2 824	2 353	471	120	113	73	1 968	550
16 Weissenbühl	6 477	6 454	5 545	909	333	316	176	4 144	1 485
17 Sandrain	3 726	3 735	3 204	531	174	213	118	2 387	843
III Mattenhof-Weissenbühl	28 053	28 028	22 584	5 444	1 448	1 472	863	18 254	5 991
18 Kirchenfeld	3 338	3 341	3 073	268	238	252	124	2 063	664
19 Gryphenhubeli	1 680	1 681	1 535	146	122	124	94	999	342
20 Brunnadern	4 270	4 217	3 952	265	231	321	135	2 147	1 383
21 Murifeld	4 778	4 806	3 973	833	255	393	232	2 799	1 127
22 Schosshalde	7 073	7 040	6 329	711	379	441	230	4 129	1 861
IV Kirchenfeld-Schosshalde	21 139	21 085	18 862	2 223	1 225	1 531	815	12 137	5 377
23 Beundenfeld	2 387	2 403	2 071	332	147	164	89	1 476	527
24 Altenberg	1 800	1 747	1 590	157	82	81	69	980	535
25 Spitalacker	7 209	7 146	6 137	1 009	392	318	171	4 691	1 574
26 Breitfeld	6 180	6 201	5 391	810	224	225	178	3 695	1 879
27 Breitenrain	6 199	6 108	4 651	1 457	315	331	189	4 150	1 123
28 Lorraine	4 025	4 030	2 982	1 048	235	294	126	2 593	782
V Breitenrain-Lorraine	27 800	27 635	22 822	4 813	1 395	1 413	822	17 585	6 420
29 Bümpliz	17 125	16 941	13 813	3 128	947	1 330	736	10 705	3 223
30 Oberbottigen	1 003	1 014	966	48	93	99	49	609	164
31 Stöckacker	1 920	1 904	1 534	370	104	118	52	1 201	429
32 Bethlehem	13 194	13 197	9 808	3 389	978	1 129	633	8 904	1 553
VI Bümpliz-Oberbottigen	33 242	33 056	26 121	6 935	2 122	2 676	1 470	21 419	5 369
Stadt Bern	133 343	132 809	109 678	23 131	7 158	8 139	4 693	84 915	27 904

¹⁾ Jahresendbestand

Region/Agglomeration: Entwicklung der Wohnbevölkerung 1992¹⁾

Gemeinde	Anfangs- bestand	Geburten- über- schuss	Wande- rungs- saldo	Gesamt- ver- änderung	Be- standes- korrektur	Endbestand ins- gesamt	davon Ausländer
Stadt Bern	133 343	-507	- 29	- 536	+ 2	132 809	23 131
Allmendingen	525	- 3	+ 11	+ 8	- 4	529	32
Bäriswil	930	+ 7	- 5	+ 2	- 17	915	54
Belp	8 375	+ 43	- 112	- 69	- 24	8 282	551
Bolligen	6 366	+ 16	- 97	- 81	- 23	6 262	273
Bremgarten	3 782	+ 2	- 53	- 51	- 8	3 723	169
Diemerswil	167	+ 1	+ 1	+ 2	- 1	168	4
Frauenkappelen	1 159	+ 10	- 5	+ 5	+ 5	1 169	67
Ittigen	11 436	+ 66	- 110	- 44	- 67	11 325	1 401
Jegenstorf	4 046	+ 15	- 77	- 62	-	3 984	232
Kehrsatz	3 692	+ 32	- 88	- 56	-	3 636	281
Kirchlindach	2 534	+ 12	- 11	+ 1	- 1	2 534	123
Köniz	37 868	+112	- 128	- 16	-	37 852	3 417
Mattstetten	588	0	- 5	- 5	+ 3	586	48
Meikirch	2 273	+ 5	+ 83	+ 88	-	2 361	136
Moosseedorf	3 557	+ 32	- 7	+ 25	-	3 582	336
Münchenbuchsee	8 847	+ 49	+ 10	+ 59	-	8 906	1 038
Muri	12 654	- 3	- 72	- 75	+ 3	12 582	805
Ostermundigen	16 742	+ 50	- 283	- 233	- 43	16 466	2 660
Stettlen	2 880	+ 25	- 27	- 2	+ 5	2 883	179
Toffen	2 052	+ 1	- 37	- 36	-	2 016	141
Urtenen	5 187	+ 59	- 83	- 24	+ 57	5 220	626
Vechigen	4 299	+ 25	+ 99	+ 124	-124	4 299	204
Wohlen	9 077	+ 49	- 126	- 77	-	9 000	445
Worb	11 466 ²⁾	+ 45	- 110	- 65	-	11 401	894
Zollikofen	9 380	+ 26	- 20	+ 6	- 25	9 361	1 103
Zuzwil	512	- 1	- 9	- 10	+ 2	504	32
Zusammen	1992 303 737	+168	-1 290	-1 122	-260	302 355	38 382
Region Bern VZRB ..	1992 301 685	+167	-1 253	-1 086	-260	300 339	38 241
1991 300 443	+255	+ 688	+ 943	- 92		301 294	37 846
Region VZRB							
ohne Stadt Bern ..	1992 168 342	+674	-1 224	- 550	-262	167 530	15 110
1991 167 238	+656	+ 152	+ 808	- 95		167 951	15 176
Agglomeration Bern ²⁾	1992 302 533	+171	-1 293	-1 112	-257	301 154	38 314
1991 301 202	+267	+ 733	+1 000	- 60		302 142	37 926

¹⁾ Ohne Heiminsassen, die in der betreffenden Gemeinde nicht angemeldet sind

²⁾ Gemäss Bundesamt für Statistik 1980

Region/Agglomeration: Mittlere Wohnbevölkerung, Eheschliessungen, Lebendgeborene, Todesfälle 1992

Gemeinde	Mittlere Wohnbevölkerung	Absolute Eheschliessungen	Zahlen Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Auf 1000 Einwohner Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene
Stadt Bern	133 630	888	1 257	1 764	-507	6,6	9,4	13,2
Allmendingen	530	4	7	10	- 3	7,5	13,2	18,9
Bäriswil	920	4	9	2	+ 7	4,3	9,8	2,2
Belp	8 350	53	104	61	+ 43	6,3	12,5	7,3
Bolligen	6 340	20	46	30	+ 16	3,2	7,3	4,7
Bremgarten	3 760	14	31	29	+ 2	3,7	8,2	7,7
Diemerswil	170	1	2	1	+ 1	5,9	11,8	5,9
Frauenkappelen	1 190	5	16	6	+ 10	4,2	13,4	5,0
Ittigen	11 410	96	138	72	+ 66	8,4	12,1	6,3
Jegenstorf	4 020	29	39	24	+ 15	7,2	9,7	6,0
Kehrsatz	3 690	13	51	19	+ 32	3,5	13,8	5,1
Kirchlindach	2 540	21	28	16	+ 12	8,3	11,0	6,3
Köniz	37 900	224	423	311	+112	5,9	11,2	8,2
Mattstetten	600	5	4	4	—	8,3	6,7	6,7
Meikirch	2 330	10	22	17	+ 5	4,3	9,4	7,3
Moosseedorf	3 580	36	49	17	+ 32	10,1	13,7	4,7
Münchenbuchsee	8 880	63	103	54	+ 49	7,1	11,6	6,1
Muri	12 630	73	95	98	- 3	5,8	7,5	7,8
Ostermundigen	16 660	106	160	110	+ 50	6,4	9,6	6,6
Stettlen	2 900	22	43	18	+ 25	7,6	14,8	6,2
Toffen	2 040	18	16	15	+ 1	8,8	7,8	7,4
Urtenen	5 250	43	93	34	+ 59	8,2	17,7	6,5
Vechigen	4 290	23	50	25	+ 25	5,4	11,7	5,8
Wohlen	9 090	54	88	39	+ 49	5,9	9,7	4,3
Worb	11 270	60	122	77	+ 45	5,3	10,8	6,8
Zollikofen	9 390	71	93	67	+ 26	7,6	9,9	7,1
Zuzwil	510	2	2	3	- 1	3,9	3,9	5,9
Zusammen	1992 303 870	1 958	3 091	2 923	+168	6,4	10,2	9,6
Region Bern VZRB ..	1992 301 830	1 940	3 075	2 908	+167	6,4	10,2	9,6
	1991 302 350	2 167	3 105	2 850	+255	7,2	10,3	9,4
Region VZRB								
ohne Stadt Bern ..	1992 168 200	1 052	1 818	1 144	+674	6,3	10,8	6,8
	1991 168 110	1 244	1 821	1 165	+656	7,4	10,8	6,9
Agglomeration Bern ¹⁾	1992 302 660	1 951	3 080	2 909	+171	6,4	10,2	9,9
	1991 303 180	2 172	3 120	2 853	+267	7,2	10,3	9,4

¹⁾ Gemäss Bundesamt für Statistik 1980

Region/Agglomeration: Wanderungen 1992

Gemeinde	Zuzug total	davon Schweizer	Wegzug total	davon Schweizer	Wanderungssaldo absolut	auf 1000 Ein- wohner	Wande- rungs- saldo der Schweizer
Stadt Bern	12 551	7 790	12 580	8 242	- 29	- 0,2	- 452
Allmendingen	27	26	16	16	+ 11	+20,8	+ 10
Bäriswil	154	61	159	57	- 5	- 5,4	+ 4
Belp	608	432	720	514	- 112	-13,4	- 82
Bolligen	328	251	425	362	- 97	-15,3	- 111
Bremgarten	193	161	246	199	- 53	-14,1	- 38
Diemerswil	16	10	15	8	+ 1	+ 5,9	+ 2
Frauenkappelen	74	48	79	62	- 5	- 4,2	- 14
Ittigen	960	713	1 070	874	- 110	- 9,6	- 161
Jegenstorf	269	205	346	280	- 77	-19,2	- 75
Kehrsatz	242	175	330	245	- 88	-23,8	- 70
Kirchlindach	212	167	223	182	- 11	- 4,3	- 15
Köniz	3 101	2 305	3 229	2 363	- 128	- 3,4	- 58
Mattstetten	63	34	68	37	- 5	- 8,3	- 3
Meikirch	223	160	140	99	+ 83	+35,6	+ 61
Moosseedorf	327	242	334	274	- 7	- 2,0	- 32
Münchenbuchsee	729	496	719	588	+ 10	+ 1,1	- 92
Muri	762	581	834	656	- 72	+ 5,7	- 75
Ostermundigen	1 203	827	1 486	1 085	- 283	-17,0	- 258
Stettlen	244	182	271	186	- 27	- 9,3	- 4
Toffen	141	103	178	127	- 37	-18,1	- 24
Urtenen	504	315	587	447	- 83	-15,8	- 132
Vechigen	438	359	339	249	+ 99	+23,1	+ 110
Wohlen	453	376	579	464	- 126	-13,9	- 88
Worb	869	664	979	781	- 110	- 9,8	- 117
Zollikofen	990	731	1 010	763	- 20	- 2,1	- 32
Zuzwil	47	31	56	36	- 9	-17,6	- 5
Zusammen	1992 25 728	17 445	27 018	19 196	-1 290	- 4,2	-1 751
Region Bern VZRB ..	1992 25 587	17 342	26 840	19 069	-1 253	- 4,2	-1 727
	1991 26 998	17 128	26 310	18 334	+ 688	+ 2,3	-1 206
Region VZRB							
ohne Stadt Bern ..	1992 13 036	9 552	14 260	10 287	-1 224	- 7,3	-1 275
	1991 13 807	9 327	13 655	10 216	+ 152	+ 0,9	- 889
Agglomeration Bern ¹⁾	1992 25 638	17 378	26 931	19 136	-1 293	- 4,3	-1 758
	1991 27 083	17 180	26 350	18 351	+ 733	+ 2,4	-1 171

¹⁾ Gemäss Bundesamt für Statistik 1980

Bevölkerungsbestand, Haushaltungen seit 1850

Die Zahlen beziehen sich auf das heutige Stadtgebiet

Jahr	Wohnbevölkerung ¹⁾	davon Schweizer	Ausländer	Jährliche Veränderung der Wohnbevölkerung ²⁾		Haushaltungen ³⁾
				absolut	in ‰	
1850	29 670	...	...	...	...	6 071
1860	31 050	...	...	+ 138	+ 4,6	6 512
1870	37 548	...	...	+ 650	+19,2	7 530
1880	45 743	...	...	+ 820	+19,9	9 467
1888	48 605	...	...	+ 358	+ 7,6	10 435
1900	67 550	61 888	5 662	+1 579	+27,8	14 579
1910	90 937	81 335	9 602	+2 339	+30,2	19 982
1920	104 626	95 702	8 924	+1 369	+14,1	23 957
1930	111 783	104 864	6 919	+ 716	+ 6,6	29 328
1941	130 331	125 793	4 538	+1 686	+14,1	38 208
1950	146 499	139 367	7 132	+1 796	+13,1	45 501
1960	163 172	148 791	14 381	+1 667	+10,8	54 704
1970	162 405	139 873	22 532	- 77	- 0,5	62 522
1980	145 254	126 912	18 342	-1 715	-11,1	69 836
1990	136 338	112 576	23 762	- 892	- 6,3	69 862
1951	148 795	140 978	7 817	+2 181	+14,9	
1952	150 866	142 534	8 332	+2 071	+13,9	
1953	152 273	143 761	8 512	+1 407	+ 9,3	
1954	153 499	144 651	8 848	+1 226	+ 8,1	
1955	153 920	144 742	9 178	+ 421	+ 2,7	
1956	155 432	145 447	9 985	+1 512	+ 9,8	
1957	157 441	146 106	11 335	+2 009	+12,9	
1958	158 462	146 890	11 572	+1 021	+ 6,5	
1959	159 593	148 850	10 743	+1 131	+ 7,1	
1960	161 275	149 202	12 073	+1 682	+10,5	
1961	165 524	149 367	16 157	+4 249	+26,3	
1962	165 768	148 469	17 299	+ 244	+ 1,5	
1963	165 700	147 728	17 972	- 68	- 0,4	
1964	164 233	146 042	18 191	-1 467	- 8,9	
1965	163 084	144 918	18 166	-1 149	- 7,0	
1966	162 608	143 990	18 618	- 476	- 2,9	
1967	162 904	143 790	19 114	+ 296	+ 1,8	
1968	162 438	142 542	19 896	- 466	- 2,9	
1969	161 344	142 032	19 312	-1 094	- 6,7	
1970	160 271	141 096	19 175	-1 073	- 6,7	
1971	158 776	139 055	19 721	-1 495	- 9,3	
1972	157 811	137 382	20 429	- 965	- 6,1	
1973	157 440	134 843	22 597	- 371	- 2,4	
1974	156 338	133 523	22 815	-1 102	- 7,0	
1975	153 199	132 177	21 022	-3 139	-20,1	
1976	150 442	130 925	19 517	-2 757	-18,0	
1977	148 804	129 929	18 875	-1 638	-10,9	
1978	147 038	128 900	18 138	-1 766	-11,9	
1979	145 800	127 959	17 841	-1 238	- 8,4	
1980	144 637	126 529	18 108	-1 163	- 8,0	
1981	143 703	125 575	18 128	- 934	- 6,5	
1982	142 367	124 016	18 351	-1 336	- 9,3	
1983	140 821	122 289	18 532	-1 546	-10,9	
1984	139 575	120 938	18 637	-1 246	- 8,8	
1985	137 539	118 898	18 641	-2 036	-14,6	
1986	136 195	117 227	18 968	-1 344	- 9,8	
1987	135 324	115 781	19 543	- 871	- 6,4	
1988	134 114	114 135	19 979	-1 210	- 8,9	
1989	133 439	112 753	20 686	- 675	- 5,0	
1990	133 205	111 446	21 759	- 234	- 1,8	
1991	133 343	110 673	22 670	+ 138	+ 1,0	
1992	132 809	109 678	23 131	- 534	- 4,0	

¹⁾ 1850–1990 Volkszählung, 1951–1992 Bestand am Ende des betreffenden Jahres

²⁾ Für Volkszählungsvergleich: Durchschnittliche jährliche Veränderung zwischen zwei Volkszählungen

Wanderungsbewegung seit 1900

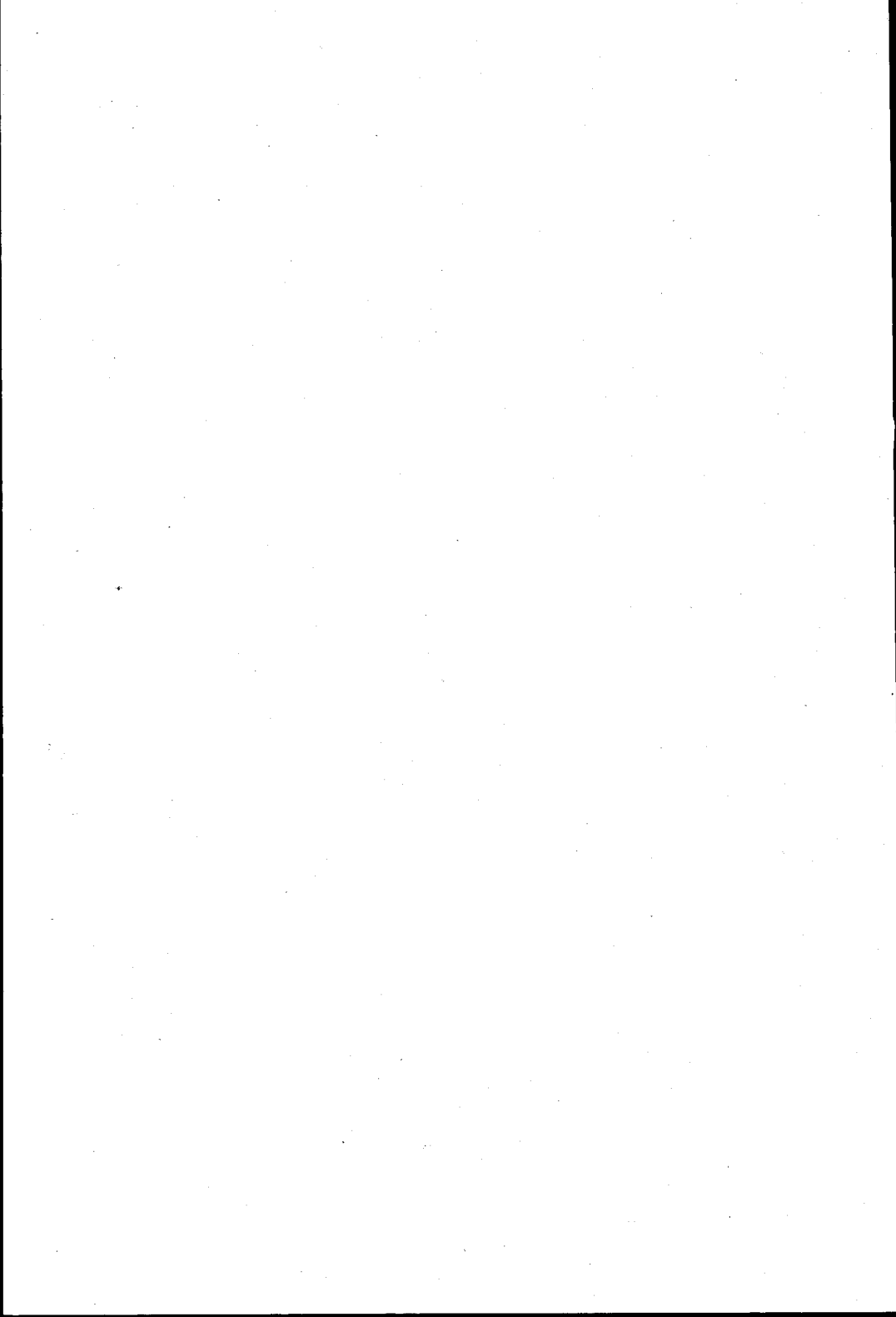
Jahr	Familien Zuzug	Wegzug	Wanderungs- saldo	Personen Zuzug	Wegzug	Wanderungs- saldo
1900	...	...	...	10 516	9 717	+ 799
1910	...	...	...	15 303	13 313	+1 990
1920	622	609	+ 13	14 104	15 276	-1 172
1930	934	832	+102	13 692	12 716	- 976
1940	1 095	616	+479	12 222	9 031	+3 191
1950	1 196	1 115	+ 81	13 216	12 635	+ 581
1960	1 314	1 430	-116	19 691	18 742	+ 949
1961	1 283	1 469	-186	22 210	18 766	+3 444
1962	1 097	1 547	-450	22 006	22 433	- 427
1963	1 072	1 593	-521	20 955	21 880	- 925
1964	990	1 630	-640	21 009	23 117	-2 108
1965	1 026	1 463	-437	17 935	19 657	-1 722
1966	1 084	1 473	-389	18 705	19 496	- 791
1967	1 464	1 522	- 58	19 387	19 523	- 136
1968	1 287	1 680	-393	18 557	19 371	- 814
1969	1 360	1 801	-441	18 959	20 250	-1 291
1970	1 192	1 861	-669	17 937	19 215	-1 278
1971	1 251	1 881	-630	18 066	19 567	-1 501
1972	1 230	1 843	-613	18 197	19 260	-1 063
1973	1 307	1 751	-444	18 392	18 750	- 358
1974	1 134	1 681	-547	16 737	17 850	-1 113
1975	1 081	1 751	-670	12 617	15 586	-2 969
1976	1 068	1 789	-721	11 805	14 286	-2 481
1977	1 058	1 582	-524	12 246	13 563	-1 317
1978	1 020	1 589	-569	12 895	14 285	-1 390
1979	1 010	1 579	-569	13 964	14 817	- 853
1980	993	1 566	-573	14 668	15 444	- 776
1981	971	1 526	-555	14 077	14 597	- 520
1982	846	1 416	-570	13 518	14 375	- 857
1983	871	1 456	-585	12 913	13 936	-1 023
1984	905	1 364	-459	12 531	13 329	- 798
1985	854	1 481	-627	12 347	13 796	-1 449
1986	848	1 319	-471	12 675	13 388	- 713
1987	872	1 244	-372	13 050	13 516	- 466
1988	801	1 292	-491	12 914	13 728	- 814
1989	708	1 225	-517	12 948	13 066	- 118
1990	652	1 176	-524	13 274	12 974	+ 300
1991	709	1 165	-456	13 191	12 655	+ 536
1992	654	1 218	-564	12 551	12 580	- 29

Bevölkerungsbewegung seit 1881

Die Zahlen beziehen sich auf die Wohnbevölkerung des heutigen Stadtgebietes¹⁾

Jahr	Grundzahlen Mittlere Wohn- bevölkerung	Ehe- schlies- sungen	Ehe- schei- dungen ¹⁾	Lebend- gebo- rene	Ge- storbene	Ge- burten- über- schuss	Auf 1000 Einwohner Ehe- schlies- sungen	Ehe- schei- dungen ¹⁾	Lebend- gebo- rene	Ge- storbene	Ge- burten- über- schuss
1881	45 950	346	...	1 376	1 129	+247	7,5	...	29,9	24,6	+ 5,3
1890	50 760	469	35	1 375	1 153	+222	9,2	0,7	27,1	22,7	+ 4,4
1900	66 790	607	33	2 030	1 335	+695	9,1	0,5	30,4	20,0	+10,4
1910	89 600	874	59	2 146	1 203	+943	9,8	0,7	24,0	13,4	+10,6
1920	104 590	1 294	114	1 806	1 226	+580	12,4	1,1	17,3	11,7	+ 5,6
1930	111 070	977	110	1 444	1 092	+352	8,8	1,0	13,0	9,8	+ 3,2
1940	126 390	1 430	168	1 563	1 289	+274	11,3	1,3	12,4	10,2	+ 2,2
1950	145 730	1 446	195	2 252	1 303	+949	9,9	1,3	15,5	8,9	+ 6,6
1960	162 060	1 529	224	2 217	1 484	+733	9,4	1,4	13,7	9,2	+ 4,5
1961	165 490	1 522	194	2 308	1 503	+805	9,2	1,2	13,9	9,0	+ 4,9
1962	168 040	1 634	215	2 261	1 590	+671	9,7	1,3	13,4	9,4	+ 4,0
1963	168 600	1 562	199	2 383	1 526	+857	9,3	1,2	14,1	9,0	+ 5,1
1964	168 100	1 629	173	2 226	1 585	+641	9,7	1,0	13,2	9,4	+ 3,8
1965	166 310	1 475	189	2 088	1 515	+573	8,9	1,1	12,5	9,1	+ 3,4
1966	165 160	1 422	168	1 955	1 640	+315	8,6	1,0	11,8	9,9	+ 1,9
1967	165 230	1 584	181	1 985	1 553	+432	9,6	1,1	12,0	9,4	+ 2,6
1968	164 640	1 510	217	1 989	1 641	+348	9,2	1,3	12,1	10,0	+ 2,1
1969	164 040	1 521	195	1 933	1 736	+197	9,3	1,2	11,8	10,6	+ 1,2
1970	162 530	1 483	222	1 852	1 647	+205	9,1	1,4	11,4	10,1	+ 1,3
1971	162 260	1 459	235	1 696	1 690	+ 6	9,0	1,4	10,4	10,4	+ 0,0
1972	161 390	1 299	262	1 674	1 576	+ 98	8,0	1,6	10,4	9,8	+ 0,6
1973	160 390	1 208	287	1 570	1 583	- 13	7,5	1,8	9,8	9,9	- 0,1
1974	159 400	1 090	298	1 519	1 508	+ 11	6,8	1,9	9,5	9,4	+ 0,1
1975	155 560	968	265	1 440	1 610	-170	6,2	1,7	9,3	10,4	- 1,1
1976	152 000	819	323	1 339	1 615	-276	5,4	2,1	8,8	10,6	- 1,8
1977	150 120	820	285	1 249	1 570	-321	5,5	1,9	8,3	10,4	- 2,1
1978	148 680	744	294	1 244	1 620	-376	5,0	2,0	8,4	10,9	- 2,5
1979	147 290	801	284	1 212	1 597	-385	5,4	1,9	8,2	10,8	- 2,6
1980	146 100	832	298	1 203	1 590	-387	5,7	2,0	8,2	10,9	- 2,6
1981	145 480	818	297	1 250	1 664	-414	5,6	2,0	8,6	11,4	- 2,8
1982	144 020	778	357	1 196	1 660	-464	5,4	2,5	8,3	11,5	- 3,2
1983	142 270	821	291	1 082	1 637	-555	5,8	2,0	7,6	11,5	- 3,9
1984	140 900	838	299	1 146	1 588	-442	5,9	2,1	8,1	11,3	- 3,2
1985	139 250	880	292	1 102	1 683	-581	6,3	2,1	7,9	12,1	- 4,2
1986	137 600	758	281	1 073	1 736	-663	5,5	2,0	7,8	12,6	- 4,8
1987	136 530	858	306	1 078	1 681	-603	6,3	2,2	7,9	12,3	- 4,4
1988	135 500	867	380	1 074	1 633	-559	6,4	2,8	7,9	12,1	- 4,1
1989	134 690	910	293	1 144	1 689	-545	6,8	2,2	8,5	12,5	- 4,0
1990	134 100	903	328	1 197	1 721	-524	6,7	2,4	8,9	12,8	- 3,8
1991	134 240	923	298	1 284	1 685	-401	6,9	2,2	9,6	12,6	- 3,0
1992	133 630	888	339	1 257	1 764	-507	6,6	2,5	9,4	13,2	- 3,8

¹⁾ Ausnahme: Ehescheidungen bis 1910 nur Stadt Bern ohne Bümpliz



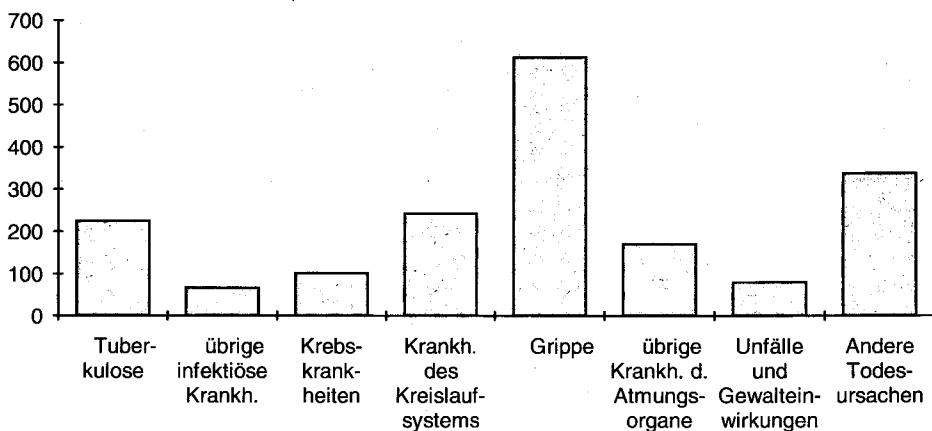
Gesundheitswesen

Jahrestabellen 1992

Übersichten über längere Zeitperioden

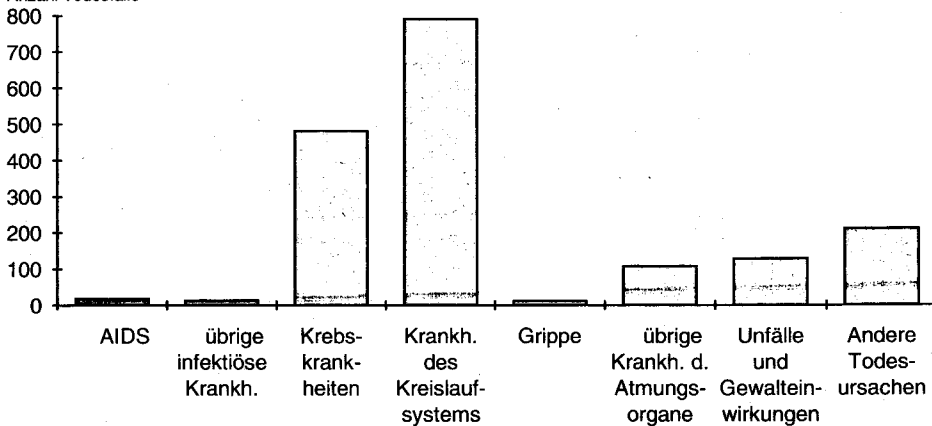
Todesursachen 1918

Anzahl Todesfälle



Todesursachen 1992

Anzahl Todesfälle



Bettenbestand, Patientenzahl, Pfl egetage und Belegung der Krankenhäuser 1992¹⁾

Krankenhaus	Betten	Patienten	Pfl egetage	Belegung in %
Tiefenauspital	219	4 544	59 617	74,4
Zieglerspital	308	4 349	97 523	86,5
Inselspital	1 043	31 430	312 970	82,0
Frauenspital	121	3 394	31 084	70,2
Öffentliche Akutspitäler zusammen ²⁾	1 691	43 717	501 194	81,0
Psychiatrische Klinik Waldau	382	1 588	111 937	80,1
Öffentliche Krankenhäuser total	2 073	45 305	613 131	80,8
Beau-Site	88	3 812	27 253	84,6
Engeried	105	5 228	32 816	85,4
Lindenhof	266	8 050	72 294	74,3
Salem	172	5 517	51 108	81,2
Sonnenhof	142	5 580	44 011	84,7
Permanence West	40	2 166	11 586	79,1
Private Akutspitäler total ²⁾	813	30 353	239 068	80,3
Insgesamt	2 886	75 658	852 199	80,7

¹⁾ Ohne gesunde Säuglinge

²⁾ Nur Akutbereich (keine Langzeitpatienten)

Medizinalpersonen, Apotheken 1910–1985

Jahr	Praktizierende Ärzte ¹⁾ mit allg. Praxis	Spezialärzte	total	Einwohner ²⁾ auf 1 prakt. Arzt	Prakti- zierende Zahnärzte ³⁾	Apo- theken	Heb- ammen
1910	...	...	114	786	...	...	...
1920	...	...	159	658	...	...	...
1930	...	...	179	621	...	...	...
1940	...	...	...	...	116	40	30
1945	49	147	196	696	125	42	27
1950	48	163	211	691	140	44	29
1955	50	197	247	623	149	49	40
1960	51	234	285	569	155	56	50
1965	42	254	296	562	159	60	55
1970	42	290	332	490	138	54	43
1975	37	328	365	426	158	55	57
1976	39	325	364	418	162	55	60
1977	39	338	377	398	162	55	61
1978	40	354	394	377	162	55	62
1979	45	360	405	364	163	56	66
1980	44	366	410	356	165	54	68
1981	46	378	424	343	170	54	73
1982	...	...	...	...	171	54	78
1983	66	415	481	296	178	54	83
1984	73	434	507	278	184	54	82
1985	79	464	543	256	187	53	91

¹⁾ Inkl. Spital- und Bezirksärzte sowie Universitätsprofessoren

²⁾ Mittlere Wohnbevölkerung

³⁾ Inkl. Schulzahnärzte, Universitätsprofessoren usw.

Medizinalpersonen, Apotheken seit 1986

Jahr	Praktizierende Ärzte ¹⁾ ambulante Grund- versorgung ²⁾	übrige Ärzte mit eigener Praxis	andere Ärzte	total	Einwohner ³⁾ auf 1 Arzt der ambulant Grund- versorgung	Prakti- zierende Zahnärzte ⁴⁾	Apo- theken	Heb- ammen
1986	276	197	89	562	499	166	53	...
1987	281	187	120	588	486	169	54	115
1988	287	193	145	625	472	172	54	121
1989	282	201	165	648	478	175	54	120
1990 ⁵⁾	319	235	133	687	420	178	54	154
1991	314	235	140	689	428	177	52	161
1992	321 ⁶⁾	220 ⁶⁾	117	721	416	182	52	166

¹⁾ Inkl. Spital- und Bezirksärzte sowie Universitätsprofessoren

²⁾ Allgemeinpraktiker, Chirurgen, Gynäkologen, Internisten und Pädiater mit eigener Praxis

³⁾ Mittlere Wohnbevölkerung

⁴⁾ Mit kantonaler Bewilligung zur Berufsausübung

⁵⁾ Ärzte: April 1991; neue Erfassungsmethode

⁶⁾ Ärzte: März 1993

Bestattungen

Beerdigungen und Kremationen seit 1900

Jahr	Beerdi- gungen ¹⁾	Krema- tionen ²⁾	Bestat- tungen total	Jahr	Beerdi- gungen ¹⁾	Krema- tionen ²⁾	Bestat- tungen total
1900	1 506	—	1 506	1966	564	1 511	2 075
1905	1 423	—	1 423	1967	537	1 516	2 053
1910	1 353	119	1 472	1968	499	1 654	2 153
1915	1 151	197	1 348	1969	525	1 761	2 286
1920	1 249	207	1 456	1970	494	1 718	2 212
1925	1 028	318	1 346	1971	432	1 852	2 284
1930	878	397	1 275	1972	424	1 687	2 111
1935	820	556	1 376	1973	376	1 788	2 164
1940	789	655	1 444	1974	350	1 803	2 153
1941	721	611	1 332	1975	369	1 883	2 252
1942	731	643	1 374	1976	382	1 905	2 287
1943	753	600	1 353	1977	365	1 896	2 261
1944	760	787	1 547	1978	307	2 021	2 328
1945	828	782	1 610	1979	328	1 995	2 323
1946	725	823	1 548	1980	309	2 054	2 363
1947	747	837	1 584	1981	355	2 096	2 451
1948	721	894	1 615	1982	353	2 043	2 396
1949	684	895	1 579	1983	364	2 093	2 457
1950	586	919	1 505	1984	315	2 104	2 419
1951	616	968	1 584	1985	364	2 181	2 545
1952	603	1 007	1 610	1986	348	2 244	2 592
1953	601	1 021	1 622	1987	325	2 235	2 560
1954	573	1 070	1 643	1988	303	2 351	2 654
1955	622	1 083	1 705	1989	334	2 476	2 810
1956	615	1 111	1 726	1990	308	2 552	2 860
1957	615	1 171	1 786	1991	306	2 532	2 838
1958	602	1 128	1 730	1992	317	2 514	2 831
1959	593	1 179	1 772				
1960	590	1 213	1 803				
1961	556	1 235	1 791				
1962	602	1 391	1 993				
1963	547	1 360	1 907				
1964	570	1 355	1 925				
1965	570	1 415	1 985				

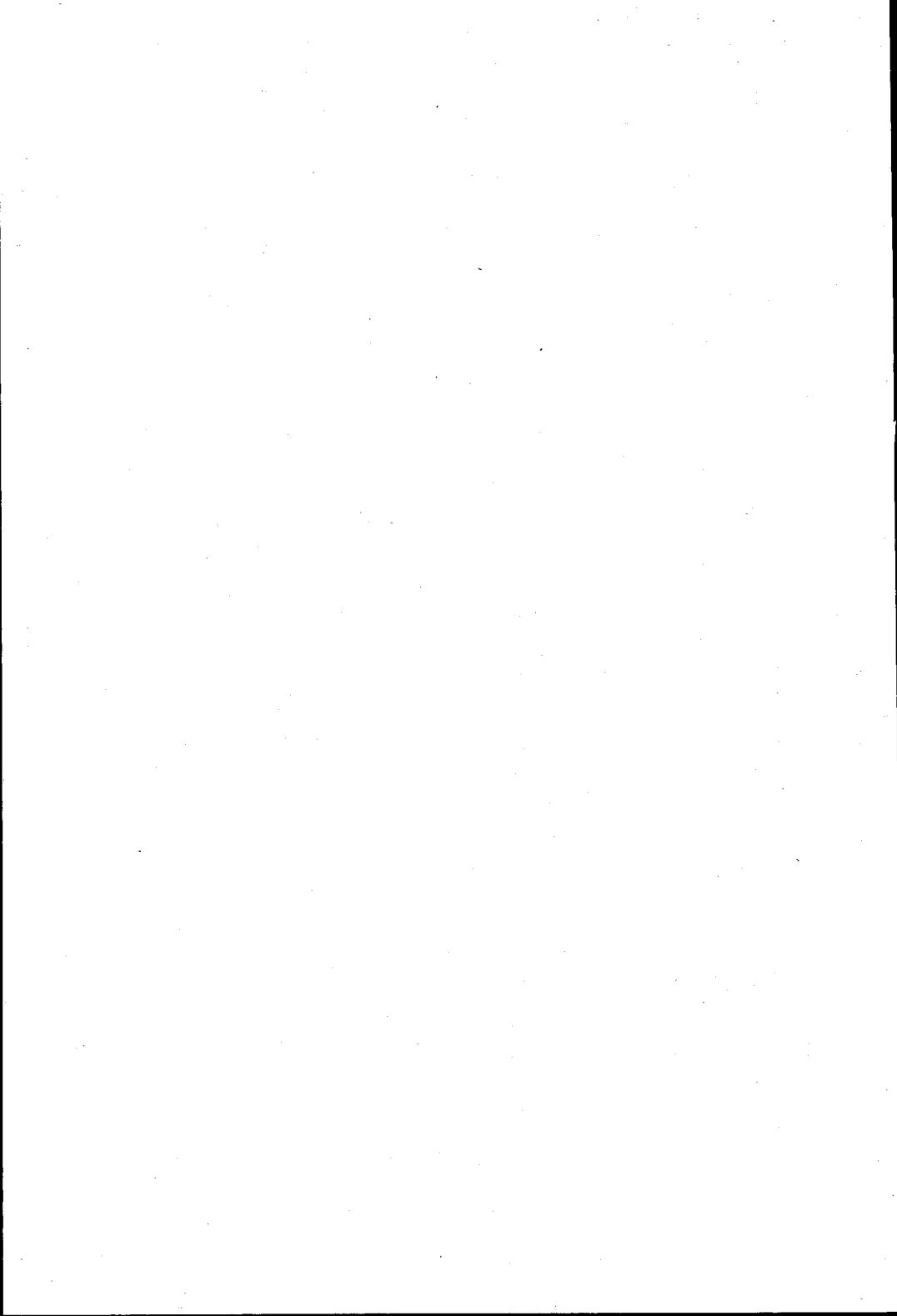
¹⁾ Vor 1920 ohne Friedhof Bümpliz. 1940–1963 einschliesslich Beerdigungen im Friedhof Bremgarten (total 66)

²⁾ Kremationen im Krematorium Bern (Inbetriebnahme 1908) unabhängig vom Beisetzungsort

Beerdigungen und Urnenbeisetzungen in Bern seit 1971

Jahr	Beerdi- gungen	Kremationen mit Beisetzung in Bern absolut	in % des Totals	Total	Davon Brem- garten- friedhof	Schoss- halden- friedhof	Friedhof Bümpliz	Friedhof Wank- dorf	Gemein- schafts- gräber ¹⁾	Krematio- nen in Bern mit Beisetzung auswärts
1971	432	1 190	73,4	1 622	662	627	161	9	163	663
1972	424	1 079	71,8	1 503	610	557	173	8	155	608
1973	376	1 134	75,1	1 510	586	551	170	14	189	654
1974	350	1 132	76,4	1 482	567	535	175	15	190	671
1975	369	1 171	76,0	1 540	588	555	170	16	211	712
1976	382	1 220	76,2	1 602	624	544	170	14	250	685
1977	365	1 112	75,3	1 477	528	522	166	17	244	784
1978	307	1 226	80,0	1 533	534	545	169	9	276	795
1979	328	1 197	78,5	1 525	525	524	176	14	286	798
1980	309	1 239	80,0	1 548	520	494	178	14	342	815
1981	355	1 173	76,8	1 528	509	486	193	11	329	923
1982	353	1 181	77,0	1 534	486	496	187	6	359	862
1983	364	1 191	76,6	1 555	452	521	193	14	375	902
1984	315	1 215	79,4	1 530	470	505	195	12	348	889
1985	364	1 248	77,4	1 612	453	524	196	15	424	933
1986	348	1 342	79,4	1 690	461	532	208	14	475	902
1987	325	1 312	80,1	1 637	428	494	199	9	507	923
1988	303	1 356	81,7	1 659	486	483	177	9	504	995
1989	334	1 379	80,5	1 713	436	516	203	6	552	1 097
1990	308	1 379	81,7	1 687	428	492	176	6	585	1 173
1991	306	1 390	82,0	1 696	389	476	189	10	636	1 142
1992	317	1 338	80,8	1 655	383	486	189	12	585	1 176

¹⁾ Urnenbeisetzungen in den drei Gemeinschaftsgräbern



Bau- und Wohnungsmarkt

**Eidg. Volkszählung 1990: Gebäude- und Wohnungszählung
Jahrestabellen 1992
Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken
Zahlen über die Region/Agglomeration Bern
Übersichten über längere Zeitperioden**

Erhebungsmethoden

Gebäude- und Wohnungszählung: Vollerhebung mit Stichtag 4. Dezember 1990.

Bautätigkeit und Bauvorhaben nach Bausummen: Angaben aus den jährlichen Erhebungen des Bundesamtes für Statistik.

Wohnbaustatistik (Neubauten, Abbrüche, Umbauten, Fortschreibung des Bestandes): Aufgrund der Baubewilligungen des Bauinspektorates der Stadt Bern.

Mietpreisstatistik: Nettomietpreise (ohne Nebenkosten) von Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1 bis 5 Zimmern. Der Stichprobenumfang beträgt ca. 9% des Gesamtwohnungsbestandes.

Berner Index der Wohnbaukosten: Als Berechnungsgrundlage dient ein 1981/82 erstelltes dreigeschossiges 8-Familienhaus mit 2 Zweieinhalb- und 5 Viereinhalbzimmer-Wohnungen sowie einer Fünfeinhalbzimmer-Wohnung. Der umbaute Raum weist ein Volumen von 4967 m³ auf; die Geschossfläche beträgt 1742 m². Die vom Hochbauamt erhobenen Angaben beruhen auf Unternehmerofferten mit den üblichen Rabatten und Skonti. Die Erhebungen und die Darstellung der Indexwerte erfolgen nach der Gliederung des zurzeit gültigen Baukostenplanes (BKP 1989) der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung.

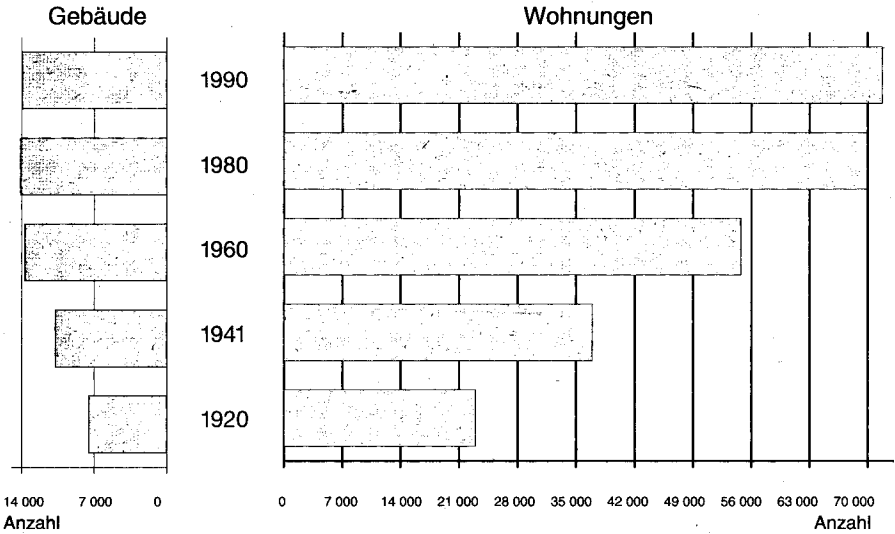
Begriffserklärungen

Gebäude- und Wohnungszählung: Die Begriffserläuterungen können beim Amt für Statistik der Stadt Bern bezogen werden.

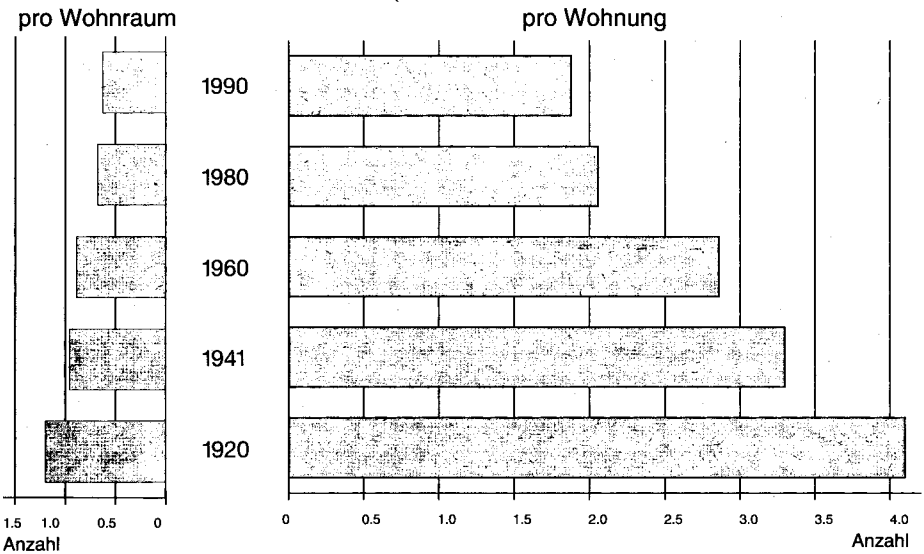
Leerwohnungen: Bewohnbare, am Stichtag unbesetzte Wohnungen, die zu dauernder Vermietung oder zum Kauf angeboten werden, inkl. Einfamilienhäuser (auch leerstehende Wohnungen, die auf einen späteren Zeitpunkt bereits vermietet sind). Nicht erfasst werden dagegen Wohnungen, die auf den Stichtag vermietet, aber noch nicht besetzt waren, ferner leerstehende Wohnungen in Abbruch- und Umbauobjekten, baupolizeilich nicht abgenommene Neubauwohnungen, Dienst- und Werkwohnungen, möblierte Wohnungen sowie Zweitwohnungen.

Leerstehende Geschäftslokale: sinngemäss gleiche Definition wie Leerwohnungen.

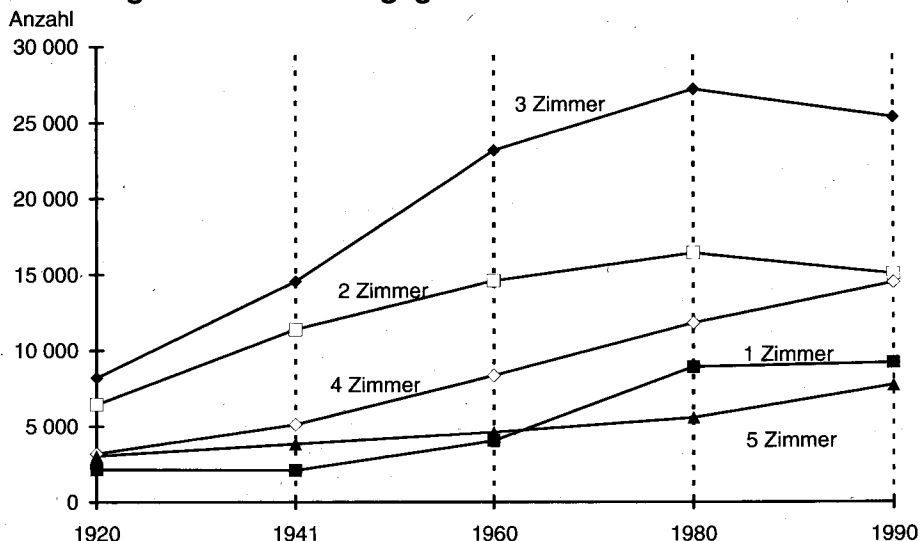
Gebäude und Wohnungen 1920–1990



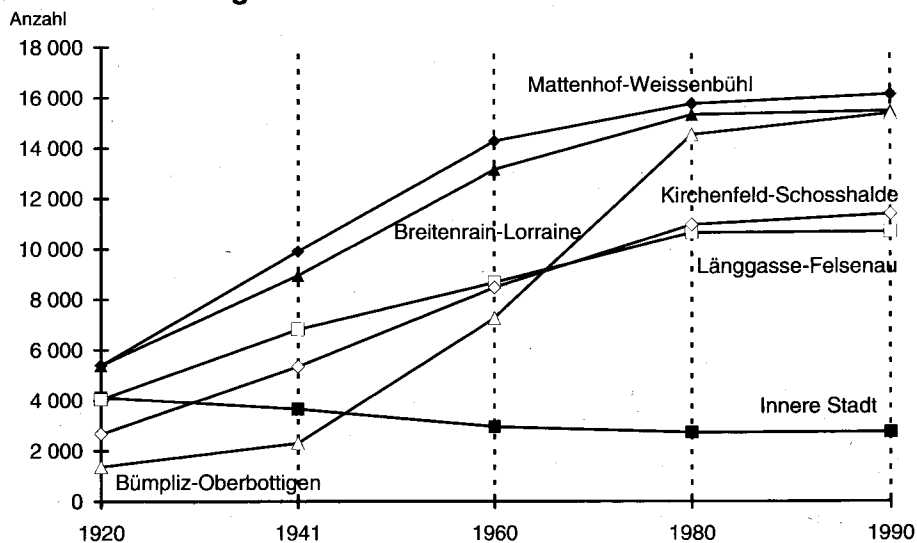
Bewohner pro Wohnraum und Wohnung 1920–1990



Wohnungen nach Wohnungsgrösse 1920–1990



Anzahl Wohnungen nach Stadtteilen 1920–1990



Gebäude mit Wohneinheiten nach Bauperioden, Geschosszahl und Eigentümerkategorien 1970/1980/1990 (Volkszählung)

Merkmal	1970 absolut	1980 absolut	1990 absolut	in %	1990, wenn 1980 = 100
Gebäude im ganzen	13 721	13 686	13 970	100	102,1
reine Wohngebäude	10 172	10 548	10 527	75	99,8
andere Wohngebäude	3 549	2 098	2 180	16	103,9
sonstige Gebäude	.	1 040	1 263	9	121,4
vor 1947 erbaut	10 296	9 551	9 033	65	94,6
1947-1960 erbaut	2 581	2 547	2 875	21	112,9
1961-1970 erbaut	844	894	902	6	100,9
1971-1980 erbaut	.	694	648	4	93,4
1981-1990 erbaut	.	.	512	4	.
Reine Wohngebäude	10 172	10 548	10 527	100	99,8
Einfamilienhäuser	3 422	3 556	3 750	36	105,5
Zweifamilienhäuser	750	643	652	6	101,4
Mehrfamilienhäuser	6 000	6 349	6 125	58	96,5
Baracken, Wohnwagen	19	55	21	.	38,2
Gebäude mit Wohneinheiten	13 562	13 571	13 839	100	102,0
1 Geschoss	283	308	357	3	115,9
2 Geschosse	3 461	2 892	2 772	20	95,9
3 bis 4 Geschosse	7 424	7 627	7 772	56	101,9
5 bis 6 Geschosse	2 164	2 378	2 538	18	106,7
7 bis 9 Geschosse	140	217	244	2	112,4
10 u. mehr Geschosse	90	149	156	1	104,7
1 bis 2 Wohnungen	5 747	5 584	5 726	41	102,5
3 bis 4 Wohnungen	2 896	2 736	2 695	19	98,5
5 bis 9 Wohnungen	3 552	3 554	3 625	26	102,0
10 bis 19 Wohnungen	1 147	1 359	1 445	10	106,3
20 u. mehr Wohnungen	220	338	348	3	103,0
Eigentümerkategorien:					
natürliche Personen	9 777	9 770	9 907	71	101,4
Bau- und Immobiliengesellschaften	370	463	428	3	92,4
Bau- und Immobilienge nossen-					
schaften	731	803	794	6	98,9
andere Gesellschaften (Versiche-					
rungen, Immobilienfonds usw.					
inkl. ausl. Organisationen)	1 222	764	913	7	119,5
Vereine, Stiftungen (ohne					
Pensionskassen)	452	359	302	2	84,1
Pensionskassen	...	420	545	4	129,8
Gemeinde, Kanton, Bund	1 169	1 107	1 081	8	97,7
Gebäude mit Stockwerkeigentum	...	181	428	3	236,5

Wohneinheiten nach Bauperioden des Gebäudes, Raumzahl, Bewohnertyp, Heizungsart und Wohndichte 1970/1980/1990 (Volkszählung)

Merkmal	1970 absolut	1980 absolut	1990 absolut	in %	1990, wenn 1980=100
Wohneinheiten im ganzen	63 222	70 149	71 608	100	102,1
davon mit Küche/Kochnische	61 898	68 964	70 973	99	102,9
zeitweise oder nicht bewohnt	1 005	2 430	3 327	5	136,9
Bewohnte Wohneinheiten	62 217	67 719	68 281	100	100,8
davon mit Küche/Kochnische	60 893	66 534	67 646	99	101,7
davon mit Warmwasserversorgung	57 436	66 342	67 538	99	101,8
nach Bauperiode des Gebäudes:					
vor 1921	...	14 788	12 747	19	86,2
1921 bis 1946	35 654	18 033	18 082	26	100,3
1947 bis 1960	17 214	17 171	17 604	26	102,5
1961 bis 1970	9 349	9 737	10 160	15	104,3
1971 bis 1980	...	7 990	7 091	10	88,7
1981 bis 1985	...	...	1 667	2	...
nach 1985	...	...	930	1	...
nach Raumzahl (inkl. Mansarden):					
1 Wohnraum	7 545	9 049	8 218	12	90,8
2 Wohnräume	13 087	13 899	14 667	21	105,5
3 Wohnräume	22 052	24 144	25 148	37	104,2
4 Wohnräume	11 431	13 311	13 229	19	99,4
5 Wohnräume	4 359	4 315	4 128	6	95,7
6+ Wohnräume	3 743	3 001	2 891	4	96,3
nach Bewohnertyp:					
Hauseigentümer	4 415	4 123	3 775	6	91,6
Miteigentümer	780	1 044	979	1	93,8
Wohnungseigentümer	226	1 058	1 764	3	166,7
Pächter	104	85	35	0	41,2
Mieter	54 100	58 585	59 036	86	100,8
Genossenschafter	1 460	1 966	2 126	3	108,1
Dienst-/Freiwohnung	1 132	858	566	1	66,0
nach Heizungsart:					
Einzelofen	9 073	4 666	3 358	5	72,0
Etagenheizung	3 557	2 544	1 652	2	64,9
Zentralheizung	44 342	50 083	42 822	63	85,5
Fernheizung	5 196	10 426	20 417	30	195,8
ohne Heizung	49	...	32	0	...
Wohnbevölkerung	154 740	139 473	128 972	...	92,5
Wohndichte: Personen					
pro Wohneinheit	2,49	2,06	1,90	...	...
pro Wohnraum	0,80	0,68	0,63	...	...
mit 1 Wohnraum	...	1,09	1,15	...	...
mit 2 Wohnräumen	...	0,72	0,72	...	...
mit 3 Wohnräumen	...	0,71	0,67	...	...
mit 4 Wohnräumen	...	0,68	0,59	...	...
mit 5 Wohnräumen	...	0,56	0,45	...	...
mit 6+ Wohnräumen	...	0,46	0,40	...	...

¹⁾ Bewohnte ein Haushalt zwei oder mehrere Wohnungen, wurden diese bei der Volkszählung als eine Wohnung gezählt (Haushaltswohnung). Der effektive Wohnungsbestand (Bauwohnung) ist 1992 um 453 Einheiten höher

Wohnungen nach Bruttowohnfläche und Mietpreis 1970/1980/1990 (Volkszählung)

Merkmal	1970 absolut	1980 absolut	1990 absolut	1990, wenn 1980=100
Wohnungen mit Angabe der Bruttowohnfläche ¹⁾	...	50 879	47 640	93,6
Wohnfläche pro Wohnung in m ²	...	74	78	105,4
für Wohnungen mit:				
1 Wohnraum	...	29	32	110,3
2 Wohnräumen	...	54	57	105,6
3 Wohnräumen	...	73	77	105,5
4 Wohnräumen	...	92	100	108,7
5 Wohnräumen	...	116	127	109,5
6 und mehr Wohnräumen	...	167	174	104,2
Wohnfläche pro BewohnerIn in m ²	...	36	42	116,7
für Wohnungen mit:				
1 Wohnraum	...	27	28	103,7
2 Wohnräumen	...	37	42	113,5
3 Wohnräumen	...	34	41	120,6
4 Wohnräumen	...	34	40	117,6
5 Wohnräumen	...	34	48	141,2
6 und mehr Wohnräumen	...	41	58	141,5
Mieter- und Genossenschaftserwohnungen	55 560	60 551	60 558	100,0
davon mit Mietpreisangabe	50 044	56 792	56 247	99,0
Durchschnittlicher Mietpreis ¹⁾ pro Monat (ohne Nebenkosten)				
pro Wohnung	267	433	777	179,4
pro Wohnraum	101	150	276	184,0
pro Quadratmeter	...	6	11	183,3
für Wohnungen mit:				
1 Wohnraum	205	312	500	160,3
2 Wohnräumen	217	351	643	183,2
3 Wohnräumen	284	421	771	183,1
4 Wohnräumen	359	520	977	187,9
5 Wohnräumen	...	670	1 340	200,0
6 und mehr Wohnräumen	...	931	1 723	185,1

¹⁾ Beim Vergleich der Angaben von 1990 mit 1980 muss berücksichtigt werden, dass die Mietpreis- und Flächenangaben bei der 90er-Zählung exklusive separat zugemietete Wohnräume wie Mansarden usw. sind, bei der 80er-Zählung inklusive. Vor allem die Mietpreisangaben nach Wohnungsgröße sind nur bedingt vergleichbar, da z. B. eine 2-Zimmer-Wohnung mit zugemieteter Mansarde sicher billiger ist als eine vergleichbare 3-Zimmer-Wohnung

Gebäudeversicherung: Versicherte Gebäude und Versicherungssumme 1992 und 1991

Gebiet	Versicherte Gebäude		Versicherungssumme Mio Fr.	
	Ende 1992	Ende 1991	Ende 1992	Ende 1991
Bern ohne Bümpliz-Oberbottigen	14 960	14 970	26 803,595	25 823,568
Bümpliz-Oberbottigen	3 746	3 735	4 704,419	4 596,239
Stadt Bern überhaupt	18 706	18 705	31 508,014	30 419,807

Bautätigkeit 1992 und 1991 sowie Bauvorhaben 1993 und 1992 nach den Bausummen

Bauart, Auftraggeber	Bautätigkeit Mio Fr.		Bauvorhaben Mio Fr.	
	1992	1991	1993	1992
Öffentlicher Bau	232,500	219,629	303,297	255,115
Infrastrukturbau	146,005	130,605	207,575	167,087
Wirtschaftsbau ¹⁾	43,508	50,617	67,062	46,915
Wohnbau	17,878	15,233	3,584	17,786
Unterhalt	25,109	23,174	25,076	23,327
Tiefbau	57,190	49,696	76,589	78,783
Hochbau	175,310	169,933	226,708	176,332
Privater Bau ²⁾	318,476	298,265	399,481	437,447
Infrastrukturbau	46,601	41,368	68,000	76,044
Wirtschaftsbau ¹⁾	171,635	155,284	201,463	249,652
Wohnbau	100,240	101,613	130,018	111,751
Tiefbau	2,872	0,107	14,422	8,037
Hochbau	315,604	298,158	385,059	429,410
Gesamttotal ²⁾	550,976	517,894	702,778	692,562
Gemeinden	120,326	104,771	142,772	134,097
Kanton	52,029	50,196	65,147	60,599
Bund	60,145	64,662	95,378	60,419
Privatbahnen	8,401	1,994	20,286	16,472
Übrige Unternehmungen	265,295	249,589	337,405	376,686
Haushalte	44,780	46,682	41,790	44,289

¹⁾ Bauten, die der Erbringung von Dienstleistungen, der industriell-gewerblichen Produktion oder der Land- und Forstwirtschaft dienen

²⁾ Privater Bau ohne Unterhalt

Baubewilligte Gebäude mit Wohnungen 1992

Gebäudeart	Bewilligte Ge- bäude Woh- nungen		Zahl der Wohnungen mit ... Zimmer					6 und mehr
			1	2	3	4	5	
Einfamilienhäuser	6	6	—	—	—	6	—	—
Mehrfamilienhäuser	7	34	1	1	25	7	—	—
Wohn- und Geschäftshäuser ..	9	97	4	24	38	26	3	2
Andere Gebäude mit Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Umbau	—	153	11	63	53	18	6	2
Total 1992	22	290	16	88	116	57	9	4
1991	22	321	21	95	114	72	18	1

Neubauten mit Wohnungen 1992

Gebäudeart, Stadtlage, Ersteller	Erstellte Ge- bäude mit Woh- nungen	Woh- nungen	Zahl der Wohnungen mit ... Zimmer					6 und mehr	Woh- nungen 1991
			1	2	3	4	5		
Gebäudeart									
Einfamilienhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Mehrfamilienhäuser	1	4	—	—	—	4	—	—	152
Wohn- und Geschäftshäuser	5	40	—	6	3	21	8	2	25
Andere Gebäude mit Wohnungen	1	1	—	—	—	1	—	—	1
Stadtlage									
Innere Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Länggasse-Felsenau	—	—	—	—	—	—	—	—	44
Mattenhof-Weissenbühl ...	—	—	—	—	—	—	—	—	48
Kirchenfeld-Schosshalde ..	2	8	—	—	2	2	2	2	82
Breitenrain-Lorraine	5	37	—	6	1	24	6	—	4
Bümpliz-Oberbottigen	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ersteller									
Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bund, Kanton usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	48
Baugenossenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere juristische Personen	7	45	—	6	3	26	8	2	91
Einzelpersonen	—	—	—	—	—	—	—	—	40
Total 1992	7	45	—	6	3	26	8	2	...
1991	16	179	6	56	66	48	3	—	179

Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand 1992

Zugang, Abgang	Gebäude mit Woh- nungen	Woh- nungen	Zahl der Wohnungen mit ... Zimmer					6 und mehr	Woh- nungen 1991
			1	2	3	4	5		
Zugang									
Neubauten	7	45	—	6	3	26	8	2	179
An-, Auf- und Umbauten	—	116	16	40	41	13	5	1	138
Zusammen	7	161	16	46	44	39	13	3	317
Abgang									
Abbrüche	14	27	—	1	14	8	1	3	12
Umbauten	—	12	1	6	3	—	—	2	60
Zusammen	14	39	1	7	17	8	1	5	72
Reinzuwachs 1992 ..	—7	122	15	39	27	31	12	—2	245
1991 ..	8	245	17	87	74	70	1	—4	...
Bestand 31. 12. 1992¹⁾	13 815	71 793	8 748	16 572	27 826	12 892	3 547	2 208	...

¹⁾ Fortgeschriebene Zahl der bei der Eidg. Wohnungszählung 1990 ermittelten Anzahl bewohnter Gebäude und Wohnungen mit Küche oder Kochnische (inkl. Leer- und Zweitwohnungen)

Durchschnittliche Monatsmietpreise nach der Mietpreisstatistik 1992

Bauperiode des Gebäudes	Durchschnittliche Monatsmietpreise der Miet- und Genossenschaftswohnungen in Franken				
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer
im Mai 1992					
Vor 1947	...	648	828	1 083	...
1947-1970	518	661	776	936	1 305
1971 bis 1. Halbjahr 1991	736	1 030	1 246	1 468	1 973
2. Halbjahr 1991	957	1 572	2 103	2 303	...
Alle Bauperioden zusammen ¹⁾	570	703	847	1 122	1 556
im November 1992					
Vor 1947	...	675	863	1 123	...
1947-1970	534	681	794	974	1 333
1971 bis 1991	763	1 084	1 307	1 522	2 050
1. Halbjahr 1992 ²⁾	...	...	...	...	...
Alle Bauperioden zusammen ¹⁾	587	729	878	1 163	1 616

¹⁾ Mit der Wohnungszahl gewichtetes Mittel der Bauperiodendurchschnitte

²⁾ Alle im 1. Halbjahr 1992 erstellten Wohnungen waren Eigentumswohnungen

Leerstehende Wohnungen nach der Zahl der Zimmer und nach Stadtteilen 1992

Stadtteil	Leerstehende Wohnungen mit ... Zimmer							in % ¹⁾	1. Juni 1991	
	1	2	3	4	5	6 und mehr	total		total	in % ¹⁾
Innere Stadt	1	3	3	—	—	—	7	0,25	5	0,18
Länggasse-Felsenau	—	3	9	11	1	—	24	0,22	10	0,09
Mattenhof-Weissenbühl	3	26	15	11	—	2	57	0,35	27	0,17
Kirchenfeld-Schosshalde	1	6	2	3	1	5	18	0,16	6	0,05
Breitenrain-Lorraine	5	8	26	6	—	1	46	0,30	18	0,12
Bümpliz-Oberbottigen	5	3	10	4	—	—	22	0,14	3	0,02
Stadt Bern	15	49	65	35	2	8	174	0,24	69	0,10

¹⁾ In % des betreffenden Wohnungsbestandes am 31. Mai

Leerstehende Wohnungen nach Stadtteilen und Bauperiode 1992

Stadtteil	Leerstehende Wohnungen		insgesamt absolut	in % ¹⁾
	vor 1. 6. 1990 erstellt	1. 6. 1990 bis 31. 5. 1992 erstellt		
Innere Stadt	7	—	7	0,25
Länggasse-Felsenau	24	—	24	0,22
Mattenhof-Weissenbühl	55	2	57	0,35
Kirchenfeld-Schosshalde	13	5	18	0,16
Breitenrain-Lorraine	41	5	46	0,30
Bümpliz-Oberbottigen	22	—	22	0,14
Stadt Bern 1. 6. 1992	162	12	174 ²⁾	0,24
1. 6. 1991	46	23	69 ³⁾	0,10

¹⁾ In % des betreffenden Wohnungsbestandes am 31. Mai

²⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 26

³⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 19

Anzahl leerstehende Geschäftslokale nach Art der Geschäftsräume und nach Stadtteilen 1992

Stadtteil	Total	Büro/ Praxis	Laden	Werkstatt/ Fabrikation	Lagerraum
Anzahl Objekte					
Innere Stadt	12	9	2	—	1
Länggasse-Felsenau	9	4	1	4	—
Mattenhof-Weissenbühl	10	6	—	2	2
Kirchenfeld-Schosshalde	6	5	1	—	—
Breitenrain-Lorraine	—	—	—	—	—
Bümpliz-Oberbottigen	3	2	—	1	—
Stadt Bern 1. 6. 1992	40	26	4	7	3
1. 6. 1991	23	8	3	7	5

Fläche der leerstehenden Geschäftslokale nach Art der Geschäftsräume und nach Stadtteilen 1992

Stadtteil	Total	Büro/ Praxis	Laden	Werkstatt/ Fabrikation	Lagerraum
Fläche in m ²					
Innere Stadt	2 229	1 172	545	—	512
Länggasse-Felsenau	1 832	400	114	1 318	—
Mattenhof-Weissenbühl	1 760	1 192	—	70	498
Kirchenfeld-Schosshalde	822	596	226	—	—
Breitenrain-Lorraine	—	—	—	—	—
Bümpliz-Oberbottigen	3 285	285	—	3 000	—
Stadt Bern 1. 6. 1992	9 928 ¹⁾	3 646	885	4 388	1 010
1. 6. 1991	7 515 ²⁾	674	264	4 012	2 565

¹⁾ Davon am Stichtag auf später vermietete 3 Objekte mit 652 m² Fläche

²⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietete 3 Objekte mit 205 m² Fläche

Grundbesitzwechsel

Freihändiger Erwerb von Stockwerkeigentum 1992¹⁾

Stockwerkeigentum	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchenfeld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Total
Anzahl Käufe ¹⁾	8	34	30 ²⁾	34	53	24	183
Kaufpreis, Mio Fr.	3,7	15,1	16,9	17,5	27,9	7,3	88,4

¹⁾ Die Anzahl Käufe betreffen zum Teil mehrere Wohnungen und Geschäftslokale

²⁾ 1 Kauf ohne Preisangabe

Handänderungen von Liegenschaften 1992¹⁾

Art der Liegenschaften Art der Handänderungen	Hand- änderungen	Fläche Aren	Kaufpreis Mio Fr.
Bebaute Liegenschaften			
Freihandverkauf ¹⁾	206	1 885	375,3
Zwangsverwertung	—	—	—
Erbgang	216	1 395	...
Abtretung	85	477	28,5
Tausch	3	37	...
Expropriationen	1	—	...
Sonstige	46	210	...
Zusammen 1992	557	4 004	...
1991	348	3 125	...
Unbebaute Liegenschaften			
Freihandverkauf	—	—	—
Zwangsverwertung	—	—	—
Erbgang	—	—	—
Abtretung	—	—	—
Tausch	—	—	—
Expropriationen	—	—	—
Sonstige	—	—	—
Zusammen 1992	—	—	...
1991	7	47	...
Alle Handänderungen ¹⁾	Jahr 1992 557	4 004	...
	1991 355	3 172	...

¹⁾ Ohne Freihandkauf von Stockwerkeigentum, der in Tabelle oben ausgewiesen ist

Freihandkäufe nach Stadtteilen 1992

Art der Liegenschaften Stadtteil	Handände- rungen*	Fläche Aren	Kaufpreis Mio Fr.	durch- schnittlich pro m ² in Fr.
Bebaute Liegenschaften				
Innere Stadt	13	64	45,993	...
Länggasse-Felsenau	32	305	35,797	...
Mattenhof-Weissenbühl	40	465	155,162	...
Kirchenfeld-Schosshalde	46	433	55,312	...
Breitenrain-Lorraine	45	310	57,038	...
Bümpliz-Oberbottigen	30	309	25,989	...
Zusammen 1992	206	1 886	375,291	...
1991	160	1 405	308,109	...
Unbebaute Liegenschaften (Bauplätze)				
Innere Stadt	—	—	—	—
Länggasse-Felsenau	—	—	—	—
Mattenhof-Weissenbühl	—	—	—	—
Kirchenfeld-Schosshalde	—	—	—	—
Breitenrain-Lorraine	—	—	—	—
Bümpliz-Oberbottigen	—	—	—	—
Zusammen 1992	—	—	—	—
1991	4	32	18,555	5 713.—

Freihandkäufe nach Grundstücksart 1992

Art der Liegenschaften Grundstücksart	Handände- rungen	Fläche Aren	Kaufpreis Mio Fr.
Bebaute Liegenschaften¹⁾			
Einfamilienhäuser	48	315	31,030
Mehrfamilienhäuser	91	698	113,271
Wohn- und Geschäftshäuser	35	350	119,975
Landwirtschaftliche Heimwesen	—	—	—
Andere ²⁾	32	522	111,016
Zusammen 1992	206	1 885	375,292
1991	160	1 404	308,109
Unbebaute Liegenschaften			
Bauplätze	—	—	—
Andere	—	—	—
Zusammen 1992	—	—	—
1991	5	37	18,713

¹⁾ Nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes

²⁾ Darunter auch Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung

Die 1992 freihändig umgesetzten Gebäude nach der Bauperiode

Gebäudeart	Gesamt- gebäude- bestand	Umgesetzte Gebäude		aus der Bauperiode		
		insgesamt absolut	in % ¹⁾	vor 1947	1947–1990	nach 1990
Einfamilienhäuser	3 745	66	1,8	40	26	—
Mehrfamilienhäuser	6 782	133	2,0	74	59	—
Wohn- und Geschäftshäuser	2 188	41	0,7	24	17	—
Andere Gebäude ²⁾	5 991	55	0,9	31	24	—
Zusammen absolut	18 706	295	1,6	169	126	—
in %	...	100	...	57,3	42,7	—

¹⁾ Mit den Angaben vor 1992 nicht vergleichbar

²⁾ Auf Grund der Gebäudeversicherungsstatistik fortgeschriebene Zahl der Gebäude

Die umgesetzten Gebäude nach Gebäude- und Handänderungsart 1992

Art der Gebäude	Umgesetzte Gebäude total	Art der Handänderung Freihand- kauf	Abtretung ¹⁾	Erbgang	sonstige Hand- änderung
Einfamilienhäuser	174	66	21	67	20
Mehrfamilienhäuser	404	133	76	168	27
Wohn- und Geschäftshäuser	126	41	29	50	6
Andere Gebäude	183	55	26	80	22
Zusammen 1992	887	295	152	365	75
1991	483	229	57	157	40

¹⁾ Auch Teile von einem Gebäude

Abgeschlossene Baurechtsverträge nach Stadtteilen 1992

Merkmal	I Innere Stadt	II Läng- gasse- Felsenau	III Mattenhof Weissen- bühl	IV Kirchen- feld Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Total 1992	1991
Bebaute Grundstücke								
Anzahl Verträge .	—	—	3	1	16	3	23	()
Fläche in m ²	—	—	3 611	4 053	24 568	5 624	37 856	115 689
Jährl. Grundrente								
in Fr.	—	—	95 000	50 360	815 127	47 160	1 007 647	1 311 988
in Fr. pro m ² ..	—	—	26.31	12.43	33.18	8.39	26.62	11.34
Unbebaute Grundstücke								
Anzahl Verträge .	—	—	—	—	—	—	—	()
Fläche in m ²	—	—	—	—	—	—	—	30 137
Jährl. Grundrente								
in Fr.	—	—	—	—	—	—	—	41 126
in Fr. pro m ² ..	—	—	—	—	—	—	—	1.36

Verkauf von Baurechten samt Gebäuden auf baurechtsbelasteten Parzellen 1992

Gebäudeart	Anzahl Hand- änderungen	Gebäude	Kaufpreis Mio Fr.
Einfamilienhäuser	7	8	3,815
Mehrfamilienhäuser	6	7	6,640
Wohn- und Geschäftshäuser	2	2	1,400
Andere Gebäude	5	8	20,393
Zusammen 1992	20	25	32,248
1991	10	18	47,138

Baumaterialienpreise 1992

(Preise bei Bezügen von Händlern oder Handwerkern, mehrheitlich franko Baustelle Bern, einschliesslich Händlerrabatt)

Artikel	Verkaufs- einheit	Durchschnittspreise in Fr.			
		März 1992	Juni 1992	September 1992	Dezember 1992
Tannen-Bauholz, nach Listen geschnitten	1 m ³	540.—	540.—	540.—	540.—
Tannen-Bretter, roh, konisch, abliniert	1 m ³	405.—	405.—	405.—	405.—
Tannen-Bodenriemen IIa	1 m ²	37.—	37.—	37.—	37.—
Portland-Zement, inkl. Papiersäcke ¹⁾	1 t	176.—	161.—	161.—	161.—
Hydraulischer Kalk, inkl. Papiersäcke ¹⁾	1 t	161.—	150.—	150.—	150.—
Baugips, inkl. Papiersäcke ¹⁾	10 t	2 118.—	1 913.—	1 913.—	1 913.—
Normalbacksteine 25/12/6	1000 St.	631.—	579.—	579.—	579.—
Kalksandsteine 25/12/6	1000 St.	547.—	517.—	517.—	517.—
Backsteine - Zwischenwandplatten 33/20/6	100 St.	152.—	133.—	133.—	133.—
Dispersion weiss für Aussen	100 kg	870.—	870.—	870.—	870.—
Universalverdünner	100 kg	580.—	580.—	580.—	580.—
Nitroverdünner	100 kg	535.—	535.—	535.—	535.—
NP-T-Träger, NP 18-30	100 kg	142.—	147.30	147.30	147.30
Rundeisen, fertig abgebogen, 12 mm	100 kg	1 197.—	1 165.—	1 165.—	1 165.—

¹⁾ Verkaufspreis bei Lieferung von 10 bzw. 20 t und mehr, franko Station

Berner Index der Wohnbaukosten seit 1992

BKP Nummer	Kostenart	Gewicht im Basis- Zeitpunkt in ‰	Indexstand (Basis 1.4.87 = 100)		Veränderung in %	
			1.4.92	1.10.92	1.4.92 bis 1.10.92	1.10.91 bis 1.10.92
	Gesamtkosten	1 000	118,8	116,3	- 2,1	- 2,1
2	Gebäude	917,341	117,2	114,8	- 2,1	- 2,1
20	<i>Baugrube</i>	13,440	115,2	110,8	- 3,8	- 5,4
21	<i>Rohbau 1</i>	269,763	114,5	110,2	- 3,8	- 6,1
211	Baumeisterarbeiten	228,328	113,1	108,4	- 4,2	- 7,4
211.0	Baustelleneinrichtung	14,049	108,8	104,1	- 4,3	- 8,3
211.1	Fassadengerüste	7,752	95,5	87,8	- 8,1	- 13,4
211.3	Baumeisterrauhau	10,662	120,9	116,6	- 3,6	- 5,2
211.4	Kanalisationen im Gebäude	6,392	114,7	110,0	- 4,1	- 5,3
211.5	Beton- und Stahlbetonarbeiten	106,749	110,7	106,3	- 4,0	- 8,4
211.6	Maurerarbeiten	75,519	115,8	110,8	- 4,2	- 6,4
211.8	Verputzarbeiten, Beschichtungen ..	1,818	120,5	115,6	- 4,1	- 6,4
211.9	Regiearbeiten	5,387	139,0	135,2	- 2,7	+ 1,0
212.2	Elemente in Beton	3,447	125,4	122,7	- 2,2	- 1,7
214	Montagebau in Holz	32,049	121,8	119,7	- 1,7	+ 0,8
216.1	Kunststeinarbeiten	5,939	122,9	120,1	- 2,3	- 0,8
22	<i>Rohbau 2</i>	135,244	119,5	117,1	- 2,0	- 1,4
221	Fenster, Aussentüren, Tore	42,993	125,8	124,4	- 1,1	+ 3,9
222	Spenglerarbeiten	13,314	119,5	112,9	- 5,5	- 9,6
224	Bedachungsarbeiten	19,458	114,5	113,8	- 0,7	- 0,4
224.0	Steildach	14,970	113,8	113,6	- 0,1	+ 0,4
224.1	Flachdach	4,488	117,0	114,2	- 2,4	- 3,0
225.1	Fugendichtungen	0,412	120,0	118,7	- 1,1	0,0
226	Fassadenisolierungen verputzt	35,210	116,3	112,3	- 3,5	- 5,8
227.1	Äussere Malerarbeiten	5,829	120,8	118,2	- 2,2	- 0,5
228	Äussere Abschlüsse, Sonnenstoren	18,028	115,4	115,4	0,0	- 0,4
23	<i>Elektroanlagen</i>	39,527	121,9	114,3	- 6,2	- 2,9
24	<i>Heizung, Lüftung</i>	34,049	126,5	127,3	+ 0,7	+ 2,4
241-243	Heizungsanlagen	22,109	127,2	128,3	+ 0,8	+ 3,8
244	Lüftungsanlagen	7,365	126,1	126,4	+ 0,2	+ 1,1
247	Kamine, Schutzraumbelüftung	4,575	123,5	124,1	+ 0,5	- 2,2
25	<i>Sanitäranlagen</i>	95,415	116,2	117,6	+ 1,2	+ 3,6
251-254	Sanitärinstallationen	60,625	115,6	117,9	+ 2,0	+ 4,9
255	Dämmungen	0,882	109,3	107,0	- 2,1	- 1,3
258	Kücheneinrichtungen	33,908	117,5	117,3	- 0,1	+ 1,5
26	<i>Transportanlagen (Lift)</i>	15,600	136,9	138,9	+ 1,4	+ 3,9

Berner Index der Wohnbaukosten seit 1992 (Fortsetzung)

BKP Nummer	Kostenart	Gewicht im Basis- Zeitpunkt in ‰	Indexstand (Basis 1.4.87 = 100)		Veränderung in %	
			1.4.92	1.10.92	1.4.92 bis 1.10.92	1.10.91 bis 1.10.92
27	<i>Ausbau 1</i>	98,214	118,7	117,7	- 0,8	+ 0,9
271	Gipserarbeiten	42,004	112,0	110,2	- 1,6	- 2,1
272	Metallbauarbeiten	10,047	126,0	126,0	0,0	+ 1,5
273	Schreinerarbeiten	45,296	123,0	122,6	- 0,3	+ 3,3
275	Schliessanlagen	0,867	130,3	125,8	- 3,4	+ 1,5
28	<i>Ausbau 2</i>	91,469	119,1	116,9	- 1,9	- 1,3
281	Bodenbeläge	50,925	119,6	118,7	- 0,8	+ 0,1
281.0	Unterlagsböden	12,220	112,1	111,4	- 0,6	- 1,8
281.2	Bodenbeläge aus Textilien	6,898	116,9	117,2	+ 0,2	+ 3,8
281.5	Bodenbeläge aus Kunststein	12,223	123,2	120,2	- 2,4	- 0,7
281.6	Bodenbeläge Plattenarbeiten	10,401	117,5	117,1	- 0,3	- 1,9
281.7	Bodenbeläge aus Holz	6,571	131,6	131,6	0,0	+ 3,3
281.9	Sockel (Fussleisten aus Holz)	2,612	122,9	122,5	- 0,3	+ 2,1
282	Wandbeläge	19,062	118,8	116,3	- 2,1	- 3,0
282.1	Tapezierarbeiten	5,198	131,7	123,6	- 6,1	- 4,4
282.4	Wandbeläge Plattenarbeiten	13,864	114,0	113,6	- 0,4	- 2,4
284	Hafnerarbeiten	2,973	125,3	125,3	0,0	+ 3,9
285.1	Innere Malerarbeiten	15,396	117,5	110,8	- 5,7	- 5,5
287	Baureinigung	3,113	115,5	113,3	- 1,9	+ 2,0
29	<i>Honorare</i>	124,620	112,5	110,5	- 1,8	- 2,6
291	Architekt	90,607	112,9	110,9	- 1,7	- 2,5
292	Bauingenieur	16,662	108,0	104,7	- 3,1	- 6,7
293-295	Elektro-, HLKK-, Sanitäringenieur ..	17,351	114,9	113,9	- 0,9	+ 0,9
4	Umgebung	41,561	119,8	116,9	- 2,5	- 2,5
41	<i>Roh- und Ausbaurbeiten</i>	4,415	122,6	118,7	- 3,2	- 3,8
42	<i>Gartenanlagen</i>	13,792	117,3	116,4	- 0,7	+ 0,3
45	<i>Erschliessung durch Leitungen</i>	11,615	124,0	118,8	- 4,2	- 2,6
453	Elektrozuleitung (Werkanschluss) ..	2,259	127,0	121,1	- 4,7	- 2,4
454	Gaszuleitung (Werkanschluss)	4,579	125,7	121,9	- 3,0	- 1,4
455	Wasserzuleitung (Werkanschluss) ..	4,777	120,9	114,6	- 5,2	- 3,9
46	<i>Kleinere Trassenbauten</i>	7,476	119,3	116,1	- 2,7	- 6,1
49	<i>Honorare (Architekt)</i>	4,263	115,0	112,5	- 2,2	- 3,0
5	Baunebenkosten	41,098	153,1	150,3	- 1,8	- 1,3
51	<i>Bewilligungen, Gebühren</i>	15,832	117,5	115,3	- 1,9	- 1,7
52	<i>Vervielfältigungen</i>	4,155	126,4	126,4	0,0	+ 5,5
53	<i>Bauzeitversicherung</i>	0,303	88,4	86,6	- 2,1	- 2,1
54	<i>Finanzierungskosten</i>	20,808	186,4	182,6	- 2,1	- 2,0

Zuwachs von Gebäuden und Wohnungen nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 1992

Statistischer Bezirk Stadtteil	Gebäude mit Wohnungen		Wohnungszugang			Wohnungsabgang			Wohnungs- reinzuwachs
	Zugang	Abgang	Neubau	Umbau	total	Abbruch	Umbau	total	
1 Schwarzes Quartier	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 Weisses Quartier	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 Grünes Quartier	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 Gelbes Quartier	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 Rotes Quartier	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I Innere Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 Engeried	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 Felsenau	—	2	—	4	4	3	4	7	- 3
8 Neufeld	—	—	—	6	6	—	2	2	4
9 Länggasse	—	—	—	10	10	—	—	—	10
10 Stadtbach	—	1	—	3	3	3	—	3	—
11 Muesmatt	—	—	—	14	14	—	—	—	14
II Länggasse-Felsenau	—	3	—	37	37	6	6	12	25
12 Holligen	—	—	—	4	4	—	—	—	4
13 Weissenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 Mattenhof	—	—	—	2	2	—	—	—	2
15 Monbijou	—	2	—	1	1	3	—	3	- 2
16 Weissenbühl	—	—	—	2	2	—	—	—	2
17 Sandrain	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III Mattenhof-Weissenbühl	—	2	—	9	9	3	—	3	6
18 Kirchenfeld	—	—	—	4	4	—	—	—	4
19 Gryphenhübeli	—	—	—	7	7	—	1	1	6
20 Brunnadern	—	1	—	10	10	3	1	4	6
21 Murifeld	—	—	—	2	2	—	—	—	2
22 Schosshalde	2	—	8	6	14	—	2	2	12
IV Kirchenfeld-Schosshalde	2	1	8	29	37	3	4	7	30
23 Beundenfeld	3	—	32	2	34	—	—	—	34
24 Altenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25 Spitalacker	—	1	—	11	11	3	2	5	6
26 Breitfeld	2	—	5	9	14	—	—	—	14
27 Breitenrain	—	—	—	8	8	—	—	—	8
28 Lorraine	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V Breitenrain-Lorraine	5	1	37	30	67	3	2	5	62
29 Bümpliz	—	5	—	11	11	10	—	10	1
30 Oberbottigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31 Stöckacker	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32 Bethlehem	—	2	—	—	—	2	—	2	- 2
VI Bümpliz-Oberbottigen	—	7	—	11	11	12	—	12	- 1
Stadt Bern	7	14	45	116	161	27	12	39	122

Bewohnte Gebäude und Wohnungen 1990 und 1992 nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken¹⁾

Statistischer Bezirk Stadtteil	Bewohnte Gebäude		Wohnungen mit Küche oder Kochnische						5 u. m.
	1990	1992	1990	1992 total	1992 nach Anzahl Zimmer				
					1	2	3	4	
1 Schwarzes Quartier	152	152	790	790	153	333	220	57	27
2 Weisses Quartier	153	153	709	713	142	277	154	83	57
3 Grünes Quartier	216	216	947	953	294	349	185	85	40
4 Gelbes Quartier	60	60	117	111	23	40	15	23	10
5 Rotes Quartier	110	110	244	245	81	47	46	50	21
I Innere Stadt	691	691	2 807	2 812	693	1 046	620	298	155
6 Engeried	145	145	498	499	56	50	148	165	80
7 Felsenau	469	469	1 820	1 864	117	451	875	281	140
8 Neufeld	473	473	3 124	3 138	432	808	1 393	380	125
9 Länggasse	252	251	1 956	1 967	420	410	774	289	74
10 Stadtbach	172	172	897	900	284	130	199	168	119
11 Muesmatt	425	425	2 328	2 345	368	676	933	263	105
II Länggasse-Felsenau	1 936	1 935	10 623	10 713	1 677	2 525	4 322	1 546	643
12 Holligen	512	511	3 848	3 851	591	984	1 696	504	76
13 Weissenstein	331	331	739	747	54	203	195	215	80
14 Mattenhof	690	695	3 747	3 796	515	1 138	1 454	486	203
15 Monbijou	280	278	1 647	1 648	204	414	615	291	124
16 Weissenbühl	680	680	3 715	3 724	379	882	1 531	598	334
17 Sandrain	401	399	2 301	2 298	512	498	822	274	192
III Mattenhof-Weissenbühl	2 894	2 894	15 997	16 064	2 255	4 119	6 313	2 368	1 009
18 Kirchenfeld	634	634	1 819	1 829	134	281	541	445	428
19 Gryphenhübeli	268	268	845	851	92	105	226	252	176
20 Brunnadern	648	649	2 156	2 175	131	376	709	437	522
21 Murifeld	314	318	2 444	2 515	188	589	715	750	273
22 Schosshalde	1 009	1 011	4 058	4 070	477	857	1 405	735	596
IV Kirchenfeld-Schosshalde	2 873	2 880	11 322	11 440	1 022	2 208	3 596	2 619	1 995
23 Beundenfeld	323	325	1 155	1 186	55	163	557	298	113
24 Altenberg	184	184	688	688	107	131	152	146	152
25 Spitalacker	617	616	4 207	4 227	569	832	1 825	714	287
26 Breitfeld	531	533	3 706	3 727	369	954	1 718	590	96
27 Breitenrain	493	492	3 601	3 609	544	1 290	1 351	339	85
28 Lorraine	533	534	2 184	2 192	450	721	539	296	186
V Breitenrain-Lorraine	2 681	2 684	15 541	15 629	2 094	4 091	6 142	2 383	919
29 Bümpliz	1 505	1 498	7 868	7 866	489	1 593	3 282	2 011	491
30 Oberbottigen	275	275	395	397	10	47	93	95	152
31 Stöckacker	186	186	1 046	1 046	96	265	525	121	39
32 Bethlehem	773	772	5 827	5 826	412	678	2 933	1 451	352
VI Bümpliz-Oberbottigen	2 739	2 731	15 136	15 135	1 007	2 583	6 833	3 678	1 034
Stadt Bern	13 814	13 815	71 426	71 793	8 748	16 572	27 826	12 892	5 755

¹⁾ 1990: Gebäude- und Wohnungszählung vom 4. Dezember
1992: Fortschreibung auf Ende Jahr

Region/Agglomeration: Bautätigkeit 1992 und Bauvorhaben 1993

Bausummen nach Gemeinden in Mio Fr.

Gemeinde	Bautätigkeit 1992			Bauvorhaben 1993		
	öffentlicher Bau	privater Bau ¹⁾	Gesamt-total ¹⁾	öffentlicher Bau	privater Bau ¹⁾	Gesamt-total ¹⁾
Stadt Bern	232,500	318,476	550,976	303,297	399,481	702,778
Allmendingen						
Bäriswil	0,024	0,745	0,769	0,030	3,340	3,370
Belp	10,417	44,303	54,720	8,058	55,164	63,222
Bolligen	15,560	9,762	25,322	12,533	19,067	31,600
Bremgarten	0,557	2,435	2,992	0,293	6,561	6,854
Diemerswil	0,009	0,000	0,009	0,612	0,000	0,612
Frauenkappelen	0,076	1,183	1,259	0,092	6,295	6,387
Ittigen	4,508	51,627	56,135	13,121	95,808	108,929
Jegenstorf	1,223	5,524	6,747	1,554	12,080	13,634
Kehrsatz	0,964	9,967	10,931	1,054	3,692	4,746
Kirchlindach	1,444	3,940	5,384	2,142	1,290	3,432
Köniz	87,808	80,933	168,741	75,186	42,646	117,832
Mattstetten	0,124	0,641	0,765	0,046	0,350	0,396
Meikirch	3,060	3,885	6,945	1,200	11,870	13,070
Moosseedorf	1,363	17,829	19,192	2,336	16,639	18,975
Münchenbuchsee	6,805	31,043	37,848	6,223	47,430	53,653
Muri	12,285	48,530	60,815	22,730	44,675	67,405
Ostermundigen	4,469	37,918	42,387	6,307	35,880	42,187
Stettlen	1,136	5,230	6,366	1,585	10,048	11,633
Toffen	0,915	2,708	3,623	0,780	6,281	7,061
Urtenen	5,835	47,846	53,681	5,140	43,605	48,745
Vechigen	2,397	29,605	32,002	0,520	25,150	25,670
Wohlen	4,202	8,921	13,123	3,349	11,716	15,065
Worb	11,529	17,317	28,846	8,607	15,135	23,742
Zollikofen	6,869	36,504	43,373	11,312	55,889	67,201
Zuzwil	0,013	3,111	3,124	0,035	3,220	3,255
Zusammen ²⁾	416,092	819,983	1 236,075	488,142	973,312	1 461,454
Region Bern VZRB ²⁾	415,177	817,275	1 232,452	487,362	967,031	1 454,393
Region VZRB ohne Stadt Bern ²⁾	182,677	498,799	681,476	184,065	567,550	751,615
Agglomeration Bern ³⁾	416,070	816,872	1 232,942	487,495	970,092	1 457,587

¹⁾ Privater Bau ohne Unterhalt

²⁾ Ohne Allmendingen

³⁾ Definition 1980

Region/Agglomeration: Bautätigkeit 1992 und Bauvorhaben 1993

Bausummen nach öffentlichem und privatem Bau sowie nach Auftraggeber und Bausparte in Mio Fr.

Merkmal	Bautätigkeit 1992			Bauvorhaben 1993		
	Stadt Bern	Region VZRB ¹⁾ ohne Stadt Bern	Region Bern VZRB ¹⁾	Stadt Bern	Region VZRB ¹⁾ ohne Stadt Bern	Region Bern VZRB ¹⁾
Gesamttotal ²⁾	550,976	681,476	1 232,452	702,778	751,615	1 454,393
Nach öffentlichem und privatem Bau sowie Objektkategorie						
Öffentlicher Bau total	232,500	182,677	415,177	303,297	184,065	487,362
Infrastruktur	146,005	123,602	269,607	207,575	122,008	329,583
Wohnbau	17,878	1,597	19,475	3,584	1,099	4,683
Land- und Forstwirt- schaft	4,613	0,119	4,732	1,707	0,050	1,757
Industrie, Dienst- leistungen	38,895	27,166	66,061	65,355	32,005	97,360
Unterhalt	25,109	30,193	55,302	25,076	28,903	53,979
Privater Bau total ²⁾	318,476	498,799	817,275	399,481	567,550	967 031
Infrastruktur	46,601	26,221	72,822	68,000	36,473	104,473
Wohnbau	100,240	212,185	312,425	130,018	259,519	389,537
Land- und Forstwirt- schaft	0,329	18,546	18,875	2,860	16,037	18,897
Industrie, Dienst- leistungen	171,306	241,847	413,153	198,603	255,521	454,124
Nach Auftraggeber ²⁾						
Gemeinden	120,326	125,048	245,374	142,772	121,841	264,613
Kanton	52,029	12,023	64,052	65,147	14,156	79,303
Bund	60,145	45,606	105,751	95,378	48,068	143,446
Privatbahnen	8,401	8,522	16,923	20,286	11,318	31,604
Übrige Unternehmungen	265,295	400,133	665,428	337,405	471,581	808,986
Haushalte	44,780	90,144	134,924	41,790	84,651	126,441
Nach Bausparte ²⁾						
Tiefbau	60,062	74,853	134,915	91,011	92,843	183,854
Hochbau	490,914	606,623	1 097,537	611,767	658,772	1 270,539

¹⁾ Ohne Allmendungen

²⁾ Privater Bau ohne Unterhalt

Region/Agglomeration: Brand- und elementarschadenversicherte Gebäude und Versicherungssummen 1992 und 1991

Gemeinde	Versicherte Gebäude		Versicherungssumme in Mio Fr.	
	Ende 1992	Ende 1991	Ende 1992	Ende 1991
Stadt Bern	18 706	18 707	31 508,013	30 419,807
Allmendingen	...	...	...	...
Bäriswil	302	293	125,091	122,091
Belp	2 072	2 071	1 313,494	1 245,748
Bolligen	1 937	1 934	1 095,865	1 052,994
Bremgarten	1 341	1 324	568,605	562,112
Diemerswil	98	98	38,184	38,049
Frauenkappelen	378	377	250,773	225,172
Ittigen	1 934	1 921	1 946,193	1 832,108
Jegenstorf	1 117	1 120	718,470	699,947
Kehrsatz	1 029	1 026	594,274	582,100
Kirchlindach	1 014	1 011	542,941	533,897
Köniz	8 409	8 383	6 196,699	5 989,702
Mattstetten	284	282	106,037	103,686
Meikirch	846	834	421,978	402,383
Moosseedorf	717	708	743,143	709,276
Münchenbuchsee	1 867	1 873	1 501,856	1 383,825
Muri	3 273	3 264	2 774,109	2 708,791
Ostermundigen	2 334	2 328	2 304,267	2 277,653
Stettlen	695	692	610,369	601,475
Toffen	680	675	334,642	323,027
Urtenen	971	969	806,657	792,556
Vechigen	1 844	1 819	862,680	822,028
Wohlen	2 713	2 687	1 547,559	1 479,365
Worb	2 962	2 941	1 758,266	1 694,852
Zollikofen	1 905	1 903	1 658,466	1 618,576
Zuzwil	236	235	99,798	96,734
Zusammen ¹⁾	59 664	59 475	60 428,429	58 317,954
Region Bern VZRB ¹⁾	58 984	58 800	60 093,787	57 994,927
Region VZRB ¹⁾ ohne Stadt Bern ...	40 278	40 093	28 585,774	27 575,120
Agglomeration Bern ²⁾	59 330	59 142	60 290,447	58 183,171

¹⁾ Ohne Allmendingen

²⁾ Definition 1980

Region/Agglomeration: Wohnungszuwachs und -bestand 1992

Gemeinde		Zugang durch Neubau	durch Umbau	total	Abgang durch Abbruch	durch Umbau	total	Rein- zuwachs	Bestand am Jahres- ende ¹⁾
Stadt Bern		45	116	161	27	12	39	122	71 793
Allmendingen		3	2	5	—	1	1	4	188
Bäriswil		7	2	9	—	1	1	8	323
Belp		42	12	54	1	8	9	45	3 474
Bolligen		4	7	11	—	5	5	6	2 433
Bremgarten		16	—	16	—	—	—	16	1 480
Diemerswil		—	—	—	—	—	—	—	56
Frauenkappelen		1	—	1	1	—	1	—	436
Ittigen		18	2	20	—	1	1	19	5 017
Jegenstorf		3	6	9	—	4	4	5	1 566
Kehrsatz		3	2	5	—	2	2	3	1 469
Kirchlindach		11	13	24	—	11	11	13	1 063
Köniz		131	42	173	14	36	50	123	17 438
Mattstetten		1	—	1	—	—	—	1	204
Meikirch		10	3	13	—	2	2	11	858
Moosseedorf		14	5	19	—	4	4	15	1 367
Münchenbuchsee		22	6	28	—	—	—	28	3 604
Muri		10	—	10	—	—	—	10	5 613
Ostermundigen		3	4	7	—	5	5	2	7 589
Stettlen		7	6	13	—	3	3	10	1 112
Toffen		4	5	9	—	3	3	6	794
Urtenen		25	20	45	—	11	11	34	2 240
Vechigen		51	8	59	—	6	6	53	1 625
Wohlen		2	22	24	—	19	19	5	3 547
Worb		15	6	21	—	2	2	19	4 592
Zollikofen		75	4	79	—	2	2	77	4 014
Zuzwil		—	2	2	—	3	3	—1	179
Zusammen	1992	523	295	818	43	141	184	634	144 074
Region Bern VZRB	1992	519	290	809	43	138	181	628	143 280
	1991	600	306	906	22	185	207	699	142 656
Region VZRB									
ohne Stadt Bern	1992	474	174	648	16	126	142	506	71 487
	1991	421	168	589	10	125	135	454	71 230
Agglomeration Bern ²⁾	1992	520	291	811	43	137	180	631	143 651
	1991	608	311	919	22	188	210	709	143 010

¹⁾ Die Fortschreibung basiert auf der Wohnungszählung 1990

²⁾ Definition 1980

Region/Agglomeration: Wohnbautätigkeit (Neubauten) 1992

Gemeinde		Gebäude mit Wohnungen total	davon Einfam- ilien- häuser	Wohnungen mit 1	2	3	Zimmer 4	5	6 und mehr	Wohn- ungen total
Stadt Bern		7	—	—	6	3	26	8	2	45
Allmendingen		3	3	—	—	—	1	2	—	3
Bäriswil		7	7	—	—	—	—	7	—	7
Belp		21	18	3	6	7	12	14	—	42
Bolligen		3	2	—	—	—	2	2	—	4
Bremgarten		2	—	—	—	6	6	4	—	16
Diemerswil		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frauenkappelen		1	1	—	—	—	—	1	—	1
Ittigen		3	—	—	3	6	7	2	—	18
Jegenstorf		2	1	—	—	1	1	1	—	3
Kehrsatz		3	3	1	—	—	—	2	—	3
Kirchlindach		4	1	—	—	6	4	—	1	11
Köniz		38	25	57	7	8	38	11	10	131
Mattstetten		1	1	—	—	—	1	—	—	1
Meikirch		4	1	1	2	2	4	—	1	10
Moosseedorf		3	1	—	1	—	12	1	—	14
Münchenbuchsee		6	3	—	4	4	—	10	4	22
Muri		5	1	—	—	—	3	1	6	10
Ostermundigen		2	—	—	—	1	2	—	—	3
Stettlen		7	7	—	—	—	—	7	—	7
Toffen		1	—	—	—	—	4	—	—	4
Urtenen		5	2	—	2	7	13	3	—	25
Vechigen		22	15	2	4	14	23	8	—	51
Wohlen		2	2	—	—	—	—	2	—	2
Worb		4	3	—	4	2	4	5	—	15
Zollikofen		9	2	4	12	28	17	13	1	75
Zuzwil		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1992	165	99	68	51	95	180	104	25	523
Region Bern VZRB	1992	164	99	68	51	95	176	104	25	519
	1991	170	92	17	121	186	194	60	22	600
Region VZRB										
ohne Stadt Bern	1992	157	99	68	45	92	150	96	23	474
	1991	154	91	11	65	120	146	57	22	421
Agglomeration Bern ¹⁾	1992	162	96	68	51	95	179	102	25	520
	1991	178	100	17	121	186	194	68	22	608

¹⁾ Definition 1980

Region/Agglomeration: Leerstehende Wohnungen am 1. Juni 1992

Gemeinde	Leerstehende Wohnungen mit ... Zimmer						6 und mehr	Leerstehende Wohnungen total	auf 100 Wohnungen überhaupt
	1	2	3	4	5				
Stadt Bern	15	49	65	35	2	8	174	0,24	
Allmendingen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bäriswil	—	—	—	—	—	—	—	—	
Belp	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bolligen	—	4	—	—	9	—	13	0,54	
Bremgarten	—	—	—	—	—	—	—	—	
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	—	—	
Frauenkappelen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ittigen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Jegenstorf	—	—	—	—	—	1	1	0,07	
Kehrsatz	1	—	—	—	2	—	3	0,20	
Kirchlindach	—	—	2	6	3	—	11	1,08	
Köniz	5	8	15	19	4	1	52	0,30	
Mattstetten	—	—	—	—	—	—	—	—	
Meikirch	1	1	1	1	—	—	4	0,48	
Moosseedorf	—	—	—	—	—	—	—	—	
Münchenbuchsee	—	—	—	—	2	—	2	0,06	
Muri	—	1	4	1	2	—	8	0,15	
Ostermundigen	1	10	12	3	3	—	29	0,38	
Stettlen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Toffen	—	1	1	—	4	—	6	0,81	
Urtenen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vechigen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wohlen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Worb	—	—	—	14	—	—	14	0,31	
Zollikofen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zuzwil	—	—	—	—	—	1	1	0,60	
Zusammen	1.6.92	23	74	100	79	31	11	318	0,22
Region Bern VZRB	1.6.92	23	73	99	79	27	11	312	0,22
	1.6.91	13	30	61	60	42	9	215	0,15
Region VZRB ohne Stadt Bern	1.6.92	8	24	34	44	25	3	138	0,20
	1.6.91	8	18	37	38	39	6	146	0,21
Agglomeration Bern ¹⁾	1.6.92	23	74	100	79	31	10	317	0,22
	1.6.91	13	30	60	64	46	9	222	0,16

¹⁾ Definition 1980

Bautätigkeit und Bauvorhaben seit 1951

Bautätigkeit und Bauvorhaben im öffentlichen und privaten Bau, Mio Fr.

Jahr	Bautätigkeit öffentlicher Bau	privater Bau	total	Bauvorhaben öffentlicher Bau	privater Bau	total
1951/60	39,334	83,999	123,333	47,414	81,277	128,691
1961/70	118,785	164,011	282,796	134,924	166,333	301,257
1971	213,879	251,287	465,166	243,695	256,038	499,733
1972	246,276	334,829	581,105	252,871	265,413	518,284
1973	270,380	256,730	527,110	257,273	264,609	521,882
1974	254,846	236,844	491,690	264,558	219,611	484,169
1975	251,940	197,470	449,410	255,323	184,789	440,112
1976	185,023	184,516	369,539	225,437	160,683	386,120
1977	160,997	177,255	338,252	182,260	156,493	338,753
1978	137,536	229,213	366,749	166,026	195,754	361,780
1979	140,140	166,570	306,710	148,110	208,230	356,330
1980	142,550	269,310	411,860	157,830	126,690	284,510
1981	161,697	219,707	381,404	168,630	168,080	336,710
1982	161,542	252,675	414,217	169,783	218,721	388,504
1983	153,339	365,439	518,778	176,493	295,092	471,585
1984	165,286	332,186	497,472	219,804	279,996	499,800
1985	180,018	232,592	412,610	240,493	232,769	473,262
1986	215,663	235,677	451,340	248,887	268,266	517,153
1987	219,317	219,256	438,573	258,196	240,773	498,969
1988	219,359	212,848	432,207	257,393	222,524	479,917
1989	209,770	213,767	423,537	258,120	299,436	487,556
1990	231,974	263,193	495,167	251,012	294,587	545,599
1991	219,629	298,265	517,894	230,571	374,874	605,445
1992	232,500	318,476	550,976	255,115	437,447	692,562
1993	...	...	...	303,297	399,481	702,778

Realisierungsquotient

Jahr	Bauvorhaben Mio Fr.	Bautätigkeit Mio Fr.	Realisierungsquotient in %
1951/60	128,691	123,333	96
1961/70	301,257	282,796	94
1971	499,733	465,166	93
1972	518,284	581,105	112
1973	521,882	527,110	101
1974	484,169	491,690	102
1975	440,112	449,410	102
1976	386,120	369,539	96
1977	338,753	338,252	100
1978	361,780	366,749	101
1979	356,330	306,710	86
1980	284,510	411,860	145
1981	336,710	381,404	113
1982	388,504	414,217	107
1983	471,585	518,778	110
1984	499,800	497,472	100
1985	473,262	412,610	87
1986	517,153	451,340	87
1987	498,969	438,573	88
1988	479,917	432,207	90
1989	487,556	423,537	87
1990	545,599	495,167	91
1991	605,445	517,894	86
1992	692,562	550,976	80
1993	702,778	...	...

Öffentliche Bautätigkeit nach Bausparten und Auftraggeber, Mio Fr.

Jahr	Bausparte Tiefbau	Hochbau	total	davon Unterhalt	Auftraggeber Gemeinden	Kanton u. Bund
1951/60	14,149	25,185	39,334	8,757	23,706	15,644
1961/70	36,472	82,313	118,785	17,231	60,154	58,631
1971	78,666	135,213	213,879	17,195	108,556	105,323
1972	86,644	159,632	246,276	29,191	124,096	122,180
1973	92,272	178,108	270,380	28,953	101,354	169,026
1974	94,948	159,898	254,846	27,659	118,802	136,044
1975	83,233	169,071	251,940	29,937	120,692	131,248
1976	54,177	130,846	185,023	30,337	105,783	79,240
1977	52,428	108,569	160,997	30,893	75,427	85,570
1978	46,172	91,364	137,536	27,658	64,016	73,520
1979	46,620	93,520	140,140	23,790	67,480	72,660
1980	52,280	90,270	142,550	23,940	75,460	67,080
1981	51,628	110,069	161,697	23,405	70,033	91,664
1982	65,280	96,262	161,542	24,705	91,747	69,795
1983	62,042	91,297	153,339	30,366	98,585	54,754
1984	50,736	114,550	165,286	32,230	102,536	62,750
1985	62,193	117,825	180,018	34,272	125,042	54,976
1986	68,291	147,372	215,663	31,269	141,461	74,202
1987	59,763	159,554	219,317	23,979	138,845	80,472
1988	69,093	150,266	219,359	31,815	126,594	92,765
1989	49,652	160,118	209,770	20,787	109,020	100,750
1990	52,956	179,018	231,974	20,069	111,056	120,918
1991	49,696	169,933	219,629	23,174	104,771	114,858
1992	57,190	175,310	232,500	25,109	120,326	112,174

Private Bautätigkeit nach Bauobjektkategorie und Auftraggeber, Mio Fr.

Jahr	Bauobjektkategorie Wohnbau	übriger Bau	total	Auftraggeber Privatbahnen	übrige Unter- nehmungen	Haus- halte
1951/60	48,631	35,368	83,999	0,515	83,469	
1961/70	69,500	94,510	164,011	2,758	161,252	
1971	113,188	138,099	251,287	5,170	246,117	
1972	170,320	164,509	334,829	6,015	328,814	
1973	153,888	102,842	256,730	7,813	248,917	
1974	100,482	136,362	236,844	11,038	225,806	
1975	71,489	125,981	197,470	0,105	197,365	
1976	67,734	116,782	184,516	—	184,516	
1977	81,327	95,928	177,255	0,210	177,045	
1978	112,918	116,295	229,213	0,053	229,160	
1979	53,990	112,570	166,570	1,730	148,230	16,620
1980	110,180	159,140	269,310	4,630	237,760	26,920
1981	81,181	138,526	219,707	4,453	191,247	24,007
1982	89,249	163,426	252,675	2,989	226,867	22,819
1983	101,751	263,688	365,439	4,951	334,839	25,649
1984	131,499	200,687	332,186	8,059	295,851	28,276
1985	74,278	158,314	232,592	5,726	195,746	31,120
1986	108,611	127,066	235,677	4,094	194,282	37,301
1987	109,844	109,412	219,256	2,835	188,991	27,430
1988	101,013	111,835	212,848	0,292	187,875	24,681
1989	109,035	104,732	213,767	0,697	179,228	33,842
1990	125,822	137,371	263,193	0,347	218,500	44,346
1991	101,613	196,652	298,265	1,994	249,589	46,682
1992	100,240	218,236	318,476	8,401	265,295	44,780

Bewohnte Gebäude, Wohnungen nach der Zahl der Zimmer 1860 bis 1990 (Volks- und Wohnungszählungen)

Die Zahlen beziehen sich auf das heutige Stadtgebiet

Jahr	Bewohnte Gebäude	Wohnungen mit Küche oder Kochnische ¹⁾ total	nach der Zahl der Zimmer				
			1	2	3	4	5 u. mehr
1860	1 872	...	...	...	...	...	...
1870	2 285	...	...	...	...	...	...
1880	2 953	...	...	...	...	...	...
1888	3 029	...	...	...	...	...	...
1900	4 711	11 101 ²⁾	...	...	...	...	...
1910	6 324	21 078	...	...	...	...	...
1920	7 516	22 438	1 822	6 282	8 135	3 181	3 018
1930	9 472	29 373	1 581	8 318	11 400	4 298	3 776
1941	10 868	36 998	2 091	11 382	14 559	5 128	3 838
1950	12 791	44 143	2 345	12 734	18 277	6 564	4 223
1960	13 695	53 655	4 184	14 284	22 560	8 086	4 541
1970	13 669	61 986	6 452	15 327	25 853	9 477	4 877
1980	13 647	68 964	8 911	15 617	26 612	11 917	5 907
1990	13 814	71 426	8 716	16 446	27 725	12 791	5 748

¹⁾ Bis 1950 nur Wohnungen mit Küche

²⁾ 1896

Bewohnte Gebäude, Wohnungen nach der Zahl der Zimmer seit 1990¹⁾ (Fortschreibung)

Jahr	Bewohnte Gebäude	Wohnungen mit Küche oder Kochnische total	nach der Zahl der Zimmer				
			1	2	3	4	5 u. mehr
1990	13 814	71 426	8 716	16 446	27 725	12 791	5 748
1991	13 830	71 671	8 733	16 533	27 799	12 861	5 745
1992	13 815	71 795	8 748	16 572	27 826	12 892	5 755

¹⁾ 1990: Gebäude- und Wohnungszählung vom 4. Dezember

Wohnungszuwachs, Leerwohnungsbestand, Bestand und Fläche leerstehender Geschäftslokale, Wohnbaukostenindex seit 1953

Jahr	Wohnungen		Rein- zuwachs	Leerwohnungen (Stichtagserhebung)		Leerstehende Geschäftslokale (Stichtagserhebung)		Wohnbau- kosten- index ²⁾ (31.12.1939 = 100)
	Zugang	Abgang ¹⁾		absolut	%	Anzahl Objekte	Fläche in m ²	
1953	986	129	857	63	0,13	...	...	198,7
1954	1 308	148	1 160	109	0,22	...	...	198,3
1955	1 379	297	1 082	126	0,25	...	...	204,0
1956	1 318	314	1 004	82	0,16	...	...	213,3
1957	1 499	262	1 237	57	0,11	...	...	215,9
1958	734	298	436	16	0,03	...	...	221,2
1959	1 426	317	1 109	70	0,13	...	...	225,0
1960	1 302	198	1 104	111	0,20	...	...	232,8
1961	1 326	229	1 097	70	0,13	...	...	255,7
1962	678	203	475	19	0,03	...	...	270,0
1963	411	241	170	21	0,04	...	...	303,5
1964	609	120	489	10	0,02	...	...	322,6
1965	647	144	503	34	0,06	...	...	338,9
1966	990	187	803	21	0,04	...	...	352,5
1967	2 045	177	1 868	109	0,19	...	...	363,4 ³⁾
1968	1 275	214	1 061	44	0,07	...	...	374,0
1969	1 461	327	1 134	70	0,11	...	...	401,0
1970	882	201	681	23	0,04	...	...	432,8
1971	1 339	425	914	46	0,07	...	...	482,0
1972	1 429	219	1 210	109	0,17	...	...	525,5
1973	1 914	208	1 706	191	0,29	...	...	590,4
1974	1 400	93	1 307	278	0,41	...	...	638,2
1975	651	182	469	536	0,79	...	...	618,5
1976	713	101	612	452	0,66	48	47 287	615,2
1977	443	199	244	165	0,24	87	54 285	628,0
1978	615	136	479	187	0,27	65	22 700	643,7
1979	504	108	396	89	0,13	34	11 651	672,9
1980	695	176	519	67	0,10	19	13 483	709,4
1981	527	221	306	94	0,13	19	2 372	752,8
1982	353	101	252	164	0,23	32	6 200	784,9
1983	500	81	419	181	0,26	41	15 754	798,4
1984	458	125	333	194	0,28	41	10 023	797,7
1985	510	100	410	221	0,31	38	6 945	821,4
1986	229	137	92	178	0,25	30	5 637	834,5
1987	290	141	149	142	0,20	13	1 608	857,7 ³⁾
1988	483	92	391	122	0,17	8	1 642	890,9
1989	342	62	280	100	0,14	18	6 203	927,5
1990	254	99	155	79	0,11	14	3 779	980,2
1991	317	72	245	69	0,10	23	7 515	1 010,9
1992	161	39	122	174	0,24	40	9 928	989,6

¹⁾ Abgang durch Zweckentfremdung ohne bauliche Veränderung unberücksichtigt

²⁾ Stichtag bis 1986: 31.12.; ab 1987: 1.10.

³⁾ Bei Ansetzung des neuen Indexes

Freihandkäufe und Abtretungen von Grundstücken seit 1951

Jahr	Freihandkäufe		Fläche in Aren		Amtl. Wert in Mio Fr.		Kaufpreis in Mio Fr.		Abtretungen	
	Anzahl Grundstücke bebaut ¹⁾	unbebaut	bebaut ¹⁾	unbebaut	bebaut ¹⁾	unbebaut	bebaut ¹⁾	unbebaut	Anzahl Grundstücke bebaut ¹⁾	unbebaut
1951	360	137	5 091	1 515	44,0	1,4	60,8	6,4	93	63
1952	376	114	2 266	1 452	48,9	1,6	69,7	6,8	133	56
1953	353	97	4 118	984	51,6	0,9	76,9	4,8	92	41
1954	484	128	3 407	1 834	61,6	1,9	93,8	11,0	131	71
1955	293	72	3 786	1 170	38,3	0,8	65,2	6,2	89	33
1956	413	75	3 091	1 462	60,6	0,6	88,8	10,9	140	48
1957	254	56	2 119	914	42,9	1,0	65,2	5,5	84	37
1958	265	44	1 724	915	46,5	1,4	67,6	7,6	109	25
1959	236	52	1 980	1 711	45,4	2,5	75,6	12,7	112	45
1960	234	79	2 411	1 628	43,3	1,6	69,3	20,8	122	28
1961	212	32	2 759	1 156	38,1	0,8	70,4	12,1	136	36
1962	175	33	1 044	505	29,8	0,4	76,1	4,2	96	35
1963	176	19	5 728	390	34,4	0,4	118,7	6,1	133	75
1964	133	23	778	672	23,5	0,4	58,9	5,3	156	86
1965	136	46	1 033	1 647	25,9	1,3	61,9	20,7	154	71
1966	142	32	1 064	2 741	31,8	0,9	80,3	42,3	137	39
1967	141	21	1 110	3 411	49,4	3,6	90,9	21,0	156	64
1968	161	36	929	1 127	45,8	1,6	79,7	10,4	183	22
1969	188	45	5 239	2 542	57,4	1,4	132,9	38,4	165	28
1970	217	46	1 196	1 863	49,5	5,2	...	...	243	22
1971	206	38	2 767	1 270	54,5	3,3	108,5	30,0	114	13
1972	225	24	3 396	1 310	51,7	1,6	128,0	21,5	153	11
1973	158	22	895	1 816	40,4	2,7	104,9	32,1	112	3
1974	162	11	932	1 485	56,1	0,6	142,4	7,5	220	5
1975	119	11	1 520	346	54,8	2,6	107,8	6,2	107	5
1976	199	11	1 229	287	90,5	2,0	127,3	4,9	153	3
1977	251	7	1 361	73	106,3	5,6	143,6	6,9	162	6
1978	251	17	1 367	204	117,4	4,9	188,8	11,7	164	6
1979	254	20	4 022	990	138,8	11,3	229,0	18,8	127	4
1980	189	42	1 295	1 816	115,0	11,9	195,8	20,5	105	6
1981	134	26	1 004	147	58,1	16,6	113,9	20,1	108	3
1982	271	24	1 707	776	120,0	6,9	250,7	23,0	159	10
1983	231	27	2 097	538	131,9	5,0	270,3	24,4	198	10
1984	221	21	1 363	437	131,2	2,9	284,8	12,5	208	8
1985	206	12	1 506	574	98,7	4,4	247,1	7,3	158	5
1986	242	10	1 582	103	164,3	1,0	342,0	4,3	163	11
1987	213	13	3 093	487	105,0	1,7	306,7	10,1	159	2
1988	293	5	3 978	74	160,0	1,6	408,5	8,4	225	6
1989	226	7	1 488	730	...	...	509,2	26,3	113	2
1990	129	6	664	343	...	...	224,2	19,4	52	3
1991	160	5	1 405	37	...	...	308,1	18,7	43	—
1992	206	—	1 886	—	...	...	375,3	—	85	—

¹⁾ Ohne Freihandkauf von Stockwerkeigentum

Berner Index der Wohnbaukosten nach Baukostengruppen 1967-1987

Indexwerte Mitte Jahr (Basis: Mitte 1967 = 100)

Jahr	Baukostengruppen		Ausbau	Honorare	Umgebungs- arbeiten	Bauneben- kosten	Gesamt- index
	Rohbau	Installati- onen					
1967	100	100	100	100	100	100	100
1968	100,1	98,9	100,9	100,1	107,3	100,3	100,4
1969	105,3	103,7	104,1	128,1	117,8	107,5	106,9
1970	116,7	111,4	112,4	143,7	135,1	124,9	117,5
1971	133,0	117,5	123,8	159,9	153,2	138,5	130,7
1972	145,4	129,9	135,8	174,6	164,2	151,6	143,1
1973	163,6	147,4	151,6	196,1	175,5	169,8	160,4
1974	177,9	161,2	169,4	215,2	191,3	186,1	176,2
1975	175,6	161,1	165,5	212,6	171,6	214,5	174,1
1976	175,0	143,8	163,3	207,8	161,7	183,2	168,7
1977	179,4	148,0	168,8	212,6	151,3	172,3	172,4
1978	183,6	149,4	171,1	216,7	153,0	170,0	175,3
1979	190,7	150,7	178,9	224,6	156,4	159,1	181,0
1980	198,6	158,1	191,6	235,6	161,5	179,0	190,6
1981	216,4	156,1	204,5	250,8	177,4	202,3	203,7
1982	221,2	154,5	221,6	258,2	183,6	266,0	213,0
1983	232,3	147,6	227,3	287,9	178,4	263,4	219,9
1984	230,3	149,3	230,8	287,6	179,6	264,0	220,4
1985	225,7	157,1	234,9	303,6	176,5	266,0	222,1
1986	230,5	166,6	242,0	317,3	183,9	265,8	228,9
1987 ¹⁾	235,5	168,7	246,2	326,4	186,3	264,9	233,2

¹⁾ Erhebungsstichtag am 1. April 1987

Berner Index der Wohnbaukosten nach ausgewählten Kostenarten seit 1987

Indexwerte (Basis: 1. April 1987 = 100)

Stichtag	Kostenarten (BKP-Nummer)	2	21	22	25	27	28	29	4	5
	Gesamt- kosten	Gebäude	Rohbau 1	Rohbau 2	Sanitär- anlagen	Ausbau 1	Ausbau 2	Honorare	Um- gebung	Bauneben- kosten
1.10.87	100,8	100,8	101,2	100,2	100,1	100,4	100,2	100,8	100,5	100,7
1. 4.88	103,8	103,7	105,8	102,7	100,7	102,1	102,7	103,8	105,2	103,3
1.10.88	104,7	104,6	107,5	103,6	100,9	102,0	103,6	104,6	105,7	104,0
1. 4.89	108,1	107,8	110,9	106,5	103,6	105,2	107,2	107,6	109,6	111,6
1.10.89	109,0	108,6	111,9	107,0	103,8	105,9	107,7	108,2	110,3	117,1
1. 4.90	115,0	113,8	117,4	111,8	109,5	110,4	113,0	112,3	115,7	142,1
1.10.90	115,2	114,0	117,1	112,7	109,5	110,5	113,0	112,7	115,2	142,7
1. 4.91	120,5	118,9	121,6	119,1	113,4	117,1	118,7	115,1	122,2	154,4
1.10.91	118,8	117,2	117,4	118,8	113,5	116,7	118,4	113,5	119,9	152,3
1. 4.92	118,8	117,2	114,5	119,5	116,2	118,7	119,1	112,5	119,9	153,1
1.10.92	116,3	114,8	110,2	117,1	117,6	117,7	116,9	110,5	116,9	150,3
1. 4.93	115,4	114,1	111,0	114,7	117,8	116,9	116,7	112,3	118,0	140,2

Baumaterialienpreise seit 1951

(Jahresdurchschnittspreise in Fr.)

Jahr	Tannen- Bauholz 1 m ³	Tannen- Bretter 1 m ³	Tannen- Boden- riemen 1 m ²	Portland- zement 10 t	Hydraul. Kalk 10 t	Baugips 10 t	Normal- back- steine 1000 St.	Biber- schwan- ziegel 1000 St.	T-Träger 100 kg	Rund- eisen 100 kg
1951	153.50	148.40	10.44	701.75	508.75	641.90	90.34	143.13	76.50	84.—
1952	168.92	156.38	11.33	728.—	551.—	643.40	104.13	154.—	78.75	87.—
1953	176.67	170.—	11.40	714.40	539.10	642.20	104.50	156.—	67.75	73.25
1954	176.67	170.—	11.47	711.—	536.—	625.—	104.50	156.—	63.13	69.38
1955	203.34	199.59	13.53	711.—	536.—	625.—	104.81	158.33	70.—	76.81
1956	218.75	215.84	15.27	773.—	549.—	642.50	109.—	169.92	77.50	82.75
1957	218.33	212.09	14.78	791.—	556.—	662.—	120.—	176.33	81.75	85.50
1958	210.83	203.34	14.61	791.—	556.—	662.—	120.—	176.33	71.75	72.75
1959	208.33	201.67	14.10	782.—	585.—	664.—	120.—	176.33	67.—	74.50
1960	211.67	205.—	14.56	770.50	588.—	666.—	120.—	176.33	71.50	84.—
1961	239.58	227.50	15.81	754.—	590.—	666.—	125.25	208.—	68.50	80.37
1962	257.92	240.83	16.43	750.—	590.—	666.—	125.25	208.—	65.50	77.75
1963	255.42	238.33	17.26	760.—	624.—	732.10	139.—	219.—	65.50	77.56
1964	255.—	238.33	17.45	790.—	630.—	741.80	139.—	219.—	67.—	80.—
1965	260.—	236.46	17.22	790.—	630.—	838.45 ¹⁾	154.50	251.67	67.50	80.—
1966	265.83	235.—	17.43	790.—	630.—	846.—	151.—	263.33	67.75	74.84
1967	260.—	225.—	18.10	810.—	650.—	840.—	160.—	275.—	59.50	65.35
1968	254.45	215.—	18.10	830.—	670.—	840.—	158.73	275.—	60.50	65.35
1969	260.44	218.75	19.04	830.—	675.50	840.—	151.56	275.—	85.—	83.90
1970	298.33	265.75	21.50	830.—	688.—	896.—	161.50	290.—	96.32	94.40
1971	313.13	279.—	23.50	902.50	770.50	925.—	191.81	340.—	87.07	92.40
1972	352.50	297.50	24.55	912.—	783.—	991.—	220.—	415.—	84.82	83.90
1973	351.25	303.75	27.45	950.—	845.50	1016.—	235.75	453.15	106.50	98.95
1974	437.50	355.—	32.10	1098.50	901.—	1110.—	259.—	493.15	125.—	120.85
1975	385.25	358.75	29.63	1190.50	1022.50	1196.50	253.—	475.—	105.71	100.30
1976	400.—	347.50	29.05	1191.—	1021.—	1200.—	290.30	482.25	105.71	100.30
1977	408.75	351.88	29.28	1180.—	1010.—	1217.50	329.—	605.—	109.50	102.45
1978	426.—	371.50	32.10	1180.—	1049.50	1217.50	329.—	507.50	106.20	101.60
1979	435.—	392.50	31.80	1173.50	1042.20	1250.94	332.38	475.—	106.46	104.35
1980	487.50	408.80	32.60	1210.—	1110.—	1305.—	372.80	580.—	115.10	108.60
1981	525.—	435.—	34.75	1260.—	1160.—	1352.50	395.25	615.—	121.89	115.40
1982	525.—	440.—	34.75	1370.—	1250.—	1450.—	441.—	755.—	138.57	124.—
1983	480.—	385.—	32.50	1376.—	1256.—	1457.50	441.—	792.50	132.58	124.—
1984	480.—	370.—	32.50	1376.—	1256.—	1457.50	445.—	785.—	130.29	121.50
1985	480.—	370.—	32.50	1368.50	1260.—	1536.25	448.06	785.—	130.29	118.—
1986	480.—	370.—	32.50	1374.—	1266.—	1562.50	464.75	845.—	128.72	107.80
1987	510.—	380.—	35.—	1356.—	1266.—	1573.50	464.75	845.—	124.—	107.80
1988	510.—	380.—	35.—	1356.—	1266.—	1573.50	476.50	870.—	129.75	117.35
1989	525.—	392.—	36.—	1357.—	1274.—	1582.25	486.—	905.—	143.86	125.65
1990	540.—	405.—	37.—	1544.—	1465.—	1921.20	514.50	905.—	148.29	126.40
1991	540.—	405.—	37.—	1670.—	1535.—	2032.75	584.50	970.—	142.—	119.70
1992	540.—	405.—	37.—	1647.50	1527.50	1964.25	592.—	...	145.90	117.30

¹⁾ Ab 1965 einschliesslich Säcke

Konsumentenpreise und deren Index

Jahrestabellen 1992

Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethode

Revision des Landesindexes der Konsumentenpreise: Mai 1993 = 100

Mit der Revision des Landesindexes der Konsumentenpreise wurde auch der Berner Index der Konsumentenpreise auf eine neue Basis gestellt. Die wichtigsten Neuerungen sind:

- neuer Warenkorb
- vierteljährliche Mietpreiserhebung
- Anpassung der Erhebungsmethode an die Standards der EG- und EFTA-Länder

Der neue Warenkorb enthält rund 300 Positionen von Waren und Dienstleistungen. Ausgaben, die nicht direkt dem Kauf von Konsumgütern dienen, wie direkte Steuern und Versicherungsprämien, werden nicht berücksichtigt.

Nahrungsmittel, Heizöl und Benzin werden monatlich, Kleider halbjährlich und die restlichen Konsumgüter vierteljährlich erhoben.

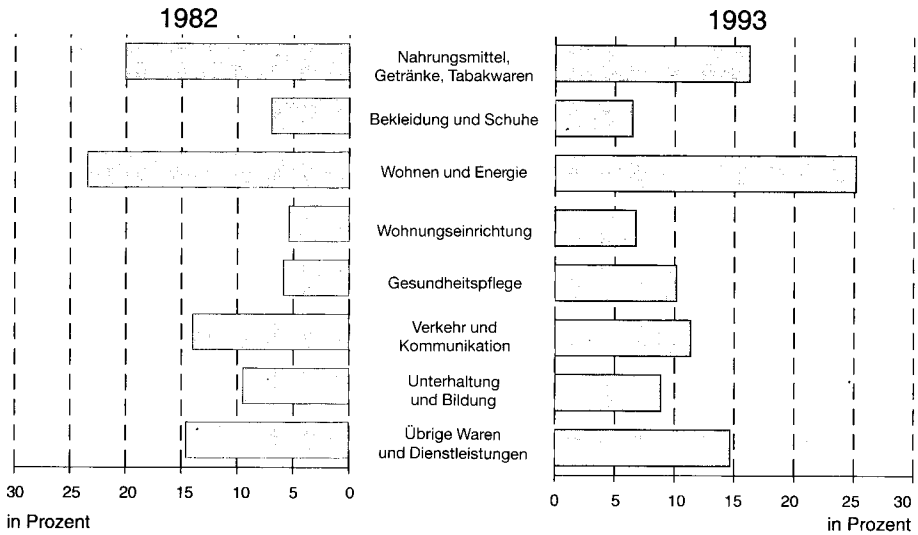
Berner Index der Konsumentenpreise: Die Berechnung erfolgt nach der gleichen Methode wie der Landesindex der Konsumentenpreise, beruht jedoch hauptsächlich auf Preisangaben, die das Amt für Statistik der Stadt Bern ermittelt. Die benötigten Preisangaben werden bei rund 110 Detailhandels- und Dienstleistungsbetrieben erhoben. Einige Preise (z. B. Bahn- und Bustarife, Radio- und Fernsehkonzessionen u. a. m.) werden vom Bundesamt für Statistik (BFS) für die ganze Schweiz zentral ermittelt und für den Berner Index übernommen.

Begriffserklärungen

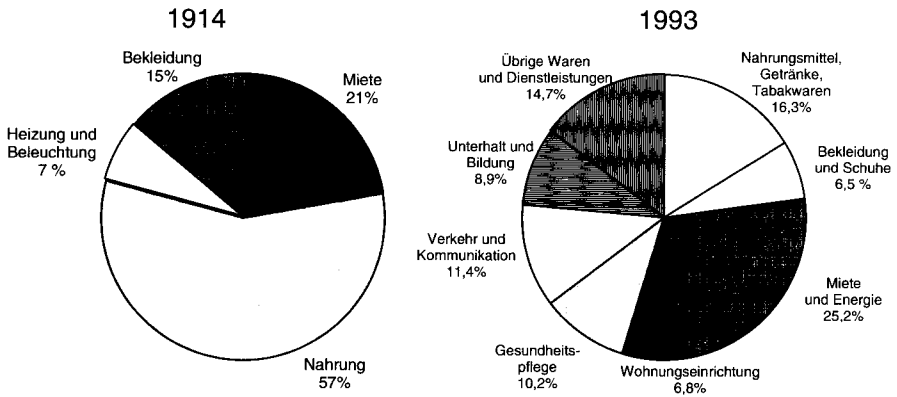
Berner Index der Konsumentenpreise: Dieser Index zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung einer über längere Zeit in quantitativer und qualitativer Hinsicht grundsätzlich gleichbleibenden Auswahl von Sachgütern und Dienstleistungen, die für den Verbrauch der Haushalte ausserhalb der Landwirtschaft repräsentativ sind. Der angewendete Warenkorb beruht auf einer vom Bundesamt für Statistik vorgenommenen Auswertung der Verbrauchserhebung. Nach diesem Warenkorb erfolgte die Indexberechnung erstmals im Monat Mai 1993, der auch als zeitliche Indexbasis gilt. Die Indexangaben für frühere Jahre beruhen auf unterschiedlich zusammengesetzten Warenkörben und sind somit mit den Angaben für die Zeitpunkte seit Mai 1993 nur in grossen Zügen vergleichbar.

Berner Index der Konsumentenpreise

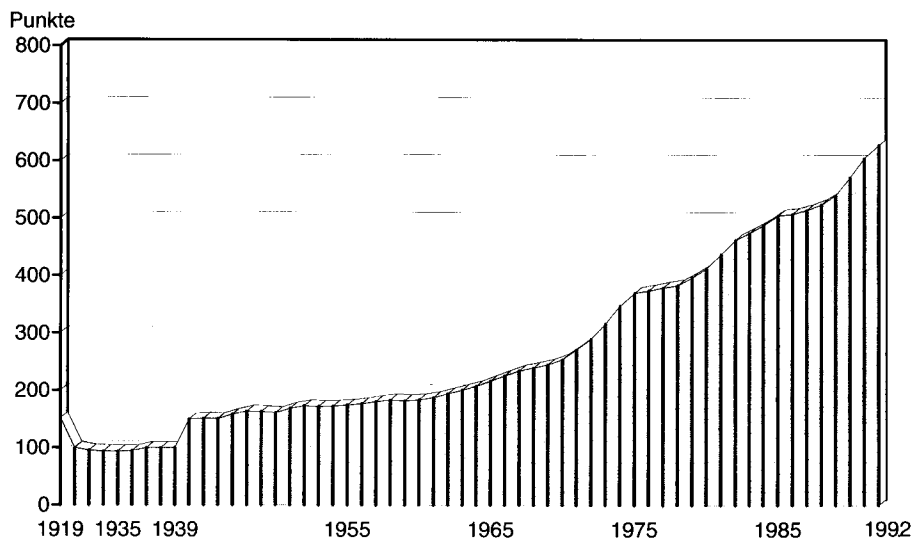
Warenkorb 1982 und 1993



Warenkorb 1914 und 1993



Berner Index der Konsumentenpreise 1919–1992



Konsumentenpreise für Nahrungsmittel 1992¹⁾

Artikel		Durchschnittspreis in Fr.					%Ver- änderung Jahresmittel 1992 gegen- über 1991
		1991 Jahres- mittel	1992 März	Juni	Sept.	Dez.	
Vollmilch pasteurisiert	1 l	1.86	1.89	1.89	1.89	1.89	+ 1,6
Milchdrink, pasteurisiert	1 l	1.88	1.91	1.89	1.89	1.89	+ 1,1
Vollmilch, offen	1 l	1.66	1.68	1.68	1.68	1.68	+ 1,2
Tafelbutter, in Mödeli von	200 g	3.43	3.28	3.28	3.28	3.28	- 4,1
Emmentalerkäse	100 g	1.97	2.06	2.06	2.06	2.11	+ 4,6
Greyerzerkäse	100 g	1.99	2.09	2.12	2.12	2.11	+ 6,0
Joghurt, mit Aroma	180 g	—,93	—,96	—,99	—,99	—,99	+ 5,4
Vollrahm, verpackt	2,5 dl	3.71	3.71	3.71	3.71	3.71	—
Kaffeerahm, in Packungen von	2,5 dl	2.05	2.—	2.—	2.—	2.01	- 2,0
Eier, inländische, Kl. extra	1 Stk	—,52	—,54	—,54	—,53	—,52	+ 1,9
Eier, ausländische, Kl. A	1 Stk	—,25	—,25	—,26	—,26	—,26	+ 4,0
Entrecôte	1 kg	53.55	51.50	52.60	54.80	55.60	- 0,4
Rindsplätzli, Stotzen	1 kg	39.93	37.25	36.—	37.—	38.—	- 7,1
Rindsbraten, Schulter	1 kg	29.31	27.67	27.50	28.25	28.50	- 4,9
Siedfleisch, Federstück	1 kg	16.13	15.20	15.76	16.36	16.70	- 1,5
Rindsvoressen (Ragoût)	1 kg	21.55	20.50	20.40	21.20	21.60	- 3,9
Gehacktes Rindfleisch	1 kg	15.82	15.50	15.60	15.60	15.60	- 1,4
Kalbsplätzli, Nierstück	1 kg	62.52	55.—	56.—	58.75	60.25	- 8,7
Kalbsbraten, Schulter	1 kg	34.50	29.33	30.50	33.—	34.50	- 8,3
Kalbsvoressen (Ragoût)	1 kg	28.13	22.88	23.—	26.—	27.50	- 12,5
Schweinsplätzli, Nierstück	1 kg	34.22	31.50	33.60	32.—	31.—	- 7,7
Schweinsbraten, Schulter	1 kg	19.02	18.25	17.20	17.40	17.—	- 9,3
Schweinskoteletten, mit Knochen	1 kg	20.40	18.75	21.50	19.67	18.17	- 6,8
Schweinsvoressen (Ragoût)	1 kg	18.40	17.75	17.—	17.—	16.80	- 8,1
Hinterschinken, gekocht	1 kg	28.03	26.13	25.20	25.30	24.70	- 9,8
Magerspeck	1 kg	20.16	18.13	17.70	17.50	17.50	- 11,3
Cervelat	1 Stk	1.11	1.15	1.07	1.07	1.07	- 0,9
Landjäger	1 Stk	—,99	—,97	—,97	—,97	—,97	- 2,0
Kalbsbratwurst	1 Stk	1.85	1.89	1.88	1.88	1.88	+ 1,6
Wienerli	1 Paar	1.62	1.61	1.57	1.57	1.59	- 1,9
Poulet, gefroren	1 kg	7.62	7.47	7.47	7.47	7.47	- 2,4
Ruchbrot	500 g	2.—	2.03	2.03	2.03	2.03	+ 1,5
Halbweissbrot	500 g	2.11	2.16	2.16	2.16	2.16	+ 2,4
Weggli, kleine und grosse	1 Stk	—,83	—,84	—,84	—,84	—,84	+ 1,2
Zopf	500 g	3.46	3.45	3.45	3.50	3.50	+ 0,3
Weissmehl	1 kg	2.34	2.38	2.38	2.38	2.32	+ 1,3
Reis glacié	1 kg	2.40	2.36	2.38	2.39	2.37	- 0,8
Frischeiernudeln	500 g	1.78	1.88	1.88	1.88	1.88	+ 3,9
Spaghetti (Spezialgriess)	500 g	1.05	1.03	1.14	1.14	1.14	+ 6,7
Hörnli (Normalgriess)	500 g	1.18	1.27	1.30	1.30	1.30	+ 7,6
Sonnenblumenöl	1 l	4.69	4.50	4.45	4.75	4.75	- 1,5
Erdnussöl	1 l	5.25	5.28	5.13	5.13	5.13	- 1,1
Speisefett, rein pflanzlich	500 g	3.49	3.45	3.45	3.45	3.45	- 1,1
Kristallzucker	1 kg	1.67	1.68	1.68	1.68	1.60	—
Milchschokolade	100 g	1.26	1.26	1.31	1.33	1.35	+ 4,0
Gefüllte Schokolade, o. Alkohol	100 g	1.60	1.61	1.65	1.67	1.67	+ 3,1
Bohnenkaffee, mit Koffein	250 g	2.74	2.72	2.88	2.88	2.92	+ 4,0
Schwarztee, in Beuteln	100 g	3.73	3.82	3.82	3.82	3.82	+ 2,1

¹⁾ Ungewogener arithmetischer Durchschnitt aus allen verfügbaren Preisen, welche für die Berechnung des Indexes der Konsumentenpreise ermittelt werden

Konsumentenpreise für Kartoffeln, Gemüse und Früchte 1992¹⁾

Artikel		Durchschnittspreis in Fr.					
		1991 Okt.	1992 März	Juni	Sept.	Okt.	Dez.
Kartoffeln	1 kg	1.26	1.50	1.56	1.39	1.40	1.58
Gemüse							
Kopfsalat, mittlere Grösse	1 Stk	1.10	1.70	-.80	1.07	1.03	1.60
Nüsslisalat	100 g	1.93	1.87	...	2.10	1.43	1.97
Tomaten, Hauptsorte	1 kg	2.27	3.87	3.07	2.33	3.07	3.67
Blumenkohl	1 kg	2.17	3.20	3.10	3.33	2.97	3.17
Rotkabis	1 kg	1.80	2.37	...	1.63	1.80	1.70
Weisskabis	1 kg	1.78	2.33	...	1.70	1.82	1.68
Rosenkohl, geputzt	1 kg	4.93	4.83	...	4.83	4.57	4.03
Buschbohnen	1 kg	5.33	6.77	6.37	6.13	5.67	6.63
Fenchel	1 kg	2.67	2.87	3.43	3.80	3.23	2.97
Karotten	1 kg	1.38	2.04	2.50	1.63	1.50	1.98
Lauch, grün	1 kg	3.13	3.67	4.20	2.80	2.90	3.—
Sellerie, Knollen	1 kg	2.40	3.17	...	3.27	2.97	2.67
Zwiebeln	1 kg	1.38	2.10	2.21	1.50	1.50	1.63
Früchte							
Äpfel, Golden Delicious I	1 kg	3.75	3.65	3.65	3.65	3.33	2.45
Äpfel, Glocken I	1 kg	2.95	3.85	3.85	3.85	3.40	3.53
Birnen	1 kg	3.46	3.91	3.75	3.55	3.39	3.41
Blondorangen	1 kg	2.55	2.16	2.21	2.40	2.27	1.83
Bananen	1 kg	2.17	2.10	2.40	2.43	2.30	2.47
Grapefruits	1 Stk	-.78	-.73	-.73	-.77	-.77	-.73
Zitronen	1 kg	2.90	2.77	2.83	2.97	2.93	2.73
Pfirsiche, mittlere Grösse	1 kg	...	...	2.90	2.15	...	...
Trauben, weiss	1 kg	2.80	...	...	2.78	2.74	3.16

¹⁾ Ungewogener arithmetischer Durchschnitt aus allen verfügbaren Preisen, welche für die Berechnung des Indexes der Konsumentenpreise ermittelt werden. Die Preise saisonabhängiger Produkte werden ausserhalb der Saison nicht ausgewiesen

Berner Index der Konsumentenpreise 1992

(Basis:

Zeile Nr.	Bedarfsgruppe, Position	Januar	Februar	März	April	Mai
1	Nahrungsmittel	129,1	128,4	130,6	131,4	130,2
2	Milch- und Milchprodukte	125,5	125,6	125,4	125,5	125,5
3	Milch	127,8	127,8	127,8	127,8	127,8
4	Käse	126,3	126,5	126,6	126,6	126,6
5	Fleisch und Fleischwaren	123,7	119,8	123,1	121,7	121,4
6	Rindfleisch	121,4	116,9	118,5	118,6	118,0
7	Kalbfleisch	139,2	126,7	126,7	122,8	121,1
8	Schweinefleisch	122,2	116,2	125,1	121,6	122,0
9	Wurstwaren	126,5	126,7	126,6	126,6	125,8
10	Getreideprodukte	132,9	135,0	135,0	134,8	135,2
11	Brot	142,3	144,1	144,2	144,2	144,2
12	Feingebäck	133,9	136,5	136,8	136,6	136,6
13	Gemüse	142,5	129,1	138,4	154,6	120,2
14	Früchte	123,4	123,8	133,8	132,9	140,6
15	Gemüse- und Früchtekonserven	113,2	113,7	113,7	113,7	113,7
16	Schokolade	114,0	112,9	114,4	115,0	117,2
17	Kaffee	103,8	103,5	103,5	103,5	103,6
18	In Gaststätten konsumierte Mahlzeiten	140,8	144,3	144,3	144,3	145,9
19	Getränke und Tabakwaren	125,7	126,8	126,8	126,8	128,0
20	Getränke	124,8	126,0	126,0	126,0	127,4
21	Alkoholische Getränke	111,2	111,7	111,7	111,7	111,5
22	Wein	110,2	110,0	110,0	110,0	108,8
23	Alkoholfreie Getränke	111,8	111,4	111,4	111,4	112,2
24	In Gaststätten konsumierte Getränke	140,3	142,6	142,6	142,6	145,5
25	Tabakwaren	133,9	134,0	134,0	134,0	134,0
26	Zigaretten	133,1	133,2	133,2	133,2	133,2
27	Bekleidung	130,8	130,8	132,7	132,7	132,7
28	Damenkleider	119,8	119,8	121,0	121,0	121,0
29	Herrenkleider	131,5	131,5	133,1	133,1	133,1
30	Damenwäsche	122,6	122,6	126,7	126,7	126,7
31	Herrenwäsche	133,4	133,4	134,7	134,7	134,7
32	Schuhe	132,8	132,8	134,7	134,7	134,7
33	Wohnungsmiete	151,4	151,4	151,4	151,4	155,8
34	Alte und neue Wohnungen (ohne neueste)	146,2	146,2	146,2	146,2	150,1
35	Heizung und Beleuchtung	77,7	80,1	78,2	79,0	80,7
36	Heizöl	58,4	62,0	59,2	60,3	62,6
37	Elektrischer Strom	116,2	116,2	116,2	116,2	116,2
38	Gas	93,8	93,8	93,8	93,8	93,8
39	Haushalteinrichtung und -unterhalt	125,9	125,9	128,2	128,2	128,2
40	Haushalteinrichtung	122,7	122,7	124,5	124,5	124,5
41	Möbel	126,2	126,2	129,4	129,4	129,4
42	Bett- und Haushaltwäsche	130,5	130,5	133,2	133,2	133,2
43	Teppiche	119,4	119,4	118,9	118,9	118,9
44	Elektr. Haushaltsmaschinen u. -apparate	114,5	114,5	116,8	116,8	116,8
45	Haushaltunterhalt	132,3	132,3	135,7	135,7	135,7
46	Wasch- und Reinigungsmittel	113,8	113,8	115,2	115,2	115,2
47	Wohnungsreparaturen	140,7	140,7	145,3	145,3	145,3

nach Bedarfsgruppen und ausgewählten Positionen
Dezember 1982 = 100)

Jun.	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	Jahr ¹⁾ 1992	Jahr ¹⁾ 1991	Zeile Nr.
130,6	128,7	128,5	127,7	128,2	128,4	127,6	129,1	128,1	1
125,5	125,5	125,7	125,8	125,6	125,9	125,9	125,6	123,3	2
127,7	127,7	127,8	127,8	127,8	127,8	127,8	127,8	125,8	3
126,6	126,6	127,0	127,2	126,8	127,6	127,6	126,8	122,9	4
123,3	122,9	123,0	123,1	122,8	121,7	122,4	122,4	128,0	5
117,5	117,1	118,2	120,6	121,6	121,8	122,5	119,4	123,1	6
120,5	119,0	119,0	128,5	133,4	130,8	133,7	126,8	140,7	7
128,4	127,9	127,3	124,3	121,6	118,9	119,8	122,9	134,6	8
125,1	125,1	125,1	125,1	125,3	125,3	125,3	125,7	125,0	9
135,2	135,1	135,2	135,2	135,2	135,4	135,3	135,0	131,7	10
144,2	144,2	144,2	144,3	144,3	144,3	144,3	144,1	139,9	11
136,6	136,4	136,7	136,7	136,8	137,1	137,1	136,5	133,3	12
120,2	119,3	111,8	112,9	115,3	117,9	123,1	125,4	128,3	13
143,4	121,4	122,7	106,6	114,0	114,9	96,8	122,9	125,0	14
113,7	113,7	114,0	114,0	114,0	113,2	113,2	113,7	111,3	15
117,1	117,3	117,4	117,4	117,5	117,5	117,5	116,3	113,5	16
98,3	100,7	103,5	103,5	103,5	103,4	103,5	102,9	103,4	17
145,9	145,9	146,4	146,4	146,4	146,6	146,6	145,3	138,8	18
128,0	128,0	128,8	128,8	128,8	129,1	129,1	127,9	123,8	19
127,4	127,4	128,1	128,1	128,1	128,4	128,4	127,2	122,8	20
111,5	111,5	111,7	111,7	111,7	111,7	111,7	111,6	110,3	21
108,8	108,8	108,6	108,6	108,6	108,6	108,6	109,1	109,6	22
112,2	112,2	112,8	112,8	112,9	113,0	113,0	112,3	110,0	23
145,5	145,5	146,7	146,7	146,7	147,5	147,5	145,0	137,8	24
134,0	134,0	134,6	134,6	134,6	134,8	134,8	134,3	133,2	25
133,2	133,2	133,2	133,2	133,2	133,2	133,2	133,2	133,0	26
133,5	133,5	133,5	134,0	134,0	134,0	134,7	133,1	127,9	27
120,7	120,7	120,7	120,9	120,9	120,9	120,9	120,7	119,0	28
133,8	133,8	133,8	134,9	134,9	134,9	135,4	133,7	128,8	29
128,1	128,1	128,1	128,3	128,3	128,3	128,8	126,9	118,8	30
134,6	134,6	134,6	135,7	135,7	135,7	137,0	134,9	129,3	31
135,5	135,5	135,5	136,5	136,5	136,5	137,2	135,2	130,4	32
155,8	155,8	155,8	155,8	155,8	160,1	160,1	155,1	145,2	33
150,1	150,1	150,1	150,1	150,1	154,3	154,3	149,5	140,4	34
80,6	79,2	78,8	78,7	80,8	79,3	77,8	79,2	82,8	35
62,5	60,3	59,7	59,6	62,8	60,6	58,2	60,5	66,1	36
116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	37
93,8	93,8	93,8	93,8	93,8	93,8	93,8	93,8	93,8	38
129,4	129,4	129,4	129,5	129,5	129,5	129,7	128,6	123,8	39
125,8	125,8	125,8	126,1	126,1	126,1	126,3	125,1	120,9	40
130,4	130,4	130,4	130,8	130,8	130,8	130,9	129,6	124,4	41
133,5	133,5	133,5	133,7	133,7	133,7	133,5	133,0	128,5	42
121,2	121,2	121,2	121,2	121,2	121,2	121,2	120,3	117,0	43
116,7	116,7	116,7	116,8	116,8	116,8	116,7	116,4	113,9	44
136,7	136,7	136,7	136,5	136,5	136,5	136,6	135,7	129,8	45
114,9	114,9	114,9	115,1	115,1	115,1	115,9	114,9	110,7	46
146,7	146,7	146,7	146,1	146,1	146,1	145,6	145,2	138,0	47

¹⁾ Jahresmittel

Berner Index der Konsumentenpreise 1992

(Basis:

Zeile Nr.	Bedarfsgruppe, Position	Januar	Februar	März	April	Mai
48	Verkehr	125,3	126,0	126,0	126,4	127,7
49	Öffentlicher Verkehr	125,2	127,3	127,3	127,3	131,7
50	Eisenbahn	138,3	138,3	138,3	138,3	150,1
51	Strassenbahn und Autobus	145,8	145,8	145,8	145,8	161,6
52	Post und Telefon	114,7	118,2	118,2	118,2	118,2
53	Individueller Verkehr	125,3	125,6	125,6	126,2	126,6
54	Anschaffung von Personenwagen	114,2	114,2	114,2	114,4	114,4
55	Neuwagen	126,1	126,1	126,1	127,3	127,3
56	Occasionswagen	78,5	78,5	78,5	75,9	75,9
57	Betrieb von Personenwagen	129,6	130,0	130,0	130,7	131,3
58	Haftpflichtversicherung	171,8	171,8	171,8	171,8	171,8
59	Verkehrssteuer	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3
60	Benzin	80,3	81,5	81,5	82,3	83,7
61	Service und Unterhalt	191,3	191,3	191,3	192,2	192,2
62	Körper- und Gesundheitspflege	133,8	133,8	134,9	136,5	136,5
63	Körperpflege	123,9	123,9	127,8	127,8	127,8
64	Toilettenartikel	112,4	112,4	113,4	113,4	113,4
65	Coiffeurleistungen	139,3	139,3	147,3	147,3	147,3
66	Gesundheitspflege	137,4	137,4	137,5	139,7	139,7
67	Zahnärztliche Leistungen	136,7	136,7	136,7	136,7	136,7
68	Ärztliche Leistungen	121,2	121,2	121,2	121,2	121,2
69	Spitaltaxen	176,6	176,6	176,6	187,6	187,6
70	Heilmittel	124,1	124,1	124,7	124,7	124,7
71	Bildung und Erholung	136,4	139,9	139,9	139,9	136,2
72	Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	129,5	132,5	132,5	132,5	131,2
73	Zeitungen und Zeitschriften	153,6	156,7	156,7	156,7	156,7
74	Bücher	110,6	113,5	113,5	113,5	111,2
75	Foto und Film (Apparate und Material)	101,4	101,9	101,9	101,9	104,2
76	Foto- und Filmmaterial	111,5	111,6	111,6	111,6	116,5
77	Radio und Fernsehen (Apparate, Tonträger, Reparaturen und Konzessionsgebühren)	107,3	107,7	107,7	107,7	108,0
78	Fernseh- und Radioapparate, Plattenspieler, Tonbandgeräte	84,6	84,6	84,6	84,6	84,4
79	Spielwaren	131,0	130,8	130,8	130,8	131,9
80	Sportgeräte	123,1	122,9	122,9	122,9	124,2
81	Blumen	139,0	143,2	143,2	143,2	141,5
82	Kino, Theater- u. Konzertveranstaltungen	141,5	143,8	143,8	143,8	145,1
83	Besuch von Kursen	154,7	155,1	155,1	155,1	155,1
84	Ferien	150,7	157,9	157,9	157,9	148,0
85	Pauschalreisen	143,9	147,9	147,9	147,9	126,7
86	Unterkunft (Hotel und andere Beherbergungsformen)	156,6	166,5	166,5	166,5	166,5
87	Gesamtindex	131,3	132,0	132,7	133,1	133,4

nach Bedarfsgruppen und ausgewählten Positionen (Schluss)

Dezember 1982 = 100)

Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	Jahr ¹⁾ 1992	Jahr ¹⁾ 1991	Zeile Nr.
127,7	127,5	127,3	127,0	127,5	127,6	127,3	126,9	121,2	48
131,7	132,7	132,7	132,7	132,7	132,7	132,7	130,6	122,1	49
150,1	150,1	150,1	150,1	150,1	150,1	150,1	146,2	132,1	50
161,6	161,6	161,6	161,6	161,6	161,6	161,6	156,3	140,6	51
118,2	119,3	119,3	119,3	119,3	119,3	119,3	118,5	113,8	52
126,6	126,1	125,8	125,4	126,1	126,2	125,8	125,9	120,9	53
114,4	114,4	114,4	114,4	114,9	114,9	114,9	114,5	111,8	54
127,3	128,1	128,1	128,1	129,4	129,4	129,4	127,7	123,7	55
75,9	73,3	73,3	73,3	71,3	71,3	71,3	74,8	76,2	56
131,3	130,6	130,1	129,6	130,3	130,4	129,9	130,3	124,2	57
171,8	171,8	171,8	171,8	171,8	171,8	171,8	171,8	153,9	58
116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	59
83,7	81,5	80,3	79,1	80,4	80,6	79,3	81,2	83,9	60
192,2	192,6	192,6	192,6	193,3	193,3	193,3	192,4	177,1	61
136,7	136,8	136,8	137,1	137,1	138,7	138,8	136,5	131,2	62
128,5	128,5	128,5	129,4	129,4	129,4	129,7	127,9	121,7	63
114,5	114,5	114,5	115,1	115,1	115,1	115,6	114,1	111,5	64
147,3	147,3	147,3	148,7	148,7	148,7	148,7	146,4	135,4	65
139,8	139,8	139,8	139,8	139,8	142,0	142,1	139,6	134,7	66
136,7	136,7	136,7	136,7	136,7	143,7	143,7	137,9	132,5	67
121,2	121,2	121,2	121,2	121,2	121,2	121,2	121,2	121,2	68
187,6	187,8	187,8	187,8	187,8	187,8	187,8	185,0	170,6	69
125,6	125,6	125,6	126,0	126,0	126,0	127,1	125,4	121,8	70
136,2	136,2	139,9	139,9	139,9	142,2	142,2	139,1	133,2	71
131,2	131,2	134,1	134,1	134,1	136,6	136,6	130,0	129,0	72
156,7	156,7	156,7	156,7	156,7	158,0	158,0	156,7	151,8	73
111,2	111,2	116,3	116,3	116,3	119,7	119,7	114,4	111,0	74
104,2	104,2	101,5	101,5	101,5	101,8	101,8	102,3	102,1	75
116,5	116,5	113,8	113,8	113,8	113,9	113,9	113,8	110,8	76
108,0	108,0	108,2	108,2	108,2	108,6	108,6	108,0	107,3	77
84,4	84,4	84,5	84,5	84,5	84,5	84,5	84,5	85,4	78
131,9	131,9	134,2	134,2	134,2	134,0	134,0	132,5	129,5	79
124,2	124,2	125,4	125,4	125,4	126,3	126,3	124,4	119,9	80
141,5	141,5	135,8	135,8	135,8	136,3	136,3	139,4	136,4	81
145,1	145,1	145,1	145,1	145,1	146,3	146,3	144,7	135,7	82
155,1	155,1	156,6	156,6	156,6	168,1	168,1	157,6	148,7	83
148,0	148,0	156,8	156,8	156,8	158,3	158,3	154,6	145,6	84
126,7	126,7	150,5	150,5	150,5	147,0	147,0	142,8	137,6	85
166,5	166,5	162,2	162,2	162,2	168,0	168,0	164,9	152,4	86
133,6	133,1	133,7	133,5	133,8	135,1	134,9	133,4	128,5	87

¹⁾ Jahresmittel

Konsumentenpreise für Treibstoff, Heizmaterialien, Gas und elektrischen Strom 1992¹⁾

Artikel		Durchschnittspreis in Fr.					Jahres- mittel	% -Ver- änderung Jahresmittel 1992 gegen- über 1991
		1991 Jahres- mittel	1992 März	Juni	Sept.	Dez.		
Benzin bleifrei	1 l	1.01	— .98	1.01	— .95	— .95	— .98	— 3,0
Superbenzin	1 l	1.10	1.06	1.09	1.04	1.04	1.06	— 3,6
Heizöl extra leicht, 3001-6000 l	100 kg	47.08	40.40	43.05	40.75	39.90	41.57	— 11,7
Zechenkoks, 20/40 mm.	100 kg	86.75	88.50	96.25	96.25	96.25	93.67	+ 8,0
Anthrazit, 30/50 mm	100 kg	94.32	96.—	103.75	103.75	103.75	101.17	+ 7,3
Tannenholz	100 kg	85.—	87.—	94.—	94.—	94.—	91.67	+ 7,8
Buchenholz	100 kg	74.33	76.—	83.—	83.—	83.—	80.67	+ 8,5
Gas								
Verbrauchstyp II ²⁾	1 kWh	— .14	— .14	— .14	— .14	— .14	— .14	—
Verbrauchstyp III ³⁾	1 kWh	— .12	— .12	— .12	— .12	— .12	— .12	—
Elektrischer Strom								
Verbrauchstyp II ⁴⁾	1 kWh	— .18	— .18	— .18	— .18	— .18	— .18	—
Verbrauchstyp III ⁵⁾	1 kWh	— .12	— .12	— .12	— .12	— .12	— .12	—

¹⁾ Arithmetischer Durchschnitt aus allen verfügbaren Preisen

²⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Kochgas (inkl. Grundpreis)

³⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Kochgas und Gas zur Warmwasseraufbereitung (inkl. Grundpreis)

⁴⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kühlschrank und Kleinapparate (inkl. Grundpreis)

⁵⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kleinapparate, Kochherd und Boiler (inkl. Grundpreis)

Berner Index der Konsumentenpreise nach Güterarten 1992

(Basis: Dezember 1982 = 100)

Güterart	1991 Jahres- mittel	1992 März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	%Ver- änderung Jahresmittel 1992 gegen- über 1991
Waren	116,0	117,6	118,1	116,6	116,8	117,2	+1,0
Nicht dauerhafte Waren	116,6	118,1	118,6	116,8	116,9	117,5	+0,8
Dauerhafte Waren	112,7	115,3	115,7	115,9	116,2	115,5	+2,5
Dienstleistungen	141,5	148,3	149,6	150,9	153,5	150,0	+6,0
Private Dienstleistungen	143,5	150,9	151,8	153,3	156,3	152,5	+6,2
Öffentliche Dienstleistungen	128,7	131,8	135,7	136,1	136,1	134,7	+4,6
Gesamtindex	128,5	132,7	133,6	133,5	134,9	133,3	+3,8

Berner Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen 1992

(Basis: Dezember 1982 = 100)

Bedarfsgruppe	Ge- wicht in %	1991 Jahres- mittel	1992 März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	%-Ver- änderung Jahresmittel 1992 gegen- über 1991
Nahrungsmittel	21	128,1	130,6	130,6	127,6	127,6	129,1	+ 0,8
Getränke und Tabakwaren	5	123,8	126,8	128,0	128,8	129,1	127,9	+ 3,3
Bekleidung	7	127,9	132,7	133,5	133,9	134,7	133,1	+ 4,0
Wohnungsmiete	18	145,2	151,4	155,8	155,8	160,1	155,1	+ 6,8
Heizung und Beleuchtung	5	82,8	78,2	80,6	78,7	77,8	79,2	- 4,3
Haushalteinrichtung u. -unterhalt	6	123,8	128,2	129,4	129,5	129,7	128,6	+ 3,8
Verkehr	14	121,2	125,9	127,7	127,0	127,3	126,9	+ 4,7
Körper- und Gesundheitspflege .	8	131,2	134,9	136,7	137,1	138,8	136,5	+ 4,0
Bildung und Erholung	16	133,2	139,9	136,2	139,9	142,2	139,1	+ 4,4
Total	100	128,5	132,7	133,6	133,5	134,9	133,4	+ 3,8

Landesindex der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen 1992

(Basis: Dezember 1982 = 100)

Bedarfsgruppe	Ge- wicht in %	1991 Jahres- mittel	1992 März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	%-Ver- änderung Jahresmittel 1992 gegen- über 1991
Nahrungsmittel	21	128,5	130,7	131,4	128,8	128,5	129,6	+ 0,9
Getränke und Tabakwaren	5	124,8	127,6	129,0	129,4	129,7	128,7	+ 3,1
Bekleidung	7	128,3	132,0	133,0	134,2	135,0	132,8	+ 3,5
Wohnungsmiete	18	145,6	151,9	156,4	156,4	160,7	155,6	+ 6,9
Heizung und Beleuchtung	5	81,5	78,3	80,4	78,2	79,3	79,4	- 2,6
Haushalteinrichtung u. -unterhalt	6	124,2	128,7	129,8	130,3	130,6	129,1	+ 3,9
Verkehr	14	120,5	125,4	127,1	126,6	126,8	126,4	+ 4,9
Körper- und Gesundheitspflege .	8	132,6	138,3	140,1	140,5	142,4	139,9	+ 5,5
Bildung und Erholung	16	133,3	140,5	136,8	141,1	142,9	139,8	+ 4,9
Total	100	128,7	133,1	134,2	134,3	135,7	133,9	+ 4,0

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Benzin seit 1978

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Fr.

Jahr	Vollmilch, pasteu- riert 1 l	Emmen- taler- käse 100 g	Joghurt, mit Aroma 180 g	Eier, inländische Kl. extra 1 St.	Rinds- plätzli, Stotzen 1 kg	Sied- fleisch, Federstück 1 kg	Kalbs- plätzli, Nierstück 1 kg	Schweins- braten, Schulter 1 kg
1978	1.30	1.30	— .59	— .36	27.14	14.46	35.95	16.—
1979	1.33	1.31	— .61	— .35	27.14	14.23	36.35	16.61
1980	1.35	1.29	— .64	— .37	27.14	13.—	37.45	15.66
1981	1.40	1.36	— .69	— .41	29.43	14.22	39.84	17.33
1982	1.47	1.42	— .71	— .43	31.14	15.01	41.13	17.02
1983	1.52	1.59	— .73	— .42	32.88	15.31	44.57	15.84
1984	1.55	1.71	— .74	— .46	33.50	16.13	47.93	18.71
1985	1.55	1.71	— .74	— .46	34.20	15.65	50.07	18.07
1986	1.60	1.79	— .76	— .47	33.27	14.99	53.30	16.52
1987	1.65	1.83	— .78	— .48	33.93	14.85	54.50	16.88
1988	1.74	1.87	— .82	— .50	38.72	16.23	57.92	17.95
1989	1.75	1.85	— .83	— .49	39.82	16.17	58.66	16.82
1990	1.84	1.92	— .89	— .51	40.23	15.99	61.42	18.65
1991	1.86	1.97	— .93	— .52	39.93	16.13	62.52	19.02
1992	1.89	2.06	— .98	— .53	37.11	15.89	57.09	17.25

Jahr	Schweins- vorossen (Ragoût) 1 kg	Cervelat 1 St.	Poulet, gefroren 1 kg	Halbweiss- brot 500 g	Zopf 500 g	Reis, glaciert 1 kg	Spaghetti (Spezial- griess) 500 g	Erdnussöl 1 l
1978	14.51	— .74	5.52	1.12	2.52	2.41	1.41	4.37
1979	14.77	— .74	5.62	1.12	2.51	2.24	1.27	4.33
1980	14.—	— .77	5.65	1.21	2.75	2.20	1.34	4.12
1981	15.72	— .80	6.08	1.28	2.87	2.39	1.53	4.64
1982	15.51	— .81	6.22	1.50	3.13	2.61	1.52	5.—
1983	14.26	— .82	6.04	1.57	3.24	2.58	1.47	4.95
1984	17.04	— .89	6.21	1.64	3.35	2.56	1.51	5.26
1985	16.70	— .94	6.29	1.69	3.79	2.63	1.32	5.71
1986	15.73	— .90	6.45	1.74	3.88	2.65	1.28	5.30
1987	16.01	— .88	6.51	1.72	3.54	2.50	1.20	5.—
1988	16.83	— .92	6.25	1.74	3.57	2.32	— .92	4.77
1989	15.73	— .94	6.26	1.77	3.62	2.26	— .77	4.86
1990	17.38	1.01	6.96	1.96	3.65	2.37	— .93	5.22
1991	18.40	1.11	7.62	2.11	3.46	2.40	1.05	5.25
1992	16.91	1.10	7.44	2.16	3.47	2.38	1.12	5.19

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Benzin seit 1978 (Schluss)

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Fr.

Jahr	Kristall- zucker 1 kg	Gefüllte Schoko- lade, ohne Alkohol 100 g	Bohnen- kaffee, mit Koffein 250 g	Heizöl extra leicht, 3001- 6000 l 100 kg	Gas, Ver- brauchs- typ II ¹⁾ 1 kWh	Elektr. Strom, Ver- brauchs- typ II ²⁾ 1 kWh	Elektr. Strom, Ver- brauchs- typ III ³⁾ 1 kWh	Super- benzin 1 l
1978	1.23	1.49	4.21	32.36	—,14	—,15	—,09	—,92
1979	1.15	1.42	3.52	59.43	—,14	—,15	—,09	1.07
1980	1.52	1.45	3.66	62.24	—,15	—,16	—,10	1.16
1981	1.88	1.48	3.41	69.14	—,16	—,16	—,10	1.26
1982	1.45	1.54	3.60	70.66	—,16	—,16	—,10	1.26
1983	1.40	1.55	3.60	65.26	—,16	—,16	—,11	1.21
1984	1.39	1.56	3.97	68.53	—,16	—,18	—,12	1.22
1985	1.36	1.64	4.25	72.81	—,16	—,18	—,12	1.27
1986	1.32	1.68	4.32	42.81	—,16	—,18	—,12	1.02
1987	1.33	1.66	3.65	36.38	—,13	—,18	—,12	—,98
1988	1.35	1.58	3.06	32.33	—,13	—,18	—,12	—,96
1989	1.48	1.53	3.01	39.82	—,13	—,18	—,12	1.05
1990	1.70	1.54	2.88	44.49	—,13	—,18	—,12	1.10
1991	1.67	1.60	2.74	47.08	—,14	—,18	—,12	1.10
1992	1.67	1.65	2.85	41.57	—,14	—,18	—,12	1.06

¹⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Kochgas (inkl. Grundpreis)

²⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kühlschrank und Kleinapparate (inkl. Grundpreis)

³⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kleinapparate, Kochherd und Boiler (inkl. Grundpreis)

Konsumentenpreise für Kartoffeln, Gemüse und Früchte seit 1978

Indexartikel (Auswahl), Oktoberpreise in Fr.

Jahr	Kartoffeln 1 kg	Kopfsalat 1) 1 St.	Tomaten 1) 1 kg	Karotten 1 kg	Zwiebeln 1 kg	Äpfel, Golden Delicious I 1 kg	Blond- orangen 1 kg	Bananen 1 kg
1978	—,82	1.08	2.65	1.11	1.19	2.31	1.99	1.67
1979	—,76	1.13	2.73	1.29	1.32	1.96	2.—	1.79
1980	1.02	—,97	3.44	1.56	1.60	2.39	1.99	2.08
1981	—,97	—,83	2.90	1.03	1.53	2.31	2.14	2.20
1982	—,91	1.03	3.05	1.46	1.43	2.70	2.12	1.90
1983	1.06	—,71	2.75	1.45	1.60	2.57	2.06	2.20
1984	1.07	—,91	2.68	1.28	1.44	2.60	2.30	2.38
1985	1.16	—,77	2.37	1.61	1.36	2.56	2.30	2.23
1986	1.27	—,87	2.57	1.34	1.83	2.68	2.25	2.10
1987	1.23	—,93	3.07	1.53	1.70	2.72	2.13	2.53
1988	1.—	—,90	2.37	1.40	1.58	2.36	2.16	2.30
1989	1.17	—,90	2.43	1.70	1.43	2.50	2.55	2.47
1990	1.29	—,90	3.60	1.63	1.50	2.76	2.88	2.17
1991	1.26	1.10	2.27	1.38	1.38	3.75	2.55	2.17
1992	1.40	1.03	3.07	1.50	1.50	3.33	2.27	2.30

1) Bis 1982 nur Treibhausprodukte, ab 1983 Treibhaus- und Freilandprodukte

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) 1978–1982

(Basis: September 1977 = 100)

Jahr	Nahrungs- mittel	Getränke und Tabak- waren	Beklei- dung	Wohn- ungs- miete	Heizung und Beleuch- tung	Haushalt- einrich- tung und -unterhalt	Verkehr	Körper- und Gesund- heitspflege	Bildung und Erholung	Gesamt- index
1978	102,4	101,1	100,7	99,7	92,1	101,8	100,3	101,3	100,5	100,6
1979	105,7	103,3	102,6	99,3	140,2	102,7	103,4	102,8	101,6	104,1
1980	112,6	105,6	105,6	100,6	148,3	106,3	107,1	107,8	106,2	108,3
1981	122,2	111,5	111,1	106,5	163,0	111,3	112,0	111,0	113,4	115,0
1982	128,4	118,4	116,2	117,5	164,8	116,9	113,7	120,5	120,7	121,6

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1983

(Basis: Dezember 1982 = 100)

Jahr	Nahrungs- mittel	Getränke und Tabak- waren	Beklei- dung	Wohn- ungs- miete	Heizung und Beleuch- tung	Haushalt- einrich- tung und -unterhalt	Verkehr	Körper- und Gesund- heitspflege	Bildung und Erholung	Gesamt- index
1983	102,0	100,1	101,2	100,5	93,9	101,0	99,7	101,8	102,0	100,8
1984	105,9	100,5	103,6	102,1	100,1	102,7	103,7	103,3	105,1	103,7
1985	109,8	103,4	107,1	105,2	104,3	105,0	107,6	107,6	108,8	107,3
1986	110,8	105,4	110,0	108,7	79,7	107,6	105,2	111,3	112,6	107,9
1987	112,5	106,6	112,4	111,2	73,1	109,5	105,5	113,8	114,8	109,3
1988	115,4	108,0	115,1	113,9	68,7	110,8	106,2	117,2	117,4	111,3
1989	116,7	111,5	117,6	118,6	76,2	113,5	111,2	120,0	120,4	114,7
1990	123,1	117,5	122,6	130,7	80,1	118,6	116,3	125,5	125,6	121,4
1991	128,1	123,8	127,9	145,2	82,8	123,8	121,2	131,2	133,2	128,5
1992	129,1	127,9	133,1	155,1	79,2	128,6	126,9	136,5	139,1	133,4

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1940¹⁾

(Basis: August 1939 = 100)

Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex
1940 ...	109,9	1955 ...	174,6	1970 ...	254,0	1985 ...	504,9
1941 ...	125,9	1956 ...	177,0	1971 ...	271,7	1986 ...	507,7
1942 ...	139,6	1957 ...	180,5	1972 ...	289,8	1987 ...	514,4
1943 ...	146,9	1958 ...	183,4	1973 ...	316,2	1988 ...	523,8
1944 ...	149,8	1959 ...	181,8	1974 ...	347,7	1989 ...	539,8
1945 ...	151,0	1960 ...	184,0	1975 ...	369,8	1990 ...	571,2
1946 ...	150,7	1961 ...	187,7	1976 ...	373,7	1991 ...	604,9
1947 ...	158,1	1962 ...	194,6	1977 ...	378,9	1992 ...	627,6
1948 ...	163,7	1963 ...	200,9	1978 ...	382,8		
1949 ...	162,7	1964 ...	207,4	1979 ...	396,3		
1950 ...	160,8	1965 ...	216,5	1980 ...	412,2		
1951 ...	168,7	1966 ...	225,6	1981 ...	437,9		
1952 ...	173,4	1967 ...	234,6	1982 ...	462,9		
1953 ...	171,9	1968 ...	239,5	1983 ...	474,3		
1954 ...	172,9	1969 ...	245,0	1984 ...	487,9		

¹⁾ Ab 1950 bzw. Oktober 1966 bzw. Oktober 1977 bzw. Dezember 1982 auf jeweils neuer eidgenössischer Verständigungsgrundlage berechnet

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1967¹⁾

(Basis: September 1966 = 100)

Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex
1967 ...	103,7	1976 ...	165,2	1985 ...	223,2
1968 ...	105,9	1977 ...	167,5	1986 ...	224,4
1969 ...	108,3	1978 ...	169,2	1987 ...	227,4
1970 ...	112,3	1979 ...	175,2	1988 ...	231,6
1971 ...	120,1	1980 ...	182,2	1989 ...	238,7
1972 ...	128,1	1981 ...	193,6	1990 ...	252,5
1973 ...	139,8	1982 ...	204,6	1991 ...	267,4
1974 ...	153,7	1983 ...	209,7	1992 ...	277,4
1975 ...	163,5	1984 ...	215,7		

¹⁾ Ab Oktober 1977 bzw. Dezember 1982 auf jeweils neuer eidgenössischer Verständigungsgrundlage berechnet

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1978¹⁾

(Basis: September 1977 = 100)

Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex
1978	... 100,6	1982	... 121,6	1986	... 133,3	1990	... 150,0
1979	... 104,1	1983	... 124,6	1987	... 135,1	1991	... 158,9
1980	... 108,3	1984	... 128,2	1988	... 137,6	1992	... 164,9
1981	... 115,0	1985	... 132,6	1989	... 141,8		

¹⁾ Ab Dezember 1982 auf neuer eidgenössischer Verständigungsgrundlage berechnet

Arbeitsmarkt und Löhne

Jahrestabellen 1992

Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethode

Durchschnittliche Verdienste: Die ausgewiesenen Werte sind der Allgemeinen Lohn- und Gehaltserhebung vom Oktober 1990 des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) entnommen; sie beruhen auf Meldungen von Betrieben in der Agglomeration Bern. Die Lohnangaben (Bruttoverdienst) werden nach dem Lohnsummenverfahren erhoben, d. h. jeder erfasste Betrieb meldet die Lohnsumme und die Anzahl Arbeitnehmer pro Kategorie, woraus der entsprechende Durchschnittslohn pro Arbeitnehmer berechnet wird. Diese Methode bringt es mit sich, dass ausser den individuellen Lohnanpassungen auch Veränderungen in der Zusammensetzung des Personals der betreffenden Kategorie den ausgewiesenen Durchschnittsverdienst zu beeinflussen vermögen, da lohnbestimmende Faktoren wie Alter, Zivilstand und Dauer der Betriebszugehörigkeit nicht erfasst werden können.

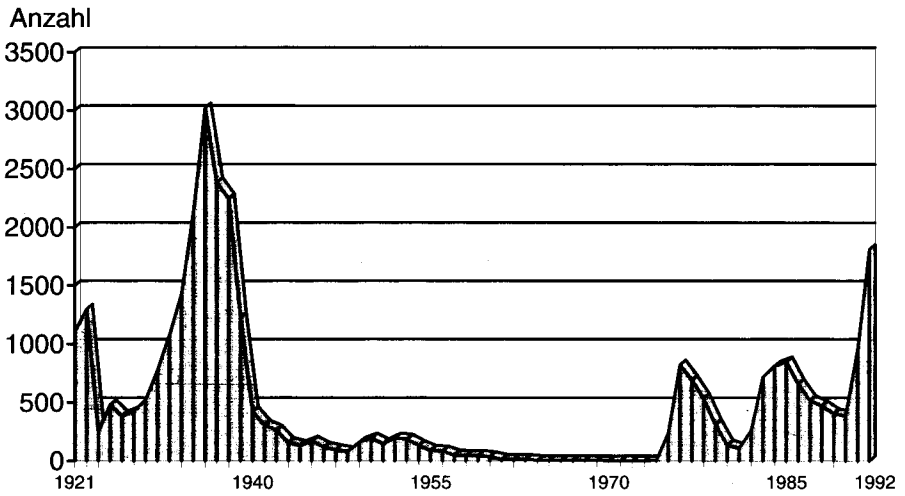
Begriffserklärungen

Stellensuchende sind Personen, die sich bei einem Arbeitsamt zur Arbeitsvermittlung angemeldet haben, ungeachtet, ob sie eine befristete (temporäre) oder eine unbefristete Stelle (Dauerstelle) suchen. Sie müssen vermittlungsfähig, d. h. arbeitsberechtigt, arbeitswillig und arbeitsfähig sein.

Ganz Arbeitslose sind Stellensuchende, die keine Erwerbstätigkeit ausüben und für einen sofortigen Stellenantritt bereit sind.

Teilweise Arbeitslose sind Stellensuchende, die entweder eine Erwerbstätigkeit in Teilzeit ausüben und zu einer Vollzeitbeschäftigung übergehen möchten oder keine Erwerbstätigkeit ausüben und eine Teilzeitstelle antreten wollen.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit 1921–1992



Stellenvermittlung des Städtischen Arbeitsamtes (Vollzeit-, Teilzeit- und Temporärstellen)

Neugemeldete Stellensuchende, neugemeldete offene sowie vermittelte Stellen nach Berufsgruppen 1992

Berufsgruppe	Stellensuchende (Neuanmeldungen)		total	Offene Stellen (Neuan- meldungen)	Vermittelte Stellen		total
	Männer	Frauen			Männer	Frauen	
Gartenbau, Landwirtschaft .	46	24	70	15	1	—	1
Nahrungs- und Genussmittel	46	17	63	16	5	—	5
Textil	9	22	31	11	—	5	5
Holz und Kork	64	3	67	10	8	—	8
Papier	7	2	9	1	—	—	—
Graphisches Gewerbe	96	52	148	18	2	3	5
Leder	2	1	3	1	—	—	—
Chemie, Kunststoffe	7	3	10	1	2	—	2
Steine, Erden, Glas	29	4	33	2	2	—	2
Metalle, Maschinen	483	32	515	62	12	2	14
Uhren, Schmuck	3	4	7	1	—	—	—
Baugewerbe	319	2	321	33	7	—	7
Malerei	170	7	177	18	8	—	8
Technische Berufe	230	47	277	18	5	—	5
Verwaltung, Büro, Handel ..	634	908	1 542	272	29	77	106
Verkehr	170	34	204	60	12	—	12
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	340	360	700	184	36	25	61
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	69	108	177	115	7	10	17
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	29	3	32	1	—	—	—
Heilbehandlung	65	153	218	26	2	6	8
Wissenschaft, Kunst	137	129	266	8	6	3	9
Unterricht, Fürsorge	134	199	333	27	6	10	16
Übrige Berufe	431	263	694	126	58	37	95
Zusammen 1992	3 520	2 377	5 897	1 026	208	178	386
1991	2 022	1 445	3 467	785	237	185	422

Ganz Arbeitslose nach Berufsgruppen 1992 (Stichtagszählungen)¹⁾

Berufsgruppe	Ganz Arbeitslose		Juni 92	Sept. 92	Dez. 92	Mittel 1992	Mittel 1991
	Dez. 91	März 92					
Gartenbau, Landwirtschaft	11	12	12	12	33	15	6
Nahrungs- und Genussmittel	17	21	16	26	26	21	8
Textil	4	5	6	6	11	6	3
Holz und Kork	13	16	17	20	31	18	9
Papier	1	2	2	2	3	2	0
Graphisches Gewerbe	17	26	33	58	72	40	14
Leder	1	2	3	4	3	6	0
Chemie, Kunststoffe	6	5	4	6	7	3	1
Steine, Erden, Glas	8	11	10	16	19	12	2
Metalle, Maschinen	81	130	151	160	286	148	39
Uhren, Schmuck	—	1	—	1	3	1	—
Baugewerbe	55	77	81	85	159	88	20
Malerei	32	53	32	34	85	44	9
Technische Berufe	33	36	72	86	131	67	19
Verwaltung, Büro, Handel	189	241	292	401	492	314	117
Verkehr	30	59	51	55	84	53	14
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	108	122	133	178	248	153	71
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	26	35	34	46	67	40	16
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	4	4	7	8	9	6	4
Heilbehandlung	23	26	29	44	55	34	18
Wissenschaft, Kunst	33	44	67	60	72	56	24
Unterricht, Fürsorge	19	27	38	66	77	43	17
Übrige Berufe	103	124	126	145	207	137	75
Zusammen	814	1 079	1 216	1 519	2 180	1 307	486

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete ganz Arbeitslose

Teilweise Arbeitslose nach Berufsgruppen 1992 (Stichtagszählungen)¹⁾

Berufsgruppe	Teilweise Arbeitslose		Juni 92	Sept. 92	Dez. 92	Mittel 1992	Mittel 1991
	Dez. 91	März 92					
Gartenbau, Landwirtschaft	2	2	2	2	6	3	1
Nahrungs- und Genussmittel	1	2	3	2	4	2	1
Textil	3	4	5	10	8	7	1
Holz und Kork	—	2	1	1	1	1	2
Papier	1	2	1	—	1	1	1
Graphisches Gewerbe	5	7	6	12	18	9	5
Leder	—	—	—	—	—	—	—
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	—	1	0	—
Steine, Erden, Glas	2	2	1	2	—	2	1
Metalle, Maschinen	10	10	18	17	18	14	8
Uhren, Schmuck	1	1	1	1	—	1	0
Baugewerbe	6	4	7	8	7	6	3
Malerei	1	4	5	4	7	4	1
Technische Berufe	12	16	18	31	26	22	6
Verwaltung, Büro, Handel	89	117	131	164	199	137	49
Verkehr	9	9	15	14	16	12	4
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	42	42	47	68	70	54	25
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	19	25	22	27	34	25	13
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	2	1	2	6	6	3	1
Heilbehandlung	16	26	23	30	39	26	9
Wissenschaft, Kunst	15	28	27	38	45	29	10
Unterricht, Fürsorge	18	28	38	67	71	44	15
Übrige Berufe	28	33	35	36	39	35	22
Zusammen	282	365	408	540	616	437	177

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete teilweise Arbeitslose

Offene Vollzeitstellen nach Berufsgruppen 1992 (Stichtagszählungen)¹⁾

Berufsgruppe	Offene Vollzeitstellen					Mittel 1992	Mittel 1991
	Dez. 91	März 92	Juni 92	Sept. 92	Dez. 92		
Gartenbau, Landwirtschaft	—	1	—	1	—	1	0
Nahrungs- und Genussmittel	1	2	—	1	1	1	1
Textil	1	1	2	1	—	1	3
Holz und Kork	1	3	1	2	—	1	2
Papier	—	—	—	—	—	—	—
Graphisches Gewerbe	5	2	—	—	—	1	2
Leder	—	—	—	—	—	—	0
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	—	—	0	—
Steine, Erden, Glas	—	—	1	1	—	0	—
Metalle, Maschinen	3	8	14	9	4	9	12
Uhren, Schmuck	—	—	—	—	—	0	—
Baugewerbe	3	9	9	11	1	6	9
Malerei	1	2	2	6	—	2	1
Technische Berufe	2	1	3	7	2	4	6
Verwaltung, Büro, Handel	19	30	17	22	21	28	32
Verkehr	—	3	—	8	2	4	3
Gastgewerbe, Hauswirtschaft ...	2	10	3	17	4	8	5
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	1	23	5	4	1	6	4
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	1	—	3	3	1	3	4
Heilbehandlung	—	9	6	3	1	5	1
Wissenschaft, Kunst	2	1	1	3	6	5	9
Unterricht, Fürsorge	—	—	—	—	—	—	1
Übrige Berufe	5	2	2	3	—	3	8
Zusammen	47	107	69	102	44	88	103

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete offene Stellen für Vollzeitbeschäftigung

Offene Teilzeitstellen nach Berufsgruppen 1992 (Stichtagszählungen)¹⁾

Berufsgruppe	Offene Teilzeitstellen		Juni 92	Sept. 92	Dez. 92	Mittel 1992	Mittel 1991
	Dez. 91	März 92					
Gartenbau, Landwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—
Nahrungs- und Genussmittel	—	—	—	—	—	—	—
Textil	—	1	—	—	—	0	—
Holz und Kork	—	—	—	—	—	—	—
Papier	—	—	—	—	—	—	—
Graphisches Gewerbe	—	—	—	—	—	0	—
Leder	—	—	—	1	—	0	—
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	—	—	—	—
Steine, Erden, Glas	—	—	—	—	—	—	—
Metalle, Maschinen	—	—	—	—	—	—	—
Uhren, Schmuck	—	—	—	—	—	—	—
Baugewerbe	—	—	—	—	—	—	—
Malerei	—	—	—	—	—	0	—
Technische Berufe	—	—	—	—	—	—	1
Verwaltung, Büro, Handel	2	3	10	13	1	6	10
Verkehr	—	—	—	—	1	0	1
Gastgewerbe, Hauswirtschaft ...	—	13	4	6	16	6	4
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	3	4	8	4	2	4	3
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	—	—	—	—	—	0	—
Heilbehandlung	—	—	—	1	—	0	1
Wissenschaft, Kunst	—	—	1	—	—	1	0
Unterricht, Fürsorge	—	—	—	3	—	1	0
Übrige Berufe	—	—	—	1	—	0	0
Zusammen	5	21	23	29	20	18	20

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete offene Teilzeitstellen

Vollzeit- und Teilzeitstellensuchende sowie offene Stellen nach Monaten 1992 (Stichtagszählungen)¹⁾

Monat	Vollzeitstellensuchende			Offene Vollzeit- stellen	Teilzeitstellensuchende			Offene Teilzeit- stellen
	Männer	Frauen	total		Männer	Frauen	total	
Januar	735	335	1 070	65	83	171	254	4
Februar	815	360	1 175	101	102	182	284	9
März	869	374	1 243	107	100	218	318	21
April	899	379	1 278	117	106	234	340	22
Mai	900	411	1 311	69	105	222	327	25
Juni	952	427	1 379	69	132	233	365	23
Juli	975	471	1 446	125	127	255	382	28
August	1 016	514	1 530	117	129	283	412	18
September	1 125	590	1 715	102	149	308	457	29
Oktober	1 203	605	1 808	87	147	322	469	18
November	1 450	651	2 101	47	160	341	501	11
Dezember	1 666	719	2 385	44	169	338	507	20
Mittel 1992	1 008	469	1 477	88	122	252	374	18
1991	388	216	604	103	56	110	166	20

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldet

Ganz und teilweise Arbeitslose nach Monaten 1992 (Stichtagszählungen)¹⁾

Monat	Ganz Arbeitslose			Teilweise Arbeitslose		
	Männer	Frauen	total	Männer	Frauen	total
Januar	651	274	925	111	191	302
Februar	718	298	1 016	137	201	338
März	772	307	1 079	133	232	365
April	816	312	1 128	132	254	386
Mai	820	336	1 156	125	251	376
Juni	866	350	1 216	151	257	408
Juli	883	383	1 266	155	291	446
August	920	430	1 350	158	321	479
September	1 015	504	1 519	192	348	540
Oktober	1 104	516	1 620	194	364	558
November	1 340	562	1 902	208	386	594
Dezember	1 560	620	2 180	219	397	616
Mittel 1992	914	393	1 307	155	282	437
1991	322	164	486	66	111	177

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldet

Kurzarbeit 1992¹⁾

Monat	Betroffene Arbeitnehmer total	Frauen	kontroll- pflichtige Ausländer	Betriebe	Aus- gefallene Arbeits- stunden
Januar	35	11	5	3	1 215
Februar	137	6	19	21	6 833
März	154	5	10	21	8 146
April	92	6	10	15	5 520
Mai	211	57	16	17	9 236
Juni	238	96	23	19	9 849
Juli	203	83	16	16	7 519
August	105	36	18	15	4 332
September	94	27	17	18	5 241
Oktober	97	26	24	17	6 716
November	114	14	6	27	6 639
Dezember	338	32	64	31	15 589
Insgesamt 1992	1 818	399	228	220	86 835
1991	143	26	28	13	7 522
Mittel 1992	138	32	16	17	6 617
1991	11	2	2	1	597

¹⁾ Meldepflichtig sind Betriebe mit 6 und mehr Arbeitskräften, welche im Berichtsmonat aus wirtschaftlichen Gründen Kurzarbeit im Gesamturnfang von 50 und mehr Ausfallstunden verfügen mussten; ohne wetterbedingte Arbeitsausfälle

Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte 1992¹⁾

Nationalität	30. April 1992		31. August 1992		31. Dezember 1992	
	total	davon Frauen	total	davon Frauen	total	davon Frauen
Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte insgesamt						
Deutsche	601	289	546	257	466	219
Franzosen	79	23	67	19	58	18
Italiener	266	34	267	31	167	29
Österreicher	77	42	77	40	68	38
Spanier	548	134	539	124	289	93
Portugiesen	308	87	332	79	197	75
Jugoslawen (ehem.)	1 407	347	1 447	346	1 169	345
Türken	190	32	210	38	209	35
Übrige Ausländer	1 582	463	1 526	444	1 452	407
Zusammen	5 058	1 451	5 011	1 378	4 075	1 259
Jahresaufenthalter allein						
Deutsche	594	288	540	256	464	218
Franzosen	75	23	58	19	57	18
Italiener	183	32	168	29	167	29
Österreicher	72	41	71	38	68	38
Spanier	354	117	323	105	283	90
Portugiesen	195	74	178	66	182	68
Jugoslawen (ehem.)	1 077	332	1 079	331	1 150	344
Türken	188	32	207	38	209	35
Übrige Ausländer	1 573	462	1 516	443	1 447	403
Zusammen	4 311	1 401	4 140	1 325	4 027	1 243
Saisonarbeiter allein						
Deutsche	7	1	6	1	2	1
Franzosen	4	—	9	—	1	—
Italiener	83	2	99	2	—	—
Österreicher	5	1	6	2	—	—
Spanier	194	17	216	19	6	3
Portugiesen	113	13	154	13	15	7
Jugoslawen (ehem.)	330	15	368	15	19	1
Türken	2	—	3	—	—	—
Übrige Ausländer	9	1	10	1	5	4
Zusammen	747	50	871	53	48	16

¹⁾ In Bern wohnhafte kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte gemäss Zentralem Ausländerregister des Bundes bzw. der Städtischen Fremdenpolizei

Durchschnittliche Verdienste der Arbeiter 1992¹⁾

Wirtschaftszweig		Franken pro Stunde		An- und Ungerlerte
		total	Gelernte	
Alle Wirtschaftszweige ²⁾	Männer	25.96	27.79	23.84
	Frauen	18.31	20.43	17.79
Industrie und Gewerbe	Männer	26.80	27.94	25.05
	Frauen	18.51	20.83	18.08
Baugewerbe	Männer	25.08	27.29	23.56
Dienstleistungen	Männer	24.70	26.56	22.80
	Frauen	18.93	20.66	18.45

¹⁾ Die ausgewiesenen Werte beruhen auf Lohnangaben für 16544 Männer und 2121 Frauen aus Betrieben in der Agglomeration Bern

²⁾ Inkl. Wirtschaftszweige, die in den untenstehenden Gruppen nicht enthalten sind

Durchschnittliche Verdienste der Angestellten 1992¹⁾

Wirtschaftszweig		Franken pro Monat				Kategorie ²⁾		
		total	kauf- männ- nisch	tech- nisch	Ver- käufer	1	2	3
Alle Wirtschaftszweige ³⁾ ..	Männer	6 256	6 564	6 700	4 354	7 263	4 995	4 385
	Frauen	4 465	5 010	6 045	3 252	5 505	3 997	3 697
Industrie und Gewerbe ...	Männer	6 192	6 493	6 240	...	6 841	5 413	4 824
	Frauen	4 292	4 491	4 547	3 301	5 069	4 056	3 490
Dienstleistungen	Männer	6 201	6 577	6 793	4 347	7 360	4 900	4 302
	Frauen	4 477	5 083	6 253	3 250	5 552	3 986	3 725

¹⁾ Die ausgewiesenen Werte beruhen auf Lohnangaben (Bruttoverdienst) für 20 604 Männer und 15 243 Frauen aus Betrieben in der Agglomeration Bern

²⁾ Kategorie 1: Qualifizierte, selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder Studium wie Handlungsbevollmächtigte, Werkmeister, Filialleiter, Buchhalter, erste Verkäufer usw.

Kategorie 2: Nicht selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder besonderen Fachkenntnissen wie Zeichner, Laboranten, Hilfsbuchhalter, zweite Verkäufer usw.

Kategorie 3: Hilfsangestellte wie Bürodienner, Magaziner, Ausläufer, Hauswarte usw.

³⁾ Inkl. Wirtschaftszweige, die in den untenstehenden Gruppen nicht enthalten sind

Arbeitszeiten einiger Arbeiterkategorien in Gesamtarbeitsverträgen für den Platz Bern 1992 und 1991

Beruf	Wöchentliche Arbeitszeit in Stunden	
	Oktober 1992	Oktober 1991
Baugewerbe		
Maurer	40,5 ¹⁾	41 ¹⁾
Bauarbeiter	40,5 ¹⁾	41 ¹⁾
Gipser	41,25 ¹⁾	41,75 ¹⁾
Maler	41,25 ¹⁾	41,75 ¹⁾
Dachdecker	42	42
Plattenleger	42	42
Innendekorateure	42	42,5
Holzbearbeitung		
Zimmerleute	40,5 ¹⁾	41 ¹⁾
Möbelschreiner	42	42
Bauschreiner	42	42,5
Metallverarbeitendes Gewerbe		
Schlosser	41	41
Spengler	41	42
Heizungs- und Lüftungsmonteur	41	42
Elektroinstallateure	41	42
Graphisches Gewerbe		
Handsetzer, Maschinenmeister	40	40
Maschinensetzer	40	40
Buchbinder	40	40
Buchbinder-Hilfsarbeiter	40	40
Andere Berufe		
Bäcker	43	43
Chauffeure	48	48
Fuhrleute und Camioneure	48	48

¹⁾ Jahresdurchschnitt
Quelle: Gewerkschaften

Arbeitslose, Stellensuchende, Dauer der Arbeitslosigkeit, Löhne 1926–1983

Jahr	Vollzeitstellensuchende (Jahresdurchschnitt)				Ganz Arbeits- lose	Stempel- tage auf 1 Arbeits- losen (Männer)	Durchschnittliche Stundenverdienste erwachsener Arbeiter in Fr. ²⁾			
	über- haupt	Bau- arbeiter ¹⁾	Männer	Frauen			gelernte u. angel. Männer	unge- lernte Männer	Männer total ³⁾	Frauen
1926	477	247	450	27	...	...	...	...	...	...
1927	592	304	562	30	...	...	...	...	...	...
1928	433	219	369	64	...	...	...	...	...	...
1929	360	217	331	29	...	...	...	...	...	...
1930	420	210	363	57	...	...	...	...	...	...
1931	514	247	470	44	...	...	...	...	...	...
1932	775	331	715	60	...	44	...	...	...	...
1933	1079	465	1019	60	...	55	...	...	...	...
1934	1432	668	1364	68	...	64	...	...	...	...
1935	2128	973	2033	95	...	80	...	...	...	...
1936	3025	1299	2899	126	...	105	...	...	...	...
1937	2386	1072	2276	110	...	89	...	...	...	...
1938	2247	1244	2149	98	...	88	...	...	...	...
1939	1229	593	1122	107	...	62	1.67	1.38	1.55	0.79
1940	422	216	341	81	...	42	...	...	...	...
1941	308	136	256	52	...	31	...	...	...	...
1942	336	153	286	50	263	30	...	...	...	...
1943	222	96	183	39	157	22	...	...	...	...
1944	191	78	156	35	132	20	...	...	...	...
1945	209	96	170	39	172	26	...	...	...	...
1946	158	76	140	18	119	20	2.40	2.05	2.24	1.29
1947	123	76	108	15	97	17	2.59	2.22	2.41	1.43
1948	106	36	84	22	80	14	2.72	2.33	2.52	1.48
1949	200	53	168	32	160	26	2.76	2.38	2.57	1.57
1950	259	64	223	36	196	25	2.80	2.44	2.62	1.55
1951	199	48	165	34	148	19	2.85	2.46	2.66	1.59
1952	245	93	208	37	196	27	2.92	2.55	2.75	1.64
1953	239	72	204	35	187	25	3.07	2.61	2.85	1.71
1954	186	50	152	34	133	23	3.11	2.65	2.86	1.79
1955	138	23	108	30	90	15	3.17	2.70	2.96	1.87
1956	121	31	94	27	85	16	3.27	2.81	3.05	1.89
1957	78	14	53	25	51	7	3.50	2.90	3.22	1.96
1958	71	6	42	29	46	8	3.67	3.09	3.42	2.11
1959	76	3	23	53	48	7	3.75	3.15	3.50	2.17
1960	61	2	19	42	37	4	3.93	3.32	3.68	2.29
1961	36	2	10	26	15	3	4.15	3.48	3.85	2.42
1962	32	2	8	24	15	3	4.51	3.74	4.15	2.55
1963	35	4	13	22	14	4	4.71	4.05	4.42	2.88
1964	25	1	9	16	5	2	5.17	4.43	4.84	2.99
1965	21	1	9	12	5	2	5.58	4.79	5.26	3.19
1966	13	1	7	6	5	2	5.90	5.16	5.60	3.48
1967	13	0	6	7	6	3	6.50	5.41	6.10	3.66
1968	10	1	5	5	6	...	6.83	5.78	6.64	4.04
1969	8	0	4	4	5	...	7.23	6.00	6.77	4.23
1970	6	0	2	4	2	...	7.70	6.46	7.24	4.60
1971	7	0	3	4	2	...	8.42	7.31	8.01	5.22
1972	7	0	3	4	2	...	9.46	8.21	9.04	5.88
1973	4	—	1	3	2	...	10.75	9.19	10.06	6.49
1974	8	1	5	3	5	...	12.48	10.46	11.64	7.26
1975	249	27	219	30	240	23	13.06	11.05	12.30	7.89
1976	879	93	727	152	825	63	13.05	11.03	12.28	8.34
1977	724	25	527	197	693	54	13.36	11.08	12.39	8.17
1978	579	24	381	198	538	49	13.53	11.44	12.69	8.73
1979	371	9	229	142	314	40	13.97	11.94	13.15	9.15
1980	178	7	115	63	137	29	14.56	12.36	13.71	9.49
1981	141	4	89	52	108	24	15.20	13.17	14.53	10.53
1982	315	7	217	97	262	31	15.99	14.—	15.33	10.88
1983	802	27	555	247	721	56	16.96	14.67	16.22	11.89

¹⁾ Gelernte und ungelernte

²⁾ Lohnverdienste der dem Schweizerischen Unfallversicherungsgesetz unterstellten verunfallten Arbeiter

³⁾ 1939 und ab 1948 einschliesslich der Verdienste erwachsener Männer, deren Berufsstellung nicht ermittelt werden konnte

Ganz und teilweise Arbeitslose, Voll- und Teilzeitstellen-suchende seit 1984

(Jahresdurchschnitte der Stichtagszählungen)

Jahr	Arbeitslose ganz		teilweise		Stellensuchende Vollzeit		Teilzeit	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1984	557	258	62	112	649	306	61	114
1985	450	246	53	110	566	285	45	112
1986	337	189	51	94	410	228	41	91
1987	253	147	46	79	322	187	34	89
1988	207	131	53	87	267	166	46	98
1989	174	114	46	75	225	144	45	87
1990	174	95	42	74	214	120	41	81
1991	322	164	66	111	388	216	56	110
1992	914	393	155	282	1 008	469	122	252

Agglomeration Bern: Durchschnittliche Verdienste seit 1984

Jahr	Franken pro Stunde Arbeiter gelernte				Franken pro Monat Angestellte		Kategorie 2 ¹⁾ übrige gelernte Angestellte		Kategorie 3 ¹⁾ Hilfsangestellte	
			an- und ungelernte		Kategorie 1 ¹⁾ leitende Angestellte					
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1984	19.39	14.07	16.84	12.77	5 373	3 858	3 793	2 888	3 433	2 636
1985	19.97	14.49	17.31	13.10	5 511	3 971	3 857	2 979	3 475	2 687
1986	20.65	15.49	17.97	13.60	5 704	4 132	3 988	3 073	3 569	2 819
1987	21.52	15.64	18.59	13.98	5 749	4 208	3 990	3 116	3 649	2 909
1988	22.40	16.40	19.21	14.59	5 911	4 382	4 090	3 233	3 737	3 021
1989	23.25	18.04	19.95	15.24	6 143	4 584	4 234	3 357	3 859	3 038
1990	24.65	19.20	20.99	16.15	6 520	4 946	4 430	3 647	3 978	3 291
1991	26.52	20.30	22.46	17.17	6 987	5 628	4 823	3 867	4 283	3 580
1992	27.79	20.43	23.84	17.79	7 263	5 505	4 995	3 997	4 385	3 697

¹⁾ Kategorie 1: Qualifizierte, selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder Studium wie Handlungsbevollmächtigte, Werkmeister, Filialleiter, Buchhalter, erste Verkäufer usw.

Kategorie 2: Nicht selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder besonderen Fachkenntnissen wie Zeichner, Laboranten, Hilfsbuchhalter zweite Verkäufer usw.

Kategorie 3: Hilfsangestellte wie Bürodienner, Magaziner, Ausläufer, Hauswarte usw.

Landwirtschaft, Industrie, Handel, Gastgewerbe

Eidg. Betriebszählung 1991

Jahrestabellen 1992

Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Zahlen über die Region/Agglomeration Bern

Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethode

Eidg. Betriebszählung 1991: Vollerhebung des 2. und 3. Wirtschaftssektors mit Stichtag 30. September 1991. Gegenüber der Zählung von 1985 wurden weniger Merkmale erhoben.

Gastgewerbe (Hotels): Die Angaben beruhen auf monatlichen Meldungen der Hotels, die vom Bundesamt für Statistik ausgewertet werden.

Begriffserklärungen

Betriebszählung

Arbeitsstätte: Jede örtlich abgegrenzte Einheit, in der eine oder mehrere Personen während mindestens 20 Stunden pro Woche haupt- oder nebenberuflich tätig sind.

Beschäftigte: Personen, die pro Woche mehr als 6 Stunden tätig sind.

Vollzeitbeschäftigte: Beschäftigte mit mindestens 90 Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit.

Teilzeitbeschäftigte 1: Beschäftigte mit mindestens 50, aber weniger als 90 Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit.

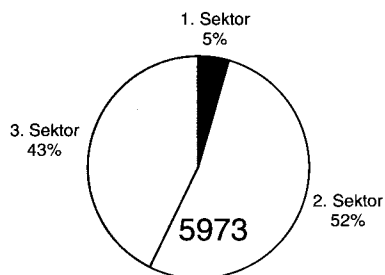
Teilzeitbeschäftigte 2: Beschäftigte mit weniger als 50 Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit. Personen können zwei oder mehrere Teilzeitstellen innehaben und somit mehrfach gezählt werden.

Hotelkategorien

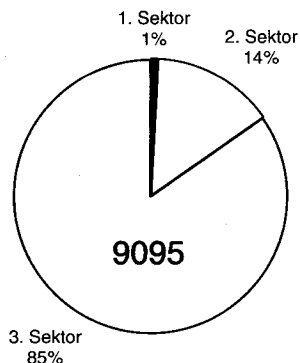
- ***** Luxushotel, das höchsten Ansprüchen in bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag
- **** Erstklasshotel, das allen Ansprüchen in bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag
- *** Gutes Mittelklasshotel mit guter Ausstattung und gutem Dienstleistungsangebot
- ** Komfortables Hotel
- * Einfaches Hotel

Betriebe und Beschäftigte 1929 und 1990/91

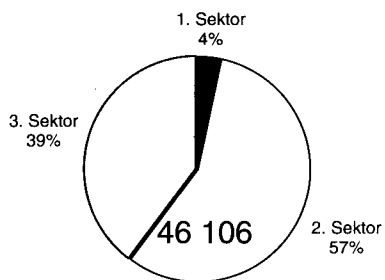
Betriebe 1929



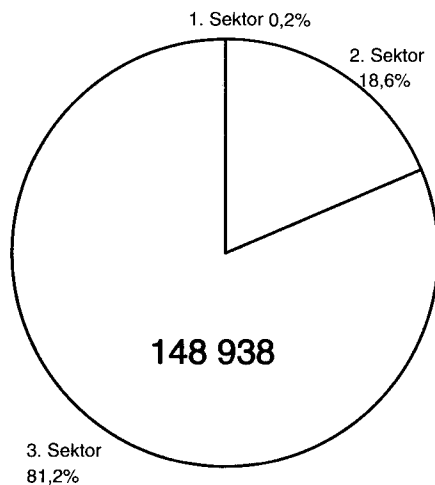
Betriebe 1990/91



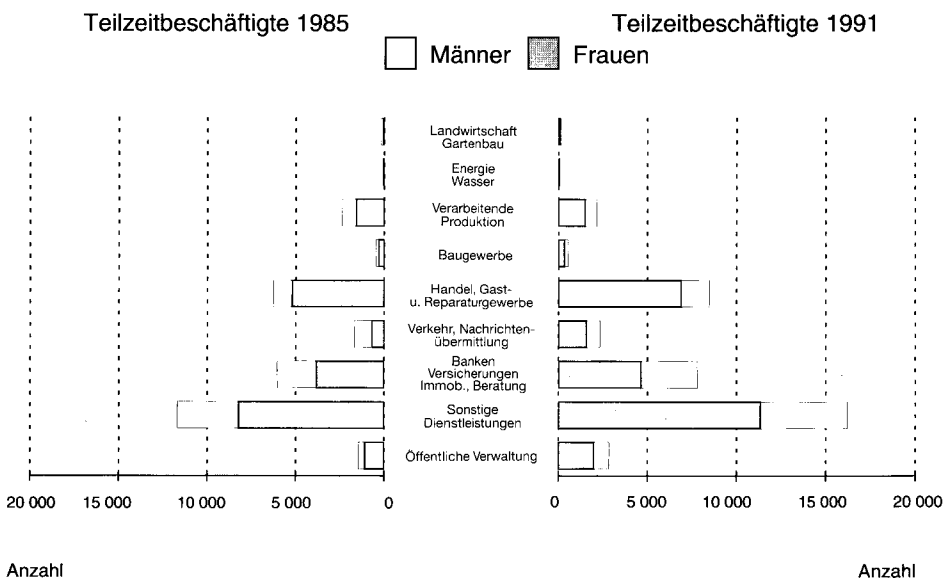
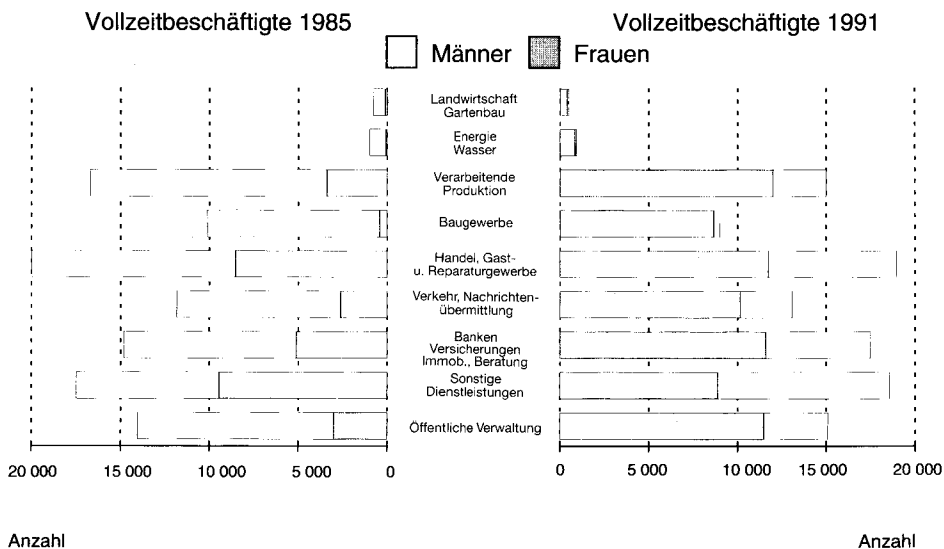
Beschäftigte 1929



Beschäftigte 1990/91



Voll-,Teilzeitbeschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen 1985/1991



Arbeitsstätten und Vollzeitbeschäftigte¹⁾ nach Wirtschaftsklassen 1991 (Betriebszählung)

Wirtschaftsklasse Wirtschaftsabteilung	Arbeits- stätten	Vollzeitbeschäftigte			Vollzeit- u. Teilzeitbe- schäftigte
		Männer	Frauen	Total	
0 Landwirtschaft und Gartenbau²⁾	135	421	94	515	662
01 Landwirtschaft	93	111	17	128	244
02 Gartenbau	42	310	77	387	418
1 Energie- und Wasserversorgung	12	867	74	941	1 004
2/3 Verarbeitende Produktion	789	12 008	3 004	15 012	17 175
21/22 Nahrungsmittel, Getränke	28	1 032	580	1 612	1 860
24/25 Textilien, Bekleidung, Wäsche	73	99	155	254	355
26 Holzbearbeitung u. -verarbeitung, Herstellung von Möbeln aus Holz	98	586	42	628	695
27 Herstellung von Papier und Papierwaren	6	94	31	125	145
28 Herstellung graphischer Erzeugnisse, Verlagswesen	195	2 211	916	3 127	3 929
29/32 Leder, Schuhe, Kunststoffe, Kautschuk	20	55	6	61	76
31 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	18	235	121	356	424
33 Abbau und Verarbeitung von Steinen und Erden	37	549	45	594	651
34 Metallbearbeitung und -verarbeitung	77	645	39	684	782
35 Maschinen- und Fahrzeugbau	61	2 721	157	2 878	3 038
36 Elektrotechnik, Elektronik, Feinmechanik, Optik	62	3 454	729	4 183	4 579
37/38 Uhren, Bijouterie, sonstiges verarbeitendes Gewerbe	114	327	183	510	641
4 Baugewerbe	517	8 667	348	9 015	9 561
41 Bauhauptgewerbe (ohne Stahlbau)	144	4 715	178	4 893	5 095
42 Ausbaugewerbe (ohne Holz- und Metallverarbeitung)	373	3 952	170	4 122	4 466
5 Handel, Gastgewerbe, Reparaturgewerbe	2 520	11 755	7 238	18 993	27 501
51-54 Grosshandel, Handelsvermittlung	363	3 257	792	4 049	4 830
55/56 Einzel-, Detailhandel	1 470	4 060	4 263	8 323	14 098
57 Gastgewerbe	435	2 932	2 039	4 971	6 747
58 Reparaturgewerbe	252	1 506	144	1 650	1 826
6 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	318	10 163	2 908	13 071	15 411
61 Bahnen	32	2 871	434	3 305	3 487
62 Strassenverkehr, Rohrleitungen	82	1 213	89	1 302	1 751
63/64 Schifffahrt, Luftfahrt	6	184	73	257	305
65 Verkehrsvermittlung, Spedition, Lagerhäuser	86	242	294	536	647
66 Nachrichtenübermittlung	112	5 653	2 018	7 671	9 221
7 Banken, Versicherungen, Immobilien, Beratung	2 269	11 601	5 888	17 489	25 293
71 Banken, Finanzgesellschaften	107	2 537	1 230	3 767	4 576
72 Versicherungen	129	2 385	1 379	3 764	5 049
73 Immobilien	132	303	240	543	723
74 Vermietung, Leasing	23	38	22	60	81
75 Beratung, Planung, kommerzielle Dienste, Informatik	1 349	5 647	2 035	7 682	10 903
76 Persönliche Dienstleistungen	529	691	982	1 673	3 961
8 Sonstige Dienstleistungen (privat und öffentlich)	2 098	8 899	9 686	18 585	34 798
81 Unterrichtswesen (privat und öffentlich)	440	2 540	1 195	3 735	9 890
82 Forschung und Entwicklung, Prüfung (nicht an Hochschule)	25	392	152	544	714
83 Gesundheits- und Veterinärwesen (privat und öffentlich)	853	3 057	6 095	9 152	15 050
84 Umweltschutz (privat und öffentlich)	11	146	3	149	160
85 Heime, Wohlfahrtspflege (privat und öffentlich)	177	650	918	1 568	3 085
86 Kirchliche, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	102	272	151	423	711
87 Dienstleistungen für die Allgemeinheit, Interessen- wahrung	250	862	776	1 638	2 681
88 Kultur, Sport, Erholung	240	980	396	1 376	2 507
9 Öffentliche Verwaltung i. e. S., ausländische Vertretungen	479	11 488	3 610	15 098	17 951
91 öffentliche Verwaltung i. e. S.	456	11 055	3 337	14 392	17 097
92 Sozialversicherung	23	433	273	706	854
Stadt Bern	9 137	75 869	32 850	108 719	149 356

¹⁾ Beschäftigte mit mind. 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit; Landwirtschaft und Gartenbau: ständige Arbeitskräfte sowie Leiter von mitgezählten Nebenerwerbsbetrieben

²⁾ Landwirtschafts- und Gartenbauzählung 1990 (ohne Forstwirtschaft)

Teilzeitbeschäftigte nach Wirtschaftsklassen 1991 (Betriebszählung)

Wirtschaftsklasse Wirtschaftsabteilung	Teilzeit 1 ¹⁾			Teilzeit 2 ²⁾		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
0 Landwirtschaft und Gartenbau³⁾	65	82	147	...	...	...
01 Landwirtschaft	55	61	116	...	...	...
02 Gartenbau	10	21	31	...	...	...
1 Energie- und Wasserversorgung	4	34	38	2	23	25
2/3 Verarbeitende Produktion	320	927	1 247	323	593	916
21/22 Nahrungsmittel, Getränke	18	86	104	68	76	144
24/25 Textilien, Bekleidung, Wäsche	5	55	60	6	35	41
26 Holzbearbeitung u. -verarbeitung, Herstellung von Möbeln aus Holz	9	18	27	10	30	40
27 Herstellung von Papier und Papierwaren	7	7	14	1	5	6
28 Herstellung graphischer Erzeugnisse, Verlagswesen	93	355	448	115	239	354
29/32 Leder, Schuhe, Kunststoffe, Kautschuk	4	5	9	1	5	6
31 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	7	42	49	4	15	19
33 Abbau und Verarbeitung von Steinen und Erden	16	20	36	9	12	21
34 Metallbearbeitung und -verarbeitung	41	25	66	14	18	32
35 Maschinen- und Fahrzeugbau	37	76	113	9	38	47
36 Elektrotechnik, Elektronik, Feinmechanik, Optik	70	197	267	71	58	129
37/38 Uhren, Bijouterie, sonstiges verarbeitendes Gewerbe	13	41	54	15	62	77
4 Baugewerbe	122	179	301	76	169	245
41 Bauhauptgewerbe (ohne Stahlbau)	43	71	114	35	53	88
42 Ausbaugewerbe (ohne Holz- und Metallverarbeitung)	79	108	187	41	116	157
5 Handel, Gastgewerbe, Reparaturgewerbe	598	3 089	3 687	992	3 829	4 821
51-54 Grosshandel, Handelsvermittlung	114	316	430	107	244	351
55/56 Einzel-, Detailhandel	280	2 230	2 510	575	2 690	3 265
57 Gastgewerbe	176	473	649	287	840	1 127
58 Reparaturgewerbe	28	70	98	23	55	78
6 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	373	840	1 213	375	752	1 127
61 Bahnen	46	71	117	11	54	65
62 Strassenverkehr, Rohrleitungen	131	46	177	229	43	272
63/64 Schifffahrt, Luftfahrt	4	14	18	20	10	30
65 Verkehrsvermittlung, Spedition, Lagerhäuser	6	65	71	9	31	40
66 Nachrichtenübermittlung	186	644	830	106	614	720
7 Banken, Versicherungen, Immobilien, Beratung	915	2 590	3 505	2 234	2 065	4 299
71 Banken, Finanzgesellschaften	87	474	561	67	181	248
72 Versicherungen	87	689	776	308	201	509
73 Immobilien	22	76	98	21	61	82
74 Vermietung, Leasing	1	5	6	10	5	15
75 Beratung, Planung, kommerzielle Dienste, Informatik	503	814	1 317	981	923	1 904
76 Persönliche Dienstleistungen	215	532	747	847	694	1 541
8 Sonstige Dienstleistungen (privat und öffentlich)	2 053	6 011	8 064	2 816	5 333	8 149
81 Unterrichtswesen (privat und öffentlich)	1 180	1 464	2 644	1 969	1 542	3 511
82 Forschung und Entwicklung, Prüfung (nicht an Hochschule)	29	53	82	53	35	88
83 Gesundheits- und Veterinärwesen (privat und öffentlich)	233	2 761	2 994	300	2 604	2 904
84 Umweltschutz (privat und öffentlich)	2	5	7	2	2	4
85 Heime, Wohlfahrtspflege (privat und öffentlich)	227	750	977	70	470	540
86 Kirchliche, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	43	125	168	45	75	120
87 Dienstleistungen für die Allgemeinheit, Interessenvertretung	181	513	694	115	234	349
88 Kultur, Sport, Erholung	158	340	498	262	371	633
9 Öffentliche Verwaltung i. e. S., ausländische Vertretungen	555	1 630	2 185	292	376	668
91 Öffentliche Verwaltung i. e. S.	512	1 544	2 056	289	360	649
92 Sozialversicherung	43	86	129	3	16	19
Stadt Bern	5 005	15 382	20 387	7 110	13 140	20 250

¹⁾ Beschäftigte mit mind. 50%, aber weniger als 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit; Landwirtschaft und Gartenbau: gelegentliche Arbeitskräfte

²⁾ Beschäftigte mit weniger als 50% der betriebsüblichen Arbeitszeit

³⁾ Landwirtschafts- und Gartenbauzählung 1990 (ohne Forstwirtschaft)

Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte nach Wirtschaftssektoren 1991 (Betriebszählung)

Beschäftigte	Primärer Sektor ¹⁾ Landwirtschaft, Gartenbau absolut in Prozent			Sekundärer Sektor Produktion (Industrie, Gewerbe) absolut in Prozent			Tertiärer Sektor Dienstleistungen, Handel absolut in Prozent			Total absolut in Prozent		
Vollzeitbeschäftigte ²⁾ . . .	515	100,0	77,8	24 968	100,0	90,0	83 236	100,0	68,8	108 719	100,0	72,8
Männer	421	81,7	...	21 542	86,3	...	53 906	64,8	...	75 869	69,8	...
Frauen	94	18,3	...	3 426	13,7	...	29 330	35,2	...	32 850	30,2	...
Teilzeitbeschäftigte ³⁾ . .	147	100,0	22,2	1 586	100,0	5,7	18 654	100,0	15,4	20 387	100,0	13,6
Männer	65	44,2	...	446	28,1	...	4 494	24,1	...	5 005	24,5	...
Frauen	82	55,8	...	1 140	71,9	...	14 160	75,9	...	15 382	75,5	...
Teilzeitbeschäftigte ⁴⁾ . .	...	...	...	1 186	100,0	4,3	19 064	100,0	15,8	20 250	100,0	13,6
Männer	...	...	...	401	33,8	...	6 709	35,2	...	7 110	35,1	...
Frauen	...	...	...	785	66,2	...	12 355	64,8	...	13 140	64,9	...
Total	662	...	100,0	27 740	...	100,0	120 954	...	100,0	149 356	...	100,0
Prozent	0,4	...	...	18,6	...	...	81,0	...	...	100,0	...	...

¹⁾ Landwirtschafts- und Gartenbauzählung 1990 (ohne Forstwirtschaft)

²⁾ Beschäftigte mit mind. 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit; Landwirtschaft und Gartenbau: ständige Arbeitskräfte sowie Leiter von mitgezählten Nebenerwerbsbetrieben

³⁾ Beschäftigte mit mind. 50%, aber weniger als 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit; Landwirtschaft und Gartenbau: gelegentliche Arbeitskräfte

⁴⁾ Beschäftigte mit weniger als 50% der betriebsüblichen Arbeitszeit

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren und Statistischen Bezirken 1991 (Betriebszählung)

Statistischer Bezirk Stadtteil	Sekundärer Sektor			Tertiärer Sektor			Total Arbeits- stätten	Beschäf- tigte
	Arbeits- stätten	Beschäftigte Vollzeit ¹⁾	Teilzeit	Arbeits- stätten	Beschäftigte Vollzeit ¹⁾	Teilzeit		
1 Schwarzes Quartier	35	319	36	92	323	141	127	819
2 Weisses Quartier	21	73	24	170	970	378	191	1 445
3 Grünes Quartier	47	198	52	500	2 022	1 216	547	3 488
4 Gelbes Quartier	26	113	58	532	5 223	2 212	558	7 606
5 Rotes Quartier	38	216	53	1 078	13 663	5 436	1 116	19 368
I Innere Stadt	167	919	223	2 372	22 201	9 383	2 539	32 726
6 Engeried	13	71	10	72	1 234	633	85	1 948
7 Felsenau	25	139	23	70	870	641	95	1 673
8 Neufeld	40	370	41	243	1 791	1 458	283	3 660
9 Länggasse	21	689	91	211	2 273	1 758	232	4 811
10 Stadtbach	20	134	35	133	1 769	787	153	2 725
11 Muesmatt	25	676	53	133	1 354	1 326	158	3 409
II Länggasse-Felsenau	144	2 079	253	862	9 291	6 603	1 006	18 226
12 Holligen	93	1 887	143	274	5 961	3 275	367	11 266
13 Weissenstein	3	145	5	13	50	36	16	236
14 Mattenhof	73	1 122	105	304	2 956	927	377	5 110
15 Monbijou	64	2 357	261	783	10 174	4 277	847	17 069
16 Weissenbühl	63	1 414	241	299	2 764	1 048	362	5 467
17 Sandrain	29	353	45	168	2 795	827	197	4 020
III Mattenhof-Weissenbühl	325	7 278	800	1 841	24 700	10 390	2 166	43 168
18 Kirchenfeld	45	567	89	278	2 002	939	323	3 597
19 Gryphenhübeli	15	103	20	116	653	275	131	1 051
20 Brunnadern	15	103	8	115	834	457	130	1 402
21 Murifeld	20	176	43	121	2 225	797	141	3 241
22 Schosshalde	31	277	29	209	1 506	624	240	2 436
IV Kirchenfeld-Schosshalde	126	1 226	189	839	7 220	3 092	965	11 727
23 Beundenfeld	62	1 230	177	155	4 107	909	217	6 423
24 Altenberg	10	91	5	62	763	641	72	1 500
25 Spitalacker	68	1 556	230	358	3 825	896	426	6 507
26 Breitfeld	57	1 871	141	169	2 483	1 516	226	6 011
27 Breitenrain	46	1 596	92	176	1 564	425	222	3 677
28 Lorraine	44	636	193	130	1 039	1 159	174	3 027
V Breitenrain-Lorraine	287	6 980	838	1 050	13 781	5 546	1 337	27 145
29 Bümpliz	131	3 733	337	400	2 431	1 180	531	7 681
30 Oberbottigen	22	1 152	20	29	533	90	51	1 795
31 Stöckacker	17	208	17	28	147	51	45	423
32 Bethlehem	99	1 393	95	263	2 932	1 383	362	5 803
VI Bümpliz-Oberbottigen	269	6 486	469	720	6 043	2 704	989	15 702
Stadt Bern	1 318	24 968	2 772	7 684	83 236	37 718	9 002	148 694

¹⁾ Beschäftigte mit mind. 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit

Arbeitsstätten und Vollzeitbeschäftigte¹⁾ nach Wirtschaftsklassen 1985/1991 (Betriebszählung)

Wirtschaftsklasse Wirtschaftsabteilung	Arbeits- stätten		Differenz ab- solut %		Vollzeit- beschäftigte		Differenz ab- solut %	
	1985	1991			1985 ²⁾	1991		
0 Landwirtschaft und Gartenbau³⁾	160	135	-25	-15,6	792	515	-277	-35,0
01 Landwirtschaft	110	93	-17	-15,5	136	128	-8	-5,9
02 Gartenbau	50	42	-8	-16,0	656	387	-269	-41,0
1 Energie- und Wasserversorgung	13	12	-1	-7,7	980	941	-39	-4,0
2/3 Verarbeitende Produktion	779	789	10	1,3	16 701	15 012	-1 689	-10,1
21/22 Nahrungsmittel, Getränke	28	28	—	—	1 032	1 612	580	56,2
24/25 Textilien, Bekleidung, Wäsche	80	73	-7	-8,8	502	254	-248	-49,4
26 Holzbearb. u. -verarb., Herst. von Möbeln	95	98	3	3,2	699	628	-71	-10,2
27 Herstellung von Papier und Papierwaren	9	6	-3	-33,3	293	125	-168	-57,3
28 Herstellung graph. Erzeugnisse, Verlagswesen	180	195	15	8,3	3 285	3 127	-158	-4,8
29/32 Leder, Schuhe; Kunststoffe, Kautschuk	24	20	-4	-16,7	88	61	-27	-30,7
31 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	21	18	-3	-14,3	958	356	-602	-62,8
33 Abbau u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	28	37	9	32,1	632	594	-38	-6,0
34 Metallbearbeitung und Verarbeitung	81	77	-4	-4,9	808	684	-124	-15,3
35 Maschinen und Fahrzeugbau	59	61	2	3,4	3 245	2 878	-367	-11,3
36 Elektrotechnik, Elektronik, Feinmechanik, Optik	66	62	-4	-6,1	4 499	4 183	-316	-7,0
38/38 Uhren, Bijouterie, sonstiges verarb. Gewerbe	108	114	6	5,6	660	510	-150	-22,7
4 Baugewerbe	506	517	11	2,2	10 111	9 015	-1 096	-10,8
41 Bauhauptgewerbe (ohne Stahlbau)	137	144	7	5,1	5 432	4 893	-539	-9,9
42 Ausbaugewerbe (ohne Holz- u. Metallverarb.)	369	373	4	1,1	4 679	4 122	-557	-11,9
5 Handel, Gastgewerbe, Reparaturgewerbe	2 538	2 520	-18	-0,7	19 979	18 993	-986	-4,9
51-54 Grosshandel, Handelsvermittlung	259	363	104	40,2	3 875	4 049	174	4,5
55/56 Einzel-, Detailhandel	1 539	1 470	-69	-4,5	9 333	8 323	-1 010	-10,8
57 Gastgewerbe	415	435	20	4,8	4 694	4 971	277	5,9
58 Reparaturgewerbe	325	252	-73	-22,5	2 077	1 650	-427	-20,6
6 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	283	318	35	12,4	11 841	13 071	1 230	10,4
61 Bahnen	44	32	-12	-27,3	3 365	3 305	-60	-1,8
62 Strassenverkehr, Rohrleitungen	86	82	-4	-4,7	1 210	1 302	92	7,6
63/64 Schifffahrt, Luftfahrt	5	6	1	20,0	199	257	58	29,1
65 Verkehrsvermittlung, Spedition, Lagerhäuser	67	86	19	28,4	457	536	79	17,3
66 Nachrichtenübermittlung	81	112	31	38,3	6 610	7 671	1 061	16,1
7 Banken, Versicherungen, Immobilien, Beratung	1 967	2 269	302	15,4	14 802	17 489	2 687	18,2
71 Banken, Finanzgesellschaften	79	107	28	35,4	3 248	3 767	519	16,0
72 Versicherungen	110	129	19	17,3	3 172	3 764	592	18,7
73 Immobilien	104	132	28	26,9	499	543	44	8,8
74 Vermietung, Leasing	74	23	-51	-68,9	43	60	17	39,5
75 Beratung, Planung, kommerzielle Dienste, Informatik	1 046	1 349	303	29,0	5 883	7 682	1 799	30,6
76 Persönliche Dienstleistungen	554	529	-25	-4,5	1 957	1 673	-284	-14,5
8 Sonstige Dienstleistungen (privat u. öff.)	1 884	2 098	214	11,4	17 474	18 585	1 111	6,4
81 Unterrichtswesen (privat und öffentlich)	392	440	48	12,2	3 729	3 735	6	0,2
82 Forschung und Entwicklung, Prüfung (nicht an Hochschule)	12	25	13	108,3	185	544	359	194,1
83 Gesundheits- und Veterinärwesen (privat u. öff.)	759	853	94	12,4	8 851	9 152	301	3,4
84 Umweltschutz (privat und öffentlich)	6	11	5	83,3	100	149	49	49,0
85 Heime, Wohlfahrtspflege (privat und öffentlich)	133	177	44	33,1	1 103	1 568	465	42,2
86 Kirchliche, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	90	102	12	13,3	439	423	-16	-3,6
87 Dienstleistungen für die Allgemeinheit, Interessenwahrung	267	250	-17	-6,4	1 684	1 638	-46	-2,7
88 Kultur, Sport, Erholung	225	240	15	6,7	1 383	1 376	-7	-0,5
9 Öffentliche Verwaltung i. e. S., ausländische Vertretungen	434	479	45	10,4	14 059	15 098	1 039	7,4
91 Öffentliche Verwaltung i. e. S.	408	456	48	11,8	13 374	14 392	1 018	7,6
92 Sozialversicherung	26	23	-3	-11,5	685	706	21	3,1
Stadt Bern	8 564	9 137	573	6,7	106 739	108 719	1 980	1,9

¹⁾ Beschäftigte mit mind. 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit; Landwirtschaft und Gartenbau: ständige Arbeitskräfte sowie Leiter von mitgezählten Nebenerwerbsbetrieben

²⁾ Vollzeitbeschäftigte gemäss Definition von 1991

³⁾ Landwirtschafts- und Gartenbauzählung 1990

Teilzeitbeschäftigte nach Wirtschaftsklassen 1985/1991 (Betriebszählung)

Wirtschaftsklasse Wirtschaftsabteilung		Teilzeitbe- schäftigte 1) 1985 ²⁾ 1991		Differenz ab- solut %		Teilzeitbe- schäftigte 2) 1985 ²⁾ 1991		Differenz ab- solut %	
0	Landwirtschaft und Gartenbau⁴⁾	202	147	-55	-27,2	...	...	...	...
01	Landwirtschaft	145	116	-29	-20,0	...	...	...	...
02	Gartenbau	57	31	-26	-45,6	...	...	...	...
1	Energie- und Wasserversorgung	28	38	10	35,7	39	25	-14	-35,9
2/3	Verarbeitende Produktion	1 136	1 247	111	9,8	1 242	916	-326	-26,2
21/22	Nahrungsmittel, Getränke	52	104	52	100,0	35	144	109	311,4
24/25	Textilien, Bekleidung, Wäsche	71	60	-11	-15,5	34	41	7	20,6
26	Holzbearb. u. -verarb., Herst. von Möbeln	22	27	5	22,7	34	40	6	17,6
27	Herstellung von Papier und Papierwaren	18	14	-4	-22,2	6	6	—	—
28	Herstellung graph. Erzeugnisse, Verlagswesen	401	448	47	11,7	764	354	-410	-53,7
29/32	Leder, Schuhe; Kunststoffe, Kautschuk	4	9	5	125,0	7	6	-1	-14,3
31	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	90	49	-41	-45,6	94	19	-75	-79,8
33	Abbau u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	40	36	-4	-10,0	18	21	3	16,7
34	Metalbearbeitung und Verarbeitung	27	66	39	144,4	32	32	—	—
35	Maschinen und Fahrzeugbau	103	113	10	9,7	74	47	-27	-36,5
36	Elektrotechnik, Elektronik, Feinmechanik, Optik	257	267	10	3,9	99	129	30	30,3
38/38	Uhren, Bijouterie, sonstiges verarb. Gewerbe	51	54	3	5,9	45	77	32	71,1
4	Baugewerbe	238	301	63	26,5	227	245	18	7,9
41	Bauhauptgewerbe (ohne Stahlbau)	77	114	37	48,1	78	88	10	12,8
42	Ausbaugewerbe (ohne Holz- u. Metallverarb.)	161	187	26	16,1	149	157	8	5,4
5	Handel, Gastgewerbe, Reparaturgewerbe	2 888	3 687	799	27,7	3 374	4 821	1 447	42,9
51-54	Grosshandel, Handelsvermittlung	355	430	75	21,1	282	351	69	24,5
55/56	Einzel-, Detailhandel	1 960	2 510	550	28,1	2 197	3 265	1 068	48,6
57	Gastgewerbe	492	649	157	31,9	824	1 127	303	36,8
58	Reparaturgewerbe	81	98	17	21,0	71	78	7	9,9
6	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	744	1 213	469	63,0	942	1 127	185	19,6
61	Bahnen	58	117	59	101,7	68	65	-3	-4,4
62	Strassenverkehr, Rohrleitungen	285	177	-108	-37,9	310	272	-38	-12,3
63/64	Schifffahrt, Luftfahrt	30	18	-12	-40,0	9	30	21	233,3
65	Verkehrsvermittlung, Spedition, Lagerhäuser	35	71	36	102,9	13	40	27	207,7
66	Nachrichtenübermittlung	336	830	494	147,0	542	720	178	32,8
7	Banken, Versicherungen, Immobilien, Beratung	1 940	3 505	1 565	80,7	4 103	4 299	196	4,8
71	Banken, Finanzgesellschaften	242	561	319	131,8	164	248	84	51,2
72	Versicherungen	327	776	449	137,3	134	509	375	279,9
73	Immobilien	36	98	62	172,2	150	82	-68	-45,3
74	Vermietung, Leasing	10	6	-4	-40,0	11	15	4	36,4
75	Beratung, Planung, kommerzielle Dienste, Informatik	769	1 317	548	71,3	1 177	1 904	727	61,8
76	Persönliche Dienstleistungen	556	747	191	34,4	2 467	1 541	-926	-37,5
8	Sonstige Dienstleistungen (privat u. öff.)	4 976	8 064	3 088	62,1	6 700	8 149	1 449	21,6
81	Unterrichtswesen (privat und öffentlich)	1 580	2 644	1 064	67,3	3 203	3 511	308	9,6
82	Forschung und Entwicklung, Prüfung (nicht an Hochschule)	28	82	54	192,9	52	88	36	69,2
83	Gesundheits- und Veterinärwesen (privat u. öff.)	1 881	2 994	1 113	59,2	1 745	2 904	1 159	66,4
84	Umweltschutz (privat und öffentlich)	1	7	6	600,0	2	4	2	100,0
85	Heime, Wohlfahrtspflege (privat und öffentlich)	403	977	574	142,4	684	540	-144	-21,1
86	Kirchliche, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	117	168	51	43,6	210	120	-90	-42,9
87	Dienstleistungen für die Allgemeinheit, Interessenwahrung	388	694	306	78,9	291	349	58	19,9
88	Kultur, Sport, Erholung	578	498	-80	-13,8	513	633	120	23,4
9	Öffentliche Verwaltung i. e. S., ausländische Vertretungen	1 140	2 185	1 045	91,7	307	668	361	117,6
91	Öffentliche Verwaltung i. e. S.	1 071	2 056	985	92,0	270	649	379	140,4
92	Sozialversicherung	69	129	60	87,0	37	19	-18	-48,6
Stadt Bern		13 292	20 387	7 095	53,4	16 934	20 250	3 316	19,6

1) Beschäftigte mit mind. 50%, aber weniger als 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit; Landwirtschaft und Gartenbau: gelegentliche Arbeitskräfte

2) Teilzeitbeschäftigte gemäss Definition 1991

3) Beschäftigte mit weniger als 50% der betriebsüblichen Arbeitszeit

4) Landwirtschafts- und Gartenbauzählung 1990

Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Männer und Frauen nach Wirtschaftsabteilungen 1985/1991 (Betriebszählung)

Beschäftigungsgrad Wirtschaftsabteilung	1985 ¹⁾				1991				Frauen- anteil in %
	Männer	Frauen	Total	Frauen- anteil in %	Männer	Frauen	Total		
Vollzeitbeschäftigte ²⁾									
Landwirtschaft, Gartenbau ³⁾	680	112	792	14	421	94	515	18	
Energie, Wasser	899	81	980	8	867	74	941	8	
Verarbeitende Produktion	13 310	3 391	16 701	20	12 008	3 004	15 012	20	
Baugewerbe	9 693	418	10 111	4	8 667	348	9 015	4	
Handel, Gast- und Reparaturgewerbe	11 447	8 532	19 979	43	11 755	7 238	18 993	38	
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	9 229	2 612	11 841	22	10 163	2 908	13 071	22	
Banken, Versicherungen, Immobilien, Beratung	9 684	5 118	14 802	35	11 601	5 888	17 489	34	
Sonstige Dienstleistungen	8 018	9 456	17 474	54	8 899	9 686	18 585	52	
Öffentliche Verwaltung	11 054	3 005	14 059	21	11 488	3 610	15 098	24	
Total	74 014	32 725	106 739	31	75 869	32 850	108 719	30	
Teilzeit ^{1 4)}									
Landwirtschaft, Gartenbau ³⁾	111	91	202	45	65	82	147	56	
Energie, Wasser	8	20	28	71	4	34	38	89	
Verarbeitende Produktion	264	872	1 136	77	320	927	1 247	74	
Baugewerbe	74	164	238	69	122	179	301	59	
Handel, Gast- und Reparaturgewerbe	448	2 440	2 888	84	598	3 089	3 687	84	
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	388	356	744	48	373	840	1 213	69	
Banken, Versicherungen, Immobilien, Beratung	452	1 488	1 940	77	915	2 590	3 505	74	
Sonstige Dienstleistungen	1 270	3 706	4 976	74	2 053	6 011	8 064	75	
Öffentliche Verwaltung	266	874	1 140	77	555	1 630	2 185	75	
Total	3 281	10 011	13 292	75	5 005	15 382	20 387	75	
Teilzeit ^{2 5)}									
Landwirtschaft, Gartenbau	10	29	39	74	2	23	25	92	
Energie, Wasser	522	720	1 242	58	323	593	916	65	
Verarbeitende Produktion	78	149	227	66	76	169	245	69	
Baugewerbe	606	2 768	3 374	82	992	3 829	4 821	79	
Handel, Gast- und Reparaturgewerbe	596	346	942	37	375	752	1 127	67	
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 747	2 356	4 103	57	2 234	2 065	4 299	48	
Banken, Versicherungen, Immobilien, Beratung	2 176	4 524	6 700	68	2 816	5 333	8 149	65	
Sonstige Dienstleistungen	79	228	307	74	292	376	668	56	
Öffentliche Verwaltung	5 814	11 120	16 934	66	7 110	13 140	20 250	65	
Total	5 814	11 120	16 934	66	7 110	13 140	20 250	65	
Voll- und Teilzeitbeschäftigte insgesamt .									
	83 109	53 856	136 965	39	87 984	61 372	149 356	41	

¹⁾ Voll- und Teilzeitbeschäftigte gemäss Definition 1991

²⁾ Beschäftigte mit mind. 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit; Landwirtschaft und Gartenbau: ständige Arbeitskräfte

³⁾ Landwirtschafts- und Gartenbauzählung 1990 (ohne Forstwirtschaft)

⁴⁾ Beschäftigte mit mind. 50%, aber weniger als 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit; Landwirtschaft und Gartenbau: gelegentliche Arbeitskräfte

⁵⁾ Beschäftigte mit weniger als 50% der betriebsüblichen Arbeitszeit

Landwirtschaft in der Gemeinde Bern 1980, 1985 und 1990¹⁾

Merkmal	1980	1985	1990	Veränderung 1985 bis 1990			1980 bis 1990	
				absolut	in %		absolut	in %
Landwirtschaftsbetriebe								
insgesamt	117	110	93	- 17	- 15,5	-	24	- 20,5
davon Betriebe von haupt- beruflichen Landwirten	61	60	60	—	—	—	1	- 1,6
Betriebe von neben- beruflichen Landwirten	56	50	33	- 17	- 34,0	-	23	- 41,4
Betriebe mit einer Kultur- fläche von ... ha								
0 - 1	34	34	23	- 11	- 32,4	-	11	- 32,4
1,01- 5	19	15	11	- 4	- 26,7	-	8	- 42,1
5,01-10	9	7	4	- 3	- 42,9	-	5	- 55,6
10,01-20	37	29	30	+ 1	+ 3,4	-	7	- 18,9
20,01-50	17	24	23	- 1	- 4,2	+	6	+ 35,3
50,01 und mehr	1	1	2	+ 1	+100,0	+	1	+100,0
Landwirtschaftliche Nutzfläche im Durchschnitt pro Betrieb, Aren								
Betriebe insgesamt	1 114	1 109	1 332	+223	+ 20,1	+	218	+ 19,6
Betriebe von hauptberuf- lichen Landwirten	1 791	1 827	1 844	+ 17	+ 0,9	+	53	+ 3,0
Betriebe von neben- beruflichen Landwirten	197	151	193	+ 42	+ 27,8	-	4	- 2,0
Nutztierbestand								
Rindvieh	2 031	1 949	1 855	- 94	- 4,8	-	176	- 8,7
Kühe	922	850	832	- 18	- 2,1	-	90	- 9,8
Schafe	934	919	560	-359	- 39,1	-	374	- 40,0
Schweine	3 120	2 515	1 701	-814	- 32,4	-1	419	- 45,4
Ständige Arbeitskräfte total ...	153	136	128	- 8	- 5,9	-	25	- 16,3
Männer	138	118	111	- 7	- 5,9	-	27	- 19,6
Frauen	15	18	17	- 1	- 5,6	+	2	+ 13,3
Gelegentliche Arbeitskräfte total	160	145	116	- 29	- 20,0	-	44	- 27,5
Männer	79	79	55	- 24	- 30,4	-	24	- 30,4
Frauen	81	66	61	- 5	- 7,6	-	20	- 24,7
Arbeitskräfte insgesamt	313	281	244	- 37	- 13,2	-	69	- 22,0
Männer	217	197	166	- 31	- 15,7	-	51	- 23,5
Frauen	96	84	78	- 6	- 7,1	-	18	- 18,8

¹⁾ 1980 und 1990 Landwirtschafts- und Gartenbauzählung; 1985 Betriebszählung (Primärer Sektor)

Gartenbau in der Gemeinde Bern 1980, 1985 und 1990

	1980	1985	1990	Veränderungen 1980 bis 1985		1985 bis 1990	
				absolut	in %	absolut	in %
Gartenbaubetriebe	45	50	42	+ 5	+ 11	— 8	— 16
Betriebsfläche (in Aren)	3 234	2 557	1 517	—677	— 21	—1 040	— 41
Ständige Arbeitskräfte	491	656	387	+165	+ 34	— 269	— 41
Männer	423	562	310	+139	+ 33	— 252	— 45
Frauen	68	94	77	+ 26	+ 38	— 17	— 18
Gelegentliche Arbeitskräfte	32	57	31	+ 25	+ 78	— 26	— 46
Männer	20	32	10	+ 12	+ 60	— 22	— 69
Frauen	12	25	21	+ 13	+108	— 4	— 16

Feldobstbau in der Gemeinde Bern 1971, 1981 und 1991

Baumbestand	1971	1981	1991	Veränderungen 1971 bis 1981		1981 bis 1991	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	3 331	3 562	2 393	+231	+ 7	—1 169	— 33
Äpfel	1 912	2 001	1 471	+ 89	+ 5	— 530	— 26
Birnen	309	337	227	+ 28	+ 9	— 110	— 33
Kirschen	265	377	201	+112	+ 42	— 176	— 47
Zwetschgen und Pflaumen	686	706	426	+ 20	+ 3	— 280	— 40
Aprikosen	16	—	7	— 16	...	+ 7	...
Pflirsiche	11	5	3	— 6	— 54	— 2	— 40
Quitten	25	19	15	— 6	— 24	— 4	— 21
Nüsse	107	117	43	+ 10	+ 9	— 74	— 63

Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen 1992

Billettsteuerpflichtige Besucherzahl

Veranstaltungen	1992					1991
	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Jahr	
Kinos	369 108	317 479	286 515	410 994	1 384 096	1 387 332
Stadttheater	48 894	50 022	13 006	110 068	221 990	241 399
Übrige ständige Theater .	39 701	31 197	13 731	34 702	119 331	124 921
Fussballspiele	8 026	75 196	29 542	68 168	180 932	214 007
Eishockeyspiele	50 015	17 061	9 626	158 781	235 483	268 757
Übrige Sportanlässe	1 935	2 670	3 665	3 229	11 499	9 270
Konzerte	41 753	75 641	37 637	107 868	262 899	347 535
Vorträge	5 858	1 773	2 970	5 762	16 363	14 659
Gesellige Anlässe	9 777	11 621	10 618	7 977	39 993	34 764
Dancings	37 186	28 873	30 980	29 163	126 202	208 235
Ausstellungen	69 957	204 951	311 956	106 229	693 093	655 749
Andere Veranstaltungen .	3 888	10 581	54 565	7 643	76 679	67 353
Zusammen	686 098	827 067	804 811	1 050 584	3 368 560	3 573 981

Zahl der abgerechneten billettsteuerpflichtigen Veranstaltungen

Veranstaltungen	1992					1991
	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Jahr	
Kinos	8 913	7 870	8 473	8 440	33 696	34 689
Stadttheater	163	179	66	198	606	381
Übrige ständige Theater .	373	402	128	283	1 186	1 222
Fussballspiele	23	68	43	42	176	180
Eishockeyspiele	23	16	5	10	54	47
Übrige Sportanlässe	10	4	6	8	28	36
Konzerte	140	283	182	264	869	1 131
Vorträge	36	36	33	82	187	186
Gesellige Anlässe	50	42	23	34	149	148
Dancings	516	451	574	413	1 954	2 525
Ausstellungen	11	11	7	20	49	40
Andere Veranstaltungen .	7	39	42	42	130	123
Zusammen	10 265	9 401	9 582	9 836	39 084	40 708

Gemeindesteuerbetrag in Franken (Billettsteuer)

Veranstaltungen	1992					1991
	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Jahr	
Kinos	480 328	414 258	375 622	537 641	1 807 849	1 780 090
Stadttheater	79 393	87 013	21 921	274 819	463 146	524 860
Übrige ständige Theater	92 048	76 501	40 443	72 015	281 007	266 117
Fussballspiele	9 669	160 481	74 669	98 272	343 091	382 374
Eishockeyspiele	94 346	53 050	13 814	293 464	454 674	466 508
Übrige Sportanlässe	5 583	5 194	4 991	5 999	21 767	18 104
Konzerte	87 306	171 934	75 511	318 440	653 191	850 745
Vorträge	11 246	2 062	3 345	7 047	23 700	20 280
Gesellige Anlässe	20 734	27 788	43 261	12 106	103 889	74 706
Dancings	34 147	29 305	33 097	27 760	124 309	193 125
Ausstellungen	58 121	167 516	360 142	79 150	664 929	501 445
Andere Veranstaltungen	8 289	18 902	88 260	12 420	127 871	118 335
Zusammen	981 210	1 214 004	1 135 076	1 739 133	5 069 423	5 196 689

Betreibungen und Konkurse 1992

Vierteljahr, Jahr	Betreibungen Zahlungsbefehle über- haupt	davon für Steuer- betrei- bungen	Pfän- dungen	Verlust- scheine	Pfand- verwer- tungen	Nachlassverträge über- haupt	be- stätigt	ver- worfen	Eröff- nete Kon- kurse
1. Vierteljahr	6 117	303	1 376	1 653	1 272	—	—	—	52
2. Vierteljahr	9 009	2 715	1 094	1 275	1 118	—	—	—	25
3. Vierteljahr	7 356	754	1 725	1 764	1 143	—	—	—	34
4. Vierteljahr	6 423	957	1 200	2 332	887	—	—	—	35
Jahr 1992	28 905	4 729	5 395	7 024	4 420	—	—	—	146
1991	32 739	8 284	5 617	6 423	4 318	1	1	—	101

Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt 1992

Warengattung	Käufe mit einer Kaufsumme von Fr.					Käufe im ganzen	Kaufsumme Fr.	Anzahlung Fr.
	bis 5000	5001- 10 000	10 001- 15 000	15 001- 20 000	über 20 000			
Hausrat für Privatgebrauch	1	—	—	—	1	2	25 162	5 000
Musikinstrumente	7	11	1	—	1	20	153 428	60 672
Nähmaschinen	—	—	—	—	—	—	—	—
Büromaschinen, Kassen ..	—	—	—	—	2	2	65 070	5 223
Gewerbliche Maschinen ..	—	—	—	—	3	3	407 426	72 141
Anderes Geschäftsinventar	—	4	4	—	7	15	387 742	84 298
Fahrräder	—	—	—	—	—	—	—	—
Motorräder	—	—	1	—	1	2	36 238	4 757
Personenautos	3	17	29	20	42	111	2 383 509	804 492
Andere Automobile	—	1	1	2	7	11	502 010	198 721
Verschiedenes	3	3	—	—	4	10	619 589	104 496
Zusammen 1992	14	36	36	22	68	176	4 580 174	1 339 800
1991	22	36	25	34	73	190	5 142 244	1 370 105

Berner Börse 1992 und 1991¹⁾

Merkmal	1992	1991
Umsätze:		
Abschlüsse, Anzahl	29 006	42 626
Obligationen, Kurswert in 1000 Fr. ²⁾	2 620 082	1 074 219
Aktien, Kurswert in 1000 Fr. ²⁾	1 242 924	1 973 013
Neukotierungen:		
Obligationen, Anzahl	28	27
Obligationen, Nominalwert in 1000 Fr.	5 160 700	3 954 000

¹⁾ Am 31. Dezember 1988 waren kotiert: Obligationen 1664, Aktien 127

²⁾ Nur effektiver Börsenumsatz auf dem Platz Bern (ohne Neukotierungen)

Zinssätze der Berner Kantonalbank 1991 und 1992

Geschäftssparte		Zinssatz in % am			
		1. Januar	1. April	1. Juli	1. Oktober
Spareinlagen					
Sparhefte	1991	4½	5	5	5
	1992	5	5	5	5
Termin-Sparhefte	1991	4¾	5¼	5¼	5¼
	1992	5¼	5¼	5¼	5¼
Kassenobligationen					
Laufzeit 3 Jahre	1991	7¾	6¾	6¾	6¾
	1992	7	6¾	7½	6¾
Laufzeit 7 Jahre	1991	7¼	6½	6½	6½
	1992	6½	6½	6¼	6½
Hypothekaranlagen					
Bestehende I. Hypotheken	1991	6½	7	7	7
	1992	7	7	7	7
Neue I. Hypotheken	1991	8½	8	8	8
	1992	8½	8½	8½	8½
Baukredite¹)	1991	8½	8	8	8
	1992	8½	8½	9	9
Blankokredite¹)	1991	9	9	9	9
	1992	9	9	9½	9½

¹⁾ Zu den Zinssätzen kommt noch ¼% Kommission pro Vierteljahr hinzu

Gastgewerbe

Anzahl Hotels und Bettenkapazität nach Hotelkategorien 1992 und 1991

Hotelkategorie	Anzahl Hotels		Vorhandene Fremdenbetten ¹⁾		Verfügbare Fremdenbetten ¹⁾	
	1992	1991	1992	1991	1992	1991
Hotels der ***** Kategorie	2	2	380	400	373	394
Hotels der **** Kategorie	6	6	711	704	709	704
Hotels der *** Kategorie	11	11	920	916	912	914
Hotels der ** Kategorie	6	6	295	295	291	291
Hotels der * Kategorie	6	6	223	210	218	207
Zusammen	31	31	2 529	2 525	2 503	2 510

¹⁾ Im Jahresdurchschnitt

Abgestiegene Gäste nach Monaten und Hotelkategorien 1992

Monat	Abgestiegene Gäste insgesamt	Hotelkategorie				
		*****	****	***	**	*
Januar	14 186	2 071	3 765	5 386	2 409	555
Februar	14 210	1 620	4 025	5 486	2 463	616
März	18 582	2 551	4 870	7 167	3 074	920
April	19 118	2 307	4 872	7 789	3 306	844
Mai	23 247	3 471	5 876	9 246	3 573	1 081
Juni	25 113	3 310	6 742	9 942	4 026	1 093
Juli	23 075	2 195	5 571	9 190	4 733	1 386
August	27 638	2 659	6 209	12 251	4 605	1 914
September	24 205	3 145	6 282	9 310	3 937	1 531
Oktober	23 351	3 586	5 800	8 922	3 700	1 343
November	19 201	2 836	5 146	7 309	2 902	1 008
Dezember	15 484	1 910	4 591	5 549	2 639	795
Jahr 1992	247 410	31 661	63 749	97 547	41 367	13 086
1991	259 063	32 853	71 631	103 350	39 982	11 247

Übernachtungen nach Monaten und Hotelkategorien 1992

Monat	Übernachtungen insgesamt	Hotelkategorie					pro abgestie- genen Gast
		*****	****	***	**	*	
Januar	30 258	3 156	7 232	10 031	4 550	5 289	2,1
Februar	29 639	2 524	6 945	10 171	4 970	5 029	2,1
März	38 849	4 262	9 252	13 034	6 091	6 210	2,1
April	39 179	3 675	8 677	14 040	6 705	6 082	2,0
Mai	48 031	6 016	11 833	17 016	7 353	5 813	2,1
Juni	45 408	5 412	11 642	16 526	7 271	4 557	1,8
Juli	43 269	4 616	10 637	15 901	8 417	3 698	1,9
August	51 595	4 691	12 655	20 236	9 051	4 962	1,9
September	48 109	6 838	12 397	17 088	7 673	4 113	2,0
Oktober	45 373	5 727	11 602	16 816	7 195	4 033	1,9
November	34 476	4 111	8 819	12 694	5 688	3 164	1,8
Dezember	29 688	3 575	8 672	10 047	4 778	2 616	1,9
Jahr 1992	483 874	54 603	120 363	173 600	79 742	55 566	2,0
1991	530 884	54 560	128 287	193 323	84 009	70 705	2,0

Abgestiegene Gäste und Übernachtungen nach Herkunftsländern 1992 und 1991

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Abgestiegene Gäste		Übernachtungen		Übernachtungen pro Gast	
	1992	1991	1992	1991	1992	1991
Deutschland, Bundesrepublik	30 892	33 717	58 011	62 375	1,9	1,8
Frankreich	12 277	12 628	19 691	19 816	1,6	1,6
Italien	14 892	15 898	25 742	27 994	1,7	1,8
Österreich	4 015	4 566	7 335	8 639	1,8	1,9
Grossbritannien	7 806	9 350	16 550	18 610	2,1	2,0
Republik Irland (Eire)	303	269	668	512	2,2	1,9
Niederlande	4 405	4 886	8 002	9 317	1,8	1,9
Belgien	2 643	2 953	4 497	5 369	1,7	1,8
Luxemburg	322	385	585	682	1,8	1,8
Dänemark	1 048	1 343	2 270	2 969	2,2	2,2
Schweden	2 473	2 926	5 140	5 453	2,1	1,9
Norwegen	766	866	1 669	1 705	2,2	2,0
Finnland	765	1 201	1 525	2 356	2,0	2,0
Spanien	9 474	12 072	15 530	19 593	1,6	1,6
Portugal	1 948	1 973	2 636	2 819	1,4	1,4
Jugoslawien	797	1 568	11 740	22 479	14,7	14,3
Griechenland	896	1 345	2 433	3 038	2,7	2,3
Türkei	373	507	1 441	3 263	3,9	6,4
Sowjetunion	958	1 189	2 855	4 219	3,0	3,5
Übriges Europa	4 272	4 305	10 732	14 235	2,5	3,3
USA	17 700	16 533	38 325	33 651	2,2	2,0
Kanada	2 030	1 963	3 942	4 023	1,9	2,0
Mexiko	1 115	864	1 780	1 530	1,6	1,8
Brasilien	1 300	1 620	2 078	2 945	1,6	1,8
Argentinien	1 080	922	1 941	1 611	1,8	1,7
Übriges Amerika	1 217	1 065	2 482	2 964	2,0	2,8
Ägypten (Arabische Republik)	237	294	809	5 243	3,4	17,8
Tunesien/Algerien/Marokko/Libyen	1 999	3 363	7 413	17 537	3,7	5,2
Republik Südafrika	413	399	911	989	2,2	2,5
Übriges Afrika	780	663	3 309	3 556	4,2	5,4
Israel	1 780	2 086	3 383	4 010	1,9	1,9
Indien	460	526	1 485	3 428	3,2	6,5
Iran	413	390	1 100	1 948	2,7	5,0
Japan	8 789	8 194	13 523	12 158	1,5	1,5
Übriges Asien	4 492	3 137	10 216	7 864	2,3	2,5
Australien, Ozeanien	1 589	1 694	3 431	3 432	2,2	2,0
Ausland total	146 719	157 660	295 180	342 332	2,0	2,2
Schweiz, Liechtenstein	100 691	101 403	188 694	188 552	1,9	1,9
Gesamttotal	247 410	259 063	483 874	530 884	2,0	2,0

Abgestiegene Gäste sowie Übernachtungen nach Monaten und Herkunft 1992

Monat	Abgestiegene Gäste			Übernachtungen		
	Inlandgäste	Auslandgäste	insgesamt	Inlandgäste	Auslandgäste	insgesamt
Januar	7 072	7 114	14 186	13 497	16 761	30 258
Februar	6 523	7 687	14 210	12 582	17 057	29 639
März	8 587	9 995	18 582	16 437	22 412	38 849
April	7 964	11 154	19 118	16 416	22 763	39 179
Mai	9 461	13 786	23 247	18 454	29 577	48 031
Juni	10 159	14 954	25 113	17 605	27 803	45 408
Juli	6 360	16 715	23 075	12 919	30 350	43 269
August	7 257	20 381	27 638	14 223	37 372	51 595
September	9 236	14 969	24 205	18 536	29 573	48 109
Oktober	9 932	13 419	23 351	17 253	28 120	45 373
November	10 765	8 436	19 201	17 405	17 071	34 476
Dezember	7 375	8 109	15 484	13 367	16 321	29 688
Jahr 1992	100 691	146 719	247 410	188 694	295 180	483 874
1991	101 403	157 660	259 063	188 552	342 332	530 884

Bettenbesetzung nach Monaten und Hotelkategorien 1992

Monat	Zahl der		Von 100 verfügbaren Betten waren besetzt					insgesamt
	vorhandenen Fremdenbetten	verfügbaren Fremdenbetten	*****	****	***	**	*	
Januar	2 511	2 436	26,3	33,3	36,7	53,8	88,4	40,1
Februar	2 532	2 467	23,0	34,1	39,6	62,8	76,1	41,4
März	2 532	2 529	35,5	42,5	45,9	66,6	87,9	49,6
April	2 543	2 530	33,3	41,2	49,9	75,8	88,9	51,6
Mai	2 544	2 525	53,6	53,8	59,0	80,4	81,9	61,4
Juni	2 531	2 512	49,8	54,7	60,1	82,2	66,3	66,3
Juli	2 517	2 492	41,1	48,4	55,8	92,0	57,6	56,0
August	2 520	2 498	41,8	57,6	71,0	99,0	75,1	66,6
September	2 520	2 516	60,3	58,3	62,3	86,7	62,6	63,7
Oktober	2 518	2 513	49,5	53,0	59,0	78,7	59,4	58,2
November	2 513	2 505	36,7	41,5	46,5	64,3	48,4	45,9
Dezember	2 573	2 511	30,5	37,9	36,1	52,2	41,8	38,1
Jahr 1992	2 530	2 503	40,0	46,4	52,0	74,8	69,2	52,8
1991	2 525	2 510	37,9	49,9	58,0	79,1	93,8	58,0

Ankünfte und Übernachtungen in den übrigen Beherbergungsformen 1992

Ankünfte, Übernachtungen, Beherbergungsort	1992			Veränderung gegenüber Vorjahr		
	Inland-gäste	Ausland-gäste	total	in % Inland-gäste	Ausland-gäste	total
1. Ankünfte						
Jugendherberge	2 312	18 217	20 529	+ 34,4	- 1,6	+ 1,5
Gruppenunterkünfte	5 111	1 074	6 185	+105,9	- 2,3	+72,7
Campingplatz TCS (Eymatt)	2 964	4 096	7 060	- 36,4	-16,5	-26,2
Campingplatz Eichholz ¹⁾	5 431	11 375	16 806	+ 4,1	- 7,1	- 3,7
2. Übernachtungen						
Jugendherberge	5 470	30 279	35 749	- 1,1	- 8,6	- 7,5
Gruppenunterkünfte	11 317	2 464	13 781	+ 74,1	-44,3	+26,2
Campingplatz TCS (Eymatt)	16 611	10 917	27 528	- 14,6	-19,1	-16,5
Campingplatz Eichholz ¹⁾	13 532	22 462	35 994	+ 7,5	- 8,6	- 3,1

¹⁾ Wird von der Stadt Bern geführt, liegt aber auf dem Boden der Gemeinde Köniz

Gastwirtschaftspatente 1992 und 1991

Patentart	Anzahl Patente am Jahresende	
	1992	1991
Gasthöfe	25	25
Pensionen und Hotels garni	7	7
Wirtschaften	245	245
Volksküchen	—	—
Kostgebereien	—	—
Gastwirtschaftsbetriebe für geschlossene Gesellschaften	5	5
Likörstuben und selbständige Bars	1	1
Alkoholfreie Betriebe, Tea Rooms	135	135
Gastwirtschaftspatente¹⁾ zusammen	418	418
Saisonbetriebspatente	8	9
Tanzbetriebspatente	20	21
Handelspatente	210	206

¹⁾ Ohne Bewilligungen für alkoholfreie Personal Kantinen (Art. 4 des Gesetzes über das Gastwirtschaftsgewerbe)

Beschäftigung nach Wirtschaftssektoren 1981–1985

Index der Beschäftigten (3. Quartal 1981 = 100)

Jahr (3. Quartal)	Sekundärer Sektor Industrie, Handwerk, Baugewerbe	Tertiärer Sektor Dienstleistungen	Beschäftigung insgesamt
1981	100	100	100
1982	99,1	101,1	100,5
1983	98,2	102,1	100,9
1984	98,6	101,8	100,8
1985	98,7	101,7	100,7

Quelle: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit

Beschäftigung nach Wirtschaftssektoren seit 1985

Index der Beschäftigten (3. Quartal 1985 = 100)

Jahr (3. Quartal)	Sekundärer Sektor Industrie, Handwerk, Baugewerbe	Tertiärer Sektor Dienstleistungen	Beschäftigung insgesamt
1985	100	100	100
1986	100,2	100,8	100,6
1987	104,9	102,3	102,8
1988	104,9	104,0	104,1
1989	103,5	105,3	104,6
1990	102,5	106,7	105,4 ¹⁾
1991	95,6	109,2	105,6
1992 ¹⁾	92,2	110,7	106,0

¹⁾ Neue Stichprobe: Nur beschränkt vergleichbar

Quelle: Bundesamt für Statistik

Industriebetriebe, Abzahlungskäufe, Zahlungsbefehle, Nachlassverträge, Konkurse, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen seit 1927

Jahr	Dem Arbeitsgesetz (Fabrikgesetz ¹⁾) unterstellte Industrie- betriebe		Abzah- lungskäufe mit Eigen- tums- vorbehalt Mio Fr.	Zahlungs- befehle	Nachlass- verträge	Eröffnete Konkurse	Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen	
	Beschäf- tigte ²⁾	Besucher in Mio					Gemeinde- steuer- betrag Mio Fr.	
1927	...	...	...	44 467	39	43	1,722	0,375
1930	240	9 659	3,234	47 150	38	42	2,051	0,434
1935	266	9 098	2,422	47 112	49	81	1,829	0,362
1939	274	12 822	1,807	33 493	15	43	1,619	0,290
1945	305	12 259	3,042	37 890	2	26	2,699	0,541
1950	368	15 034	5,837	41 053	9	56	3,670	0,875
1951	377	15 510	6,833	48 011	12	48	3,754	0,878
1952	387	15 687	7,104	45 386	7	55	3,816	0,911
1953	378	15 743	8,181	46 795	8	57	3,954	1,035
1954	371	15 968	8,446	41 236	2	43	4,845	1,561
1955	367	16 646	9,116	45 461	4	54	4,145	1,194
1956	369	16 912	11,337	40 614	9	57	4,075	1,185
1957	364	17 507	11,227	43 226	11	69	4,277	1,258
1958	365	17 411	9,076	40 737	4	47	4,517	1,378
1959	363	17 679	12,822	42 317	5	43	4,589	1,453
1960	364	18 259	12,261	36 348	2	28	4,809	1,481
1961	370	19 617	10,970	34 270	1	40	4,811	1,576
1962	376	20 160	12,507	33 206	1	34	4,804	1,631
1963	385	20 141	11,858	31 754	2	54	5,069	1,755
1964	381	20 023	13,474	31 327	—	47	4,793	1,921
1965	381	19 413	11,303	27 673	2	33	4,797	2,063
1966	322 ¹⁾	23 426 ¹⁾	11,347	24 792	1	38	4,331	2,032
1967	304	23 355	13,160	26 271	2	41	4,686	2,275
1968	269	22 936	13,205	24 166	1	45	4,645	2,351
1969	254	22 566	10,344	25 185	—	45	4,481	2,323
1970	247	22 325	12,781	22 850	1	67	4,291	2,486
1971	237	22 231	12,090	22 982	3	47	4,320	2,794
1972	220	22 109	14,621	20 015	1	46	4,159	2,945
1973	189	20 170	12,620	21 019	1	31	3,945	3,009
1974	168	19 013	10,122	21 959	1	43	3,931	3,193
1975	163	15 988	9,995	26 507	—	51	3,801	3,236
1976	148	14 847	9,686	24 716	2	59	3,538	3,138
1977	146	14 296	9,764	28 033	2	66	3,671	3,235
1978	140	14 226	11,735	25 282	2	63	3,431	3,149
1979	137	14 475	11,598	25 895	2	60	3,804	3,526
1980	137	14 493	12,157	23 340	—	56	3,565	3,406
1981	135	14 411	10,494	24 943	—	71	3,680	3,820
1982	132	15 380	13,401	25 051	—	62	3,584	4,097
1983	130	14 677	9,614	29 785	2	72	3,511	4,175
1984	131	14 525	11,506	26 821	1	64	3,522	4,220
1985	125	14 769	11,352	28 688	—	80	3,573	4,513
1986	120	14 787	8,771	27 528	2	84	3,610	4,928
1987	111 ¹⁾	14 260 ¹⁾	10,278	30 021	—	103	3,725	4,265
1988	104	14 205	9,671	29 391	—	100	3,557	4,215
1989	...	...	9,485	30 304	—	129	3,518	4,586
1990	...	...	5,722	26 741	—	104	3,616	5,283
1991	...	...	5,142	32 739	1	101	3,574	5,197
1992	...	...	4,580	28 905	—	146	3,369	5,069

¹⁾ Vor 1966 dem Eidg. Fabrikgesetz, seit 1966 den Sondervorschriften des Eidg. Arbeitsgesetzes unterstellte Industriebetriebe der verarbeitenden Produktion und ihre Beschäftigten. Bis 1986 inkl., ab 1987 ohne Bauinstallationsgewerbe

²⁾ Bis 1981 Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden, ab 1982 Beschäftigte mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal

Fremdenverkehr seit 1931

Jahr	Abgestiegene Gäste aus dem Inland	aus dem Ausland	über- haupt	Übernachtungen von Inland- gästen	von Ausland- gästen	über- haupt	Zahl der Hotels inkl. Fremden- pensionen	Zahl der verfügb. Fremden- betten	Von 100 verfügb. Fremden- betten waren besetzt
1931	117 203	59 263	176 466	...	...	393 350	51	2 140	50,4
1940	121 347	12 511	133 858	281 345	75 786	357 131	50	1 897	51,4
1950	110 216	77 748	187 964	233 093	150 164	383 257	35	1 605	65,4
1960	89 679	131 338	221 017	180 837	235 231	416 068	37	1 849	61,5
1961	92 212	135 918	228 130	180 371	245 865	426 236	38	1 903	61,4
1962	89 862	131 716	221 578	176 846	234 434	411 280	38	1 922	58,6
1963	91 634	124 766	216 400	180 827	225 251	406 078	38	1 951	57,0
1964	95 865	134 823	230 688	185 755	244 740	430 495	38	1 951	60,3
1965	90 873	129 364	220 237	174 627	235 812	410 439	38	1 923	58,5
1966	90 338	131 998	222 336	172 919	236 257	409 176	36	1 941	57,7
1967	89 244	137 715	226 959	173 052	246 725	419 777	37	2 007	57,3
1968	89 512	140 401	229 913	166 102	266 916	433 018	37	2 021	58,5
1969	91 457	147 745	239 202	176 047	281 611	457 658	37	2 031	61,7
1970	94 130	160 837	254 967	179 966	300 579	480 545	36	1 985	66,3
1971	92 214	167 907	260 121	178 861	313 348	492 209	36	1 985	67,9
1972	89 846	178 486	268 332	175 612	327 384	502 996	36	2 019	68,0
1973	89 677	173 314	262 991	164 921	317 035	481 956	37	2 149	61,4
1974	86 890	157 747	244 637	161 377	298 449	459 826	37	2 182	57,7
1975	86 824	154 586	241 410	155 070	282 824	437 894	37	2 199	54,6
1976	83 130	144 197	227 327	149 844	268 532	418 376	37	2 184	52,3
1977	88 108	157 838	245 946	157 544	284 675	442 219	36	2 198	55,1
1978	90 378	144 033	234 411	157 362	268 340	425 702	36	2 218	52,6
1979	91 227	143 547	234 774	164 458	281 074	445 532	36	2 196	55,6
1980	94 315	153 809	248 124	167 607	308 549	476 156	36	2 206	59,0
1981	90 757	163 020	253 777	158 900	331 405	490 305	35	2 341	57,4
1982	91 035	159 923	250 958	161 150	311 590	472 740	35	2 336	55,5
1983	88 069	161 626	249 695	154 713	333 941	488 654	36	2 553	52,4
1984	93 377	177 201	270 578	162 206	357 670	519 876	36	2 632	54,0
1985	93 825	171 335	265 160	161 955	354 760	516 715	36	2 637	53,7
1986	88 970	157 498	246 468	152 105	327 769	479 874	35	2 568	51,2
1987	96 497	162 899	259 396	165 908	331 543	497 451	35	2 560	53,2
1988	96 988	153 364	250 352	171 463	332 053	503 516	33	2 454	56,1
1989	99 970	168 111	268 081	182 213	349 368	531 581	33	2 525	57,7
1990	97 340	175 786	273 126	184 462	371 666	556 128	32	2 533	60,2
1991	101 403	157 660	259 063	188 552	342 332	530 884	31	2 510	58,0
1992	100 691	146 719	247 410	188 694	295 180	483 874	31	2 505	52,8

Verkehr

Jahrestabellen 1992

Übersichten über längere Zeitperioden

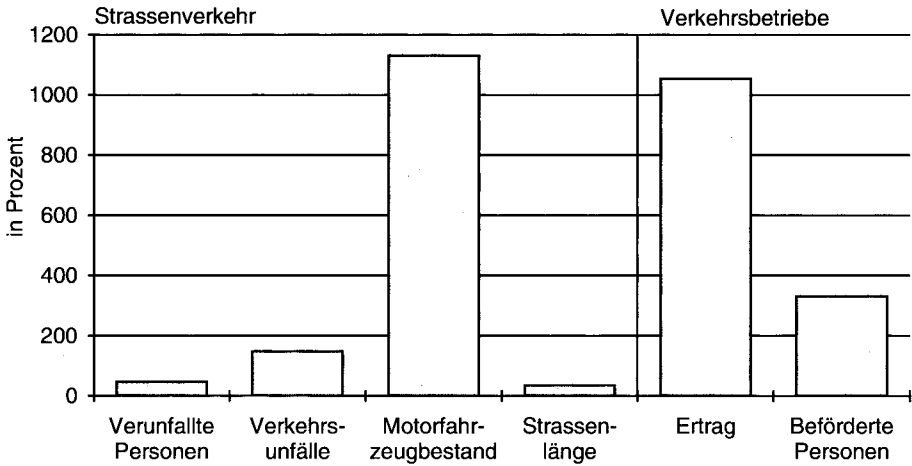
Erhebungsmethoden

Verkehrsleistungen: Die Angaben beruhen auf Meldungen der einzelnen Transportunternehmungen.

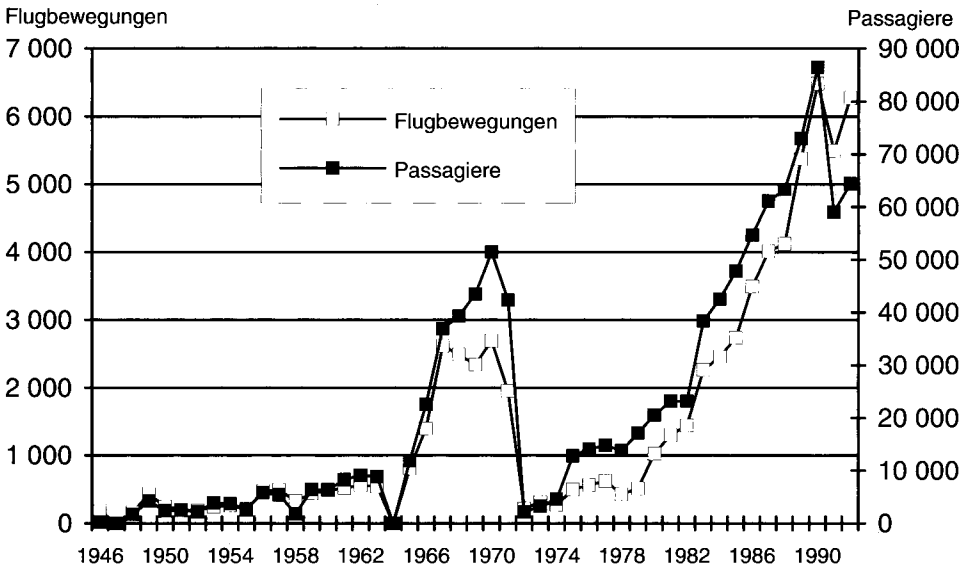
Motorfahrzeugbestand: Vom Bundesamt für Statistik aufgrund des Fahrzeugregisters des Bundesamtes für Transporttruppen ermittelte Zahlen.

Strassenverkehrsunfälle: Ermittlung aufgrund von Unfallrapporten der Berner Stadtpolizei bzw. der Kantonalen Autobahnpolizei. Bei ausschliesslichem Sachschaden werden nur Unfälle mit einem Schadenbetrag von Fr. 500.— und mehr erfasst.

Zunahme des Verkehrs zwischen 1931 und 1992



Linienverkehr auf dem Flughafen Bern-Belpmoos 1946–1992



Städtische Verkehrsbetriebe 1992

Vierteljahr	Beförderte Personen	Nutzwagen- kilometer	Verkehrsertrag überhaupt Fr.	auf 1 Nutz- wagenkm. Rp.
Tram (Streckenlänge am 31.12.1992: 17,6 km)				
1. Vierteljahr	11 546 342	654 749 ¹⁾	5 665 514	865
2. Vierteljahr	11 210 313	574 259 ²⁾	5 786 252	1 008
3. Vierteljahr	14 309 414	541 165 ³⁾	7 044 524	1 302
4. Vierteljahr	10 138 611	624 884 ⁴⁾	5 659 912	906
Jahr 1992	47 204 680	2 395 057 ⁵⁾	24 156 202	1 009
1991	47 475 035	2 388 539 ⁶⁾	23 155 453	969
Trolleybus (Streckenlänge am 31.12.1992: 21,2 km)				
1. Vierteljahr	10 549 866	752 599 ⁷⁾	5 159 910	686
2. Vierteljahr	10 196 187	660 652 ⁸⁾	5 209 050	788
3. Vierteljahr	13 006 763	633 864 ⁹⁾	6 387 879	1 008
4. Vierteljahr	9 076 460	697 752 ¹⁰⁾	4 981 769	714
Jahr 1992	42 829 276	2 744 867 ¹¹⁾	21 738 608	792
1991	43 407 526	2 738 980 ¹²⁾	21 127 313	771
Autobus (Streckenlänge am 31.12.1992: 38,9 km)				
1. Vierteljahr	8 384 841	831 820	4 241 289	510
2. Vierteljahr	8 162 749	761 228	4 318 095	567
3. Vierteljahr	10 383 788	746 879	5 286 910	708
4. Vierteljahr	7 204 766	823 033	4 065 509	494
Jahr 1992	34 136 144	3 162 960	17 911 803	566
1991	35 408 255	3 078 067	17 730 566	576
Städtische Verkehrsbetriebe insgesamt				
1. Vierteljahr	30 481 049	2 239 168	15 066 713	673
2. Vierteljahr	29 569 249	1 996 139	15 313 397	767
3. Vierteljahr	37 699 965	1 921 908	18 719 313	974
4. Vierteljahr	26 419 837	2 145 669	14 707 190	685
Jahr 1992	124 170 100	8 302 884	63 806 613	768
1991	126 290 816	8 205 586	62 013 332	756

Davon durch Autobusse gefahrene km (beim Autobus nicht mitgezählt):

¹⁾ 125 ²⁾ 200 ³⁾ 1 945 ⁴⁾ 1 985 ⁵⁾ 4 255 ⁶⁾ 5 285 ⁷⁾ 132 254 ⁸⁾ 89 306 ⁹⁾ 82 019 ¹⁰⁾ 100 513 ¹¹⁾ 404 092

¹²⁾ 434 427

Eisenbahnen BN, GBS und RBS

Verkehr der Bahnhöfe, Stationen und Haltestellen in der Stadt Bern 1992

Bahn Bahnhof, Station, Haltestelle	Personenverkehr Ausgegebene Billette (einfach und retour) ¹⁾ St.	Abonnemente Billetthefte und Mehrfahrtenkarten ²⁾ St.	Güterverkehr (Stückgut und Wagenladungen) Versand t	Empfang t
Bern-Neuenburg-Bahn				
Bern	97 943	4 130	5 497	10 314
Bern-Bümpliz-Nord	119 026	25 963	28 731	52 379
Riedbach	4 263	1 493	2 665	1 098
BN zusammen 1992	221 232	31 586	36 893	63 791
1991	247 961	32 970	37 980	65 547
Gürbetal-Bern-Schwarzenburg- Bahn				
Bern	97 280	3 684	5 999	3 886
Bern-Weissenbühl	27 854	3 239	3 612	10 457
GBS zusammen 1992	125 134	6 923	9 611	14 343
1991	138 454	6 331	15 560	20 211
Regionalverkehr Bern-Solothurn				
Bern RBS	777 709	88 715	—	—
Bern-Felsenau	9 085	—	—	—
Bern-Tiefenau	51 093	3 397	—	—
Bern-Helvetiaplatz	73 219	6 438	—	—
Bern-Brunnadernstrasse	9 582	—	—	—
Bern-Egghölzli	9 464	1 128	—	—
RBS zusammen 1992	930 152	99 678	—	—
1991	1 116 656	112 694 ³⁾	—	—

¹⁾ Ohne die vom Zugspersonal ausgegebenen Billette

²⁾ Inkl. Generalabonnemente, Ferienbillette usw.

³⁾ Inkl. Busverkehr Kappelisacker-Bern Breitenrainplatz

Luftverkehr auf dem Flughafen Bern-Belpmoos 1992 und 1991

Verkehrskategorie	Flugbewegungen		Flugpassagiere		Luftfracht in kg	
	1992	1991	1992	1991	1992	1991
1. Gewerbsmässiger Luftverkehr						
Linienverkehr	6 274	5 491	64 405	59 015	39 919	23 060
Pauschal-Flugreiseverkehr	150	101	2 028	2 123	563	—
Rundflüge	1 681	2 119	2 891	4 816	—	—
Andere gewerbsmässige Flüge	2 688	2 994	2 600	3 869	—	—
Zusammen	10 793	10 705	71 924	69 823	40 482	23 060
2. Nicht gewerbsmässiger Luftverkehr						
Luftamtflüge	3 616	4 176	1 481	1 925	—	—
Militärflüge (inkl. ausl. Flugzeuge)	2 368	2 562	162	527	—	—
Privatflüge	27 912	30 987	16 802	17 949	—	—
Andere nicht gewerbsmässige Flüge	250	280	21	13	—	—
Motorflugschulung	29 068	35 900	1 070	1 118	—	—
Zusammen	63 214	73 905	19 536	21 532	—	—
Gesamter Luftverkehr	74 007	84 610	91 460	91 355	40 482	23 060

Taxi 1992 und 1991

Merkmal	1992	1991
Anzahl ausgestellte Bewilligungen	189	177
davon Kategorie A (Standplatztaxis)	82	70
Registrierte Taxichauffeure	1 063	902
Registrierte Taxifahrzeuge	209	201

Post 1992¹⁾

Postverkehr	1992 1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	1991 Jahr
Wertzeichenverkauf und Barfrankatur, Mio Fr. .	28,062	25,831	26,637	29,443	109,973	104,444
Briefpostversand, Mio St.	—	—	—	—	229,131	234,205
Aufgegebene eingeschriebene Pakete, St. . . .	253 075	237 744	220 698	259 216	970 733	1 100 506
Aufgegebene uneingeschriebene Pakete, St. . .	—	—	—	—	11 000 227	13 212 537
Postanweisungen u. Postcheckeinzahlungen:						
Anzahl	1 574 798	1 468 900	1 404 840	1 580 490	6 029 028	6 215 257
Betrag in Mio Fr.	—	—	—	—	2 943,077	2 887,633
Zugestellte Nachnahmen, Anzahl	31 966	30 266	28 661	32 959	123 852	128 112
Aufgegebene abonnierte Zeitungen, Mio St. .	21,569	20,174	20,597	21,225	83,565	81,879
Postautomobilreisende	205 863	195 966	200 871	216 043	818 743	798 307
davon ab Bern-Schanzenpost	203 787	193 954	199 515	213 827	811 083	789 696

¹⁾ Verkehr der 32 Poststellen auf dem Gebiet der Stadt Bern

Telefonanschlüsse und Telefongespräche, Radio- und Fernsehkonzessionen 1992 und 1991

Merkmal	1992	1991
Telefon		
Anzahl Anschlüsse ¹⁾ Ende Jahr	111 111	109 373
Anzahl Ortsgespräche ¹⁾ ²⁾	66 604 201	65 607 974
Anzahl Ferngespräche ¹⁾ ²⁾	50 645 518	47 167 131
Radio		
Anzahl Empfangskonzessionen ³⁾	67 730	68 314
Fernsehen		
Anzahl Empfangskonzessionen ³⁾	56 347	56 382

¹⁾ Telefonzentralen Bollwerk, Breitenrain, Bümpliz, Burgernziel, Frauenkappelen, Länggasse, Mattenhof, Niederwangen, Weissenbühl und Wittigkofen. In den Zahlen mitenthalten sind die ausserhalb der Stadtgrenzen liegenden Gebiete Frauenkappelen, Wangental, Herrenschwanden, Stuckishaus und Bremgarten, dagegen fehlen die städtischen Quartiere Eymatt, Burgfeld, Waldau und Aarbühl

²⁾ 1. Dezember bis 30. November. Ortsgespräche: exkl. Dienstnummernverkehr. Ferngespräche: Inland-Ferngespräche inkl. Dienstnummernverkehr sowie Auslandsgespräche

³⁾ Abgrenzung des Stadtgebietes entsprechend den Postleitzahlen 3000–3027 und 3030. Darin nicht enthalten sind die städtischen Quartiere Eymatt, Löchligut, Waldau und Aarbühl

Motorfahrzeuge¹⁾ und Motorfahräder 1992 und 1991

Fahrzeugart	Stadt Bern		Region Bern ⁷⁾	
	1992	1991	1992	1991
Personenwagen ²⁾	47 946	48 359	117 640	117 853
Personentransporter	687	683	1 556	1 521
Autobusse und Autocars ³⁾	161	160	244	239
Kleinbusse ⁴⁾	76	79	156	150
Übrige Personentransporter ⁵⁾	404	398	1 110	1 085
Sachtransporter	4 494	4 603	9 103	9 148
Lieferwagen ⁴⁾	3 685	3 765	7 287	7 313
Lastwagen ³⁾	747	774	1 632	1 663
Sattelschlepper	55	57	170	161
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	206	210	2 579	2 539
Industriefahrzeuge	648	651	1 207	1 206
Motorräder	4 229	4 083	12 306	11 690
Motorräder	3 848	3 687	11 211	10 540
Kleinmotorräder ⁶⁾	381	396	1 095	1 150
Motorfahrzeuge überhaupt	58 210	58 589	144 391	143 957
Anhänger	3 270	3 277	7 891	7 736
Motorfahräder	5 856	6 620	13 792	15 569

¹⁾ Bestand am 30. September. Ohne Fahrzeuge der Eidg. Verwaltungen und der Armee sowie Trolleybusse

²⁾ Einschliesslich Kombibusse

³⁾ Gesamtgewicht über 3500 kg

⁴⁾ Bis 3500 kg Gesamtgewicht

⁵⁾ Motorwagen mit Spezialaufbauten

⁶⁾ Motorräder bis 50 ccm Hubraum

⁷⁾ Einschliesslich Stadt Bern, jedoch ohne Allmendingen

Autobahnen auf Stadtgebiet

N 1	Wankdorfdreieck-Gemeindegrenze Frauenkappelen	11,0 km
N 6/SN 6	Wankdorfdreieck-Gemeindegrenze Muri	4,7 km
N 12	Dreieck Weyermannshaus-Gemeindegrenze Niederwangen	3,7 km
	Länge insgesamt (Ende 1992)	19,4 km

Unfälle auf Autobahnen 1992

Unfallart – Verunfallte Personen	1992 1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	1991 Jahr
Unfälle zusammen	57	47	57	89	250	256
davon mit Personenschaden	...	...	...	...	...	...
mit ausschl. Sachschaden	...	...	...	...	...	...
Verunfallte Personen zusammen	...	...	...	...	67	70
davon getötet	—	—	—	—	—	1
verletzt	7	8	22	30	67	69

Verunfallte Personen 1992¹⁾

Verunfallte Personen	1992 1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	1991 Jahr
Getötet	3	2	2	3	10	6
davon Fussgänger	...	...	...	...	...	...
Verletzt	118	195	156	142	611	554
davon Fussgänger	...	...	...	...	...	...
Verunfallte zusammen	121	197	158	145	621	560
davon Kinder unter 16 Jahren ...	10	15	11	8	44	47

¹⁾ Ohne verunfallte Personen auf Autobahnen

Strassenverkehrsunfälle¹⁾

Art der Unfälle, Beteiligte, Unfallstelle 1992²⁾

Unfallart - Beteiligte - Unfallstelle	1992 1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	1991 Jahr
Art der Unfälle						
Zusammenstöße	218	296	236	300	1 050	988
Anprall an feststehende Objekte	44	32	28	35	139	125
Anprall an stationierte Fahrzeuge	63	113	75	114	365	344
Umstürzen von Fahrzeugen	—	—	—	—	—	—
An- oder Überfahren von Tieren	—	1	2	—	3	3
An- oder Überfahren von Fussgängern ..	17	24	12	24	77	92
Sturz von Personen aus Fahrzeugen	1	—	3	—	4	2
Übrige	68	99	90	140	397	351
Unfälle zusammen	411	565	446	613	2 035	1 905
davon mit Personenschaden	89	165	134	127	515	480
mit ausschl. Sachschaden	322	400	312	486	1 520	1 425
Beteiligte						
Strassenbahnen	12	15	9	15	51	52
davon der SVB	12	15	9	15	51	52
Automobile	626	772	567	866	2 831	2 675
davon Autobus/Trolleybus der SVB ..	10	9	15	4	38	45
Motorräder	8	41	39	21	109	85
Motorfahrräder	7	20	25	14	66	72
Fahrräder	14	43	43	31	131	115
Andere Fahrzeuge/unbekannt	48	91	72	109	320	264
Fahrzeuge zusammen	715	982	755	1 056	3 508	3 263
Fussgänger	24	27	15	29	95	106
Unfallstelle						
Plätze	61	71	55	77	264	228
Strassenkreuzungen	157	198	161	228	744	702
Brücken	3	—	3	16	22	15
Übrige Strassenstrecken	190	296	227	292	1 005	960
Unfälle zusammen	411	565	446	613	2 035	1 905

¹⁾ Ohne Unfälle auf Autobahnen (1992: 256); vgl. Tabelle auf Seite 166

²⁾ Ab 1.1.91 werden die Unfälle mit einem neuen System erfasst. Der Vergleich mit früheren Daten ist nur bedingt möglich

Städtische Verkehrsbetriebe seit 1910

Jahr	Tram beförderte Personen in Mio	Verkehrs- ertrag ¹⁾ Mio Fr.	Trolleybus beförderte Personen in Mio	Verkehrs- ertrag ¹⁾ Mio Fr.	Autobus beförderte Personen in Mio	Verkehrs- ertrag ¹⁾ Mio Fr.
1910	12,346	1,194	—	—	—	—
1920	20,627	3,646	—	—	—	—
1930	22,731	4,152	—	—	3,481 ²⁾	0,854 ²⁾
1940	21,843	3,826	0,152 ³⁾	0,026 ³⁾	6,668	1,347
1950	29,156	6,724	2,612	0,603	15,855	3,670
1960	32,395	7,177	3,101	0,675	27,507	6,645
1961	34,330	7,650	3,911	0,848	28,496	6,949
1962	34,760	7,767	6,925	1,582	28,253	6,782
1963	36,336	8,096	7,774	1,735	29,189	7,063
1964	36,039	8,263	7,863	1,787	30,363	7,583
1965	34,733	8,703	7,609	1,900	32,024	8,770
1966	31,424	7,824	7,971	1,966	35,377	9,577
1967	29,001	8,630	7,643	2,250	34,429	11,093
1968	29,142	8,695	7,721	2,289	35,259	11,447
1969	29,012	8,641	7,582	2,256	35,336	11,538
1970	29,012	8,571	7,562	2,225	35,388	11,466
1971	29,615	8,456	7,351	2,102	36,669	11,383
1972	30,333	8,562	7,742	2,151	37,751	11,603
1973	32,322	9,513	8,107	2,318	38,580	12,170
1974	33,377	10,348	9,258	2,855	38,761	12,747
1975	32,071	11,334	21,954	7,900	25,436	9,584
1976	31,616	11,286	27,825	9,983	20,762	7,665
1977	31,719	12,115	29,173	11,157	19,198	7,537
1978	30,017	12,842	29,244	12,486	18,060	7,900
1979	30,376	13,006	29,700	12,584	17,385	7,820
1980	30,104	12,942	29,873	12,680	18,081	8,145
1981	30,421	13,205	30,267	12,986	17,777	8,039
1982	30,213	13,234	29,871	12,937	18,009	8,242
1983	30,420	15,956	29,275	15,116	18,497	10,015
1984	30,351	15,879	30,685	15,675	19,961	10,700
1985	32,490	16,658	34,851	17,755	23,175	12,394
1986	33,293	17,042	35,479	18,075	23,589	12,573
1987	34,188	17,234	36,545	18,396	24,462	12,878
1988	33,276	16,559	36,412	18,295	24,780	13,183
1989	33,695	17,177	35,797	18,133	24,336	12,975
1990	38,437 ¹⁾	19,948 ¹⁾	37,554 ¹⁾	19,427 ¹⁾	27,860 ¹⁾	14,897 ¹⁾
1991	47,475	23,155	43,408	21,127	35,408	17,731
1992	47,205	24,156	42,829	21,739	34,163	17,912

¹⁾ Bis 1948 Betriebseinnahmen

²⁾ Betriebseröffnung 16. November 1924

³⁾ Betriebseröffnung 29. Oktober 1940

Eisenbahnen seit 1950

Jahr	Ausgegebene Billette Stück	Abonnemente Stück	Güterverkehr Versand ¹⁾ t	Empfang t
Bern (SBB, BN, GBS), bis 1965 Bezeichnung Bern-Hauptbahnhof				
1950	1 428 350	82 522	83 570	287 163
1955	1 442 150	82 315	75 438	286 354
1960	1 514 524	79 090	71 609	342 088
1965	1 561 229	73 899	71 092	394 693
1970	1 650 332	68 448	77 388	400 511
1975	1 686 697	97 277	43 643	201 387
1980	1 945 385	117 870	50 607	238 826
1985	2 239 213	109 567	40 323	186 866
1986	2 181 039	134 116	49 257	236 379
1987	2 484 763	191 567	52 700	197 554
1988	...	...	...	...
1989	...	...	...	...
1990	...	...	...	...
1991	...	...	...	...
1992	...	...	...	...

Kopfstationen der Vorortsbahnen (RBS)				
1950	349 505	13 920	507	3 075
1955	367 131	15 589	518	2 522
1960	372 759	19 347	336	3 297
1965	379 748	25 108	265	3 033
1970	513 913	28 391	149	235
1975	1 111 004	106 790	91	206
1980	1 280 726	130 554	99	158
1985	1 329 294	144 981	—	—
1986	1 223 363	127 962	—	—
1987	1 314 574	145 694	—	—
1988	1 298 351	155 201	—	—
1989	1 353 927	155 323	—	—
1990	1 313 964	128 594	—	—
1991	1 116 656	112 694	—	—
1992	930 152	99 678	—	—

Alle Stationen und Bahnhöfe auf Berner Stadtgebiet				
1950	2 019 631	114 919	141 638	410 840
1955	2 094 392	117 556	113 150	392 083
1960	2 176 045	123 092	119 158	484 458
1965	2 199 384	127 361	111 632	566 067
1970	2 502 027	128 394	112 468	574 930
1975	3 242 961	224 985	65 390	299 095
1980	3 725 159	288 858	77 212	338 394
1985	3 987 491	298 676	58 666	282 649
1986	3 809 595	301 971	62 759	310 235
1987	4 260 519	387 410	70 497	276 413
1988	...	...	...	...
1989	...	...	...	...
1990	...	...	...	...
1991	...	...	...	...
1992	...	...	...	...

¹⁾ Bis 1966 ohne Expressgutversand

Luftverkehr auf dem Flughafen Bern-Belpmoos seit 1980

Jahr	Gewerbsmässiger Luftverkehr		Luftfracht in Tonnen	Nicht gewerbsmässiger Luftverkehr	
	Flugbewegungen	Flugpassagiere		Flugbewegungen	Flugpassagiere
1980	5 645	26 849	51,8	92 488	27 105
1981	6 270	29 263	28,3	84 071	23 960
1982	6 198	30 715	21,3	80 023	24 848
1983	6 826	45 826	35,6	73 519	25 090
1984	6 787	49 221	77,0	81 143	23 804
1985	7 534	55 507	90,0	74 334	24 464
1986	8 238	63 100	107,3	70 675	18 450
1987	8 496	69 629	125,4	77 032	20 088
1988	9 596	72 167	103,0	78 094	26 194
1989	12 207	84 752	186,7	78 710	23 991
1990	12 029'	97 078'	56,3	67 118	23 482
1991	10 705	69 823	23,1	73 905	21 532
1992	10 793	71 924	40,5	63 214	19 536

Post seit 1870

Jahr	Wertzeichen- verkauf und Barfrankatur	Briefpost- versand ¹⁾	Paketpost- versand ²⁾	Checkeinzahlungen ³⁾ und Postanweisungen		Nach- nahmen ⁴⁾	Auf- gegebene abonnierte Zeitionen
	Mio Fr.	Mio St.	Mio St.	Anzahl (Mio)	Mio Fr.	Anzahl (Mio)	Mio St.
1870	...	1,674	0,176	0,026	...	0,148	4,762
1880	...	2,122	0,240	0,062	...	0,224	3,885
1890	...	5,870	0,437	0,114	...	0,273	3,800
1900	1,098	8,495	0,753	0,207	...	0,528	9,997
1910	1,915	16,161	1,346	0,418	...	1,018	18,872
1920	4,424	24,018	2,042	0,910	...	1,390	32,063
1930	6,738	37,045	2,113	1,757	...	1,595	42,207
1940	6,079	45,215	1,911	2,796	255,341	1,537	41,872
1950	11,746	78,628	3,236	4,767	602,110	1,758	59,658
1951	11,772	79,255	3,321	5,061	632,251	1,715	60,196
1952	12,275	82,445	3,486	5,233	665,000	1,707	61,651
1953	12,202	77,375	3,533	5,430	668,063	1,887	65,387
1954	12,301	78,645	3,588	5,694	721,984	1,856	67,440
1955	12,551	84,570	3,632	5,882	740,947	1,718	69,939
1956	13,070	91,026	3,729	6,140	809,320	1,716	74,967
1957	13,480	90,908	3,797	6,233	827,808	1,703	79,463
1958	13,969	95,270	3,833	6,427	875,925	1,724	82,228
1959	14,300	100,740	3,947	6,572	894,958	1,708	85,713
1960	14,253	108,390	4,091	7,179	977,193	1,320	89,941
1961	14,857	111,140	4,222	7,350	1 030,856	1,177	86,807
1962	15,657	121,163	4,327	7,643	1 126,046	0,985	92,416
1963	16,954	119,095	4,123	7,674	1 218,006	0,565	92,690
1964	17,397	117,063	3,165	7,769	1 303,556	0,556	104,103
1965	18,201	129,092	3,182	7,911	1 343,340	0,608	99,263
1966	19,458	129,894	3,150	8,085	1 430,048	0,552	102,518
1967	21,447	122,926	3,065	8,195	1 494,257	0,561	100,320
1968	27,376	109,017	2,857	8,286	1 590,021	0,470	112,830
1969	27,861	112,555	2,793	8,237	1 643,231	0,453	116,767
1970	28,372	110,982	2,812	8,210	1 746,524	0,458	118,690
1971	29,431	117,583	2,828	7,939	1 819,671	0,459	121,461
1972	28,984	116,243	2,736	7,935	2 007,827	0,431	126,641
1973	36,650	116,873	2,299	7,948	2 168,663	0,352	127,693
1974	36,508	118,027	2,326	7,850	2 347,901	0,343	130,358
1975	37,142	117,583	6,231	7,760	2 356,942	0,333	130,408
1976	45,989	118,193	6,851	7,544	2 369,306	0,224	126,690
1977	48,702	140,553	7,850	7,343	2 343,189	0,204	125,757
1978	49,350	145,595	8,422	7,274	2 435,488	0,180	123,268
1979	50,905	170,651	7,568	7,224	2 429,625	0,169	131,793
1980	50,753	170,328	7,778	7,238	2 541,187	0,161	131,334
1981	53,070	167,847	7,679	7,107	2 580,128	0,157	130,551
1982	52,156	169,501	8,082	7,201	2 699,346	0,154	129,637
1983	55,805	177,640	10,478	7,132	2 683,374	0,151	128,236
1984	...	195,230	10,682	7,088	2 816,309	0,151	127,861
1985	...	220,343	11,158	6,966	2 819,431	0,156	82,966
1986	...	213,190	11,220	6,955	2 862,957	0,150	88,779
1987	...	227,697	11,463	6,909	2 821,485	0,149	89,949
1988	92,175	252,057	11,822	6,860	2 867,813	0,155	86,779
1989	98,089	248,592	15,699	6,588	2 811,267	0,144	85,291
1990	104,564	260,148	14,233	6,464	2 926,454	0,131	82,506
1991	104,444	234,205	14,313	6,215	2 887,633	0,128	81,879
1992	109,974	229,131	11,970	6,029	2 943,077	0,124	83,565

¹⁾ Ab 1979 inkl. Briefpostversand des Rechenzentrums der PTT

²⁾ 1964–1974 nur eingeschriebene Pakete

³⁾ Postcheckverkehr 1906 eingeführt

⁴⁾ Bis 1962 aufgegebene, ab 1963 zugestellte Nachnahmen

Telefon, Telex, Radio, Fernsehen seit 1978

Jahr	Telefon Anzahl Anschlüsse (Ende Jahr)	Anzahl Ortsgespräche	Anzahl Ferngespräche	Telex Anzahl Teil- nehmer (1. März)	Radio Anzahl Empfangs- konzes- sionen	Fernsehen Anzahl Empfangs- konzes- sionen
1978	84 917	50 826 425	27 807 827	675	61 701	48 973
1979	86 350	52 399 524	27 400 222	694	62 161	49 378
1980	87 855	52 940 859	26 856 076	727	62 968	49 870
1981	89 019	54 190 215	28 057 665	748	64 613	50 892
1982	90 350	54 697 143	29 528 030	788	65 287	51 373
1983	91 518	56 733 381	29 406 820	806	65 745	51 783
1984	93 086	58 420 943	31 565 336	822	66 348	52 426
1985	94 484	57 991 407	30 942 680	843	67 310	53 507
1986	96 377	57 852 969	32 438 489	851	68 037	54 573
1987	98 803	61 618 980	32 236 262	851	68 513	55 307
1988	101 526	65 652 637	35 851 132	829	68 647	55 637
1989	103 746	62 815 973	41 053 525	...	68 361	55 937
1990	106 886	63 516 866	44 090 108	...	68 321	56 095
1991	109 373	65 607 974	47 167 131	...	68 314	56 382
1992	111 111	66 604 201	50 645 518	...	67 730	56 347

Automatische Verkehrszählungen seit 1974¹⁾

Jahresmittel des 24stündigen Verkehrs aller Wochentage

Zähleinheit: Motorfahrzeuge

Jahr	Zählstelle Monbijou- brücke	Murten- strasse	Lorraine- brücke	Felsenauviadukt (Autobahn N 1)	Umfahrung Bern-Ost ²⁾ (Autobahn SN 6)	Bern, Bümpliz ³⁾ (Autobahn N 12)
1974	26 134	23 625	33 097	—	...	...
1975	25 927	22 911	31 233	—	...	...
1976	22 772	24 724	27 762	19 841	...	...
1977	20 111	...	31 610	26 797	...	...
1978	20 122	23 793	33 257	37 871	...	...
1979	20 522	24 212	34 492	38 564	...	...
1980	21 226	14 720	32 726	44 629	...	...
1981	19 762	14 935	30 228	47 360	...	...
1982	20 882	15 294	30 997	53 123	...	...
1983	21 237	15 510	31 351	54 499	...	...
1984	20 962	15 492	29 785	57 003	...	...
1985	20 699	14 444	29 058	57 215	...	...
1986	21 905	13 752	...	62 220	...	...
1987	...	13 156	33 998	64 027	...	...
1988	22 823	...	30 052	62 048	48 476	...
1989	21 976	...	29 971	65 057	51 140	...
1990	20 529	...	29 549	66 592	51 705	...
1991	20 295	...	29 181	69 302	52 399	...
1992	20 556	...	...	75 145	53 155	36 865

¹⁾ Quelle: Bundesamt für Strassenbau

²⁾ Zählstelle am 18.11.87 in Betrieb genommen

³⁾ Zählstelle Mitte 1991 in Betrieb genommen

Strassennetz, Motorfahrzeug- und Fahrradbestand, Strassenverkehrsunfälle seit 1931

Jahr	Strassennetz Länge km	Fläche ha	Motorfahrzeugbestand ¹⁾ Per- sonen- wagen ²⁾	übrige Motor- wagen	Motor- wagen- insge- samt	Motor- räder ³⁾	total	Fahr- rad- be- stand ⁴⁾	Strassenverkehrsunfälle ⁵⁾ Un- fälle ⁶⁾	Ver- unfallte insge- samt	davon tödlich ver- letzt
1931	285,4	250,6	2 569	588	3 157	1 178	4 335	17 533	561	360	11
1935	301,3	265,5	3 049	777	3 826	901	4 727	...	820	414	14
1940	309,1	274,5	2 834	866	3 700	376	4 076	39 000	638	445	11
1945	317,6	284,9	723	902	1 625	132	1 757	53 492	473	340	5
1950	340,4	314,0	6 162	1 884	8 046	1 783	9 829	55 307	1 294	764	12
1951	347,6	320,1	6 894	1 560	8 454	2 617	11 071	56 127	1 275	786	18
1952	351,5	323,5	7 464	1 604	9 068	3 559	12 627	56 297	1 218	763	12
1953	353,0	324,8	8 251	1 690	9 941	4 602	14 543	53 474	1 246	772	8
1954	354,0	325,9	9 147	1 819	10 966	5 277	16 243	55 408	1 444	876	14
1955	354,7	327,8	10 256	1 916	12 172	5 883	18 055	54 347	1 502	905	12
1956	357,7	331,3	11 412	2 117	13 529	6 394	19 923	53 120	1 274	968	15
1957	358,3	332,6	12 523	2 297	14 820	6 783	21 603	52 090	1 325	996	22
1958	359,9	334,1	13 800	2 471	16 271	7 283	23 554	50 399	1 434	1 026	24
1959	359,9	334,6	15 155	2 656	17 811	7 719	25 530	49 961	1 511	1 065	16
1960	360,1	334,8	16 559	2 880	19 439	7 807	27 246	49 125	1 739	1 151	13
1961	360,2	335,3	18 225	3 158	21 383	8 708	28 091	50 519	1 803	1 245	16
1962	360,5	336,0	20 170	3 594	23 764	9 551	30 315	48 427	1 762	1 111	20
1963	360,5	337,1	21 563	4 069	25 632	5 882	31 514	46 531	1 729	897	22
1964	360,8	337,6	23 293	4 677	27 970	5 440	33 410	44 678	1 877	976	8
1965	361,3	338,9	24 681	5 106	29 787	5 057	34 844	40 408	1 919	959	20
1966	361,8	340,7	25 907	5 565	31 472	4 818	36 290	39 005	1 905	965	20
1967	362,0	342,8	27 208	5 956	33 164	4 520	37 684	37 615	2 167	974	16
1968	362,3	344,7	28 512	6 390	34 902	4 089	38 991	39 220	2 210	1 001	25
1969	363,1	346,1	31 356	7 284	38 640	3 820	42 460	39 398	2 500	1 024	13
1970	363,5	347,4	33 224	7 611	40 835	3 701	44 536	38 659	2 708	1 114	16
1971	365,5	348,5	39 100	4 050	43 150	3 550	46 700	37 705	2 609	1 103	12
1972	365,9	349,4	...	...	...	...	...	39 513	2 592	963	22
1973	366,3	350,6	...	...	...	...	...	40 952	2 266	917	24
1974	367,6	351,9	...	...	...	...	...	41 372	2 111	905	14
1975	370,0	355,1	39 956	4 052	44 008	1 807	45 815	42 327	2 133	818	10
1976	371,2	357,8	40 458	3 956	44 414	1 864	46 278	42 484	2 093	776	14
1977	374,5	361,8	41 582	4 060	45 642	2 026	47 668	43 113	1 962	785	13
1978	376,4	365,1	44 230	4 425	48 655	2 291	50 946	42 457	1 852	783	8
1979	377,8	365,9	44 900	4 514	49 414	2 140	51 554	44 150	1 915	721	9
1980	377,8	365,9	45 931	4 623	50 554	2 348	52 902	45 340	1 801	739	13
1981	387,8	366,0	47 161	4 671	51 832	2 353	54 185	48 832	1 789	717	10
1982	387,8	366,0	48 383	4 964	53 347	2 740	56 087	49 667	1 830	700	15
1983	387,8	366,3	48 031	5 098	53 129	2 734	55 863	51 549	2 055	727	6
1984	387,8	366,3	46 298 ⁶⁾	4 756 ⁶⁾	51 054 ⁶⁾	2 711 ⁶⁾	53 765 ⁶⁾	52 603	1 878	689	20
1985	387,8	366,3	46 608	4 913	51 521	3 057	54 578	63 916	1 843	598	8
1986	387,8	366,3	46 784	4 977	51 761	3 069	54 830	70 093	1 818	580	3
1987	387,8	366,3	47 567	5 148	53 715	3 245	55 960	70 663	1 702	568	12
1988	387,8	366,3	...	...	...	...	...	70 750	1 848	617	6
1989	387,8	366,3	47 352 ⁷⁾	5 905 ⁷⁾	53 257 ⁷⁾	3 551 ⁷⁾	56 808 ⁷⁾	74 409	1 901	590	6
1990	387,8	366,3	48 180	6 070	54 250	3 813	58 063	...	1 936	530	6
1991	387,8	366,3	48 359	6 147	54 506	4 083	58 589	...	1 905	560	6
1992	387,8	366,3	47 946	6 035	53 981	4 229	58 210	...	2 035	621	10

¹⁾ Stichtagerhebung. Ab 1951 ohne Fahrzeuge der Eidgenössischen Verwaltungen. Ab 1975 geänderte Erhebungsweise

²⁾ Ab 1971 inkl. Kombiwagen

³⁾ Ab 1961 ohne Motorfahräder

⁴⁾ Ab 1961 inkl. Motorfahräder. Ab 1990 keine Registerführung mehr

⁵⁾ Ab 1956 ohne Unfälle mit blossem Sachschaden bis 200 Franken; ab 1976 bis 500 Franken

⁶⁾ 1984 nach Bereinigung des der Erhebung zugrundeliegenden Registers des Bundesamtes für Transporttruppen

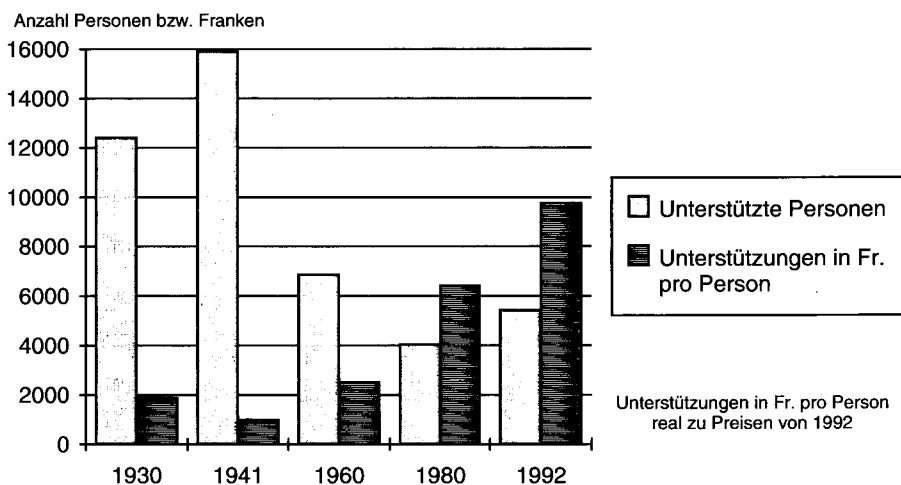
⁷⁾ Ab 1989 auf neuer Basis. Vergleich mit früheren Zahlen nur bedingt möglich

Soziales

Jahrestabellen 1992

Übersicht über längere Zeitperioden

Unterstützte Personen und Unterstützungen 1930–1992



Betreute Personen 1992 und 1991

Betreuungsart	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	1992	1991	1992	1991
Unterstützte Personen	5 376	4 702	75,0	81,2
Reine Inkassofälle (Alimente, Rückerstattungen, Verwandtenbeiträge)	52	63	0,7	1,1
Total unterstützte Personen mit Zuständigkeit der Gemeinde Bern	5 428	4 765	75,7	82,3
Vermittlungsfälle (im Auftrag anderer Gemeinden)	—	—	—	—
Fürsorgefälle mit Geldverkehr	5 428	4 765	75,7	82,3
Abrechnungsfälle (meist mit Betreuung) ¹⁾	1 739	1 027	24,3	17,7
Total betreute Personen mit Geldverkehr	7 167	5 792	100	100
davon neu im Berichtsjahr	1 607	1 331	22,4	23,0

¹⁾ Einschliesslich Asylbewerber

Unterstützte Familiengemeinschaften und Personen nach Personenkreis 1992

Personenkreis	Unterstützte Familiengemeinschaften			Unterstützte Personen				Jugend- liche	insge- samt
	ohne Kinder	mit Kindern	insge- samt	Er- wach- sene	Kinder insge- samt	davon in Familien mit . . . Kindern			
						1-2	3 u. m.		
Familiengemeinschaften									
Eheleute mit Kindern . . .		208	208	416	382	206	176	17	815
Eheleute ohne Kinder . .	148	...	148	296	—	—	—	—	296
Vater mit Kindern	...	57	57	57	85	61	24	5	147
Mutter mit Kindern . . .	...	553	553	553	802	662	140	29	1 334
Einzelpersonen									
Männer				1 586	—	—	—	—	1 586
Frauen				979	—	—	—	—	979
Kinder				—	151	...	...	—	151
Jugendliche				—	—	—	—	70	70
Zusammen 1992	148	818	966	3 887	1 420	...	...	121	5 428
1991	110	732	842	3 328	1 320	...	...	117	4 765

Unterstützte Personen nach Fürsorgeart 1992

Fürsorgeart	Unterstützte Personen			Jugendliche	insgesamt
	Männer	Frauen	Kinder		
Geschlossene Fürsorge					
Unterstützte in					
Spitälern	67	30	8	—	105
Psychiatrischen Kliniken	27	26	2	—	55
Alters- und Pflegeheimen	34	48	—	—	82
Fürsorgeheimen	5	1	—	—	6
Erziehungsanstalten für Erwachsene	17	3	—	—	20
Erziehungsheimen für Kinder und Jugendliche	10	7	16	9	42
Heimen für Invalide, Wohnheimen usw. .	26	25	40	25	116
Strafanstalten	48	10	1	—	59
Familienpflege	5	7	49	11	72
Zusammen	239	157	116	45	557
Offene Fürsorge	1 747	1 715	1 301	77	4 840
Nur Abrechnung mit Heimatbehörde usw. ...	13	15	3	—	31
Gesamttotal 1992	1 999	1 887	1 420	122	5 428
1991	1 641	1 684	1 321	119	4 765

Unterstützte Personen nach Heimat 1992 und 1991

Heimat	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	1992	1991	1992	1991
Kanton Bern	2 499	2 269	46,0	47,6
Übrige Schweiz	1 558	1 381	28,7	29,0
Ausland	1 371	1 115	25,3	23,4
Deutschland	53	46	1,0	1,0
Frankreich	19	10	0,4	0,2
Italien	275	254	5,1	5,3
Österreich	14	12	0,3	0,3
Übrige Länder	1 010	793	18,6	16,6
Vermittlungsfälle	—	—	—	—
Gesamttotal (Fürsorgefälle mit Geldverkehr) ..	5 428	4 765	100	100
Abzüglich reine Inkassofälle	33	42	0,6	0,9
Total unterstützte Personen (inkl. Vermittlungsfälle)	5 395	4 723	99,4	99,1

Unterstützungen

Art der Ausgaben 1992 und 1991

Ausgaben	Beträge in Fr. 1992	1991
Offene Fürsorge		
Barunterstützungen (inkl. Berufserlernungen)	13 579 023	10 299 787
Mietzinse	9 046 959	6 410 816
Kleider	1 018 117	857 096
Spitalpflege, Kuren (inkl. Taschengeld)	1 788 993	1 335 139
Arzt- und Zahnarztkosten	1 847 630	1 580 085
Medikamente, Therapie (inkl. Röntgen)	1 440 582	1 188 635
Übrige Unterstützungen (Lebensmittel, Brennmaterial, Mobiliar, diverse Anschaffungen, Versicherungen usw.)	7 411 459	5 759 022
Ablieferungen ohne Unterstützungscharakter	3 343 722	2 642 552
Alimentenbevorschussung	3 650 631	3 435 065
Zusammen	43 127 116	33 508 197
Geschlossene Fürsorge		
Pflegeelder in Heimen und Spezialkliniken	8 616 465	6 829 466
Pflegeelder in privaten Pflegeplätzen	1 311 572	1 132 180
Zusammen	9 928 037	7 961 646
Gesamttotal	53 055 153	41 469 843

Art der Einnahmen 1992 und 1991

Einnahmen	Beträge in Fr. 1992	1991
Rückerstattungen und Rückvergütungen	14 087 773	10 038 739
Beiträge der Angehörigen	2 005 154	1 927 122
Bundes- und zusätzliche Renten, inkl. Invalidenrenten	12 451 385	10 039 955
Bürgergutsbeiträge	60 930	63 486
Zusammen¹⁾	28 605 242	22 069 302

¹⁾ Ohne Beiträge des Staates

Gesamtausgaben und -einnahmen der Städtischen Fürsorge 1992¹⁾

Art der Ausgaben und Einnahmen	Rohausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Reinausgaben Fr.
Unterstützungen			
in offener Fürsorge	43 127 116	28 605 242	24 449 911
in geschlossener Fürsorge	9 928 037		
Heime, Kinderkrippen	34 657 508	18 079 551	16 577 957
Beiträge an soziale Institutionen	37 332 836	2 614 943	34 717 893
Zusammen	125 045 497	49 299 736	75 745 761
Anteil an der kantonalen Lastenverteilung .	2 327 084 ²⁾	54 288 276 ³⁾	—51 961 192 ⁴⁾
Entnahme Rückstellungen	—	—	—
Gesamttotal 1992	127 372 581	103 588 012	23 784 569
1991	113 994 521	80 649 448	33 345 073

¹⁾ Ohne Vermittlungs- und Abrechnungsfälle sowie ohne Verwaltungskosten

²⁾ Anteil der Stadt Bern an den von sämtlichen Gemeinden zu tragenden 40% der Fürsorgerleistungen des Staates und der Gemeinden

³⁾ 60% an den lastenausgleichsberechtigten Fürsorgerleistungen

⁴⁾ Nettobeiträge

Pflegekinderaufsicht 1992

Merkmal	Knaben	Mädchen	Total
Anfangsbestand	50	37	87
Anmeldungen	13	11	24
Abmeldungen	12	14	26
Endbestand Jahr 1992	51	34	85
1991	50	37	87

Angeordnete vormundschaftliche Massnahmen

Art der angeordneten vormundschaftlichen Massnahmen 1992

Personengruppe	Vormund- schaft	Beirat- schaft	Beistand- schaft	Zusammen 1992	1991
Kinder					
männlich	2	—	22	24	33
weiblich	7	—	25	32	31
Erwachsene					
männlich	3	1	66	70	63
weiblich	3	1	123	127	122
Insgesamt 1992	15	2	236	253	...
1991	21	5	223	...	249

Grund der angeordneten vormundschaftlichen Massnahmen 1992

Personengruppe Anordnungsgrund	Männ- lich	Weib- lich	Insgesamt absolute Zahlen		Prozentzahlen	
			1992	1991	1992	1991
Kinder						
Vormundschaft						
Tod der Eltern	—	4	4	—	7,1	—
Entzug der elterlichen Gewalt	2	3	5	12	8,9	18,8
Unmündigkeit der Mutter	—	—	—	—	—	—
Übernahme	—	—	—	—	—	—
Beistandschaft						
Erziehungs- und/oder Inkassobeistandschaft	22	25	47	52	83,9	81,2
Übernahme	—	—	—	—	—	—
Zusammen	24	32	56	64	100	100
Erwachsene						
Vormundschaft						
Geisteskrankheiten, Geistesschwäche	—	1	1	2	0,5	1,1
Trunksucht, lasterhafter Lebenswandel usw.	1	—	1	—	0,5	—
Eigenes Begehren wegen Altersschwäche usw.	2	2	4	6	2,0	3,2
Übernahme	—	—	—	1	—	0,5
Beiratschaft						
Mitwirkungs- u./o. Verwaltungsbeiratschaft	1	1	2	4	1,0	2,2
Übernahme	—	—	—	1	—	0,5
Beistandschaft						
Vertretungsbeistandschaft	—	—	—	—	—	—
Verwaltungsbeistandschaft	—	—	—	3	—	1,6
Kombinierte Beistandschaft	20	48	68	75	34,5	40,5
Eigenes Begehren wegen Altersschwäche usw.	46	75	121	93	61,4	50,3
Übernahme	—	—	—	—	—	—
Zusammen	70	127	197	185	100	100

Aufgehobene vormundschaftliche Massnahmen

Art der aufgehobenen vormundschaftlichen Massnahmen 1992

Personengruppe	Vormund-schaft	Beirat-schaft	Beistand-schaft	Zusammen 1992	1991
Kinder					
männlich	27	—	27	54	39
weiblich	14	—	27	41	29
Erwachsene					
männlich	17	3	48	68	46
weiblich	9	2	122	133	80
Insgesamt 1992	67	5	224	296	...
1991	41	3	150	...	194

Grund der aufgehobenen vormundschaftlichen Massnahmen 1992

Personengruppe Aufhebungsgrund	Männ- lich	Weib- lich	Insgesamt absolute Zahlen		Prozentzahlen	
			1992	1991	1992	1991
Kinder						
Vormundschaft						
Mündigkeit	23	12	35	13	36,8	19,1
Adoption	2	2	4	6	4,2	8,8
Wiederherstellung der elterlichen Gewalt ..	1	—	1	1	1,1	1,5
Übertragung	—	—	—	6	—	8,8
Tod des Kindes	1	—	1	1	1,1	1,5
Beistandschaft						
Mündigkeit	12	12	24	16	25,3	23,5
Adoption	1	—	1	—	1,1	—
Wegfall der Verbeistandungsgründe	12	9	21	20	22,1	29,4
Übertragung	1	4	5	5	5,3	7,4
Tod des Kindes	1	2	3	—	3,2	—
Zusammen	54	41	95	68	100	100
Erwachsene						
Vormundschaft						
Tod	9	7	16	4	8,0	3,2
Aufhebung	6	2	8	—	4,0	—
Übertragung	2	—	2	2	1,0	1,6
Beiratschaft						
Tod	3	—	3	1	1,5	0,8
Aufhebung	—	2	2	2	1,0	1,6
Übertragung	—	—	—	—	—	—
Beistandschaft						
Tod	37	112	149	93	74,1	73,8
Aufhebung	9	8	17	24	8,5	19,0
Übertragung	2	2	4	—	2,0	—
Zusammen	68	133	201	126	100	100

Kriminalstatistik 1992 und 1991¹⁾

Bezeichnung des Delikts	Gemeldete Fälle	
	1992	1991
Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	260	282
davon vorsätzliche Tötung und Mord (inkl. Versuch)	12	5
Körperverletzung	147	161
Tätlichkeiten und Gefährdung des Lebens	96	112
Misshandlung eines Kindes	1	—
Strafbare Handlungen gegen das Vermögen	13 733	15 796
davon einfacher Diebstahl, Diebstahl durch Entreissen	5 254	6 780
Einbruchdiebstahl	1 879	2 182
Mofa- und Fahrraddiebstahl	3 619	4 157
Sachbeschädigung	993	879
Betrug (inkl. Versuch)	453	332
Raub (inkl. Versuch)	137	121
Veruntreuung	40	106
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit und die Ehre	183	197
davon üble Nachrede, Verleumdung, Beschimpfung	37	48
Drohung	51	32
Hausfriedensbruch	29	40
Strafbare Handlungen gegen die Sittlichkeit	120	93
davon Unzucht mit Kindern	19	17
Notzucht (inkl. Versuch)	15	14
öffentliche unzüchtige Handlungen	45	20
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	5	1
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	47	83
davon Brandstiftung	30	68
fahrlässige Verursachung eines Brandes	10	15
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentlichen Verkehr	3	18
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen usw.	4	10
Urkundenfälschung	225	221
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentlichen Frieden	27	19
Strafbare Handlungen gegen die öffentliche Gewalt	30	51
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	100	29
Widerhandlungen gegen bundesrechtliche Bestimmungen	3 495	1 604
davon gegen das Betäubungsmittelgesetz	3 353	1 334
Delikte gemäss Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch	140	186
davon Nachtlärm, unanständiges Benehmen	113	134
Namensverweigerung	23	48
Total	18 372	18 590

¹⁾ Die Strafanzeigen gemäss Strassenverkehrsgesetz (1992: 21 230, 1991: 20 255) sind in der Kriminalstatistik nicht enthalten

Städtische Fürsorge, vormundschaftliche Massnahmen, Pflegekinderaufsicht seit 1930

Jahr	Fürsorge unterstützte Personen ¹⁾	ausgerichtete Unterstützungen brutto Mio Fr.	Vormundschaftliche Massnahmen ²⁾		aufgehobene	Pflege- kinder- aufsicht ³⁾ Endbestand
			angeordnete Kinder	Erwachsene		
1930	12 406	2,329	341	180	339	503
1940	16 295	2,973	277	152	449	494
1950	8 449	3,657	321	195	502	570
1960	6 870	5,079	217	215	429	576
1961	5 622	5,290	195	179	425	568
1962	4 495	5,376	174	187	493	530
1963	4 416	5,519	142	200	420	529
1964	4 158	6,027	178	161	459	501
1965	3 771	6,402	141	133	392	413
1966	3 720	6,707	155	174	361	430
1967	3 313	7,225	107	150	412	440
1968	3 157	6,353	112	144	348	434
1969	2 980	6,483	132	138	347	428
1970	2 883	6,799	90	132	348	433
1971	2 856	7,238	112	154	370	425
1972	2 750	7,760	117	111	281	423
1973	2 706	9,901	81	108	282	412
1974	2 882	10,410	78	127	397	370
1975	3 473	12,954	78	136	376	342
1976	3 839	15,072	66	167	303	343
1977	3 913	15,590	55	136	304	335
1978	3 724	15,922	87	147	308	431
1979	3 737	16,257	146	108	282	406
1980	3 730	16,617	152	126	268	363
1981	3 792	17,751	158	106	276	352
1982	3 699	19,521	142	129	266	327
1983	4 005	22,497	107	132	269	289
1984	4 314	25,119	99	125	265	298
1985	4 454	26,425	96	142	234	120 ⁴⁾
1986	4 345	26,557	73	155	231	104
1987	4 433	27,508	93	152	243	103
1988	4 171	29,159	95	164	306	95
1989	4 417	31,883	101	183	245	103
1990	4 304	34,416	75	125	246	99
1991	4 723	41,470	64	185	194	87
1992	5 395	53,055	56	197	296	85

¹⁾ Bis 1961 mit, ab 1962 ohne Mitunterstützte

²⁾ Vormundschaft, Beistandschaft und Beiratschaft

³⁾ Seit 1946 einschliesslich Pflegekinder der Amtsvormundschaft und des Armeninspektors

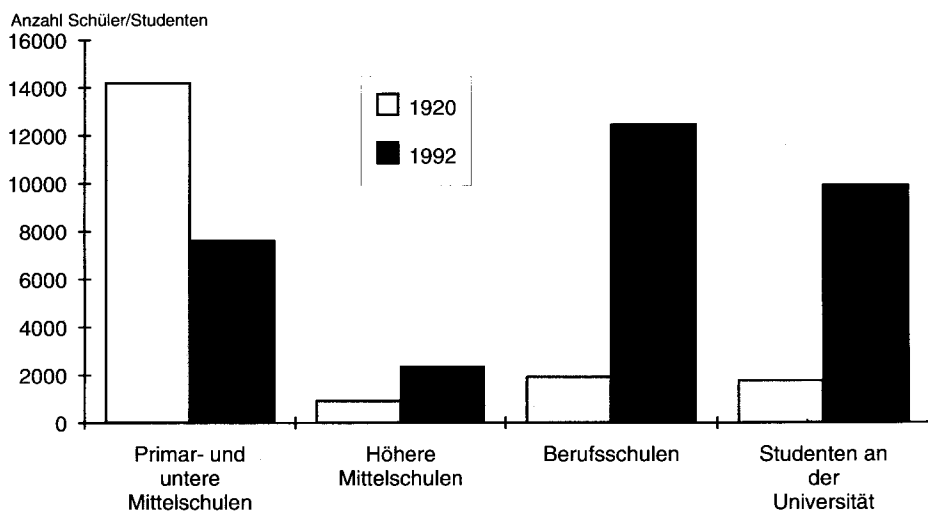
⁴⁾ Rückgang infolge Praxisänderung bei der Unterstellung unter die Pflegekinderaufsicht

Unterricht

Jahrestabellen 1992

Übersichten über längere Zeitperioden

Schüler- und Studenten 1920 / 1992



Lehrerschaft der städtischen Primar-, Mittel- und Berufsschulen 1992

Schule	Bestand am 31. Dezember vollamtliche Lehrkräfte		Lehrkräfte mit Teilpensum		total 1992	total 1991
	Lehrer	Lehrerinnen	Lehrer	Lehrerinnen		
Primarschulen	131	169	67	279	646	676
Sekundarschulen	73	13	49	71	206	212
Manuelschule	17	4	6	15	42	45
Untergymnasium	6	—	17	12	35	36
Höhere Mittelschule Marzili ...	9	1	19	33	62	69
Gymnasien	108	7	109	73	297	256
Wirtschaftsmittelschule	13	2	8	22	45	43
Gewerblich-Industrielle						
Berufsschule	119	4	245	57	425	438
Schule für Gestaltung	30	—	85	29	144	146
Lehrwerkstätten	62	—	176	9	247	249
Berufs-, Fach- und						
Fortbildungsschule	25	21	63	135	244	256
Werkjahr	10	2	2	—	14	14
Zusammen	603	223	846	735	2 407	2 440
davon definitiv gewählte						
Lehrkräfte	534	162	317	197	1 210	1 233

Schüler und Klassen der Kindergärten, Primar- und Unteren Mittelschulen 1992 und 1991

Schule	26. Oktober 1992			25. Oktober 1991		
	Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse	Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse
1. Städtische Institutionen						
Kindergärten ¹⁾	1 481	86	17,2	1 436	89	16,1
Primarschulen						
Normalklassen	4 738	253	18,7	4 870	272	19,7
davon Unterstufe	3 266	175	18,7	3 382	189,5	17,9
Oberstufe ²⁾	1 472	78	18,9	1 488	82,5	18,0
Spezialklassen ³⁾	516	58	8,9	489	58	8,4
davon Unterstufe	293	...	...	276	...	...
Oberstufe	223	...	...	213	...	...
Primarschulen insgesamt ..	5 254	311	16,9	5 359	330	16,2
Untere Mittelschulen						
Sekundarschulen						
Brünnen ²⁾	...	...	...	34	2	17,0
Bümpliz	262	13	20,2	266	14	19,0
Länggasse-Hochfeld	211	12	17,6	202	11	18,4
Laubegg	258	12	21,5	233	12	19,4
Manuel	198	10	19,8	196	10	19,6
Monbijou	194	10	19,4	197	10	19,7
Munzinger	191	9	21,2	202	11	18,4
Schwabgut	312	16	19,5	289	15	19,3
Viktoria	187	9	20,8	180	9	20,0
Wankdorf	197	10	19,7	193	10	19,3
Sekundarschulen zusammen ²⁾	2 010	101	19,9	1 992	104	19,2
Untergymnasium	302	14	21,6	327	15	21,8
UG-Klassen Manuel	39	2	19,5	46	2	23,0
Untere Mittelschulen zusammen ²⁾	2 351	117	20,1	2 365	121	19,6
Schulversuch Bern-West	320	21	15,2	253	17	14,9
2. Nichtstädtische Institutionen⁴⁾						
Primar- und Mittelschulen	1 808	...	...	1 816	...	...
Besondere Klassen und Heime	142	...	...	117	...	...

¹⁾ Davon 2 Klassen mit 44 (45) Kindern der Kantonalen französischsprachigen Schule

²⁾ Ohne Schüler des Schulversuchs Bern-West. Sekundarschule Brünnen Ende Schuljahr 1991/92 aufgehoben

³⁾ Kleinklassen A, B, C, D sowie Anpassungsklassen

⁴⁾ Private Institutionen und Kantonale französischsprachige Schule. Erfasst werden Schüler innerhalb der obligatorischen Schulpflicht sowie im freiwilligen 10. Schuljahr. Kantonale französischsprachige Schule 1992 total 287 Schüler

Schüler und Klassen der städtischen Höheren Mittelschulen 1992 und 1991

Schule	Schüler männ- lich	weib- lich	total	aus- wärtige	Klassen	Schüler pro Klasse
Stand 26. Oktober 1992 ¹⁾						
Lehrer- und Lehrerinnenseminar ...	60	140	200	120	10	20,0
Kindergartenseminar	—	57	57	41	3	19,0
Diplommittelschule	2	80	82	68	4	20,5
Höhere Mittelschule Marzili total ...	62	277	339	229	17	19,9
Literargymnasium Kirchenfeld	122	272	394	228	20	19,7
Literargymnasium Neufeld	103	239	342	270	19	18,0
Realgymnasium Kirchenfeld	200	47	247	150	14	17,6
Realgymnasium Neufeld	207	50	257	201	14	18,4
Wirtschaftsgymnasium Kirchenfeld .	229	179	408	286	22	18,5
Wirtschaftsgymnasium Neufeld	186	174	360	274	20	18,0
Gymnasien total	1 047	961	2 008	1 409	109	18,4
Höhere Mittelschulen zusammen ...	1 109	1 238	2 347	1 638	126	18,6
Stand 25. Oktober 1991 ¹⁾						
Lehrer- und Lehrerinnenseminar ...	53	135	188	120	10	18,8
Kindergartenseminar	—	58	58	43	3	19,3
Diplommittelschule	9	108	117	92	6	19,5
Höhere Mittelschule Marzili total ...	62	301	363	255	19	19,1
Literargymnasium Kirchenfeld	122	250	372	231	19	19,6
Literargymnasium Neufeld	106	228	334	261	19	17,6
Realgymnasium Kirchenfeld	204	42	246	162	14	17,6
Realgymnasium Neufeld	211	46	257	205	14	18,4
Wirtschaftsgymnasium Kirchenfeld .	218	192	410	270	22	18,6
Wirtschaftsgymnasium Neufeld	205	172	377	296	21	18,0
Gymnasien total	1 066	930	1 996	1 425	109	18,3
Höhere Mittelschulen zusammen ...	1 128	1 231	2 359	1 680	128	18,4

¹⁾ Oberprimen: Stand vor Maturität

Schülerzahlen der Berufsschulen 1992¹⁾

Schule	Berufsbegleitender Unterricht		Vollzeitunterricht		Total 1992	davon aus- wärtige	Total 1991	davon aus- wärtige
	Lehr- linge	Lehr- töchter	Lehr- linge	Lehr- töchter				
Städtische Berufsschulen								
Wirtschaftsmittelschule .	—	—	106	270	376	297	350	285
Gewerblich-Industrielle								
Berufsschule	5 019	1 239	—	—	6 258	5 300	6 505	5 530
Schule für Gestaltung . . .	529	624	30	52	1 235	1 100	1 272	1 119
Lehrwerkstätten	—	—	277	16	293	251	282	249
Berufs-, Fach- und								
Fortbildungsschule . . .	1	69	222	591	883	653	984	760
Werkstätte Laubegg ²⁾ . . .	—	—	15	2	17	14	18	15
Werkjahr	—	—	67	16	83	38	81	38
Zusammen	5 549	1 932	717	947	9 145	7 653	9 492	7 996
Subventionierte								
Berufsschulen								
Berufsschule für								
Verwaltung	127	328	—	—	455	369	464	405
Buchhändlerschule	6	48	—	—	54	41	60	45
Kaufmännische								
Berufsschule	836	1 242	—	—	2 078	1 596	2 180	1 567
Berufsschule des Detail- handels Bern	173	548	—	—	721	575	754	603
Zusammen	1 142	2 166	—	—	3 308	2 581	3 458	2 620
Total Berufsschulen	6 691	4 098	717	947	12 453	10 234	12 950	10 616

¹⁾ Ohne Weiterbildungskurse und Tertiärausbildung

²⁾ Lehr- und Anlehrwerkstätte für behinderte Jugendliche

Studierende an der Universität Bern

Wintersemester 1992/93

Fakultät Abteilung	Immatrikulierte Studierende Herkunft ¹⁾ Kanton Bern	übrige Schweiz	Aus- land	insge- samt	davon Frauen	davon Beur- laubte	Aus- kultan- ten ²⁾
Evangelisch-theologische Fakultät	144	72	74	290	136	11	19
Christkatholisch-theologische Fakultät ...	1	8	6	15	3	1	2
Rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	1 605	1 245	102	2 952	882	162	35
davon Rechtswissenschaft	806	712	42	1 560	560	161	25
Wirtschaftswissenschaft	799	533	60	1 392	322	1	10
Medizinische Fakultät	682	724	53	1 459	617	38	3
davon Medizin	507	570	35	1 112	433	13	3
Zahnheilkunde	66	66	12	144	47	1	—
Pharmazeutik	109	88	6	203	69	—	—
Veterinär-medicinische Fakultät	86	208	12	306	183	3	—
Philosophisch-historische Fakultät (Phil. I)	1 355	986	172	2 513	1 383	42	160
davon Höheres Lehramt	169	105	9	283	130	9	—
Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät (Phil. II)	992	500	107	1 599	315	2	26
davon Höheres Lehramt	105	57	5	167	38	1	—
Lehrerbildungsinstitute ohne Fakultäts- zugehörigkeit	478	303	13	794	395	14	6
davon Höheres Lehramt	71	41	3	115	44	—	—
Sekundarlehramt	309	149	2	460	253	3	6
Brevet d'enseignement secon- daire	30	54	5	89	60	9	—
Institut für Sport und Sportwissenschaft	68	59	3	130	38	2	—
Studierende: Wintersemester 1992/93 ..	5 343	4 046	539	9 928	...	273	251
davon Frauen	1 998	1 648	268	...	3 914	134	118
Studierende: Sommersemester 1992 ...	5 039	3 674	521	9 234	...	305	237
davon Frauen	1 887	1 436	272	...	3 595	125	117

¹⁾ Gesetzlicher Wohnort zur Zeit des Vorbildungsausweises (z. B. Matura)

²⁾ Nicht immatrikulierte Hörer mit maximal 10 Wochenstunden

Akademische Berufsberatung 1992¹⁾

Beratungsfälle	Männlich	Weiblich	Total	Stadt Bern ²⁾
Anzahl Beratungsfälle	476	582	1 058	342
Aufgliederung der Beratungsfälle				
a) nach dem Alter der Ratsuchenden				
Bis 16 Jahre	18	20	38	5
17 Jahre	25	28	53	9
18 Jahre	29	49	78	12
19 Jahre	46	67	113	21
20 Jahre	52	42	94	13
21 bis 25 Jahre	115	139	254	88
26 bis 30 Jahre	66	93	159	88
31 und mehr Jahre	125	144	269	106
b) nach der Ausbildungssituation				
Schüler innerhalb der obligatorischen Schulzeit (ohne Quartaner)	6	2	8	—
Gymnasiasten (Quarta bis Mitte Prima)	105	138	243	30
Maturanden (ab Mitte Prima)	41	44	85	19
Maturinhaber ohne Studium	86	82	168	69
Studierende	9	6	15	5
Hochschulabsolventen	93	89	182	88
Berufsleute vor dem zweiten Bildungsweg ..	33	65	98	40
Berufsleute auf dem zweiten Bildungsweg ..	11	18	29	14
Primarlehrer	60	102	162	53
Andere Personen in Berufsausbildung	32	36	68	24
c) nach dem Wohnort ²⁾				
Gemeinde Bern	147	195	342	342
Übrige Gemeinden des Amtsbezirks Bern ...	85	113	198	...
Übriges Kantonsgebiet	233	265	498	...
Ausserhalb des Kantons Bern ³⁾	11	9	20	...
d) nach dem Ergebnis der Beratung				
Vorbereitung der Maturität	19	22	41	9
Hochschulstudium	114	131	245	61
Andere Ausbildungen	22	63	85	34
Erwerbstätigkeit oder Zwischenlösungen ...	55	86	141	64
Aufschiebung der Wahl	255	264	519	170
Nicht auf eine Wahl hinzielende Beratungen .	11	16	27	4

¹⁾ Wirkungskreis: Gymnasien im Kanton Bern und ihre Einzugsgebiete, ohne deutschsprachige Beratung für die Region Biel

²⁾ Wohnadresse der Ratsuchenden bzw. deren Eltern bei Unmündigen

³⁾ Inkl. Ausland

Allgemeine Berufsberatung Schuljahr 1992/93

Beratungsfälle	Stadt Bern männlich	weiblich	total	Stadt Bern und ange- schlossene Gemeinden zusammen ¹⁾
Beratungen im Berichtsjahr insgesamt	590	852	1 442	2 139
davon abgeschlossen	536	756	1 292	1 901
Aufgliederung der abgeschlossenen Beratungen				
a) nach dem Alter der Ratsuchenden				
Bis 14 Jahre	—	3	3	3
15 und 16 Jahre	115	155	270	525
17 bis 19 Jahre	118	156	274	415
20 bis 24 Jahre	85	137	222	302
25 und mehr Jahre	218	305	523	656
b) nach dem Ergebnis der Beratung				
Berufslehren, Anlehen und gleichwertige Berufsausbildung mit Vertrag	169	164	333	529
Schulen und Ausbildungen der Sekundar- stufe II ²⁾ (ohne Schulen, die mit eidg. Fähigkeitszeugnis abschliessen)	57	140	197	324
Schulen und Ausbildungen der Tertiärstufe ²⁾ ..	47	50	97	134
Erwerbstätigkeit	78	120	198	262
Übrige Schulen, Zwischenlösungen, Aufschie- bungen der Wahl, unbekannte Lösungen ...	185	282	467	652

¹⁾ Wirkungskreis: Bern, Bremgarten, Kehrsatz, Kirchlindach, Meikirch, Muri, Wohlen, Zollikofen sowie die Gemeinden des Amtsbezirks Laupen (ohne Clavaleyres)

²⁾ Gemäss «Schweizerisches Klassifikationsschema» der Schülerstatistik

Kindergartenbesuch, Schuleintritte und Schüler an städtischen Primar- und Mittelschulen seit 1880

Jahr	Kinder in Kinder- gärten	Schul- eintritte	Primarschüler ins- gesamt	Unter- stufe	Ober- stufe	Mittelschüler Sekun- dar- schulen	Höhere Mittel- schule Marzili ¹⁾	Unter- gymna- sium	Gymna- sium	Mittel- schüler zusam- men
1880	...	...	4 113	...	...	620	76	273	123	1 092
1890	...	...	5 079	...	...	1 016	152	319	171	1 658
1900	...	...	6 487	...	...	1 138	193	398	242	1 971
1910	...	...	9 240	...	...	2 182	276	634	402	3 494
1920	...	1 764	10 469	...	...	3 099	278	633	644	4 654
1930	...	1 629	9 246	...	...	2 908	287	585	686	4 466
1940	...	1 308	8 503	...	...	2 775	414	562	850	4 601
1950	2 167	2 061	9 448	6 789	2 659	2 552	488	563	768	4 371
1960	2 370	1 919	12 415	7 307	5 108	3 538	620	866	1 204	6 228
1961	2 386	1 935	12 106	7 170	4 936	3 477	635	878	1 331	6 321
1962	2 422	1 994	11 782	7 074	4 708	3 422	665	919	1 347	6 353
1963	2 398	1 837	11 466	6 972	4 494	3 381	708	949	1 413	6 451
1964	2 462	1 883	11 151	6 968	4 183	3 338	714	958	1 438	6 448
1965	2 411	1 877	11 039	6 927	4 112	3 487	727	746 ²⁾	1 510	6 470
1966	2 403	1 839	10 974	6 963	4 011	3 553	705	565 ³⁾	1 510	6 333
1967	2 405	1 766	10 954	6 928	4 026	3 459	709	557	1 632	6 357
1968	2 384	1 779	10 946	6 907	4 039	3 435	717	566	1 696	6 414
1969	2 400	1 777	11 025	6 961	4 064	3 389	732	520	1 768	6 409
1970	2 377	1 810	10 888	6 850	4 038	3 423	759	492	1 711	6 385
1971	2 226	1 796	10 842	6 860	3 982	3 459	798	495	1 751	6 503
1972	2 216	1 628	10 608	6 672	3 936	3 483	827	477	1 827	6 614
1973	2 104	1 566	10 499	6 486	4 013	3 462	835	479	1 888	6 664
1974	2 080	1 564	10 299	6 290	4 009	3 427	494 ¹⁾	470	1 923	6 314
1975	2 037	1 405	9 893	5 938	3 955 ⁴⁾	3 375 ⁴⁾	486	464 ⁴⁾	1 939	6 345
1976	1 963	1 411	9 589	5 800	3 789	3 326	484	445	1 944	6 357
1977	1 917	1 255	9 144	5 540	3 604	3 286	448	449	2 014	6 439
1978	1 853	1 152	8 632	5 232	3 400	3 173	407	421	1 980	6 300
1979	1 733	1 074	8 081	4 851	3 230	3 082	405	408	2 055	6 316
1980	1 691	1 000	7 556	4 505	3 051	2 973	397	395	2 081	6 232
1981	1 634	1 013	7 381	4 360	3 021	2 881	352	408	2 093	6 103
1982	1 577	923	6 930	4 088	2 842	2 730	387	400	2 137	6 006
1983	1 533	927	6 676	3 920	2 756 ⁴⁾	2 800 ⁴⁾	390	392 ⁴⁾	2 122	5 704
1984	1 543	864	6 278	3 755	2 523	2 689	412	350	2 095	5 546
1985	1 469	892	5 977	3 624	2 353	2 505	379	344	2 046	5 274
1986	1 542	838	5 704	3 570	2 134	2 370	371	338	1 929	5 008
1987	1 585	864	5 541	3 501	2 040	2 252	351	330	1 898	4 831
1988	1 504	965 ⁵⁾	5 623	3 670	1 953 ⁶⁾	2 115 ⁶⁾	349	337	1 865	4 666 ⁶⁾
1989	1 424	942 ⁵⁾	5 522	3 744	1 778 ⁶⁾	2 095 ⁶⁾	356	360	1 871	4 682 ⁶⁾
1990	1 490	837 ⁵⁾	5 427	3 688	1 739 ⁶⁾	2 029 ⁶⁾	367	352	1 941	4 689 ⁶⁾
1991	1 436	883 ^r	5 359	3 658	1 701 ⁶⁾	1 992 ⁶⁾	363	373	1 996	4 724 ⁶⁾
1992	1 481	808	5 254	3 559	1 695 ⁶⁾	2 010 ⁶⁾	339	341	2 008	4 698 ⁶⁾

¹⁾ Bis 1958 Oberabteilung Mädchenschule, 1959–1973 Höhere Mädchenschule Marzili und Töchterhandelsschule, 1974–1982 Höhere Mädchenschule Marzili, ab 1983 Höhere Mittelschule Marzili

²⁾ Vor 1965 vierstufiges Progymnasium, 1965 Übergangsjahr

³⁾ Ab 1966 zweistufiges Untergymnasium

⁴⁾ 1975–1982 sind die Schüler des Schulversuchs Manuel nur in den Totalzahlen der Mittelschüler enthalten. Infolge Überführung des Schulversuchs Manuel in eine Regelschule werden sie ab 1983 bei den betreffenden Schultypen ausgewiesen

⁵⁾ Infolge Umstellung zum Sommerschulbeginn umfassen die Schuleintritte in der Übergangsphase 13 Geburtsmonate

⁶⁾ Ohne Schulversuch Bern-West (1988 66, 1991 253, 1992 320 Schüler)

Studierende an der Universität Bern seit 1835

Wintersemester	Immatrikulierte Studierende						insgesamt total	davon Frauen	davon aus dem Ausland		Auskultanten total	davon Frauen		
	Fakultät Evang. theol.	Christ. kath. theol.	Rechts- u. Wirtschaftswiss.	Medizinische	Vet. medizinische ¹⁾	Phil. histor.			Phil. naturwiss. ²⁾	total			davon Frauen	
1835 ³⁾	35	— ⁴⁾	80	43	15		14		187	—	5	—	...	...
1850/51	23	— ⁴⁾	73	61	20		24		201	—	10	—	...	...
1860/61	27	— ⁴⁾	60	51	14		33		185	—	7	—	...	...
1870/71	26	— ⁴⁾	59	135	24		27		271	1	12	1	53	...
1880/81	21	8	102	159	34		70		394	28	68	...	83	...
1890/91	42	8	136	263	66		97		612	75	123	...	108	67
1900/01	25	8	203	388	46		441		1 111	301	497	253	128	79
1910/11	33	14	400	351	51	353	275		1 470	290	516	208	276	127
1920/21	52	10	618	396	109	295	293		1 773	179	281	43	353	201
1930/31	33	12	613	321	51	180	197		1 407	143	190	15	331	222
1940/41	87	6	841	494	88	258	299		2 073	244	100	18	197	138
1950/51	48	16	1 078	646	102	368	318		2 576	259	333	49	247	152
1960/61	65	10	718	621	56	464	546		2 480	360	307	60	421	216
1961/62	70	9	801	666	53	517	550		2 666	425	312	56	365	185
1962/63	93	9	863	679	55	577	627		2 903	506	360	81	251	129
1963/64	102	8	993	737	58	651	700		3 249	562	421	85	285	150
1964/65	85	9	1 128	822	72	735	792		3 643	667	464	97	310	154
1965/66	80	9	1 259	1 099	88	809	793		4 137	788	480	102	348	201
1966/67	83	9	1 192	1 158	103	763	771		4 079	790	433	102	311	110
1967/68	97	9	1 256	1 291	129	790	892		4 464	867	417	109	354	175
1968/69	84	8	1 317	1 290	152	941	1 034		4 826	950	468	135	350	198
1969/70	86	10	1 359	1 464	180	1 030	1 097		5 226	1 030	491	135	342	189
1970/71	91	9	1 388	1 536	216	1 154	1 145		5 539	1 107	586	158	288	159
1971/72	106	12	1 495	1 549	224	1 318	1 251		5 955	1 259	587	157	328	184
1972/73	106	8	1 603	1 547	225	1 417	1 337		6 243	1 396	561	155	221	102
1973/74	95	7	1 606	1 497	212	1 501	1 396		6 314	1 432	524	147	242	104
1974/75	92	10	1 677	1 487	218	1 642	1 426		6 552	1 584	512	138	244	133
1975/76	112	9	1 758	1 532	216	1 724	1 466		6 817	1 647	486	129	204	96
1976/77	128	9	1 812	1 576	218	1 692	1 444		6 879	1 674	369	101	225	105
1977/78	121	6	1 956	1 536	244	1 724	1 428		7 015	1 789	325	99	212	104
1978/79	141	6	1 963	1 538	268	1 797	1 445		7 158	1 886	312	96	212	113
1979/80	151	7	1 973	1 510	297	1 924	1 448		7 310	2 001	322	102	206	109
1980/81	202	8	2 017	1 504	316	2 062	1 492		7 601	2 187	370	121	200	107
1981/82	204	12	2 030	1 512	322	2 166	1 517		7 763	2 316	392	129	196	106
1982/83	222	12	2 015	1 477	297	2 237	1 507		7 767	2 486	395	144	229	107
1983/84	255	12	2 102	1 510	300	2 393	1 642		8 214	2 740	512	205	154	81
1984/85	308	10	2 253	1 488	308	2 473	1 704		8 544	2 937	530	202	195	112
1985/86	333	14	2 388	1 467	303	2 458	1 777		8 740	3 017	563	224	241	133
1986/87	358	10	2 492	1 520	274	2 507	1 791		8 952	3 119	685	264	218	111
1987/88	365	16	2 551	1 484	281	2 027 ⁵⁾	1 469 ⁵⁾		9 059	3 179	454	193	173	99
1988/89	352	17	2 680	1 526	283	2 110 ⁵⁾	1 494 ⁵⁾		9 295	3 366	486	222	187	117
1989/90	335	15	2 822	1 514	283	2 161 ⁵⁾	1 552 ⁵⁾		9 508	3 516	475	226	294	157
1990/91	338	19	2 926	1 513	283	2 265 ⁵⁾	1 588 ⁵⁾		9 744	3 677	525	253	231	136
1991/92	323	20	2 971	1 467	292	2 418 ⁵⁾	1 611 ⁵⁾		9 909	3 859	542	275	345	192
1992/93	290	15	2 952	1 459	306	2 513 ⁵⁾	1 599 ⁵⁾		9 928	3 914	539	268	251	118

¹⁾ 1869–1900 von der Hochschule abgetrennte Tierarztschule

²⁾ Seit 1969/70 einschliesslich sämtlicher Turnlehrer

³⁾ Studierende laut dem ersten gedruckten Verzeichnis vom Juni 1835

⁴⁾ Eröffnet 11. Dezember 1874

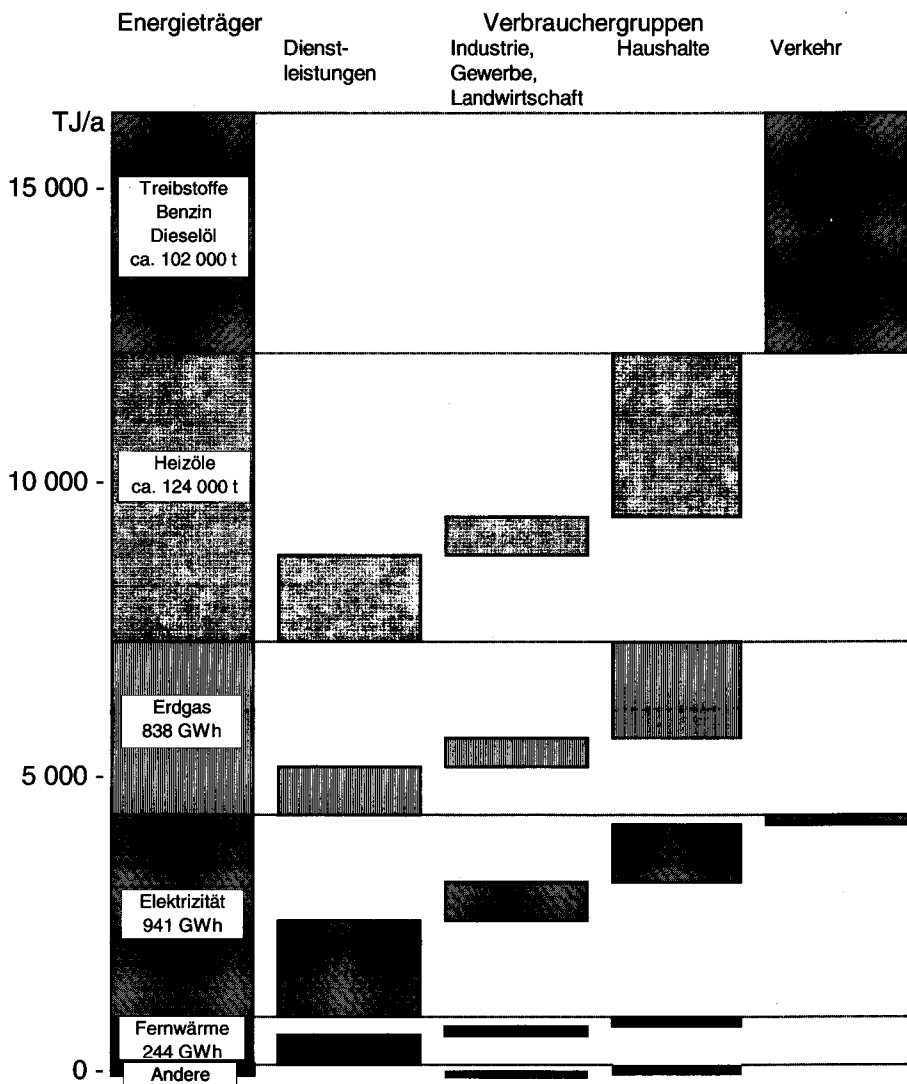
⁵⁾ Seit 1987/88 Studierende der Lehrerbildungsinstitute ohne Fakultätszugehörigkeit nur noch im Total inbegriffen (1987/88 866, 1991/92 807, 1992/93 794 Studierende)

Gemeindebetriebe

Jahrestabellen 1992

Übersichten über längere Zeitperioden

Energieverbrauch der Stadt Bern 1992



Gas- und Wasserversorgung 1992

Vierteljahr	Gasversorgung ¹⁾ Gasbezug in Mio kWh	Wasserversorgung ²⁾ Verbrauch Mio m ³	grösster Tagesverbrauch m ³	kleinster Tagesverbrauch m ³
1. Vierteljahr	316,477	5,361	64 600	43 770
2. Vierteljahr	139,795	5,581	71 990	44 637
3. Vierteljahr	75,233	5,923	82 298	50 504
4. Vierteljahr	306,615	5,300	65 028	43 447
Jahr 1992	838,120	22,165	82 298	43 447
1991	828,070	23,136	90 470	43 790

¹⁾ Stadt Bern und Gemeinden Bremgarten, Ittigen, Köniz, Moosseedorf, Muri, Ostermundigen, Urtenen, Wohlen, Zollikofen. Gesamtlänge des Versorgungsnetzes: 319,5 km

²⁾ Stadt Bern und aus städtischer Wasserversorgung belieferte Gemeinden Bäriswil, Belp, Bolligen, Bremgarten, Frauenkappelen, Ittigen, Ostermundigen, Wohlen, Zollikofen sowie das Wasserwerk Urtenenberg (Gemeinden Münchenbuchsee, Rapperswil, Saurenhorn, Urtenen). Gesamtlänge des Verteilernetzes auf Stadtgebiet 386,9 km

Kehrichtverwertungsanlage und Fernwärmeversorgung 1992¹⁾

Vierteljahr	Kehrichtverbrennung überhaupt t	davon Berner Hauskehricht ²⁾ t	Schlacken- abfuhr t	Wärme- abgabe ³⁾ Mio kWh
1. Vierteljahr	33 172,0	8 879,9	8 730,3	112,717
2. Vierteljahr	24 309,4	8 108,0	6 834,0	35,765
3. Vierteljahr	25 637,3	7 209,1	6 980,9	15,326
4. Vierteljahr	33 442,3	8 274,6	9 034,3	86,992
Jahr 1992	116 561,0	32 471,6	31 579,5	250,800
1991	115 526,1	32 442,6	29 799,7	250,985

¹⁾ Lieferung elektrischen Stromes siehe folgende Tabelle

³⁾ Einschliesslich Dampfabgabe

²⁾ Durch die Städtische Kehrichtabfuhr zugeführt

Elektrizitätswerk 1992¹⁾

Vierteljahr	Energieerzeugung Wasserkraft- werke: eigene Anlagen inkl. Anteile Oberhasli usw. Mio kWh	Kernkraft- werke: Anteile Gösgen und Fessenheim usw. Mio kWh	Bezug vom Fernheiz- werk Mio kWh	Fremd- energie- bezug Mio kWh	Energie- umsatz insgesamt ²⁾ Mio kWh	Energieabgabe im eigenen Versor- gungsgebiet Mio kWh	an andere Werke Mio kWh
1. Vierteljahr	104,991	158,968	4,998	11,594	280,478	246,893	33,585
2. Vierteljahr	134,669	124,955	7,406	2,730	269,854	214,176	55,678
3. Vierteljahr	183,439	172,692	11,505	—	367,708	213,563	154,145
4. Vierteljahr	104,773	179,219	6,224	-0,047	290,091	244,330	45,761
Jahr 1992	527,872	635,834	30,133	14,277	1 208,131	918,962	289,169
1991	517,908	642,804	26,540	7,699	1 194,856	917,512	277,344

¹⁾ Gesamtlänge der Leitungen Ende 1992: 1 397 km

²⁾ Abweichung infolge Messkorrekturen

Energieverbrauch der Stadt Bern 1992

Energieträger	Gesamtverbrauch Original- einheiten	Tera- joule ¹⁾	in %	Verbrauch Dienst- leistungen in %	Verbrauch nach Industrie, Gewerbe in %	Verbrauchergruppen Haus- halte in %	Verkehr in %
Benzin, Dieselöl	ca. 102 000 t	4 286	25,2	—	—	—	25,2
Heizöle	ca. 124 000 t	5 192	30,5	8,9	4,0	17,7	—
Erdgas	838 Mio kWh	3 017	17,7	5,2	2,6	10,0	—
Elektrizität	941 Mio kWh	3 388	19,9	10,4	3,6	5,4	0,6 ³⁾
Fernwärme	244 Mio kWh	877	5,2	4,1	0,7	0,4	—
Andere ²⁾	...	240	1,4	—	0,4	1,1	—
Zusammen	...	17 000	100,0	28,6	11,2	34,4	25,8

¹⁾ 1 Terajoule = 278 000 kWh oder ca. 25 t flüssige Brenn- oder Treibstoffe

²⁾ Umweltenergie, Holz, Kohle

³⁾ SVB und öffentliche Beleuchtung

Abwasserentsorgung 1992 und 1991

Jahr	Kanalnetz Länge	Abwasserreinigung mechanisch/ chemisch (Phosphatfällung)	biologisch	Filtration
	km	Mio m ³	Mio m ³	Mio m ³
1992	285,8	38,3	...	...
1991	284,1	48,9	...	...

Schlachthof: Schlachtungen 1992 und 1991

Tierart	Stückzahl 1992	1991	Fleischgewicht in q 1992	1991
Stier	10 263	11 298	54 935	61 796
Kuh	6 664	8 186		
Rind	2 564	2 368		
Übriges Grossvieh	257	276		
Grossvieh total	19 748	22 128	54 935	61 796
Kalb	7 033	7 332	7 757	8 229
Übriges Kleinvieh	3 719	3 349	832	741
Kleinvieh total	10 752	10 681	8 589	8 970
Schwein	105 290	106 222	89 502	89 631
Zusammen	135 790	139 031	153 027	160 397

Feuerwehr

Brandfälle nach Art und Grösse 1992 und 1991

Merkmal	1992 Gross- brände	Mittel- brände	Klein- brände	total	1991 Gross- brände	Mittel- brände	Klein- brände	total
Keller- und Heizungsbrände	—	4	3	7	—	—	6	6
Küchen-, Zimmer-, Wohnungsbrände	—	5	40	45	1	8	45	54
Dachstock-, Mansarden-, Estrichbrände	1	3	3	7	1	—	3	4
Wohnhausbrände	1	1	—	2	1	—	—	1
Schuppen-, Lagerhaus-, Tribünenbrände	1	2	4	7	1	3	11	15
Geschäfts-, Warenhaus- brände	—	—	3	3	—	—	12	12
Hotel-, Restaurantbrände	—	—	5	5	—	—	3	3
Heime-, Spitalbrände	—	2	1	3	—	1	—	1
Garagen-, Werkstatt-, Fabrikbrände	1	2	2	5	—	—	7	7
Fahrzeugbrände	—	—	42	42	—	2	72	74
Ölofenbrände, Brände bei Ölfeuerungsanlagen	—	—	11	11	—	—	6	6
Kamin-, Rohr-, Gasleitungs- brände	—	—	3	3	—	—	3	3
Rauchrückschläge, Rauch- entwicklungen	—	—	97	97	—	—	83	83
Brände bei elektrischen Ein- richtungen	—	—	36	36	—	1	41	42
Explosionen, Explosions- gefahr	—	—	—	—	—	—	5	5
Baum-, Wald-, Gras-, Schuttbrände	—	3	58	61	—	3	76	79
Spezielle Brände: Benzin, Öl, Teer, Chemikalien	—	—	1	1	—	—	2	2
Verschiedene Brände	—	—	30	30	—	1	42	43
Brände ausserhalb der Gemeinde	4	1	26	31	4	1	26	31
Zusammen	8	23	365	396	8	20	443	471
Hilfeleistungen	...	...	...	1 953	...	...	...	2 231
Brandfälle und Hilfeleistungen insgesamt	...	...	...	2 349	...	...	...	2 702

Gas- und Wasserversorgung, Elektrizitätswerk seit 1910

Jahr	Gasversorgung		Wasserversorgung		Elektrizitätswerk		Einnahmen aus Energieabgabe
	Gas- abgabe	Einnahmen aus Gasabgabe	Wasser- verbrauch	Einnahmen aus Wasser- abgabe	Energieabgabe im eigenen Versorgungs- gebiet	an andere Werke	
	Mio kWh	Mio Fr.	Mio m ³	Mio Fr.	Mio kWh	Mio kWh	Mio Fr.
1910	...	1,866	...	0,702	11,137	—	1,339
1920	...	5,303	...	1,028	32,980	—	4,123
1930	...	4,205	14,865	1,680	53,896	—	6,536
1940	...	4,577	17,331	1,976	100,771	1,363	8,474
1950	91,990	4,758	19,092	2,515	203,434	15,363	15,732
1960	85,808	5,101	24,262	3,641	354,223	37,650	26,406
1961	82,500	4,940	25,088	3,753	368,649	42,900	29,248
1962	81,675	4,872	24,763	3,853	385,203	31,090	30,960
1963	80,995	4,777	24,878	3,986	394,118	43,902	32,206
1964	78,090	4,610	25,986	4,150	407,628	40,617	34,293
1965	81,172	4,695	24,694	4,084	429,178	21,971	35,945
1966	80,980	4,599	25,918	4,301	437,608	37,490	37,337
1967	80,822	4,521	26,944	6,378	461,226	58,115	39,749
1968	87,598	4,846	25,871	6,502	482,827	41,344	41,652
1969	95,722	4,994	26,835	6,925	508,915	35,322	44,312
1970	98,714	5,070	27,630	7,200	532,969	42,604	47,013
1971	112,421	5,369	28,143	7,372	553,995	6,250	49,581
1972	153,835	6,063	27,654	8,019	572,711	—	52,168
1973	187,013	9,061	27,672	8,693	609,153	9,144	62,467
1974	208,718	10,365	26,364	10,470	611,109	0,595	64,543
1975	248,670	12,419	25,629	9,381	607,599	77,420	67,346
1976	264,971	12,931	25,990	9,931	627,585	1,268	70,237
1977	368,849	16,169	24,135	9,356	648,268	57,018	77,092
1978	381,210	15,982	23,539	9,389	671,119	19,387	80,543
1979	403,332	17,125	23,091	9,536	682,321	174,141	88,250
1980	448,929	20,893	22,620	9,314	705,003	319,910	102,384
1981	470,046	28,213	23,406	9,431	725,780	370,145	111,628
1982	465,785	30,145	22,771	9,414	746,477	368,499	113,223
1983	530,852	31,317	23,266	11,196	769,549	356,859	114,743
1984	580,721	34,989	23,275	11,885	797,556	303,670	123,122
1985	643,111	38,122	23,074	11,741	803,514	311,639	126,167
1986	670,653	35,759	22,584	11,444	830,724	317,917	127,131
1987	716,621	28,874	23,098	11,461	856,600	305,588	130,308
1988	681,280	25,993	23,216	12,633	871,726	293,773	126,539
1989	706,534	28,188	23,036	14,042	883,412	190,577	125,270
1990	758,301	31,842	22,715	15,545	903,514	223,817	128,861
1991	828,070	37,693	23,136	15,469	917,512	277,344	131,294
1992	838,120	38,609	22,165	15,446	918,962	289,169	132,969

Feuerwehr, Kehrriechtverwertungsanlage seit 1953

Jahr	Feuerwehr ¹⁾			andere Hilfe- leistg.	Falsch- meldg.	Alar- me total	Kehrriechtverwertungsanlage ²⁾		Dampf- abgabe	Wärme- abgabe ³⁾
	Gross- brände	Mittel- brände	Klein- brände				Kehrriechtver- brennung überhaupt	davon Berner Hauskehrriecht		
							t	t	t	Mio kWh
1953	3	4	180	166	8	361	...	...	...	
1954	6	3	162	238	11	420	10 952,7	...	2 843,6	6,415
1955	9	6	138	797	18	968	26 480,7	...	5 425,6	19,704
1956	4	18	151	528	15	716	29 198,0	...	6 314,9	19,806
1957	8	24	153	536	17	738	29 174,1	23 108,9	6 582,8	17,809
1958	3	12	186	944	25	1 170	30 171,7	24 625,8	5 859,5	17,920
1959	1	15	188	924	13	1 141	31 614,0	24 980,4	6 023,5	17,788
1960	3	13	226	1 012	11	1 265	32 445,7	26 004,8	6 484,7	18,354
1961	5	17	203	1 009	21	1 255	32 488,2	25 954,6	7 236,0	20,300
1962	16	33	214	1 065	35	1 363	32 192,2	25 486,0	7 355,0	26,283
1963	8	27	182	1 256	34	1 507	33 365,3	26 579,4	7 225,0	30,098
1964	13	22	189	1 035	32	1 291	34 989,8	27 545,7	7 127,3	37,166
1965	11	20	174	1 122	30	1 357	38 902,4	28 730,3	7 404,6	49,704
1966	12	19	215	1 039	32	1 317	39 918,3	29 629,3	8 210,3	55,061
1967	18	10	213	935	39	1 215	42 601,4	31 429,6	7 846,5	65,862
1968	22	12	204	1 138	39	1 415	45 115,8	32 658,7	6 691,3	76,739
1969	9	11	195	1 408	47	1 670	46 243,6	32 193,1	6 728,1	97,615
1970	9	14	204	1 247	42	1 516	43 069,6	29 430,1	7 562,0	104,709
1971	22	27	210	1 618	65	1 942	42 014,2	28 856,8	...	126,765
1972	22	32	215	1 358	64	1 691	40 652,6	26 325,4	...	147,931
1973	9	19	202	1 847	82	2 159	39 622,9	23 140,0	...	167,685
1974	8	20	202	1 362	88	1 680	39 353,2	24 254,7	...	167,177
1975	10	12	213	1 546	76	1 857	40 902,2	25 711,4	...	188,043
1976	9	19	239	2 024	83	2 374	55 347,1	33 480,1	...	197,421
1977	10	29	218	2 086	164	2 507	64 225,6	32 878,5	...	195,581
1978	16	32	242	2 061	199	2 550	69 567,1	32 604,5	...	229,764
1979	9	16	261	1 883	218	2 387	73 060,3	33 639,3	...	226,129
1980	6	26	275	2 535	159	3 001	78 474,0	34 428,9	...	235,704
1981	12	13	295	2 367	207	2 894	79 582,6	34 843,1	...	234,008
1982	13	30	332	2 735	235	3 345	82 530,0	35 256,8	...	222,019
1983	8	12	311	2 520	299	3 150	88 600,0	34 503,6	...	238,787
1984	7	25	304	2 560	421	3 317	102 200,0	36 143,1	...	241,271
1985	4	13	327	2 332	572	3 248	89 900,0	36 886,9	...	248,364
1986	7	13	316	2 722	593	3 651	89 400,0	34 170,5	...	246,800
1987	12	13	343	2 731	569	3 668	103 700,0	34 830,9	...	253,341
1988	6	15	326	2 364	642	3 353	123 800,0	39 271,0	...	231,243
1989	5	15	380	2 378	748	3 526	122 800,0	36 921,8	...	236,600
1990	9	18	374	2 448	710	3 559	120 755,7	37 633,0	...	231,640
1991	8	20	443	2 231	548	3 250	115 526,1	32 442,6	...	250,985
1992	8	23	365	1 953	518	2 867	116 561,0	32 471,6	...	250,800

¹⁾ Inkl. Tätigkeit ausserhalb der Gemeinde

²⁾ Ununterbrochener Betrieb seit 4. August 1954. Ab 1964 inkl. Fernheizwerk

³⁾ Ab 1971 einschliesslich die durch Dampfabgabe erzeugte Wärme

Tierpark Dählhölzli: Besucherzahlen und Einnahmen seit 1941¹⁾

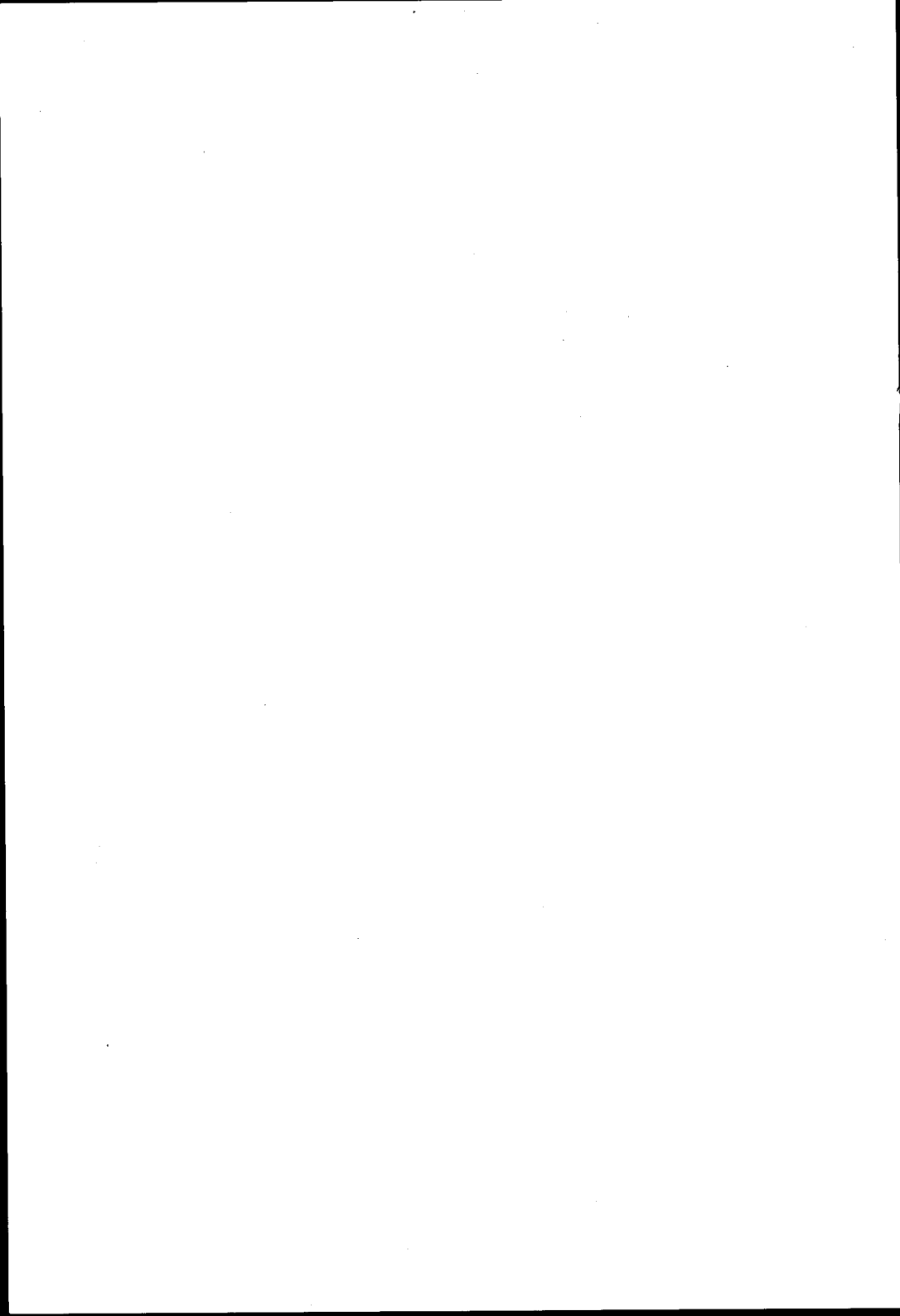
Jahr	Vivarium (Aquarium, Terrarium, Volière und Freigehege)			Einnahmen (Eintrittsgelder) Fr.	Kinder- tierpark: Teilnehmer am Ponyreiten
	Besucher Erwachsene	Kinder	insgesamt		
1941	32 072	21 869	53 941	19 370	4 420
1950	57 100	36 048	93 148	34 715	4 350 ²⁾
1951	67 328	41 615	108 943	40 670	11 970
1960	80 756	49 482	130 238	48 920	16 160
1961	83 881	50 351	134 232	50 564	19 260
1962	79 216	49 490	118 706	76 796	18 065
1963	76 193	37 015	113 208	73 606	16 115
1964	74 096	36 083	110 179	71 727	15 255
1965	73 626	37 963	111 589	71 896	13 485
1966	81 728	45 236	126 964	80 983	17 840
1967	80 688	43 886	124 574	79 830	21 935
1968	84 370	46 365	130 735	103 790	20 726
1969	76 424	43 254	119 678	94 132	21 589
1970	77 030	44 368	121 398	95 468	14 804
1971	82 405	44 209	126 614	102 782	17 579
1972	82 835	45 868	128 703	102 849	15 063
1973	103 127	56 835	159 962	165 236	21 339
1974	130 273	65 516	195 789	223 161	15 101
1975	143 735	69 879	213 614	242 581	12 383
1976	150 005	75 434	225 439	254 947	16 323
1977	127 080	64 754	191 834	216 146	11 641
1978	106 785	72 055	178 840	267 793	17 150
1979	104 890	70 699	175 589	270 679	15 062
1980	105 353	85 490	190 843	274 886	11 956
1981	120 396	87 466	207 862	311 749	10 492
1982	108 579	75 762	184 341	277 843	9 420
1983	118 397	83 991	202 388	305 675	10 115
1984	111 275	76 854	188 129	286 679	9 876
1985	109 613	74 032	183 645	278 524	10 863
1986 ³⁾	88 054	58 619	146 673	166 790	9 173
1987 ³⁾	110 568	76 316	186 884	216 618	9 123
1988 ⁴⁾	230 949	76 866	307 815	771 532	11 599
1989	220 694	77 373	298 067	1 016 788	14 856
1990	156 710	56 982	213 692	740 936	16 740
1991	156 967	57 917	214 884	741 543	12 983
1992	147 555	52 166	199 721	686 119	10 137

¹⁾ Eröffnung 5. Juni 1937. Wegen Maul- und Klauenseuchegefahr vom 23. 12. 1965 bis 20. 1. 1966 geschlossen

²⁾ Kindertierpark bis Ende Juli wegen Bauarbeiten geschlossen

³⁾ Umbau des Vivariums und teilweise Schliessung; reduzierte Eintrittspreise

⁴⁾ Neueröffnung Vivarium: 17. 9. 1988



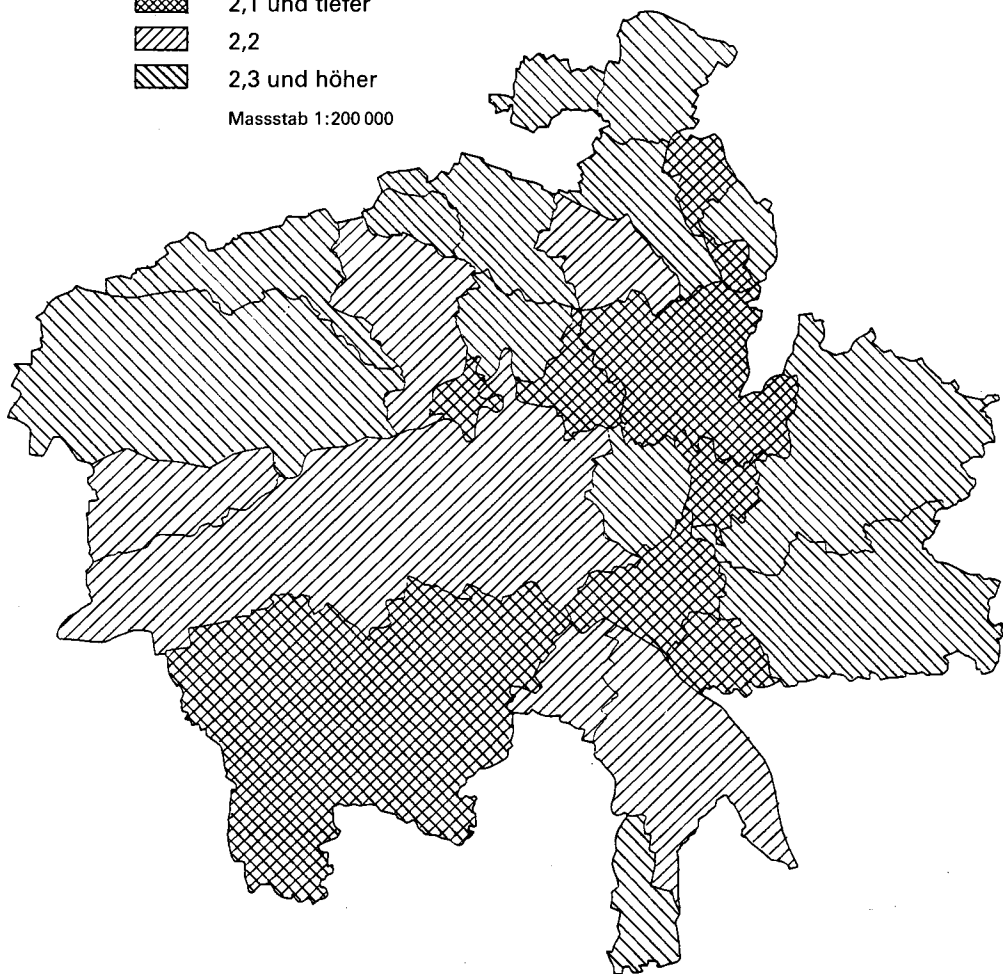
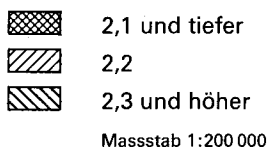
Öffentliche Finanzen

Jahrestabellen 1992

Übersicht über längere Zeitperioden

Zahlen über die Region/Agglomeration Bern

Region/Agglomeration Bern: Steueranlagen 1992



Personalaufwand der Stadt Bern nach seiner Zusammensetzung 1992 und 1991

Aufwandposten	1992 Fr.	1991 Fr.
Grundbesoldungen	283 432 771	279 450 176
Teuerungszulagen	79 719 828	66 212 919
Sozialzulagen	16 057 629	14 642 360
Übrige feste Zulagen	3 131 256	1 927 496
Total feste Jahresbesoldungen	382 341 484	362 232 951
Variable Zulagen sowie Entschädigungen für Lehrer- Stellvertreter und anderes nichtstädtisches Personal	23 413 614	21 763 118
Total Jahresbesoldungen	405 755 098	383 996 069
Verrechnete Personalkosten und Besoldungsdifferenz teil- invalides Gemeindepersonal	1 450 005	1 565 954
Total Besoldungsaufwand	407 205 103	385 562 023
Abzüglich Erwerbsausfallentschädigungen usw., inkl. Gut- schrift für verrechnete Personalkosten	7 547 051	7 167 040
Netto-Besoldungsaufwand	399 658 052	378 394 983
Arbeitgeberbeiträge an städtische Versicherungskassen, AHV/IV/EO, AIV	66 863 898	75 345 740
Personalaufwand insgesamt	466 521 950	453 740 723

Gemeindepersonal nach Personalkategorien 1992 und 1991

Personalkategorie	Personalbestand ¹⁾		Besoldungssumme in Franken	
	1992	1991	1992	1991
Beamte	3 874	3 805	299 207 663	280 949 104
Heim- und Pflegepersonal	340	328	18 966 088	17 295 849
Aushilfspersonal	99	110	5 413 846	5 888 850
Nebenamtliches Personal	103	103	5 986 551	5 635 948
Polizeirekruten/Lehrlinge	113	127	2 722 197	2 841 787
Total I	4 529	4 473	332 296 345	312 611 538
Berufsschullehrer (inkl. nebenamtlicher Unterricht/Stellvertretungen) und anderes nichtstädtisches Personal	638	640	73 458 753	71 384 531
Total II	5 167	5 113	405 755 098	383 996 069

¹⁾ Teilzeitbeschäftigte in Vollbeschäftigte umgerechnet

Verwaltungsrechnung der Stadt Bern 1992

Dienststelle	Rechnung 1992	Ertrag	Nettoaufwand (-) Nettoertrag (+)	Rechnung 1991
	Aufwand Fr.	Fr.	Fr.	Nettoaufwand (-) Nettoertrag (+) Fr.
Gemeinde, Behörden	4 737 933	79 053	- 4 658 880	- 4 359 915
Präsidialdirektion	29 615 255	11 680 063	- 17 935 192	- 16 167 196
Polizeidirektion	114 978 318	52 182 024	- 62 796 294	- 60 978 381
Fürsorge- und Gesundheits- direktion	229 345 909	106 727 851	-122 618 057	-127 740 483
Schuldirektion	257 106 325	114 128 551	-142 977 774	-133 465 822
Planungs- und Baudirektion .	107 557 810	69 615 773	- 37 942 038	- 31 830 067
Finanzdirektion				
Finanzwesen	240 338 011	139 712 266	-100 625 746	- 74 001 552
Steuerwesen	27 911 687	471 830 579	+443 918 893	+444 565 578
Finanzdirektion zusammen ..	268 249 698	611 542 845	+343 293 147	+370 564 026
Stadtbetriebe				
Verwaltung	676 622	2 278	- 674 344	- 562 363
Strasseninspektorat	51 802 360	20 194 221	- 31 608 139	- 32 400 982
Gasversorgung ¹⁾	—	1 589 584	+ 1 589 584	+ 1 296 548
Wasserversorgung ¹⁾	—	—	—	—
Fernwärmeversorgung ¹⁾ ..	—	—	—	—
Elektrizitätswerk ¹⁾	—	20 014 092	+ 20 014 092	+ 22 027 406
Verkehrsbetriebe ¹⁾	18 174 037	—	- 18 174 037	- 19 624 362
Stadtbetriebe zusammen ...	70 653 019	41 800 175	- 28 852 844	- 29 263 753
Stadtverwaltung insgesamt .	1 082 244 267	1 007 756 335	- 74 487 932	- 33 241 590

¹⁾ Nettoergebnis, Betriebsrechnung siehe Seite 207

Vermögensbilanz der Stadt Bern 1992 und 1991

Bilanzposten	31. Dezember 1992 Fr.	31. Dezember 1991 Fr.
Aktiven		
I. Flüssige Mittel: Kasse, Postcheck- und Bankguthaben	135 492 128	71 884 640
II. Forderungen	314 365 561	315 417 638
III. Restanzen aus internem Verkehr und Rechnungsabgrenzung	18 611 978	5 607 875
IV. Bestände und Vorräte	4 474 280	4 724 381
V. Wertschriften und Darlehen	22 594 431	28 902 390
VII. Eigene Unternehmungen (investiertes Gemeindekapital)		
1. Gasversorgung	20 717 979	20 343 747
2. Wasserversorgung	32 844 178	29 745 215
3. Elektrizitätswerk	155 978 184	154 330 672
4. Verkehrsbetriebe	89 237 119	87 233 641
5. Schlachthof	15 244 648	15 746 705
6. Fernwärmeversorgung	57 580 434	58 078 622
7. Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik	221 473 268	221 610 268
Total Eigene Unternehmungen	593 075 810	587 088 869
VIII. Liegenschaften	128 158 027	131 390 192
Total Finanzvermögen	1 216 772 215	1 145 015 986
I. Liegenschaften (Verwaltungs- und Schulgebäude, Friedhöfe, Badanstalten und Sportplätze, öffentliche Anlagen usw.)	340 046 705	269 014 730
Amtlicher Wert Fr. 832 265 375.—		
II. Mobilien, Geräte, Maschinen und Lehrmittel	9 361 747	5 953 792
Versicherter Neuwert Fr. 223 000 000.—		
III. Tiefbauten	92 111 427	87 596 843
IV. Hochbauten	19 467 966	18 037 680
Total Verwaltungsvermögen	460 987 846	380 603 045
Ausgabenüberschüsse der Verwaltungsrechnungen	119 038 375	44 550 444
Total Aktiven	1 796 798 436	1 570 169 475
Passiven		
I. Schwebende Schulden	175 381 487	205 986 152
II. Feste Schulden	1 499 850 162	1 293 453 521
III. Restanzen aus internem Verkehr und Rechnungsabgrenzung	11 748 678	9 780 562
IV. Wertberichtigungen	9 300 000	8 372 462
Total Schulden	1 696 280 326	1 517 592 697
I. Rückstellungen	3 476 131	4 926 020
II. Gemeindeeigene Fonds	97 041 978	47 650 758
Total Eigenkapital	100 518 110	52 576 778
Total Passiven	1 796 798 436	1 570 169 475
Vermögensausweis		
Finanzvermögen	1 216 772 215	1 145 015 986
— Schulden, inklusive Restanzen und Wertberichtigungen	1 696 280 326	1 517 592 697
Ungedekte Schuld	479 508 111	372 576 711
Spezialfonds und Stiftungsvermögen	68 420 561	66 231 060

Betriebsrechnungen der Stadtbetriebe der Stadt Bern 1992 und 1991

Dienststelle	Rechnung 1992 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Rechnung 1991 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Verwaltung	676 622	2 278	564 248	1 885
Gasversorgung	45 727 460	47 317 044	43 668 576	44 965 124
Wasserversorgung	22 598 760	22 598 760	20 457 180	20 457 180
Fernwärmeversorgung	31 410 465	31 410 465	29 057 269	29 057 269
Elektrizitätswerk	141 460 902	161 474 994	138 133 571	160 160 977
Verkehrsbetriebe	98 454 865	80 280 828	96 554 799	76 930 437
Strasseninspektorat	51 802 360	20 194 221	51 975 657	19 574 675
Stadtbetriebe zusammen	392 131 434	363 278 590	380 411 300	351 147 547

Städtische Steuerverwaltung/Ertragsentwicklung nach Steuerarten 1992 und 1991

Hauptsteuerarten	1992 Fr.	1991 Fr.	Veränderung in %
Einkommenssteuer ¹⁾	329 510 610	329 532 550	- 0,01
Vermögenssteuer ¹⁾	29 160 952	28 926 446	+ 0,81
Gewinnsteuer ²⁾	40 326 150	41 755 856	- 3,42
Kapitalsteuer ³⁾	15 245 347	16 998 426	-10,31
Liegenschaftssteuer	22 371 770	21 778 679	+ 2,72
Übrige Steuern	22 660 702	17 257 551	+31,31
Andere Einnahmen	12 555 048	11 549 554	+ 8,71
Einnahmen zusammen	471 830 579	467 799 062	+ 0,86
Ausgaben	27 911 686	23 233 484	+20,14
Nettoertrag	443 918 893	444 565 578	- 0,15

¹⁾ Natürliche Personen

²⁾ Juristische Personen. Inkl. Einkommenssteuer der Holdinggesellschaften, Vereine, Stiftungen usw.

³⁾ Juristische Personen. Inkl. Vermögenssteuer der Vereine, Stiftungen usw.

Einkommenssteuerpflichtige und Einkommenssteuerbetrag nach Einkommensstufen 1989¹⁾

Steuerbares Einkommen in Fr.	Einkommenssteuerpflichtige		Einkommenssteuerbetrag	
	absolut	in %	in 1000 Fr.	in %
bis 20 000	32 787	36,6	12 816	4,7
20 001– 40 000	30 512	34,0	68 035	25,1
40 001– 60 000	15 802	17,6	68 130	25,1
60 001– 80 000	5 630	6,3	38 044	14,0
80 001–100 000	2 221	2,5	20 892	7,7
100 001–200 000	2 148	2,4	32 323	11,9
200 001–500 000	508	0,6	19 007	7,0
über 500 000	94	0,1	11 811	4,4
Insgesamt	89 702	100	271 058	100

Einkommenssteuerpflichtige und Einkommenssteuerbetrag nach Altersgruppen 1989¹⁾

Alter der Einkommenssteuer- pflichtigen	Einkommenssteuerpflichtige		Einkommenssteuerbetrag	
	absolut	in %	in 1000 Fr.	in %
bis 19 Jahre	4 761	5,3	559	0,2
20–39 Jahre	31 765	35,4	66 182	24,4
40–60 Jahre	23 970	26,7	108 603	40,1
61–65 Jahre	5 485	6,1	24 030	8,9
über 65 Jahre	23 721	26,4	71 685	26,5
Insgesamt	89 702	100	271 058	100

¹⁾ Veranlagungsperiode 1989/90, durchschnittliches Einkommen in den Bemessungsjahren 1987 und 1988

Abschlüsse der Verwaltungsrechnung der Stadt Bern seit 1860

Jahr	Reinaufwand ¹⁾ in 1000 Fr.	Reinertrag ¹⁾ in 1000 Fr.	Überschuss in 1000 Fr.
1860	...	...	- 145
1880	...	...	+ 47
1900	...	...	- 128
1910	...	...	+ 46
1920	...	...	+ 885
1930	...	...	+ 169
1940	...	...	+ 32
1950	...	...	+ 115
1951	...	...	+ 96
1952	...	...	+ 59
1953	74 872	74 917	+ 46
1954	74 631	75 145	+ 514
1955	80 435	81 051	+ 615
1956	82 710	83 087	+ 377
1957	89 500	89 635	+ 135
1958	93 676	93 729	+ 53
1959	104 142	104 604	+ 462
1960	113 024	113 498	+ 474
1961	122 857	123 439	+ 581
1962	137 569	138 185	+ 616
1963	155 053	155 611	+ 559
1964	158 073	158 565	+ 492
1965	178 431	178 520	+ 89
1966	183 877	184 123	+ 246
1967	199 125	200 026	+ 901
1968	215 177	215 502	+ 325
1969	249 993	250 102	+ 109
1970	253 810	254 220	+ 410

Jahr	Reinaufwand ¹⁾ in 1000 Fr.	Reinertrag ¹⁾ in 1000 Fr.	Überschuss in 1000 Fr.
1971	301 660	283 309	- 18 351
1972	343 611	308 606	- 35 005
1973	386 592	379 482	- 7 110
1974	423 559	406 118	- 17 441
1975	496 988	490 617	- 6 371
1976	495 992	494 370	- 1 622
1977	514 036	515 106	+ 1 070
1978	517 669	518 701	+ 1 032
1979	514 305	515 362	+ 1 058
1980	540 320	541 385	+ 1 065
1981	566 831	567 058	+ 227
1982	586 468	586 615	+ 146
1983	633 480	633 644	+ 164
1984	657 804	657 950	+ 145
1985	704 058	712 548	+ 8 490
1986	712 839	740 224	+ 27 385
1987	730 979	766 706	+ 35 727
1988	751 302	767 517	+ 16 214
1989	788 588	794 133	+ 5 545
1990	874 737	863 428	- 11 309
1991	975 467	942 226	- 33 241
1992	1 082 244	1 007 756	- 74 487

¹⁾ Stadtbetriebe und Heime nur mit Nettoergebnissen enthalten

Region/Agglomeration: Steueranlagen 1970/1980/1990/1992

Gemeinde	Gemeindesteueranlage				Liegenschafts- steuersatz 1992 ¹⁾
	1970	1980	1990	1992	
Stadt Bern	2,0	2,3	2,2	2,2	1,2
Allmendingen	1,9	1,9	2,0	2,0	0,5
Bäriswil	3,2	2,6	2,8	2,8	1,2
Belp	2,3	2,3	2,2	2,2	1,0
Bolligen	2,2	2,2	2,0	2,1	0,8
Bremgarten	2,2	2,0	2,1	2,1	1,1
Diemerswil	2,7	2,3	2,6	2,6	1,0
Frauenkappelen	2,4	2,4	2,3	2,2	1,5
Ittigen	2,1	2,2	2,1	2,0	1,2
Jegenstorf	2,3	2,3	2,3	2,4	1,2
Kehrsatz	2,1	2,2	2,0	2,2	1,0
Kirchlindach	2,6	2,2	2,0	2,2	1,0
Köniz	2,0	2,2	2,0	2,1	1,2
Mattstetten	2,7	2,6	2,1	2,1	1,0
Meikirch	2,8	2,4	2,8	2,7	1,0
Moosseedorf	2,6	2,1	2,2	2,2	1,0
Münchenbuchsee	2,3	2,3	2,3	2,3	1,2
Muri	1,4	1,9	1,6	1,5	0,5
Ostermundigen	2,2	2,3	2,2	2,4	1,2
Stettlen	1,7	2,0	1,9	2,1	1,0
Toffen	2,2	2,2	2,2	2,4	1,0
Urtenen	2,7	2,5	2,5	2,5	1,2
Vechigen	2,6	2,4	2,6	2,6	1,5
Wohlen	2,6	2,2	2,1	2,5	1,4
Worb	2,6	2,5	2,4	2,4	1,0
Zollikofen	2,2	2,1	2,2	2,3	1,0
Zuzwil	2,6	2,3	2,3	2,5	1,2
Region Bern VZRB ²⁾	2,07	2,23	2,16	2,20	...
Region VZRB ohne Stadt Bern ²⁾ ..	2,17	2,17	2,13	2,20	...
Agglomeration Bern ²⁾	2,07	2,23	2,16	2,20	...

¹⁾ In Promillen des amtlichen Wertes

²⁾ Mit der Zahl der Wohnbevölkerung gewichteter Durchschnitt der Gemeindesteueranlagen

Verzeichnis der Veröffentlichungen des Amtes für Statistik

Die folgenden Veröffentlichungen können beim Amt für Statistik der Stadt Bern bezogen werden. Vergriffene Publikationen sind nicht aufgeführt.

Periodika

Monatsbericht	Einzelnummer	Fr. 3.—
Monatsberichte	Jahresabonnement	Fr. 35.—
Statistisches Jahrbuch der Stadt Bern.....		Fr. 35.—
Statistisches Jahrbuch und Jahresabonnement Monatsberichte		Fr. 60.—
Kurzbericht Bevölkerungsbewegung und Bevölkerungsbestand in der Stadt Bern (jährlich)		Fr. 8.—
Kurzbericht Bevölkerung und Wohnungen in der Stadt Bern nach Quartieren (jährlich)		Fr. 8.—
Kurzbericht Wohnbautätigkeit in der Stadt Bern. Bericht 1. Halbjahr		Fr. 3.—
	Gesamtjahresbericht	Fr. 7.—
Kurzbericht Zählung der leerstehenden Wohnungen (jährlich)		Fr. 5.—
Kurzbericht Zählung der leerstehenden Geschäftslokale (jährlich)		Fr. 3.—
Kurzbericht Berner Index der Wohnbaukosten (halbjährlich)	Einzelnummer	Fr. 8.—
	Jahresabonnement	Fr. 15.—
Kurzbericht Erhebung der Wohnungsmietpreise (jährlich).....		Fr. 10.—

Berichte (Gelbe Heftreihe)

Eidgenössische Volkszählung 1990	
Gebäude und Wohnungen in der Stadt Bern nach Statistischen Bezirken 1990	
(erhältlich ab ca. November 1993)	Fr. 25.—
Eidgenössische Volkszählung 1990	
Ausländerinnen und Ausländer in der Stadt Bern 1990	
(erhältlich ab ca. Dezember 1993)	Fr. 25.—
Eidgenössische Volkszählung 1990	
Wohnbevölkerung in der Stadt Bern nach Statistischen Bezirken 1990	
(erhältlich ab ca. März 1994)	Fr. 25.—
Eidgenössische Betriebszählung 1991	
Arbeitsstätten und Beschäftigte in kleinräumiger Gliederung (inkl. Übersichtsplan 1:10 000)	
(erhältlich ab ca. März 1994)	Fr. 35.—
Die Gemeindewahlen in der Stadt Bern 1992	
(erhältlich ab ca. März 1994)	Fr. 25.—

Berner Beiträge zur Stadt- und Regionalforschung (Grüne Heftreihe)

Stadt und Region Bern: Quartierweise Daten Eidgenössische Volkszählung 1980, 1. Teil Quartiereinteilung, Gesamtbevölkerung, Bevölkerungsentwicklung Heft 1/1981.....	Fr. 30.—
Stadt Bern: Quartierweise Daten Eidg. Volks- und Wohnungszählung 1980 (2. Teil) Bevölkerungsentwicklung 1960–1985, Flächenstatistik 1980, Wählerstatistik 1980 (August 1986).....	Fr. 35.—

Verschiedenes

Stadt Bern: Quartiereinteilung zur Eidgenössischen Betriebszählung 1985 – Übersichtsplan 1:10 000 (Betriebszählungsquartiere, Statistische Bezirke, Stadtteile)	Fr. 20.—
Stadt Bern: Quartiereinteilung zur Eidgenössischen Volkszählung 1990 – Übersichtsplan 1:10 000 (Volkszählungsquartiere, Statistische Bezirke, Stadtteile)	Fr. 20.—

Massstab 1:50 000

- Stadtgrenze
- Grenzen Stadtteile
- Nummern Stadtteile
- Grenzen Statistische Bezirke
- Nummern Statistische Bezirke

- I Innere Stadt

 - 1 Schwarzes Quartier
 - 2 Weisses Quartier
 - 3 Grünes Quartier
 - 4 Gelbes Quartier
 - 5 Rotes Quartier
- II Länggasse-Felsenau

 - 6 Engeried
 - 7 Felsenau
 - 8 Neufeld
 - 9 Länggasse
 - 10 Stadtbach
 - 11 Muesmatt
- III Mattenhof-Weissenbühl

 - 12 Holligen
 - 13 Weissenstein
 - 14 Mattenhof
 - 15 Monbijou
 - 16 Weissenbühl
 - 17 Sandrain
- IV Kirchenfeld-Schosshalde

 - 18 Kirchenfeld
 - 19 Gryphenhübeli
 - 20 Brunnadern
 - 21 Murifeld
 - 22 Schosshalde
- V Breitenrain-Lorraine

 - 23 Beundenfeld
 - 24 Altenberg
 - 25 Spitalacker
 - 26 Breitfeld
 - 27 Breitenrain
 - 28 Lorraine
- VI Bümpliz-Oberbottigen

 - 29 Bümpliz
 - 30 Oberbottigen
 - 31 Stöckacker
 - 32 Bethlehem

Stad Bern
Präsidialdirektion
Amt für Statistik

Stadt Bern:
Stadtteile und
Statistische Bezirke

Kopiedruckt mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopographie vom 27. 7. 19...

